



**Statistisches Taschenbuch
Niedersachsen**
Ausgabe 2006

Statistisches
Taschenbuch
Niedersachsen
2006

Vorwort

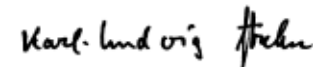
Mit diesem Buch liegt die neunte Ausgabe des Statistischen Taschenbuches Niedersachsen vor. Seit 1990 erscheint alle zwei Jahre die kompakte und handliche Zusammenstellung der wichtigsten statistischen Daten über das Land Niedersachsen.

Das Statistische Taschenbuch stellt auf engem Raum Daten über Strukturen und Entwicklungen im Lande vor, und zwar in den Themengebieten Bevölkerung, Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Bildung und Kultur, Umwelt, Öffentliche Finanzen und Sozialwesen. Um eine möglichst hohe Vergleichbarkeit zu gewährleisten, ist die Gliederung des Buches weitgehend unverändert geblieben. Alle Angaben wurden überprüft und soweit wie möglich aktualisiert. Die Leserinnen und Leser können sich sicher sein, mit diesem Taschenbuch den aktuellsten Bestand zuverlässiger Daten über Niedersachsen in der Hand zu halten.

Das Buch konzentriert sich auf die aktuelle Darstellung des Landes Niedersachsen als Ganzem. Dies wäre aber in einem Flächenland wie Niedersachsen unvollständig, würde nicht auch die Regionalstruktur des Landes in seiner Gliederung nach kreisfreien Städten und Landkreisen präsentiert und würde nicht das Land auch im Vergleich mit Deutschland und den anderen Ländern betrachtet werden. Zwei Kapitel dieses Buches befassen sich damit. Tiefer widmen sich spezielle Veröffentlichungen des NLS, vor allem der „Niedersachsen-Monitor“, die Statistischen Monatshefte sowie die Internet-Datenbank NLS-Online mit ihren über 80 Millionen Gemeinde- und Kreisdaten diesen Themen.

Die weitaus meisten Tabellen und Schaubilder dieses Buches enthalten Zahlen, die durch Erhebungen des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik ermittelt wurden. Wo es sinnvoll und nötig war, wurden diese Angaben ergänzt um Daten, die von anderen Stellen ermittelt wurden. In diesen Fällen ist die jeweilige Quelle angegeben. Bei allen Personen und Institutionen, die durch ihre Mitarbeit die Herausgabe dieses Buches ermöglichten, möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Hannover, im September 2006
Niedersächsisches Landesamt für Statistik



Karl-Ludwig Strelen
Präsident

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik (NLS)
Hannover 2006
Redaktion: Prof. Lothar Eichhorn, Christina Hoffmann, Michael Kölbel
Grafische Gestaltung: Dagmar Breiter, Simone Immelmann,
Birgit Vogelsang, Jörg-Dieter Strote, Norbert Thiele
Redaktionsschluss: 31.07.2006
Gesamtherstellung: poppdruck, 30851 Langenhagen
Vertrieb: Niedersächsisches Landesamt für Statistik
Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover
Telefon (0511) 98 98-31 66, Telefax (0511) 98 98-41 33
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Elektronische Vervielfältigung, die Einspeisung dieser Veröffentlichung, auch auszugsweise, in elektronische Systeme und jegliche sonstige Art der Weitergabe an Dritte in maschinenlesbarer Form ist nur mit vorheriger Genehmigung des NLS gestattet.

Preis: 7,50 €

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsübersicht	5
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	6
Verzeichnis der Tabellen	7
Verzeichnis der Schaubilder	14
1. Allgemeine Angaben	16
2. Bevölkerung	25
3. Gesundheitswesen	39
4. Unterricht, Bildung und Kultur	48
5. Kirchliche Verhältnisse	62
6. Rechtspflege	64
7. Wahlen	69
8. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	74
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	86
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	90
11. Unternehmen und Betriebe	102
12. Produzierendes Gewerbe	108
13. Bautätigkeit und Wohnungen	121
14. Dienstleistungen, Handel, Tourismus	125
15. Verkehr	136
16. Geld und Kredit	142
17. Soziale Verhältnisse	145
18. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern	156
19. Preise, Verdienste, Verbrauch	175
20. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	183
21. Umweltschutz	187
22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und größere kreisangehörige Städte	198
23. Bundesgebiet und Bundesländer	214
24. Statistische Ämter im In- und Ausland	226

6 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

A	= Ausland	I	= Liter
AG	= Aktiengesellschaft	LF	= landwirtschaftl. genutzte Fläche
ADV	= Allgemeine	m	= Meter
	Datenverarbeitung	m ³	= Kubikmeter
a.n.g.	= anderweitig nicht genannt	mg	= Milligramm
BGBI	= Bundesgesetzblatt	Mill., Mio.	= Million
BIP	= Bruttoinlandsprodukt	Mrd.	= Milliarde
BMF	= Bundesministerium der Finanzen	MWh	= Megawattstunde
BSB5	= Biochemischer Sauerstoffbedarf	nds.	= niedersächsisch
BSHG	= Bundessozialhilfegesetz	NN	= Normal-Null
BVG	= Bundesversorgungsgesetz	NE	= Nicht-Eisen
BWA	= Bewährungsaufsicht	OHG	= Offene Handelsgesellschaft
BWS	= Bruttowertschöpfung	p	= vorläufiges Ergebnis
cm	= Zentimeter	Q	= Quartal
CSB	= Chemischer Sauerstoffbedarf	r	= richtige Zahl
D	= Durchschnitt	repr.	= repräsentativ
dar.	= darunter	SKE	= Steinkohleeinheit
dav.	= davon	SS	= Sommersemester
EBM	= Eisen-, Blech-, Metallwaren	StVZO	= Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
EMZ	= Ertragsmaßzahl	t	= Tonne
EKD	= Evangelische Kirche in Deutschland	W	= Watt
EU	= Europäische Union	WS	= Wintersemester
e.V.	= eingetragener Verein	-	= Nichts vorhanden
EW	= Einwohner	0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
€	= Euro	/	= Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder repräsentativ
FA	= Führungsaufsicht	.	= Zahlenwert nicht bekannt oder aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht
g	= Gramm	x	= Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung	()	= Ausagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
Gv	= Gemeindeverband	...	= Wert liegt noch nicht vor
h	= Stunde		
ha	= Hektar		
HLU	= Hilfe zum Lebensunterhalt		
I	= Inland		
Kfz	= Kraftfahrzeug		
KG	= Kommanditgesellschaft		
KGaA	= KG auf Aktien		
km	= Kilometer		
km ²	= Quadratkilometer		

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten alle Angaben für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Verzeichnis der Tabellen

7

Kapitel, Tabelle, Seite

1. Allgemeine Angaben	
1.1 Äußerste Grenzpunkte des Landes	18
1.2 Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster 2005	18
1.3 Ortshöhenlagen	18
1.4 Nordseeinseln	18
1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen	19
1.6 Tiefste Punkte	19
1.7 Wichtige Flüsse	19
1.8 Wichtige Kanäle	20
1.9 Wichtige Seen	20
1.10 Wichtige Talsperren	20
1.11 Naturschutzgebiete am 31.12.2005	20
1.12 Landschaftsschutzgebiete am 31.12.2005	21
1.13 Naturdenkmale am 31.12.2005	21
1.14 Geschützte Landschaftsbestandteile am 31.12.2005	21
1.15 Niederschlagsmenge 2005 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt	22
1.16 Sonnenscheindauer 2005 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt	22
1.17 Mittlere Lufttemperatur 2005 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt	23
1.18 Gebieteinteilung am 31.12.2005	23
1.19 Zahl der Gemeinden nach Einwohnergrößenklassen 1961 bis 2005	23
1.20 Die 40 größten Städte des Landes	24
2. Bevölkerung	
2.1 Bevölkerungsentwicklung 1821 bis 2005	27
2.2 Bevölkerung am 31.12.2005 nach Altersgruppen und Geschlecht	27
2.3 Bevölkerungsvorausschätzung 2006 bis 2050	28
2.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 2005	29
2.5 Lebendgeborene 1970 bis 2005 nach der Geburtenfolge	30
2.6 Ehescheidungen 1970 bis 2005 nach der Kinderzahl	30
2.7 Zusammengefasste Geburtenziffer, Nettofortpflanzungsrate 1970 bis 2005	31
2.8 Wanderungen über die Landesgrenze 1950 bis 2005	32
2.9 Wanderungen mit den anderen Bundesländern 2005	33
2.10 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2005	33
2.11 Durchschnittl. Lebenserwartung 1986/88 und 2003/2005 nach Alter und Geschlecht	34
2.12 Ausländer 2002 bis 2005 nach Nationalitäten	35
2.13 Eingebürgerte Personen 2005 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	35
2.14 Familien 2005 und im März 2004	36
2.15 Familien 1994 bis 2004 nach Familientypen	36
2.16 Haushalte im März 2004 nach dem monatlichen Nettoeinkommen	37
2.17 Haushalte 1991 bis 2005 nach Haushaltsgröße	37
2.18 Bevölkerung 2005 nach Erwerbsbeteiligung und Familienstand	38
2.19 Bevölkerung 2005 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht	38

3. Gesundheitswesen

3.1	Kranke und unfallverletzte Personen 1995 und 2005	39
3.2	Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung 2003	39
3.3	Ärztinnen und Ärzte am 31.12.2005	40
3.4	Krankenhäuser 2004 nach Trägern und Bezirken	40
3.5	Vorsorge-/Reha-Einrichtungen 2004 nach Trägern und Bezirken	40
3.6	Krankenhäuser und Vorsorge-/Reha-Einrichtungen 2004 nach Fachabteilungen	41
3.7	Aus dem Krankenhaus entlassene Patienten 2004 nach Hauptdiag. und Geschl.	42
3.8	Meldepflichtige übertragbare Krankheiten 2003 bis 2005	43
3.9	Neuerkrankungen an Tuberkulose 1994 bis 2005	43
3.10	Sterbefälle 2004 nach Todesursachen, Geschlecht, standardisierter Sterbeziffer und mittlerem Sterbealter	44
3.11	Schwangerschaftsabbrüche 1996, 2000 bis 2005 (nach Wohnsitz der Frauen)	46

4. Unterricht, Bildung und Kultur

4.1	Bevölkerung im April 1978, 1997 und 2005 nach der Ausbildung	48
4.2	Allgemein bildende Schulen 1982 bis 2005	49
4.3	Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen (Teilzeit) 2004 und 2005	49
4.4	Schülerinnen und Schüler an allg. bildenden und berufsbild. Schulen 2004 und 2005	50
4.5	Ausländ. Schülerinnen und Schüler 2000 bis 2005 nach ausgew. Herkunftsländern	51
4.6	Schulabgängerinnen und Schulabgänger in den Schuljahren 2000/2001 und 2004/2005 nach ausgewählten Abschlussarten	52
4.7	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte 1990 bis 2005	54
4.8	Auszubildende am 31. Dezember 2005, Prüfungsteilnehmer 2005	54
4.9	Studenten an den Hochschulen im Wintersemester 2005/2006	55
4.10	Studenten im ersten Studiengang, Absolventen und Personal 2004 nach Hochschularten und Fächergruppen	57
4.11	BAföG 1985 bis 2005	58
4.12	Patentanmeldungen 1996 bis 2005	58
4.13	Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung 1990, 2000 bis 2004	59
4.14	Erstauflagen der Buchproduktion im buchhändl. Landesverb. Niede. 1991 bis 2005	59
4.15	Öffentliche Bibliotheken 1999 bis 2003	60
4.16	Museen und Museumsbesucher 2000 bis 2004	60
4.17	Sportvereine 1980 bis 2006	60
4.18	Sportvereine und ihre Mitglieder am 1.1.2006	61

5. Kirchliche Verhältnisse

5.1	Religionszugehörigkeit der Bevölkerung 1939 bis 1987	63
5.2	Evangelische Kirche 2004	63
5.3	Katholische Kirche 2004	63

6. Rechtspflege

6.1	Stellenausstattung der Rechtspflege, zugelassene Rechtsanwälte und Notare 2004 bis 2006	64
6.2	Geschäftsanfall bei Staatsanwaltschaften und Gerichten 2004 und 2005	65
6.3	Straftaten und ermittelte Tatverdächtige 1992 bis 2004	66

6.4	Straftaten nach ausgewählten Deliktgruppen 1990 bis 2004	66
6.5	Abgeurteilte und Verurteilte 2005	67
6.6	Gefangene und Sicherungsverwahrte 1980 bis 2005	67
6.7	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31.12.2004	68
6.8	Beendete Bewährungsaufsichten 1996 bis 2004 nach Beendigungsgründen	68

7. Wahlen

7.1	Ergebnisse der Landtagswahlen am 2. Februar 2003 nach Landtagswahlkreisen	69
7.2	Sitzverteilung im Niedersächsischen Landtag 1947 bis 2003	72
7.3	Wahlen 2001 bis 2005	72
7.4	Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 18. September 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht	73
7.5	Wähler - Zweitstimmen - bei der Bundestagswahl am 18. September 2005 nach Parteien, Altersgruppen und Geschlecht	73

8. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

8.1	Erwerbstätige im März 2004 und 2005 nach Wirtschaftsabteilungen und Geschlecht	75
8.2	Erwerbstätige und Tätigkeitsquote 2005 nach Alter und Geschlecht	75
8.3	Erwerbstätige 2005 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	76
8.4	Erwerbstätige am Arbeitsort 2000 bis 2005 nach Wirtschaftsabteilungen	77
8.5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2005 nach Wirtschaftsbereichen	78
8.6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2005 nach ausgeübtem Beruf	80
8.7	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2000 bis 2005	82
8.8	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 1997 bis 2005	83
8.9	Offene Stellen, Kurzarbeiter und Arbeitsmarktmaßnahmen 1995 bis 2005	84
8.10	Streiks 1999 bis 2004 im Landesarbeitsamtsbezirk Niedersachsen-Bremen	85

9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

9.1	Industrie- und Handelskammern am 31.12.2004	86
9.2	Handwerkskammern am 31.12.2005	86
9.3	Deutscher Gewerkschaftsbund am 31.12.2003 und 31.12.2005	87
9.4	Niedersächsischer dbb 1992 bis 2006	87
9.5	Genossenschaften 2004 und 2005	88
9.6	Arbeitgeberverbände 2003 und 2005	89

10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

10.1	Betriebsgrößenstruktur 1979 bis 2005	90
10.2	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung - 2003 und 2005	91
10.3	Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen	91
10.4	Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster - Stand 31.12.2004	92
10.5	Hauptnutzungsarten nach der jährl. Bodennutzungshaupterhebung 1979 bis 2005	93
10.6	Anbau und Ernte 2005 und 2004	94
10.7	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 1997 und 2002 nach Betriebsgrößenklassen	95
10.8	Betriebe und ihre Grundflächen des Gemüseanbaus einschließlich Erdbeeren 1996, 2000 und 2004	95
10.9	Betriebsflächen der Baumschulen 1994 bis 2004	95

10.10 Besitz und Eigentumsstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2005.....	96
10.11 Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 bis 2005.....	96
10.12 Tierhalter und Viehbestände im Mai 2003 und Mai 2006	97
10.13 Milch- und Fleischwirtschaft 2002 bis 2005.....	98
10.14 Geflügelwirtschaft 2002 bis 2005.....	98
10.15 Betriebe mit ökologischem Anbau 1999 bis 2005.....	100
10.16 Holzeinschlag 1995/96 bis 2004/2005.....	100
10.17 Hochsee- und Küstenfischerei 2002 bis 2004	101
11. Unternehmen und Betriebe	
11.1 Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2003.....	103
11.2 Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2003	104
11.3 Die 30 größten niedersächsischen Unternehmen nach ihrer Wertschöpfung 2004	105
11.4 Unternehmensinsolvenzverfahren 2005 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	106
11.5 Gewerbeanzeigen 2004 und 2005 nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen	107
11.6 Unmittelbare Direktinvestitionen 2002 und 2003 nach ausgewählten Ländern.....	107
12. Produzierendes Gewerbe	
12.1 Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe 2004 und 2005 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten	110
12.2 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe im September 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen	112
12.3 Energieverbrauch der Betriebe 2004 nach Wirtschaftsabteilungen.....	114
12.4 Auftragseingangsindex im Verarbeitenden Gewerbe 2002 bis 2005	116
12.5 Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe 2004 nach Wirtschaftsunterabschnitten	117
12.6 Bauhauptgewerbe 2004 und 2005 nach Wirtschaftszweigen	118
12.7 Strukturdaten des Bauhauptgewerbes 2002 bis 2005	119
12.8 Strukturdaten des Ausbaugewerbes nach Wirtschaftszweigen 2005.....	120
12.9 Strukturdaten des Ausbaugewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen 2005.....	120
13. Bautätigkeit und Wohnungen	
13.1 Entwicklung der Neubautätigkeit 1990 bis 2005	121
13.2 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2004 und 2005 nach Bauherrngruppen und Gebäudearten.....	122
13.3 Haushalte im April 2002 nach Haushaltsgröße und Wohnfläche der Wohnung.....	123
13.4 Hauptmieterhaushalte im April 2002 nach Haushaltsgröße und Bruttokaltmiete	123
13.5 Geförderte Wohnungen in Wohngebäuden 2000 bis 2005	124
13.6 Bestand an Wohngebäuden 2000 bis 2005.....	124

14. Dienstleistungen, Handel, Tourismus	
14.1 Messen in Hannover 2000 bis 2004; Aussteller-, Besucher- und Belegungszahlen	125
14.2 Unternehmen, Beschäftigte, Personalaufwand u. Investitionen der Dienstleistungsunternehmen 2003	126
14.3 Beschäftigte und Umsatz der Dienstleistungsunternehmen 2002 und 2003.....	126
14.4 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2003 bis 2005	128
14.5 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2005.....	128
14.6 Struktur der Einzelhandelsunternehmen 2003	129
14.7 Ausfuhr 2003 bis 2005.....	130
14.8 Einfuhr 2003 bis 2005	132
14.9 Beherbergungsangebot im Reiseverkehr 2004 und 2005	134
14.10 Jugendherbergen 1990, 2000 bis 2004	135
14.11 Reiseverkehr 2000 bis 2005	135
14.12 Reiseverkehr 2004 und 2005 nach Reisegebieten	135
15. Verkehr	
15.1 Fahrgäste im Schienenverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2004 und 2005.....	136
15.2 Beförderungsleistung im Schienenverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2004 und 2005.....	137
15.3 Bestand an Kraftfahrzeugen 1980 bis 2005.....	137
15.4 Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1980 bis 2005	137
15.5 Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2006 nach Schadstoffgruppen und Antriebsarten.....	138
15.6 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1980 bis 2005	138
15.7 Straßenverkehrsunfälle 1980 bis 2005	138
15.8 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1980 bis 2005 nach Altersgruppen	139
15.9 Gestartete und gelandete Flugzeug auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2003 bis 2005.....	140
15.10 Fluggäste (Einsteiger und Aussteiger) auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2003 bis 2005.....	140
15.11 Frachtverkehr auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2003 bis 2005	140
15.12 Seeschifffahrt - Güterumschlag 1980 bis 2005 nach ausgewählten Häfen	140
15.13 Binnenschifffahrt - Güterumschlag 1980 bis 2005 nach ausgewählten Gütern	141
15.14 Güterumschlag der zehn größten Seehäfen Deutschlands 2004 und 2005 in 1 000 Tonnen.....	141
16. Geld und Kredit	
16.1 Kreditinstitute 2004 und 2005.....	142
16.2 Kredite und Einlagen der Kreditinstitute am 31.12.2005.....	143
16.3 Spareinlagen und Umsätze im Sparverkehr 2002 bis 2005	144
16.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks 1997 bis 2005.....	144

17. Öffentliche Sozialleistungen

17.1 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 2003 und 2004	146
17.2 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2003 und 2004	147
17.3 Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2003 und 2004	148
17.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2004 nach Art der Unterbringung, Geschlecht und Altersgruppe	148
17.5 Empfänger von Asyl-LG-Regelleistungen 2003 und 2004	149
17.6 Junge Menschen in Vollzeitpflege oder in Heimen der Jugendhilfe 2003 und 2004	149
17.7 Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.2002 nach Art der Einrichtung	150
17.8 Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 2003 und 2004	151
17.9 Bewilligte Anträge auf Erziehungsgeld 2004 und 2005	151
17.10 Pflegedienste und Pflegeheime 2003	152
17.11 Pflegebedürftige Personen 2003 nach Art der Leistung, Altersgruppen und Geschlecht ..	152
17.12 Schwerbehinderte Menschen 2003 und 2005	153
17.13 Relative Armut und relativer Reichtum in Niedersachsen und Deutschland 2003 und 2004	154
17.14 Relative Armut in Niedersachsen und Bremen 2004 nach Haushaltstypen	154
17.15 Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2005	155

18. Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

18.1 Haushaltsansätze des Landes 2005 und 2006	158
18.2 Ausg. und Einnahmen des Landes und der Gemeinden/Gv 2004 und 2005 nach Arten ..	159
18.3 Ausgaben des Landes 2004 nach Aufgabenbereichen	160
18.4 Ausgaben der Gemeinden/Gv 2004 nach Aufgabenbereichen	161
18.5 Steuereinnahmen 2004 und 2005	162
18.6 Kommunalen Finanzausgleich 2001 bis 2006	163
18.7 Staatliche und kommunale Schulden am 31.12.2005	164
18.8 Finanzen der staatlichen und kommunalen Krankenhäuser 2003 und 2004	165
18.9 Finanzen der Hochschulen 2004	166
18.10 Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen 1999 bis 2003	167
18.11 Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2004	168
18.12 Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2004 nach Aufgabenbereichen	169
18.13 Beschäftigte der Kommunen am 30. Juni 2004 nach Gebietskörperschaftsgruppen	169
18.14 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2004	170
18.15 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2004	172
18.16 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001	173
18.17 Lohnsteuererlegung 2001	173
18.18 Körperschaftsteuerpflichtige 1998 und 2001	174

19. Preise, Verdienste, Verbrauch

19.1 Verbraucherpreisindex 2000 bis 2005 nach Hauptgruppen	176
19.2 Baupreisindex 2002 bis 2005	178

19.3 Kaufwerte für Bauland 2003 bis 2005	178
19.4 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1994 bis 2005	179
19.5 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1995 und 2005 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen	179
19.6 Bruttojahresverdienste 1973 bis 2005	180
19.7 Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im April 2006	180
19.8 Ausstattungsgrad privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern am 1.1.2003	181

20. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

20.1 Im Inland entstandene Bruttolöhne und -gehälter 1997 bis 2005	183
20.2 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Nationaleinkommens 2001 bis 2005 ..	184
20.3 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1997 bis 2005	
a) in jeweiligen Preisen	185
b) preisbereinigte Veränderung zum Vorjahr nach Wirtschaftsbereichen	186

21. Umweltschutz

21.1 Abfallbilanz 2004 - Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 1998 bis 2004	187
21.2 Abfallentsorgungsanlagen und angelieferte Abfallmengen 1998 bis 2004	188
21.3 Öffentliche Wasserversorgung 1991 bis 2004	191
21.4 Öffentliche Kläranlagen 1991 bis 2004	191
21.5 Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 bis 2004	192
21.6 Abwasserableitung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 bis 2004	192
21.7 Wasseraufkommen und -nutzung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1991 bis 2004	193
21.8 Verwendung ozonschädigender und klimawirksamer Stoffe in niedersächsischen Unternehmen 2002 nach Stoffgruppen	193
21.9 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2003/2004	194
21.10 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2003/2004	194
21.11 Waldschäden 1990 bis 2005 nach Schadstufen	195
21.12 Verwendung ozonschädigender und klimawirksamer Stoffe in Niedersachsen 2002 bis 2004	196
21.13 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 1989 bis 2004	197
22. Ausgewählte Daten für kreisfreie Städte, Landkreise und größere kreisangehörige Städte	198
23. Bundesgebiet und Bundesländer	214
24. Statistische Ämter im In- und Ausland	226

Kapitel, Titel des Schaubilds	Seite
Allgemeine Angaben	
Kreisfreie Städte und Landkreise, Stand 1.1.2006	17
Bevölkerung	
Bevölkerung am 31.12.2005 nach Alter und Geschlecht.....	26
Entwicklung der Belastungsquoten 1970 bis 2050	28
Lebendgeborene, Gestorbene und Eheschließungen 1970 bis 2005	29
Eheschließungen und Ehescheidungen in Niedersachsen 1985 bis 2005	31
Wanderungen über die Landesgrenze 1970 bis 2005	32
Gesundheitswesen	
Schwangerschaftsabbrüche 2005	47
Unterricht, Bildung, Kultur	
Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen nach Schulgliederungen 1988 bis 2005 (ohne Förderschulen)	51
Kirchliche Verhältnisse	
Bevölkerung am 25.05.1987 nach Religionszugehörigkeit	62
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vom 30.6.1988 bis 30.6.2005.....	74
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe 1985 bis 2005.....	92
Anbau auf dem Ackerland 2005	93
Viehbestände von 1980 bis 2005	97
Großvieheinheiten pro Hektar landwirtschaftlicher genutzter Fläche 2003	99
Anteil der landwirtschaftlichen Fläche der Ökobetriebe an der gesamten landwirtschaftlichen Fläche der landwirtschaftl. Betriebe 2005 insgesamt.....	101
Unternehmen und Betriebe	
Betriebsstruktur nach Wirtschaftsbereichen 2003	103
Unternehmensstruktur nach Wirtschaftsbereichen 2003	104
Produzierendes Gewerbe	
Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 2004 und 2005.....	118
Bautätigkeit und Wohnungen	
Baugenehmigungen für Wohnungen im Wohnbau 1990 bis 2005	122
Verkehr	
Getötete im Straßenverkehr 1980, 2000 und 2005 nach Altersgruppen	139

Kapitel, Titel des Schaubilds	Seite
Geld und Kredit	
Kredite am 31.12.2005 nach Kreditnehmern	143
Soziale Verhältnisse	
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 1990 bis 2004	147
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 2004	150
Schwerbehinderte Menschen 2005 nach Altersgruppen	153
Armutsquote 2004 nach Haushaltsgrößenklassen.....	155
Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern	
Ausgaben des Landes nach Arten - Haushaltsansatz 2006	158
Sachinvestitionen nach Aufgabenbereichen 1995 bis 2004.....	163
Kreditmarktschulden je Einwohner - Vergleich auf Bundesebene 1989 bis 2005	164
Beamte und Richter im Landesdienst nach Geschlecht und Altersgruppen - Stichtag 30. Juni 2004 -	168
Preise, Verdienste, Verbrauch	
Veränderung der Preisindizes für die Lebenshaltung 2004 bis Mai 2006	175
Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern 1998 und 2003	182
Umweltschutz	
Abfallaufkommen und -verbleib in Niedersachsen 2004	190

1. Allgemeine Angaben

Geschichte: Das Land Niedersachsen entstand im Jahre 1946 durch Zusammenschluss der Länder Braunschweig, Oldenburg und Schaumburg-Lippe mit der ehemaligen preußischen Provinz Hannover. Landeshauptstadt und zugleich größte Stadt des Landes ist Hannover. Das Landeswappen zeigt das springende weiße Ross im roten Feld, die Landesflagge besteht aus den Bundesfarben schwarz-rot-gold, denen das Landeswappen aufgelegt ist.

Allgemeines: In Niedersachsen leben 7 993 946 Einwohner (31.12.2005) auf einer Fläche von 47 661 km². Das entspricht einer Bevölkerungsdichte von 168 Einwohnern je km². Damit ist Niedersachsen der Fläche nach das zweitgrößte, der Bevölkerung nach das viertgrößte Bundesland. Das Land gliedert sich in 8 kreisfreie Städte und 38 Landkreise einschließlich der Region Hannover, in der die Landeshauptstadt und die Städte und Gemeinden ihres Umlands zusammengeschlossen sind ¹⁾. 1990 lag das Land am östlichen Rand der Bundesrepublik, der EU und der NATO. Durch die Wiedervereinigung, die Nord- und Osterweiterung der EU ist Niedersachsen in die Mitte Deutschlands und Europas gerückt. Die Wirtschaft ist geprägt durch eine dominierende Rolle der Mobilitätswirtschaft und ihrer Zulieferer. Von großer Bedeutung ist auch eine hochproduktive Landwirtschaft und das deren Produkte weiterverarbeitende Ernährungsgewerbe.

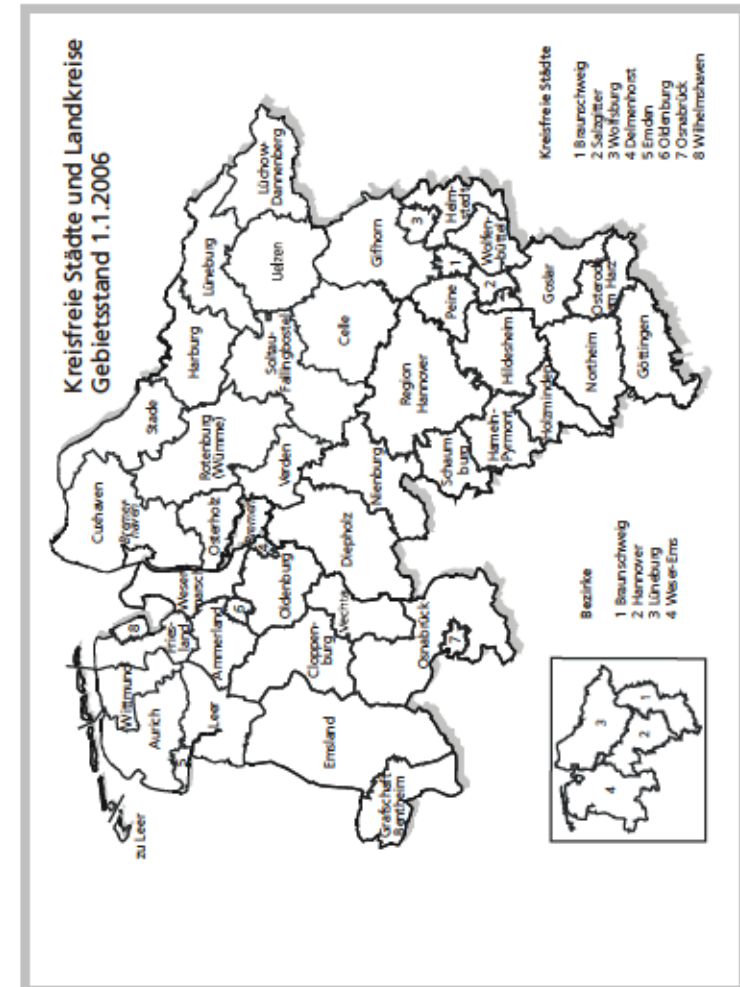
Geographie: Die Länge der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen beträgt 586 km, zu Hessen 167 km, zu Sachsen-Anhalt 342 km, zu Thüringen 112 km, zu Hamburg 80 km und zum Land Bremen 199 km, davon Bremen 143 km und Bremerhaven 56 km. Die Grenzlänge zu den Niederlanden beträgt ca. 250 km, davon auf dem Festland 180 km und ca. 70 km im See- und Flussbereich von Dollart und Ems. In diesem Bereich ist die Staatsgrenze strittig. Die Gesamtlänge der Grenze zu Schleswig-Holstein (ca. 133 km, östlich Hamburg ca. 66 km, westlich Hamburg bis in die Elbmündung: ca. 67 km) kann nicht genau angegeben werden, da Teile des Grenzverlaufes nicht endgültig vereinbart sind. Auf Grund ausstehender vertraglicher Regelungen mit den Niederlanden und Schleswig-Holstein ist auch die Länge der Nordsee-Hoheitsgrenze nicht ermittelbar. Auch die Gesamtlänge der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern (ca. 80 km) und zu Brandenburg (ca. 29 km) kann nicht genau angegeben werden, da der Grenzverlauf im Bereich der Elbe noch nicht endgültig vereinbart ist. Der geographische Mittelpunkt des Landes liegt in der Gemeinde Hoyerhagen, LK Nienburg (Weser) ²⁾

Die Länge der Küstenlinie (Festland), bezogen auf das durchschnittliche Tidehochwasser 1,20 m über NN, ohne die Flussmündungen hat eine Länge von ca. 373 km, die Länge der Küstenlinie der Inseln beträgt ca. 255 km²⁾. Die Hauptdeichlinie an der niedersächsischen Nordseeküste hat eine Gesamtlänge von ca. 600 km einschl. der Deiche bis zur Tidegrenze der Flussmündungen³⁾.

Ende 2005 standen 3,2 % der niedersächsischen Landesfläche unter Naturschutz; Ende 2003 waren es 3,0 %. Am 31.12.2005 gab es 717 Naturschutzgebiete, 1 424 Landschaftsschutzgebiete, 3 928 Naturdenkmale, 510 geschützte Landschaftsbestandteile, 12 Nationalparke sowie die Nationalparke „Niedersächsisches Wattenmeer“ (277 700 ha) und „Harz“ (15 832 ha).

1) Ab dem 1.1.2005 sind die vier Regierungsbezirke des Landes aufgehoben - 2) Quelle: Landesvermessung + Geobasisinformation Niedersachsen, Hannover (Grenzlänge aus dem ATKIS-Basis-DLM).

3) Quelle: Generalplan Küstenschutz 1972.



1.1 Äußerste Grenzpunkte des Landes

Nord	LK Cuxhaven	53° 53' 36"	nördliche Breite
Süd	LK Göttingen	51° 17' 46"	nördliche Breite
Ost	LK Lüchow-Dannenberg	11° 35' 59"	östliche Länge
West ¹⁾	LK Leer	6° 39' 27"	östliche Länge

1) Insel Borkum, Westufer. Der absolut westlichste Punkt ist auf Grund noch ausstehender endgültiger Regelungen mit den Niederlanden über den Verlauf der Staatsgrenze im Dollart und im Ems-Außenbereich nicht bekannt.

1.2 Nutzung der Landesfläche
nach dem Liegenschaftskataster (Stand 31.12.2005)

Nutzungsart	Fläche		Nutzungsart	Fläche	
	1 000 ha	%		1 000 ha	%
Gebäude- u. Freifläche	336,2	7,1	Landwirtschaftsfläche	2 891,9	60,7
Betriebsfläche	37,6	0,8	Waldfläche	1 045,5	21,9
Erholungsfläche	41,9	0,9	Wasserfläche	81,0	1,7
Verkehrsfläche	238,1	5,0	Flächen anderer Nutzung	93,9	2,0
darunter Straßen, Wege, Plätze	214,4	4,5	Gesamtfläche (ohne Küstengewässer)	4 766,1	100,0

1.3 Ortshöhenlagen ¹⁾

Stadt	m über NN	Stadt	m über NN	Stadt	m über NN
Braunschweig	74	Hannover	55	Osnabrück	63
Celle	40	Hildesheim	93	Salzgitter	70
Emden	1	Lüneburg	20	Wilhelmshaven	2
Göttingen	150	Nordhorn	23	Wolfsburg	63
Goslar	255	Oldenburg	4		

1) Mittlere Höhenlage des Ortskerns.

1.4 Nordseeinseln ¹⁾

Name	Fläche km ²	Landkreis	Name	Fläche km ²	Landkreis
Borkum	32	Leer	Juist	13	Aurich
Norderney	26	Aurich	Wangerooge	8	Friesland
Langeoog	20	Wittmund	Baltrum	7	Aurich
Spiekeroog	18	Wittmund			

1) Quelle: Landesvermessung + Geobasisinformation Niedersachsen, Hannover (Flächengrößen aus dem ATIKS-Basis-DLM).

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen

Berg	Gebirge/ Landschaft	Höhe m über NN	Berg	Gebirge/ Landschaft	Höhe m über NN
Bezirk Braunschweig			Bezirk Lüneburg		
Wurmberg	Harz	971	Wilseder Berg	Hohe Heide	169
Bruchberg	Harz	927	Hülsenberg	Harburger Berge	155
Achtermann	Harz	925	Falkenberg	Heide	150
Große Blöße	Solling	528	Hoher Mechtin	Drawehn	142
Brunsborg	Dransfelder Stadtwald	480	Breitscher Berg	Höhbeck	76
Eilumer Hörn	Elm	322			
Bezirk Hannover			Bezirk Weser-Ems		
Bloße Zelle	Hils	480	Dörenberg	Teutob. Wald	331
Ebersnacken	Vogler	460	Diedrichsburg	Melior Berge	218
Bröhn	Deister	405	Schwarzer Brink	Wiehengebirge	211
Brunnenberg	Rehburger Berge	161	Signalberg	Dammer Berge	146
Hüttenberg	Grinderwald	101	Gr. Kellenberg ¹⁾	Wiehengebirge	211

1) Nds. Teil.

1.6 Tiefste Punkte

Ort	Gemeinde	Landkreis	Höhe m unter NN
Freepsumer Meer	Krummhörn	Aurich	-2,5
Wynhamster Kolk	Dollart	Leer	-2,5
Althemmoor	Hemmoor	Cuxhaven	-1,5

1.7 Wichtige Flüsse ¹⁾

Fluss	Länge		Fluss	Länge	
	Ins- gesamt	davon schiffbar		Ins- gesamt	davon schiffbar
	km			km	
Weser	353	353	Hunte	173	24
Leine	247	112	Oste	153	80
Ems	241	212	Oker	125	-
Elbe	238	238	Innerste	99	-
Aller	205	117	Ilmenau	85	29
Hase	193	-			

1) Länge innerhalb Niedersachsens.

1.8 Wichtige Kanäle

Kanal	Länge		Tragfähigkeit
	Ins-gesamt	darunter in Niedersachsen	
	km	km	
Mittellandkanal	321	195	1 350 ¹⁾
Dortmund-Ems-Kanal	269	147	1 350
Elbe-Seitenkanal	115	115	1 500
Ems-Jade-Kanal	72	72	200
Küstenkanal	70	70	1 500

1.9 Wichtige Seen

See	Fläche	Größe	Mittlere
		Tiefe	
	km ²	m	
Steinhuder Meer	29,0 ²⁾	3,0	1,5
Dümmer	13,0	1,5	1,2
Zwischenahner Meer	5,5	5,5	3,3
Großes Meer	2,6	1,5	0,9
Bederkesaer See	1,7	1,7	1,0

1.10 Wichtige Talsperren

Talsperre	Jahr der Fertigstellung	Speicher-raum	max. Wasserfläche
		Mill. m ³	ha
Okertalsperre	1956	47,4	230
Granetalsperre	1969	46,4	220
Odertalsperre	1934	30,6	136
Sösetalsperre	1931	25,5	121
Innerstetalsperre	1966	20,0	150
Eckertalsperre	1942	12,6	66
Thülsfelder Talsperre	1927	9,5	170

1.11 Naturschutzgebiete am 31.12.2005 ³⁾

Bezirk Land	Zahl	Fläche	% der Bezugsfläche ⁴⁾	
		ha	exkl.	inkl.
Braunschweig	107	20 627,9	2,6	2,6
Hannover	190	31 770,0	3,5	3,5
Lüneburg	210	65 210,7	4,2	3,9
Weser-Ems	210	34 163,7	2,3	2,0
Niedersachsen	717	151 772,3	3,2	3,0

1) Quelle: WSA Minden. - 2) Quelle: Wikipedia, der freien Enzyklopädie. - 3) Auf der Grundlage der Schutzgebietsdokumentation beim Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz. - 4) Exkl. bzw. inklusive Küstengewässer u. Flussmündungsbereiche bis zur ehemaligen 3-See-meilen-Zone. Quelle: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, Schutzgebietsdokumentation.

1.12 Landschaftsschutzgebiete am 31.12.2005

Bezirk Land	Zahl	Fläche	% der Gesamtfläche ¹⁾	
		ha	exkl.	inkl.
Braunschweig	212	288 790,90	35,66	35,66
Hannover	327	263 684,44	29,15	29,15
Lüneburg	367	232 145,05	14,97	13,92
Weser-Ems	518	183 094,97	12,24	10,57
Niedersachsen	1 424	967 715,36	20,32	18,92

1.13 Naturdenkmale am 31.12.2005

Bezirk Land	Zahl	Fläche	% der Gesamtfläche ¹⁾	
		ha	exkl.	inkl.
Braunschweig	1 141	757,1	0,09	0,09
Hannover	830	75,0	0,01	0,01
Lüneburg	682	196,4	0,01	0,01
Weser-Ems	1 275	914,5	0,06	0,05
Niedersachsen	3 928	1 943,1	0,04	0,04

1.14 Geschützte Landschaftsbestandteile am 31.12.2005

Bezirk Land	Zahl	Fläche	% der Gesamtfläche ¹⁾	
		ha	exkl.	inkl.
Braunschweig	68	226,8	0,03	0,03
Hannover	92	240,6	0,03	0,03
Lüneburg	130	170,5	0,01	0,01
Weser-Ems	220	438,7	0,03	0,03
Niedersachsen	510	1 076,6	0,02	0,02

1) Bezogen auf die Bezirksfläche exklusive: bzw. inklusive Küstengewässer bis zur ehemaligen 3-See-meilen-Zone.

Quelle: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz – Schutzgebietsdokumentation.

1.15 Niederschlagsmenge 2005 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt ¹⁾

Monat	Beobachtungsstation							
	Emden		Osnabrück		Hannover		Göttingen	
	a	b	a	b	a	b	a	b
	mm ²⁾	%	mm ²⁾	%	mm ²⁾	%	mm ²⁾	%
Januar	49	- 31	65	- 23	48	- 8	77	+ 56
Februar	45	+ 7	63	+ 21	42	+ 18	36	+ 3
März	46	- 23	46	- 37	44	- 16	27	- 44
April	55	+ 40	39	- 22	12	- 73	34	- 21
Mai	67	+ 25	84	+ 37	88	+ 67	83	+ 42
Juni	49	- 34	60	- 28	20	- 72	50	- 33
Juli	94	+ 29	69	- 7	64	+ 9	70	+ 18
August	86	+ 35	75	+ 10	62	+ 2	63	+ 14
September	58	- 28	53	- 26	50	- 7	35	- 32
Oktober	48	- 29	46	- 35	35	- 28	32	- 27
November	89	+ 10	78	+ 2	45	- 8	31	- 40
Dezember	58	- 18	73	- 18	59	- 6	48	- 17

1) a = 2005, b = Abweichung vom langjährigen Mittelwert 1971 bis 2000. - 2) Liter je qm².
Quelle: Deutscher Wetterdienst, Hannover.

1.16 Sonnenscheindauer 2005 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt ¹⁾

Monat	Beobachtungsstation							
	Emden		Osnabrück		Hannover		Göttingen	
	a	b	a	b	a	b	a	b
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%
Januar	62	+ 32	44	- 4	45	- 4	54	+ 21
Februar	68	- 9	62	- 12	65	- 3	67	- 8
März	117	+ 6	124	+ 19	104	- 1	125	+ 22
April	221	+ 28	179	+ 17	182	+ 18	181	+ 20
Mai	194	- 10	194	- 4	180	- 16	196	- 2
Juni	242	+ 25	255	+ 41	247	+ 26	239	+ 33
Juli	158	- 23	180	- 7	189	- 8	204	+ 5
August	135	- 33	152	- 22	149	- 27	158	- 18
September	206	+ 50	215	+ 66	230	+ 69	213	+ 63
Oktober	176	+ 81	162	+ 57	171	+ 63	178	+ 78
November	53	- 2	61	+ 13	53	+ 2	62	+ 22
Dezember	41	+ 23	32	- 13	34	- 5	27	- 25

1) a = 2005, b = Abweichung vom langjährigen Mittelwert 1971 bis 2000.
Quelle: Deutscher Wetterdienst, Hannover.

1.17 Mittlere Lufttemperatur 2005 und Veränderung zum vieljährigen Durchschnitt ¹⁾

Monat	Beobachtungsstation							
	Emden		Osnabrück		Hannover		Göttingen	
	a	b	a	b	a	b	a	b
	Grad Celsius							
Januar	4,6	+ 2,8	3,9	+ 2,1	3,9	+ 2,5	2,9	+ 1,9
Februar	1,5	- 0,2	0,9	- 1,3	0,5	- 1,2	-0,3	- 1,7
März	4,5	- 0,2	5,3	+ 0,1	4,6	- 0,2	4,6	- 0,3
April	9,5	+ 1,8	10,3	+ 2,0	10,0	+ 1,9	9,3	+ 1,2
Mai	12,0	- 0,2	12,8	- 0,2	13,0	- 0,1	12,1	- 0,8
Juni	15,1	+ 0,1	16,2	+ 0,7	15,9	+ 0,2	15,1	- 0,3
Juli	17,6	+ 0,5	18,0	+ 0,4	18,5	+ 0,8	17,9	+ 0,5
August	15,9	- 1,2	15,9	- 1,6	16,0	- 1,5	15,9	- 1,3
September	15,3	+ 1,3	15,5	+ 1,7	15,7	+ 2,0	15,1	+ 1,5
Oktober	12,3	+ 2,1	12,2	+ 2,4	11,9	+ 2,4	11,1	+ 1,9
November	7,0	+ 1,1	6,0	+ 0,6	5,9	+ 0,8	5,3	+ 0,6
Dezember	3,8	+ 0,7	2,9	- 0,2	2,6	- 0,1	1,8	- 0,5

1) a = 2005, b = Abweichung vom langjährigen Mittelwert 1971 bis 2000.
Quelle: Deutscher Wetterdienst, Hannover.

1.18 Gebietseinteilung am 31.12.2005

Bezirk Land	Kreisfreie Städte	Land- kreise ²⁾	Gemeinden		Samt- gemeinden	Bewohnte gemeindefreie Gebiete und Bezirke ¹⁾
			Ins- gesamt	dar. Mit- glieds- gemeinden		
Braunschweig	3	8	187	133	25	-
Hannover	-	7	222	160	33	-
Lüneburg	-	11	366	310	58	2
Weser-Ems	5	12	248	133	24	-
Niedersachsen	8	38	1 023	736	140	2

1) Zwei gemeindefreie Bezirke (Lohheide und Osterheide). - 2) Einschließlich Region Hannover.

1.19 Zahl der Gemeinden ¹⁾ nach Einwohnergrößenklassen 1961 bis 2005

Größenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Stichtag			
	6. Juni 1961	27. Mai 1970	25. Mai 1987	31. Dez. 2005 ²⁾
unter 1 000	3 200	2 957	291	236
1 000 - 2 000	590	583	258	258
2 000 - 5 000	318	351	184	200
5 000 - 10 000	95	105	123	126
10 000 - 20 000	44	60	101	112
20 000 - 50 000	17	23	57	73
50 000 - 100 000	7	5	9	12
100 000 - 200 000	4	5	6	6
200 000 - 500 000	1	1	2	1
500 000 und mehr	1	1	-	1
insgesamt	4 227	4 091	1 031	1 025

1) Einschließlich zwei bewohnter gemeindefreier Bezirke und eines bewohnten gemeindefreien Gebiets.
2) Einschließlich zwei bewohnter gemeindefreier Bezirke.

1.20 Die 40 größten Städte des Landes

Lfd. Nr.	Name	Bevölkerung am 31.12.2005		
		Männlich	Weiblich	Zusammen
1	Hannover, Landeshauptstadt	247 133	268 596	515 729
2	Braunschweig	120 157	125 116	245 273
3	Osnabrück	78 006	85 808	163 814
4	Oldenburg (Oldb.)	76 149	82 416	158 565
5	Göttingen	59 029	62 855	121 884
6	Wolfsburg	59 385	61 814	121 199
7	Salzgitter	52 484	55 242	107 726
8	Hildesheim	48 357	54 218	102 575
9	Wilhelmshaven	41 843	41 709	83 552
10	Delmenhorst	37 317	38 599	75 916
11	Lüneburg	34 436	37 406	71 842
12	Celle	33 963	37 373	71 336
13	Garbsen	30 727	32 396	63 123
14	Hameln	28 004	30 735	58 739
15	Wolfenbüttel	26 339	28 122	54 461
16	Nordhorn	25 933	27 152	53 085
17	Cuxhaven	24 876	27 219	52 095
18	Emden	25 511	26 182	51 693
19	Lingen (Ems)	25 327	25 990	51 317
20	Langenhagen	24 642	26 241	50 883
21	Peine	24 156	25 728	49 884
22	Melle	22 833	23 723	46 556
23	Stade	22 076	23 847	45 923
24	Neustadt am Rbge.	22 633	23 101	45 734
25	Lehrte	21 580	22 308	43 888
26	Goslar	20 558	22 561	43 119
27	Gifhorn	21 080	21 386	42 466
28	Wunstorf	20 382	21 532	41 914
29	Seevetal ¹⁾	20 477	21 137	41 614
30	Aurich (Ostfriesland)	19 642	20 952	40 594
31	Laatzen	19 149	20 926	40 075
32	Buxtehude	19 043	19 292	38 335
33	Buchholz i. d. Nordheide	18 265	19 722	37 987
34	Uelzen	16 669	18 336	35 005
35	Papenburg	17 142	17 542	34 684
36	Meppen	17 027	17 286	34 313
37	Barsinghausen	16 546	17 620	34 166
38	Leer (Ostfriesland)	16 516	17 420	33 936
39	Seelze	16 302	16 865	33 167
40	Winsen (Luhe)	16 321	16 607	32 928

1) Seevetal führt nicht die Bezeichnung „Stadt“.

Bevölkerungsbegriff: Seit der Volkszählung 1925 bis in die 80er Jahre hinein galt der Wohnbevölkerungsbegriff: Personen mit nur einer Wohnung gehörten zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehreren Wohnungen wurden der Gemeinde zugerechnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Soweit sie weder berufstätig waren noch sich in der Ausbildung befanden, war die Wohnung maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten. Mit der Einführung der neuen Landesmeldegesetze wurde den laufenden Bevölkerungsbewegungen der Begriff der Hauptwohnung zugrundegelegt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend genutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Bei der Volkszählung 1987 wurde erstmals eine Totalerfassung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung durchgeführt.

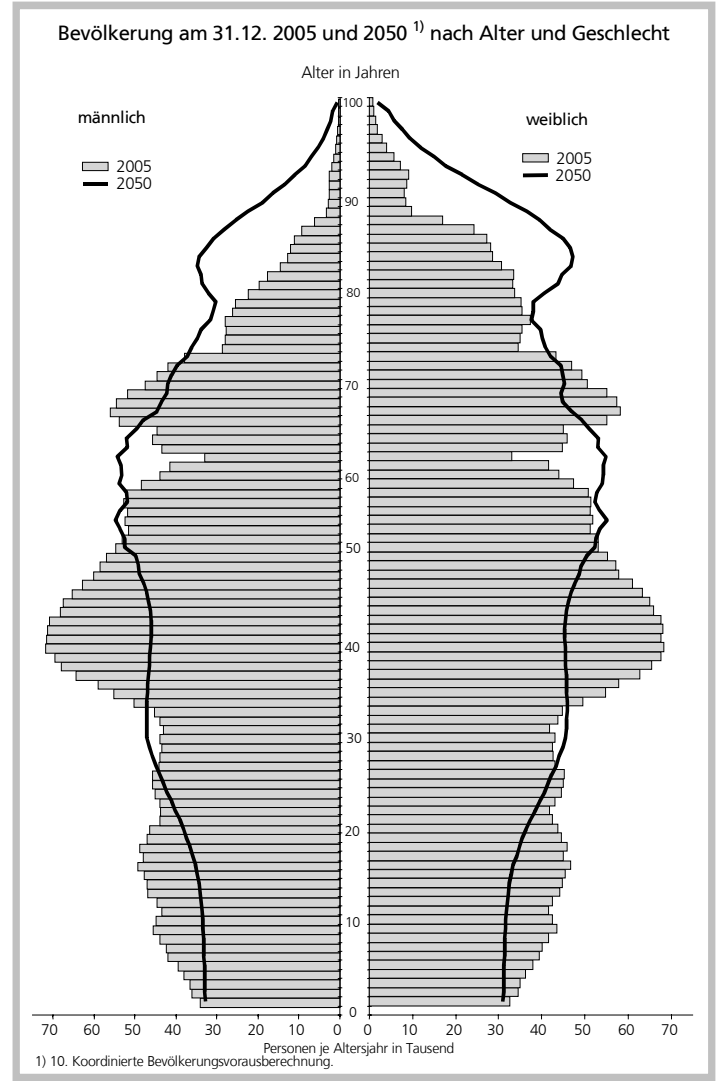
Bevölkerungsfortschreibung: Auf der Basis der jeweils letzten allgemeinen Zählung (VZ 1987) wird die Bevölkerung unter Zugrundelegung der von den Standesämtern gemeldeten Geburten- und Sterbefällen sowie der im Meldewesen anfallenden Zu- / Fortzüge laufend fortgeschrieben. Alle Bevölkerungsbewegungen wurden in Niedersachsen seit 1985 nach dem Hauptwohnungsbegriff ausgewertet.

Lebendgeborene: Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene: Kinder, bei denen sich keines der oben genannten Lebenszeichen zeigt, die aber mindestens 500 g schwer sind (bis 30.06.1979 mindestens 35 cm lang, vom 01.07.1979 bis 31.03.1994 mindestens 1 000 g schwer). Totgeborene unter 500 g sind Fehlgeburten.

Haushalte: Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsam wirtschaftet. Auch alleinwohnende und -wirtschaftende Personen stellen einen Haushalt dar.

Mikrozensus: Jährliche Repräsentativstatistik, die mit einem Auswahlatz von 1 % Daten über die Bevölkerung und das Erwerbsleben gewinnt.



2.1 Bevölkerungsentwicklung 1821 bis 2005

Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}		Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}		Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}	
	in 1 000	je km ²		in 1 000	je km ²		in 1 000	je km ²
1821	1 862,7	39,3	1950	6 797,4	143,5	1992	7 577,5	160,0
1848	2 230,0	47,1	1961	6 640,9	140,2	1994	7 715,4	162,1
1871	2 495,2	52,7	1970	7 081,5	149,4	1996	7 815,1	164,1
1885	2 771,2	58,5	1975	7 238,5	152,6	1998	7 865,8	165,2
1905	3 474,3	73,3	1980	7 256,4	153,0	2000	7 926,2	166,5
1925	3 959,1	83,6	1985	7 196,9	151,7	2002	7 980,5	167,6
1933	4 127,6	87,1	1987	7 162,1	151,0	2004	8 009,9	168,0
1939	4 539,7	95,8	1990	7 387,2	156,0	2005	7 993,9	167,9

1) Gebietsstand: 1821 bis 1961 = 06.06.1961. - 2) 1821 bis 1970 und 1987: Volkszählungsergebnisse; alle anderen Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung am 31.12.

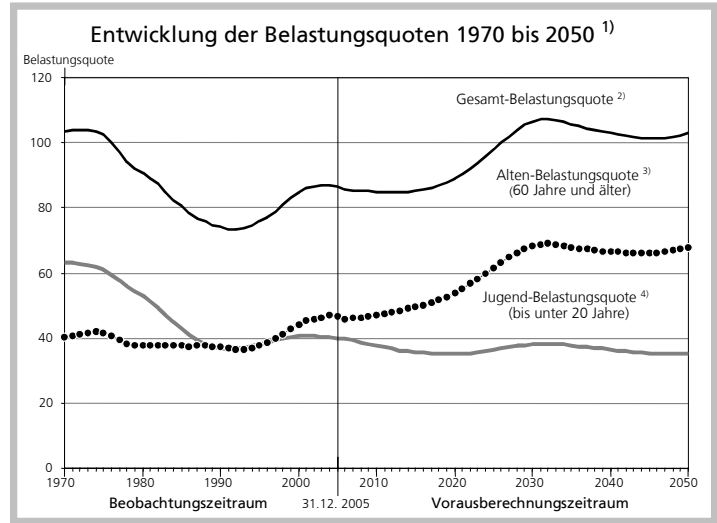
2.2 Bevölkerung am 31.12.2005 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.2005					
	Anzahl in 1 000			in Prozent		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Unter 3	209,4	107,0	102,4	2,6	2,7	2,5
3 - 6	233,7	119,8	113,9	2,9	3,1	2,8
6 - 15	793,9	407,1	386,7	9,9	10,4	9,5
15 - 18	284,0	146,4	137,7	3,6	3,7	3,4
18 - 21	268,8	137,9	130,9	3,4	3,5	3,2
21 - 25	353,5	178,9	174,7	4,4	4,6	4,3
25 - 30	438,6	221,7	216,9	5,5	5,7	5,3
30 - 40	1 128,5	571,1	557,5	14,1	14,6	13,7
40 - 50	1 284,1	654,2	629,9	16,1	16,7	15,5
50 - 60	998,7	502,6	496,1	12,5	12,8	12,2
60 - 65	445,0	220,9	224,1	5,6	5,6	5,5
65 und älter	1 555,6	650,4	905,3	19,5	16,6	22,2
Insgesamt	7 993,9	3 918,0	4 076,0	100	100	100

2.3 Bevölkerungsvorausschätzung¹⁾ 2006 bis 2050

Jahr	Bevölkerung insgesamt am Jahresanfang			Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungs-saldo	Bev.-ver-änderung
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	Lebend-ge-borene	Gestor-bene	Saldo		
2006	8 007,6	3 927,8	4 079,8	68,5	90,0	-21,5	30,3	+8,8
2007	8 016,3	3 933,8	4 082,5	68,0	90,3	-22,3	30,0	+7,7
2008	8 024,0	3 939,0	4 085,0	67,8	90,8	-23,0	30,2	+7,2
2009	8 031,3	3 943,8	4 087,5	67,9	91,2	-23,3	30,1	+6,8
2010	8 038,1	3 948,1	4 090,0	68,1	91,7	-23,6	28,9	+5,3
2011	8 043,5	3 951,5	4 092,0	68,7	92,2	-23,5	28,5	+5,0
2012	8 048,4	3 954,4	4 094,0	69,3	92,7	-23,4	28,3	+4,9
2013	8 053,3	3 957,2	4 096,1	69,9	93,1	-23,2	28,0	+4,8
2014	8 058,1	3 959,7	4 098,4	70,5	93,4	-22,9	28,0	+5,1
2015	8 063,1	3 962,1	4 101,0	71,2	93,6	-22,4	27,8	+5,4
2016	8 068,5	3 964,5	4 104,0	71,9	94,0	-22,1	27,6	+5,5
2017	8 074,0	3 966,7	4 107,3	72,5	94,3	-21,8	27,6	+5,8
2018	8 079,9	3 969,0	4 110,9	73,0	95,0	-22,0	27,4	+5,4
2019	8 085,4	3 971,1	4 114,3	73,4	95,6	-22,2	27,4	+5,2
2020	8 090,5	3 972,9	4 117,6	73,6	95,9	-22,3	25,4	+3,1
2025	8 089,7	3 967,2	4 122,5	72,8	99,5	-26,7	23,1	-3,6
2030	8 061,4	3 947,1	4 114,3	69,3	101,4	-32,1	22,4	-9,7
2035	8 002,5	3 911,4	4 091,1	65,4	102,8	-37,4	22,4	-15,0
2040	7 920,0	3 863,4	4 056,6	63,7	104,4	-40,7	22,0	-18,7
2045	7 823,5	3 808,2	4 015,3	63,7	106,2	-42,5	22,0	-20,5
2050	7 714,3	3 750,5	3 963,8	63,7	108,5	-44,8	22,0	-22,8

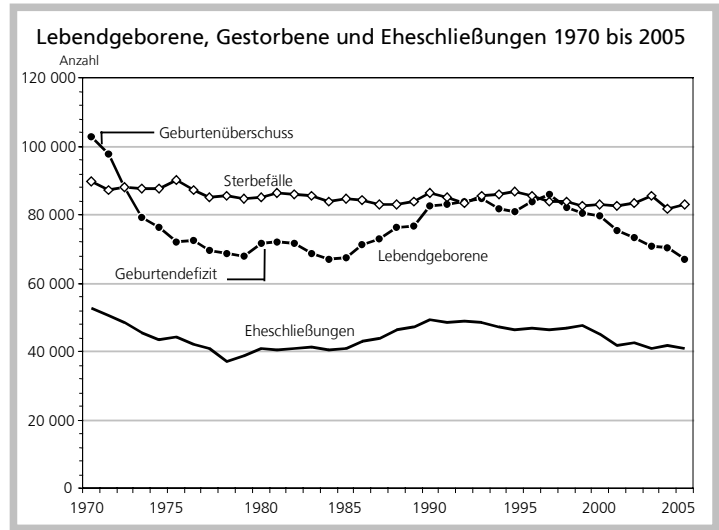
1) 10. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung.



1) Ab 2006 Schätzwerte der 10. Koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung. - 2) Kinder und Jugendliche bis unter 20 Jahren und Ältere ab 60 Jahren auf 100 Erwerbsfähige. - Es wird an dieser Stelle auf die Erwerbsfähigkeit abgestellt, nicht auf die tatsächliche Erwerbstätigkeit. - 3) Ältere ab 60 Jahren auf 100 Erwerbsfähige. 4) Kinder und Jugendliche bis unter 20 Jahren auf 100 Erwerbsfähige.

2.4 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 2005

Jahr	Ehe-schließun-gen	Lebendgeborene		Tot-geborene	Gestorbene	
		insgesamt	darunter nichtehelich		insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr
1950	70 919	116 422	11 346	2 813	65 442	5 752
1955	53 438	102 333	7 675	2 206	68 565	3 912
1960	61 604	116 540	6 257	2 029	75 491	3 393
1965	58 134	128 655	4 984	1 730	79 414	2 808
1970	52 624	102 706	4 491	1 159	89 703	2 425
1975	44 161	71 964	4 052	610	90 034	1 438
1980	40 742	71 752	5 477	404	84 869	848
1985	40 778	67 229	6 822	269	84 432	605
1990	49 335	82 452	8 956	269	86 356	575
1995	46 267	80 994	11 406	300	86 827	461
2000	45 233	79 436	15 691	332	82 901	388
2001	41 781	75 239	16 102	310	82 516	376
2002	42 391	73 193	16 639	291	83 512	341
2003	40 827	70 563	16 594	283	85 336	349
2004	41 794	70 371	17 372	260	81 487	312
2005	40 687	66 993	17 403	236	82 976	302



2.5 Lebendgeborene 1970 bis 2005 nach der Geburtenfolge und Mehrlingsgeburten

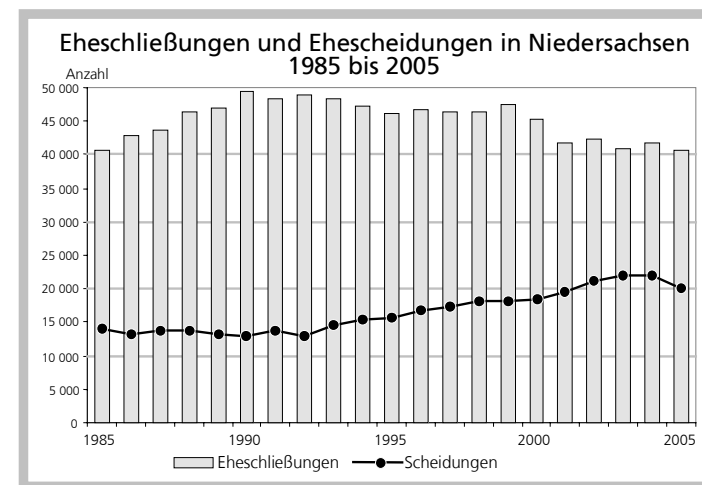
Jahr	Lebendgeborene					Lebendgeborene Mehrlinge		
	insgesamt	davon waren ... Kind(er) ¹⁾				insgesamt	davon Zwillinge	davon Drillinge
		1.	2.	3.	4. oder weitere			
1970	98 215	39 401	31 075	15 167	12 572	102 706	1 937	30
1975	67 912	30 699	22 958	8 347	5 908	71 964	1 359	21
1980	66 275	31 369	23 589	7 638	3 679	71 752	1 333	6
1985	60 407	28 507	21 785	7 291	2 824	67 229	1 427	42
1990	73 496	34 563	25 760	9 079	4 094	82 452	1 930	69
1995	69 588	31 934	25 481	8 239	3 934	80 994	2 123	133
2000	63 735	27 890	24 334	7 790	3 721	79 436	2 504	190
2001	59 137	25 582	22 614	7 445	3 496	75 239	2 415	154
2002	56 554	24 628	21 679	6 853	3 394	73 193	2 503	123
2003	53 969	23 469	20 864	6 530	3 106	70 563	2 267	114
2004	52 999	22 999	20 264	6 630	3 106	70 371	2 388	117
2005	49 590	21 295	19 230	6 086	2 979	66 993	2 093	86

1) In der jetzigen Ehe lebendgeborene und legitimierte Kinder.

2.6 Ehescheidungen 1970 bis 2005 nach der Kinderzahl

Jahr ¹⁾	Geschiedene Ehen						Be- troffene Kinder ins- gesamt
	insge- samt	nach der Zahl der lebenden minderjährigen Kinder ²⁾					
		keine	1	2	3	4 oder mehr	
1970	7 205	2 387	2 411	1 504	534	369	8 821
1975	11 081	4 409	3 392	2 074	782	424	11 815
1980	9 792	4 054	3 193	1 831	508	206	9 320
1985	13 885	5 821	4 815	2 632	471	146	12 124
1990	12 876	6 109	4 042	2 226	387	112	10 137
1995	15 588	7 032	4 795	2 963	629	169	13 326
2000	18 367	8 980	4 830	3 569	789	199	15 184
2001	19 485	9 002	5 248	4 049	910	276	17 264
2002	21 044	9 146	5 869	4 689	1 063	277	19 643
2003	21 921	9 280	6 161	4 936	1 201	343	21 138
2004	21 872	9 448	6 015	4 956	1 118	335	20 754
2005	20 177	8 619	5 600	4 509	1 138	311	19 403

1) Ab 01.07.1977: neues Ehescheidungsrecht. - 2) Einschließlich der legitimierten Kinder.



2.7 Zusammengefasste Geburtenziffer, Nettoreproduktionsrate 1970 bis 2005

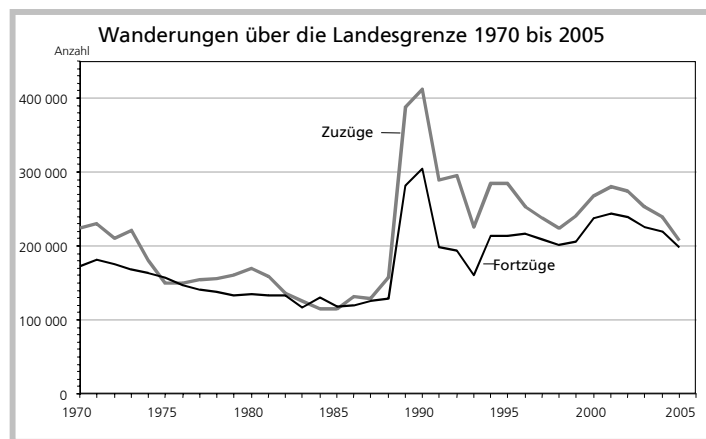
Jahr	Anzahl der Frauen ¹⁾	Lebendgeborene insgesamt	Zusammengefasste Geburtenziffer	Nettoreproduktionsrate (NRR) ²⁾
1970	1 608 429	102 706	2 293,67	1,073
1975	1 649 038	71 964	1 575,20	0,735
1980	1 732 078	71 752	1 504,26	0,700
1985	1 817 743	67 229	1 300,38	0,602
1990	1 775 045	82 452	1 465,57	0,697
1995	1 833 348	80 994	1 362,51	0,655
2000	1 852 330	79 436	1 478,72	0,719
2001	1 852 716	75 239	1 438,23	0,701
2002	1 854 492	73 193	1 428,00	0,695
2003	1 855 648	70 563	1 406,09	0,684
2004	1 854 605	70 371	1 427,16	0,692
2005	1 850 458	66 993	1 391,17	0,673

1) Durchschnittliches Alter 15 bis 49 Jahre. - 2) Die NRR gibt an, inwieweit die Zahl der Mädchen Geburten ausreicht, um die derzeitige Müttergeneration zu ersetzen. Bei einer NRR von 1 ist Bestandserhaltung gewährleistet.

2.8 Wanderungen über die Landesgrenze 1950 bis 2005

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungsgewinn/ -verlust	
	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter
		über die Grenzen des B.gebietes ¹⁾		über die Grenzen des B.gebietes ¹⁾		über die Grenzen des B.gebietes ¹⁾
		in 1 000				
1950	180,3	110,6 ²⁾	243,5	31,2 ²⁾	- 63,2	+ 79,4 ²⁾
1955	149,5	52,7 ²⁾	204,5	21,7 ²⁾	- 55,0	+ 31,0 ²⁾
1960	169,2	45,2 ³⁾	172,5	19,4 ³⁾	- 3,3	+ 25,8 ³⁾
1965	194,1	56,9	176,8	30,5	+ 17,3	+ 26,5
1970	223,9	77,1	172,8	32,2	+ 51,1	+ 44,9
1975	149,8	31,3	158,1	47,6	- 8,3	- 16,3
1980	170,3	50,7	134,8	27,0	+ 35,5	+ 23,7
1985	115,8	34,6	117,9	26,3	- 2,2	+ 8,2
1987	129,1	43,5	125,1	29,1	+ 4,0	+ 14,4
1989 ⁴⁾	388,5	296,3	282,3	82,4	+ 106,1	+ 213,9
1990	412,4	304,3 ⁵⁾	303,6	95,0 ⁵⁾	+ 108,8	+ 209,3 ⁵⁾
1995	284,6	158,1	213,7	60,6	+ 70,9	+ 97,5
2000	268,2	146,1	237,3	56,1	+ 30,9	+ 90,0
2002	273,8	150,2	239,5	50,9	+ 34,4	+ 99,2
2004	238,7	119,8	219,1	57,3	+ 19,6	+ 62,5
2005	208,0	95,9	198,8	55,4	+ 9,2	+ 40,5

1) Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe. - 2) Einschließlich Berlin (West) und Saarland. - 3) Einschließlich Berlin (West). - 4) Ab 1989 erhöhtes Wanderungsvolumen aufgrund der statistischen Erfassung der Aussiedler in den niedersächsischen Grenzdurchgangslagern. - 5) Bis 2. Oktober 1960 einschließlich der DDR und Berlin (Ost).



2.9 Wanderungen mit den anderen Bundesländern 2005

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Saldo	
	insge- samt	dar. Ausländer	insge- samt	dar. Ausländer	insge- samt	dar. Ausländer
	in 1 000					
Schleswig-Holstein	8,2	0,5	9,8	1,0	-1,6	-0,5
Hamburg	12,0	1,0	12,4	1,4	-0,4	-0,4
Bremen	12,6	1,1	13,4	1,2	-0,7	-0,1
Nordrhein-Westfalen	28,2	2,9	37,2	4,8	-9,0	-1,8
Hessen	7,5	0,8	10,5	1,6	-3,0	-0,9
Rheinland-Pfalz	2,5	0,2	4,5	0,6	-2,0	-0,4
Baden-Württemberg	6,3	0,7	12,6	2,3	-6,3	-1,5
Bayern	6,4	0,8	13,7	2,1	-7,3	-1,3
Saarland	0,4	0,1	0,9	0,2	-0,5	-0,1
Berlin	5,3	0,6	7,3	1,1	-2,0	-0,6
Brandenburg	3,7	0,2	3,6	0,3	+0,1	-0,1
Mecklenburg-Vorpommern	4,3	0,2	3,5	0,3	+0,8	-0,1
Sachsen	3,5	0,3	4,4	0,6	-0,9	-0,3
Sachsen-Anhalt	8,4	0,5	6,7	0,5	+1,7	0,0
Thüringen	2,8	0,2	2,8	0,3	0,0	-0,1
Bundesgebiet zusammen	112,1	10,2	143,4	18,2	-31,3	-8,0

2.10 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2005

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Saldo	
	insge- samt	dar. männl.	insge- samt	dar. männl.	insge- samt	dar. männl.
	in 1 000					
EU-Staaten ¹⁾	39,1	24,0	33,6	21,0	+5,4	+3,0
Übriges Europa	31,1	15,0	8,1	4,7	+23,0	+10,3
Afrika	1,9	1,2	1,5	1,1	+0,4	+0,1
Amerika	3,4	1,7	3,7	1,9	-0,3	-0,1
Asien	18,1	9,0	5,1	3,2	+13,0	+5,8
Australien u. Ozeanien	0,3	0,1	0,4	0,2	-0,1	0,0
Unbekanntes Ausland einschließlich ungeklärt und ohne Angabe	2,1	2,1	3,0	2,3	-0,9	-0,2
Über die Grenzen des Bundesgebietes zusammen	95,9	53,2	55,4	34,5	+40,5	+18,7

1) Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern.

2.11 Durchschnittliche Lebenserwartung 1986/88 und 2003/05 nach Alter und Geschlecht

Voll ende- tes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebens- erwartung in Jahren				Voll ende- tes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebens- erwartung in Jahren			
	Männer ¹⁾		Frauen ¹⁾			Männer ¹⁾		Frauen ¹⁾	
	1986/88	2003/05	1986/88	2003/05		1986/88	2003/05	1986/88	2003/05
0	72,22	76,04	78,69	81,71	50	25,59	28,53	30,88	33,21
1	71,87	75,45	78,23	81,03	51	24,74	27,67	29,98	32,29
2	70,93	74,48	77,28	80,06	52	23,91	26,81	29,07	31,38
3	69,97	73,50	76,31	79,07	53	23,09	25,96	28,18	30,48
4	69,00	72,52	75,34	78,09	54	22,27	25,13	27,28	29,58
5	68,03	71,53	74,36	77,10	55	21,47	24,29	26,40	28,68
6	67,05	70,54	73,37	76,11	56	20,68	23,47	25,52	27,79
7	66,07	69,55	72,39	75,11	57	19,91	22,66	24,65	26,90
8	65,09	68,55	71,40	74,12	58	19,14	21,84	23,78	26,02
9	64,11	67,56	70,41	73,13	59	18,39	21,05	22,92	25,15
10	63,13	66,57	69,43	72,13	60	17,65	20,26	22,07	24,28
11	62,14	65,58	68,44	71,14	61	16,92	19,48	21,22	23,43
12	61,15	64,58	67,45	70,14	62	16,20	18,71	20,38	22,57
13	60,17	63,59	66,46	69,15	63	15,50	17,96	19,55	21,71
14	59,18	62,61	65,48	68,16	64	14,81	17,21	18,73	20,85
15	58,20	61,62	64,49	67,17	65	14,13	16,47	17,92	19,99
16	57,22	60,63	63,51	66,18	66	13,46	15,74	17,12	19,14
17	56,26	59,66	62,53	65,19	67	12,81	15,04	16,33	18,31
18	55,31	58,68	61,55	64,20	68	12,17	14,34	15,56	17,48
19	54,37	57,73	60,58	63,22	69	11,55	13,66	14,79	16,67
20	53,44	56,77	59,60	62,24	70	10,95	13,00	14,04	15,87
21	52,50	55,81	58,63	61,26	71	10,37	12,36	13,30	15,08
22	51,57	54,87	57,66	60,27	72	9,80	11,73	12,58	14,30
23	50,63	53,91	56,69	59,29	73	9,26	11,12	11,88	13,54
24	49,69	52,95	55,71	58,31	74	8,74	10,53	11,20	12,80
25	48,74	51,99	54,74	57,33	75	8,25	9,95	10,55	12,08
26	47,79	51,03	53,76	56,34	76	7,77	9,40	9,91	11,38
27	46,84	50,08	52,79	55,36	77	7,32	8,85	9,30	10,69
28	45,88	49,12	51,81	54,37	78	6,89	8,33	8,72	10,01
29	44,93	48,15	50,84	53,39	79	6,48	7,82	8,16	9,37
30	43,98	47,18	49,87	52,40	80	6,10	7,34	7,63	8,74
31	43,03	46,22	48,89	51,42	81	5,73	6,87	7,12	8,15
32	42,08	45,25	47,92	50,44	82	5,39	6,41	6,65	7,57
33	41,13	44,29	46,95	49,45	83	5,06	5,99	6,20	7,04
34	40,18	43,32	45,98	48,47	84	4,76	5,61	5,78	6,54
35	39,24	42,37	45,02	47,49	85	4,47	5,23	5,39	6,06
36	38,29	41,41	44,05	46,51	86	4,20	4,87	5,02	5,61
37	37,35	40,46	43,09	45,54	87	3,94	4,50	4,67	5,15
38	36,42	39,50	42,13	44,57	88	3,71	4,18	4,36	4,75
39	35,48	38,55	41,17	43,60	89	3,49	3,89	4,06	4,39
40	34,55	37,61	40,22	42,63	90	3,28	3,63	3,79	4,07
41	33,62	36,67	39,27	41,66	91	3,09	3,39	3,53	3,76
42	32,70	35,74	38,32	40,70	92	2,91	3,17	3,30	3,49
43	31,78	34,81	37,37	39,74	93	2,74	2,97	3,08	3,25
44	30,87	33,90	36,43	38,80	94	2,58	2,79	2,89	3,04
45	29,97	32,99	35,50	37,85	95	2,44	2,62	2,70	2,84
46	29,07	32,08	34,57	36,90	96	2,30	2,46	2,54	2,65
47	28,19	31,18	33,64	35,97	97	2,18	2,31	2,38	2,48
48	27,31	30,29	32,71	35,05	98	2,06	2,18	2,25	2,33
49	26,45	29,42	31,80	34,12	99	1,95	2,06	2,12	2,19
					100	1,85	1,94	2,00	2,06

1) 1986/88: Allgemeine Sterbetafel.

2.12 Ausländer 2002 bis 2005 nach Nationalitäten

Staatsangehörigkeit	Ausländer am 31.12.			
	2002	2003	2004	2005
Europa, ¹⁾ darunter	364 488	363 305	352 031	352 754
griechisch	18 250	17 902	16 642	16 107
italienisch	25 996	25 588	24 262	23 943
serbisch-montenegrinisch ²⁾	42 125	40 828	39 652	37 396
niederländisch	18 079	19 577	20 673	22 334
polnisch	27 451	28 746	29 366	32 413
ehem. sowjetisch ³⁾	32 526	34 963	35 818	36 313
türkisch	122 274	118 232	112 483	111 598
Afrika	14 590	14 967	14 526	14 269
Amerika	11 998	12 163	11 605	11 797
Asien	78 122	78 131	75 117	73 534
Australien und Ozeanien	689	674	644	667
staatenlos	1 750	1 756	1 563	1 620
sonstige	7 562	7 057	6 897	6 845
insgesamt	479 312	478 053	462 383	461 486

1) Europa einschließlich aller britisch abhängigen Gebiete. – 2) bis 2002 jugoslawisch – 3) Estland, Lettland, Litauen, Moldau, Russische Föderation, ehem. Sowjetunion, Ukraine und Weißrußland (Belarus).

2.13 Eingebürgerte Personen 2005 nach bisheriger Staats- angehörigkeit und Aufenthaltsdauer

Staats- angehörigkeit	Insgesamt		davon Aufenthaltsdauer von ... bis			
			unter ... Jahren			
	2004	2005	unter 8	8 - 15	15 - 20	20 und mehr
Europa, darunter	7 131	7 178	1 057	3 497	1 098	1 526
bosnisch-herzegow.	117	113	21	62	10	20
serbisch-montenegrinisch	174	1 630	302	1 088	93	147
kroatisch	52	57	1	14	8	34
polnisch	1 102	914	145	428	240	101
ukrainisch	430	322	80	242	-	-
russisch	428	496	168	323	5	-
türkisch	4 042	2 897	228	1 061	646	962
Afrika	555	568	188	278	52	50
Amerika u. Australien	190	214	86	85	25	18
Asien, darunter	2 908	2 704	624	1 564	357	159
irakisch	293	516	154	357	4	1
Staatenlos u. ungeklärt	214	222	48	105	37	32
insgesamt	10 998	10 886	2 203	5 529	1 569	1 785

2.14 Familien 2005 und im März 2004

Mikrozensus (vorläufiges Ergebnis)

Familientyp	Familien insge- samt	Davon nach Alter der Bezugsperson ¹⁾ von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
	1 000	%					
2005							
Ehepaare mit Kindern	907,0	(0,7)	14,3	39,3	29,7	11,8	4,1
Ehepaare ohne Kinder	979,8	/	4,7	6,4	13,1	31,2	44,1
Alleinstehende m. Kindern	272,1	4,4	19,7	38,1	21,2	7,3	9,2
Alleinstehende o. Kinder	923,8	/	3,3	8,6	12,5	17,3	57,9
Insgesamt	3 082,8	0,9	8,5	19,5	18,5	19,2	33,4
2004							
Ehepaare mit Kindern	929,8	(0,7)	15,1	38,8	29,1	12,2	4,1
Ehepaare ohne Kinder	978,1	(0,6)	4,8	6,2	13,4	32,6	42,4
Alleinstehende m. Kinder	258,8	4,6	20,6	36,7	20,8	7,4	10,0
Alleinstehende o. Kinder	890,6	/	3,5	8,1	11,9	17,9	58,3
Insgesamt	3 057,3	0,9	8,9	19,2	18,4	20,0	32,6

1) Bezugsperson in der Familie/im Haushalt ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als solche bezeichnet.

2.15 Familien 1994 bis 2004 nach Familientypen

Mikrozensus (vorläufiges Ergebnis)

Jahr Familientyp	Insge- samt	davon							
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
		ohne Kinder	mit Kinder	ohne Kinder	mit Kinder	ohne Kinder	mit Kinder	ohne Kinder	mit Kinder
1 000									
1994	2 909,3	–	44,2	914,1	1 043,4	543,4	80,0	200,9	83,4
1995	2 933,5	–	45,6	935,8	1 038,8	551,7	77,5	198,6	85,4
1996	2 955,9	–	51,1	971,7	1 022,0	544,3	70,5	209,4	87,1
1997	2 977,6	x	49,8	995,7	1 015,8	548,0	63,9	215,8	88,6
1998	2 979,3	x	49,7	1 007,1	1 003,1	542,1	64,9	221,5	91,0
1999	3 003,5	x	57,5	1 011,0	1 001,8	541,2	59,8	238,5	93,6
2000	3 028,4	x	61,4	1 031,8	990,5	539,0	56,5	255,4	93,9
2001	3 043,4	x	66,4	1 058,3	970,5	538,5	52,0	262,1	95,7
2002	3 057,3	x	69,1	1 067,3	968,7	533,9	51,5	267,6	99,2
2003	3 082,8	x	77,9	1 064,0	942,7	551,6	51,9	288,0	106,7
2004	3 093,6	x	77,4	1 076,1	931,3	553,5	53,4	290,2	111,8

2.16 Haushalte im März 2004 nach dem monatlichen

Nettoeinkommen

Mikrozensus (vorläufiges Ergebnis)

Bezeichnung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter mit Einkommen von ... bis unter ... Euro					
		unter 500	500 – 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr
		%					
Haushalte insgesamt	3 764,5	3,5	12,0	17,3	8,4	16,5	41,0
Einpersonenhaushalte	1 401,2	8,4	26,1	29,3	11,4	13,5	10,6
Mehrpersonenhaushalte	2 363,3	0,5	3,7	10,2	6,7	18,3	58,9
davon							
mit 1 Kind	551,3	/	5,4	11,3	5,6	16,4	58,8
mit 2 Kindern	462,4	/	2,5	6,4	3,8	13,6	71,1
mit 3 Kindern	119,9	/	/	(6,6)	/	17,1	66,5
mit 4 Kindern und mehr	37,9	–	/	/	/	(18,2)	64,1

1) Einschließlich ohne Einkommensangabe.

2.17 Haushalte 1991 bis 2005 nach Haushaltsgröße

Mikrozensus (vorläufiges Ergebnis)

Haus- halts- größe	Insge- samt	Ein- perso- nen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 u. mehr
				1 000			
1991	3 241,7	1 080,8	2 160,9	1 018,3	525,9	427,4	189,3
1992	3 289,0	1 089,1	2 199,9	1 044,1	543,8	428,0	184,0
1993	3 353,0	1 135,6	2 217,4	1 062,9	533,8	432,6	188,2
1994	3 385,8	1 134,3	2 251,5	1 098,3	534,6	427,4	191,3
1995	3 434,7	1 167,7	2 267,1	1 114,4	533,9	425,2	193,6
1996	3 492,7	1 219,5	2 273,2	1 143,0	519,4	420,3	190,6
1997	3 535,3	1 243,1	2 292,2	1 166,4	515,8	422,8	187,1
1998	3 544,7	1 228,0	2 316,7	1 203,2	506,3	426,4	180,8
1999	3 577,6	1 251,0	2 326,5	1 209,9	517,4	428,4	170,9
2000	3 607,2	1 279,8	2 327,4	1 216,5	508,3	424,4	178,2
2001	3 653,8	1 312,4	2 341,4	1 245,0	503,2	416,6	176,5
2002	3 683,6	1 333,1	2 350,5	1 258,4	498,4	419,8	173,8
2003	3 730,1	1 387,6	2 342,5	1 266,9	480,7	423,4	171,4
2004	3 764,5	1 401,2	2 363,3	1 297,7	481,1	423,9	160,6
2005	3 762,7	1 411,4	2 351,3	1 286,4	479,7	429,2	156,0

2.18 Bevölkerung 2005
nach Erwerbsbeteiligung und Familienstand
Mikrozensus (vorläufiges Ergebnis)

Beteiligung am Erwerbsleben	Personen							
	ins- gesamt	ledig	verhei- ratet	ver- witwet, ge- schied.	ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet, ge- schied.
	1 000				%			
	insgesamt							
Erwerbstätige	3 401,1	1 061,7	2 039,6	299,8	100	31,2	60,0	8,8
Erwerbslose	395,1	170,5	171,4	53,2	100	43,1	43,4	13,5
Erwerbspersonen	3 796,1	1 232,2	2 211,0	352,9	100	32,5	58,2	9,3
Nichterwerbs- personen	4 204,0	1 889,1	1 632,5	682,5	100	44,9	38,8	16,2
Bevölkerung	8 000,1	3 121,3	3 843,5	1 035,3	100	39,0	48,0	12,9
	männlich							
Erwerbstätige	1 894,9	631,7	1 146,0	117,3	100	33,3	60,5	6,2
Erwerbslose	228,6	113,0	90,0	25,6	100	49,4	39,4	11,2
Erwerbspersonen	2 123,5	744,7	1 236,0	142,9	100	35,1	58,2	6,7
Nichterwerbs- personen	1 796,0	963,1	686,0	146,9	100	53,6	38,2	8,2
Bevölkerung	3 919,5	1 707,8	1 922,0	289,8	100	43,6	49,0	7,4
	weiblich							
Erwerbstätige	1 506,2	430,0	893,6	182,5	100	28,5	59,3	12,1
Erwerbslose	166,5	57,5	81,4	27,6	100	34,5	48,9	16,6
Erwerbspersonen	1 672,6	487,5	975,1	210,0	100	29,1	58,3	12,6
Nichterwerbs- personen	2 407,9	926,0	946,4	535,5	100	38,5	39,3	22,2
Bevölkerung	4 080,6	1 413,5	1 921,5	745,6	100	34,6	47,1	18,3

2.19 Bevölkerung 2005
nach überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht
Mikrozensus (vorläufiges Ergebnis)

Überwiegender Lebensunterhalt	insgesamt		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbstätigkeit	3 082,5	38,5	1 799,0	45,9	1 283,6	31,5
Arbeitslosengeld/-hilfe	399,0	5,0	241,6	6,2	157,4	3,9
Rente/Pension	1 755,2	21,9	841,7	21,5	913,6	22,4
Unterhalt durch Eltern/Ehepartner oder andere Angehörige	2 532,4	31,7	927,7	23,7	1 604,7	39,3
Vermögen/Zinsen	40,6	0,5	24,6	0,6	16,0	0,4
Sozialhilfe, sonstige Unterstützungen	190,3	2,4	85,1	2,2	105,3	2,6
Insgesamt	8 000,1	100	3 919,5	100	4 080,6	100

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Der statistische Nachweis erfolgt nach der wirtschaftlichen Einheit. Diese kann mehrere ärztlich selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Todesursachen: Grundlage ist die von den Ärzten ausgestellte Todesbescheinigung. Von den Eintragungen in der Todesbescheinigung wird nur das für den Tod ursächliche Grund-
leiden nach internationalen Klassifizierungsregeln ausgewählt (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – ICD-10 - 1993).

3.1 Kranke und unfallverletzte Personen 1995 und 2005

Mikrozensus (vorläufiges Ergebnis)						
Altersklasse von ... bis unter ... Jahre	Männer		Frauen		Insgesamt	
	1995	2005	1995	2005	1995	2005
Prozent						
unter 5	8,4	11,1	8,2	9,6	7,8	10,4
5 – 10	7,4	9,6	5,9	9,1	5,8	9,4
10 – 15	5,2	7,6	4,5	7,8	4,2	7,7
15 – 20	5,4	7,0	6,5	8,0	4,5	7,5
20 – 25	5,4	7,8	8,0	9,0	5,3	8,4
25 – 30	6,6	9,9	7,2	9,1	5,9	9,5
30 – 35	8,3	9,1	7,6	6,9	6,5	8,0
35 – 40	8,2	9,0	8,4	8,6	7,5	8,8
40 – 45	9,7	8,7	7,6	10,7	7,8	9,7
45 – 50	9,7	9,7	10,1	10,1	8,8	9,9
50 – 55	13,7	12,9	11,2	12,6	11,9	12,7
55 – 60	17,2	14,3	13,0	15,1	14,1	14,7
60 – 65	16,1	15,2	13,0	14,9	14,0	15,0
65 – 70	17,5	15,6	19,6	15,6	18,2	15,6
70 – 75	21,4	20,4	19,6	22,3	20,1	21,5
75 und älter	27,3	27,6	30,3	27,4	29,1	27,5
Insgesamt	11,1	12,0	11,5	13,0	10,7	12,5

3.2 Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung 2003

Mikrozensus (vorläufiges Ergebnis)						
Art der Mitgliedschaft	Orts-	Betriebs-	Innungs-	Ersatz-	Sonstige	Zusammen
	Krankenkassen					
	1 000					
Pflichtmitglieder	1 775,6	645,7	244,6	883,8	77,7	2 927,4
davon Frauen	461,2	266,6	82,8	508,1	22,1	1 340,6
Männer	614,4	379,1	161,8	375,8	55,6	1 586,7
Rentner	725,7	257,7	87,3	427,0	120,3	1 618,0
davon Frauen	430,6	120,2	41,8	255,7	61,5	909,8
Männer	295,1	137,5	45,5	171,2	58,8	708,2
Freiwillige Mitglieder	91,6	79,0	24,7	170,2	612,2	977,7
davon Frauen	35,0	23,1	(8,3)	59,7	234,5	360,5
Männer	56,7	55,9	16,4	110,5	377,8	617,2
Mitglieder insgesamt	1 892,9	982,4	356,6	1 481,0	810,2	5 523,1
davon Frauen	926,8	409,9	132,9	823,5	318,1	2 610,9
Männer	966,2	572,5	223,7	657,5	492,2	2 912,1
Mitversicherte Familienang.	750,3	435,8	521,5	579,8	186,6	2 117,4

3.3 Ärztinnen und Ärzte am 31.12.2005

Tätigkeitsbereich	Männlich	Weiblich	Gesamt
Ambulant/Praxis	7 863	3 294	11 157
Stationär/Krankenhaus	7 475	4 515	11 990
Behörden/Körperschaften	523	435	958
Praxisassistenten/innen	212	531	743
Sonstige ärztl. Tätigkeit	534	559	1 093
Ohne ärztl. Tätigkeit	3 756	2 981	6 737
Gesamt	20 363	12 315	32 678

Quelle: Nds. Ärztekammer.

3.4 Krankenhäuser 2004 nach Trägern und Bezirken

Trägerschaft Bezirk	Kranken- häuser am 31.12.2004 ¹⁾	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang ²⁾	Betten- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
öffentlich	72	23 730	787 263	77,7	8,8
freigemeinnützig	77	16 862	547 995	77,0	8,7
privat	57	4 926	142 687	72,4	9,2
Insgesamt	206	45 518	1 477 945	77,7	8,8
davon im Bezirk:					
Braunschweig	42	10 728	342 786	78,9	9,0
Hannover	58	13 018	421 353	77,6	8,8
Lüneburg	41	7 641	245 866	75,8	8,6
Weser-Ems	65	14 131	467 940	77,9	8,6

1) Ohne Bundeswehrkrankenhäuser. - 2) ohne Stundenfälle.

3.5 Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2004 nach Trägern und Bezirken

Trägerschaft Bezirk	Einrichtun- gen am 31.12.2004	Aufgestellte Betten	Patienten- zugang	Betten- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
öffentlich	21	3 309	44 349	89,2	24,5
freigemeinnützig	68	5 189	53 696	72,0	25,5
privat	57	9 866	103 070	70,9	24,9
Insgesamt	146	18 364	201 115	74,5	25,0
davon im Bezirk:					
Braunschweig	29	3 033	32 344	70,9	24,4
Hannover	29	3 858	46 933	76,5	23,1
Lüneburg	13	2 086	22 345	81,6	28,0
Weser-Ems	75	9 387	99 493	73,3	25,4

3.6 Krankenhäuser und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen
2004 nach Fachabteilungen

Fachabteilungs- bezeichnung	Fach- abteilun- gen	Aufge- stellte Betten	Patienten ¹⁾ zugang	Betten- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt	847	45 518	1 477 945	77,7	8,8
davon für:					
Augenheilkunde	38	529	33 277	65,5	3,8
Chirurgie	140	10 765	331 131	76,0	8,3
dar. Unfallchirurgie	38	2 479	76 965	80,5	9,1
Frauenheilkunde u.	117	3 643	162 747	67,8	5,4
Geburtshilfe					
Hals-Nasen-Ohren- Heilkunde	99	1 180	61 555	85,4	5,0
Innere Medizin	148	14 378	510 955	86,0	7,6
Kinderheilkunde	34	1 617	74 149	70,1	5,3
Orthopädie	33	1 917	46 470	75,7	11,3
Urologie	52	1 406	59 617	73,5	6,1
Übrige Fachbereiche	104	2 609	76 092	74,7	8,2
Allgemeine Fachabteilungen zus.	765	38 044	1 355 993	75,6	7,8
Kinder- u. Jugendpsychiatrie	15	569	2 960	90,7	61,4
Neurologie	30	2 006	55 223	84,4	10,4
Psychotherapeutische Medizin	8	218	1 496	91,2	48,1
Psychiatrie und Psychotherapie	29	4 681	62 273	89,4	24,4

Fachabteilungen in Vorsorge-/Rehabilitations- einrichtungen insgesamt	197	18 364	201 115	74,5	25,0
--	------------	---------------	----------------	-------------	-------------

davon für:					
Haut- und Geschlechts- krankheiten	8	666	6 371	66,0	25,5
Innere Medizin	40	3 749	47 641	76,5	22,1
dar.: Rheumatologie	6	496	5 183	51,3	24,8
Kinderheilkunde	5	380	3 843	77,3	28,0
Neurologie	11	847	8 293	76,7	28,8
Orthopädie	36	5 106	70 941	84,5	22,4
Psychiatrie und Psychotherapie	26	1 611	7 619	92,1	71,6
Psychotherapeutische Medizin	15	1 139	8 217	70,1	35,1
Sonstige Fachbereiche	56	4 866	48 190	58,4	21,5

1) ohne Stundenfälle.

3.7 Aus dem Krankenhaus entlassene Patienten 2004 nach Hauptdiagnosen und Geschlecht ¹⁾

Pos.-Nr. der ICD-10 ²⁾	Diagnoseklasse	Vollstationär behandelte Patienten		
		insgesamt ³⁾	männlich	weiblich
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	37 024	17 923	19 101
C00-D48	Neubildungen	141 329	67 552	73 777
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	9 863	4 021	5 842
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	37 636	14 349	23 287
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	87 013	47 329	39 684
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	57 040	30 888	26 152
H00-H59	Krankheiten des Auges	31 969	11 957	20 012
H60-H95	Krankheiten des Ohres	14 948	7 058	7 890
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	217 435	113 752	103 683
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	97 823	53 194	44 629
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	154 309	75 941	78 368
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	20 597	10 726	9 871
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	122 865	52 698	70 164
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	82 295	33 603	48 692
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	86 986	-	86 986
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	12 954	7 105	5 849
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	8 083	4 345	3 738
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	47 599	20 977	26 622
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	146 999	71 434	75 565
Z00-Z99 ⁴⁾	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ohne Diagnoseangabe	65 750	30 356	35 393
		427	178	248
A00-Z99	Insgesamt	1 480 944	675 386	805 553

1) Einschl. Sterbefälle, ohne Stundenfälle. - 2) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (- ICD-10 - 2004 German Modification). - 3) Einschließlich: ohne Angabe zum Geschlecht. - 4) Z38 (gesunde Neugeborene) sind enthalten.

3.8 Meldepflichtige übertragbare Krankheiten 2003 bis 2005 ¹⁾

Krankheiten	2003	2004	2005	2003	2004	2005
	Anzahl			je 100 000 Einw.		
Salmonellose	5 597	5 001	4 553	70,1	62,5	56,9
Campylobacter-Enteritis	3 739	4 610	5 036	46,9	57,6	62,9
Yersiniose	673	663	552	8,4	8,3	6,9
EHEC-Erkrankung incl. HUS/TTP	139	92	128	1,8	1,1	1,6
Shigellose	35	55	40	0,8	0,7	0,5
Rotavirus-Erkrankung	3 282	2 487	3 522	41,1	31,1	44,0
Norovirus-Erkrankung	5 200	6 414	5 217	65,2	80,2	65,2
Kryptosporidiose	96	101	144	1,2	1,3	1,8
Giardiasis	172	244	232	2,2	3,0	2,9
Hepatitis A	121	149	127	1,5	1,9	1,6
Hepatitis B	152	133	118	1,9	1,7	1,5
Hepatitis C	754	787	687	9,5	9,8	8,6
Masern	241	10	35	3,0	0,1	0,4
Meningokokken, invasive Erkrankung	60	49	70	0,8	0,6	0,9
Übrige Krankheiten (incl. Tuberkulose)	1 542	1 212	2 805	19,4	15,1	35,1
Insgesamt	21 803	22 007	23 266	273,2	275,0	290,8

1) (Gesetzliche Meldegrundlage: Infektionsschutzgesetz; ausgewiesen werden nur Fälle, die der Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts entsprechen). Quelle: Landesgesundheitsamt, Hannover.

3.9 Neuerkrankungen an Tuberkulose 1994 bis 2005 ¹⁾

Jahr	Tuberkulose				
	aller Formen		der Atmungsorgane		anderer Organe
	Anzahl	je 100 000 Einwohner ²⁾	mit	ohne	
			Bakteriennachweis		
			Anzahl		
1994	926	12,0	502	264	160
1995	1 018	13,1	578	287	153
1996	930	11,9	536	247	147
1997	872	11,1	498	234	140
1998	775	9,9	446	192	137
1999	779	9,9	461	173	145
2000	722	9,1	400	201	121
2001	628	7,9	295	214	119
2002	613	7,7	306	197	110
2003	567	7,1	312	157	98
2004	456	5,7	263	103	90
2005	456	5,7	232	151	73

1) (Gesetzliche Meldegrundlage: Bis 31.12.2000: Bundesseuchengesetz; ab 01.01.2001: Infektionsschutzgesetz). - 2) Einwohnerstand 30.06. Quelle: Landesgesundheitsamt, Hannover.

3.10 Sterbefälle 2004 nach Todesursachen, Geschlecht,

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Männlich	Weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	38 264	43 223
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	337	400
C00-C97	Bösartige Neubildungen	11 184	9 779
	darunter		
C15-C26	der Verdauungsorgane	3 596	3 277
C30-C39	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	3 073	1 100
C50	der Brustdrüse	13	1 737
C51-C58	der weiblichen Genitalorgane	-	1 069
C60-C63	der männlichen Genitalorgane	1 218	-
C64-C68	der Harnorgane	787	463
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	860	878
C81-C96	Diabetes mellitus	1 000	1 658
E10-E14	Krankheiten des Nervensystems	841	897
G00-G99	Krankheiten des Kreislaufsystems	15 379	21 225
I00-I99	darunter		
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	7 706	8 311
I60-I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	2 394	3 992
J00-J99	Krankheiten der Atmungsorgane	2 846	2 924
	darunter		
J12-J18	Pneumonie	1 084	1 468
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 902	2 162
	darunter		
K70-K77	chronische Krankheiten der Leber	908	517
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 423	1 576
S00-T98			
V01-Y88 ³⁾	Unfälle insgesamt	1 428	1 132
	darunter		
V01-V99	Transportmittelunfälle	559	210
W00-W19	Stürze	360	429
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	771	293

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (- ICD-10 - 1993). - 2) Die standardisierte Sterbeziffer ist die gewogene Summe der alters- und geschlechtsspezifischen Sterbeziffern. Die altersspezifische Sterbeziffer stellt den Quotienten aus der Anzahl der Gestorbenen und dem mittleren Bevölkerungsstand dar, jeweils bezogen auf Personen desselben Alters und desselben Geschlechts. - 3) ohne X60-Y36 und Y87.

standardisierter Sterbeziffer und mittlerem Sterbealter

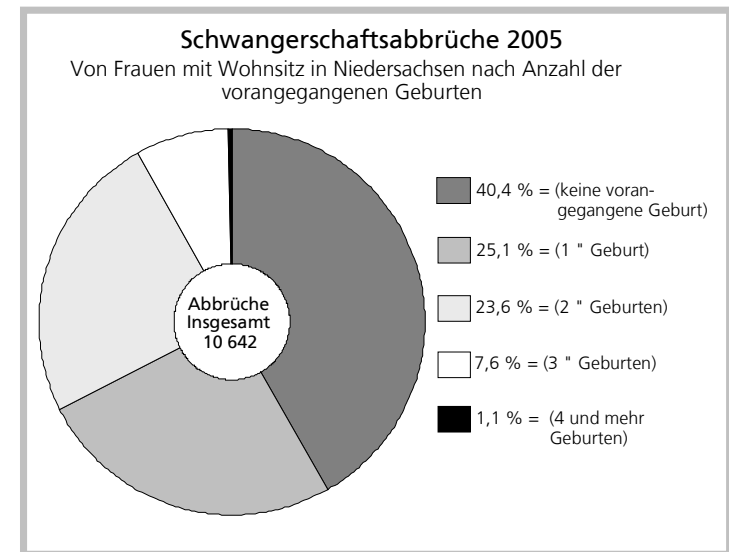
Standardisierte Sterbeziffer ²⁾		Mittleres Sterbealter		Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾
Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
763,1	836,9	71,8	80,3	A00-T98
6,9	8,6	67,7	76,3	A00-B99
221,2	212,2	70,5	73,5	C00-C97
70,9	69,5	70,5	76,8	C15-C26
60,7	25,2	69,1	69,6	C30-C39
0,2	38,0	71,5	69,9	C50
-	23,6	-	72,4	C51-C58
23,5	-	77,1	-	C60-C63
15,4	9,8	73,2	77,5	C64-C68
16,9	19,2	70,7	74,5	C81-C96
19,6	32,4	74,6	82,7	E10-E14
17,6	18,6	70,4	77,3	G00-G99
297,2	382,7	76,0	84,5	I00-I99
149,3	152,7	75,4	84,2	I20-I25
46,5	73,4	77,0	83,9	I60-I69
54,9	54,9	77,2	82,6	J00-J99
20,7	25,9	79,2	85,2	J12-J18
38,8	43,4	67,9	78,3	K00-K93
19,2	11,8	61,2	65,0	K70-K77
57,2	33,3	55,5	70,8	S00-T98
33,9	23,4	55,4	73,3	V01-Y88 ³⁾
15,4	5,4	40,6	49,6	V01-V99
7,3	7,8	72,5	83,7	W00-W19
18,1	6,8	54,9	61,1	X60-X84

3.11 Schwangerschaftsabbrüche 1996, 2000 bis 2005 (nach Wohnsitz der Frauen)

Anzahl	1996	2000	2001	2002	2003	2004	2005
insgesamt	10 047	10 933	10 854	10 599	10 439	10 745	10 642
im Alter von...bis unter...Jahren							
unter 15	22	55	69	59	62	74	54
15 - 18	378	507	598	551	600	635	608
18 - 20	614	783	794	822	746	814	873
20 - 25	1 961	2 260	2 470	2 384	2 450	2 591	2 509
25 - 30	2 469	2 255	2 117	2 085	2 118	2 089	2 147
30 - 35	2 383	2 430	2 372	2 181	1 975	2 013	1 935
35 - 40	1 561	1 896	1 753	1 821	1 747	1 794	1 706
40 - 45	612	691	619	638	688	675	753
45 und mehr	47	56	62	58	53	60	57

Anzahl je 10 000 Frauen

insgesamt	62	69	68	67	66	68	68
im Alter von...bis unter...Jahren							
15 - 18	32	41	48	43	46	47	45
18 - 20	77	92	93	98	89	96	103
20 - 25	88	108	116	110	111	118	114
25 - 30	80	94	94	96	99	98	100
30 - 35	73	76	76	73	71	78	75
35 - 40	53	58	53	54	52	54	51
40 - 45	24	24	21	21	22	21	23



4. Unterricht, Bildung und Kultur

Berufsschule: Sie vermittelt ihren Schülern fachliche und allgemeine Bildung unter Berücksichtigung der Anforderungen der Berufsausbildung und -ausübung. Sie gliedert sich in die Grundstufe und Fachstufe.

Berufsgrundbildungsjahr: Das Berufsgrundbildungsjahr hat die Aufgabe, durch Vollzeitunterricht (schulisches BGJ) oder Teilzeitunterricht (kooperatives BGJ) neben einer allgemeinen eine auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

Berufsvorbereitungsjahr: Für Schüler, die kein Ausbildungsverhältnis begründen konnten und die eine erfolgreiche Mitarbeit im Berufsgrundbildungsjahr oder einer Berufsfachschule nicht erwarten lassen, wird der Besuch obligatorisch.

Berufsfachschule: Vollzeit- u. Teilzeitschule, die in einen oder mehrere Berufe einführt oder für einen Beruf ausbildet.

Fachschule: An ihr wird vorwiegend eine vertiefte berufliche Weiterbildung vermittelt.

Fachoberschule: Berufsbildende Vollzeitschule; aufgenommen werden Schüler, die den Sekundarabschluss I - Realschulabschluss besitzen. Sie führt nach einer Abschlussprüfung zur Fachhochschulreife.

Berufsoberschule: Sie vermittelt eine allgemeine und fachtheoretische Bildung und verleiht nach bestandener Abschlussprüfung die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife.

Fachgymnasium: Hier werden Schüler, die den Erweiterten Sekundarabschluss I erworben haben, mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine allgemeine Grundbildung zu vermitteln und eine berufsbezogene Schwerpunktbildung zu ermöglichen. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung erwirbt ein Schüler die allgemeine Hochschulreife.

4.1 Bevölkerung im April 1978, 1997 und 2005 nach der Ausbildung

Mikrozensus (vorläufiges Ergebnis)

Jahr	Bevölkerung insgesamt	davon				darunter mit Hochschul-, Fachhochschulabschluss ²⁾
		noch (noch nicht) in schulischer Ausbildung ¹⁾	mit Volks-, Hauptschulabschluss	mit Realschul- oder gleichw. Abschluss	mit Fachhochschulreife	
	1 000	%				
Insgesamt						
1978	7 224,3	24,3	58,7	11,5	5,5	3,0
1997	7 822,2	25,5	42,0	19,5	12,9	7,5
2005	8 000,1	23,2	36,4	23,1	17,3	8,6
darunter Erwerbstätige						
1978	3 008,4	/	74,0	17,9	8,0	6,1
1997	3 358,4	5,1	43,6	31,4	19,9	13,2
2005	3 401,1	3,1	33,6	36,0	27,4	14,6

1) Einschließlich Personen, die keine Angaben zum allgemeinbildenden Schulabschluss gemacht haben. -

2) Einschließlich Ingenieursabschluss und Verwaltungsfachhochschulabschluss.

4.2 Allgemein bildende Schulen 1982 bis 2005

Jahr	Schulen insges.	Grundschule	Hauptschule	Grund- u. Hauptschl.	Orientierungsst.	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Förderschule	Abendgym. Kolleg
1982	3 470	1 681	428	169	336	270	243	38	296	9
1985	3 441	1 678	416	162	328	270	241	41	296	9
1990	3 403	1 687	398	160	317	264	237	45	286	9
1995	3 417	1 726	396	136	309	254	235	65	287	9
2000	3 421	1 753	392	121	314	238	235	75	284	9
2001	3 433	1 763	398	115	313	236	235	78	286	9
2002	3 430	1 761	398	114	312	233	236	79	288	9
2003	3 431	1 760	397	111	312	233	236	82	291	9
2004	3 114	1 758	393	101	-	232	244	82	295	9
2005	3 120	1 760	395	98	-	231	248	83	296	9

Anmerk.: Orientierungsstufe letztmalig im Schuljahr 2003/04; Hauptschule einschl. Integr. Haupt- und Realschule (1993 - 2004).

4.3 Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen (Teilzeit) ¹⁾ 2004 und 2005

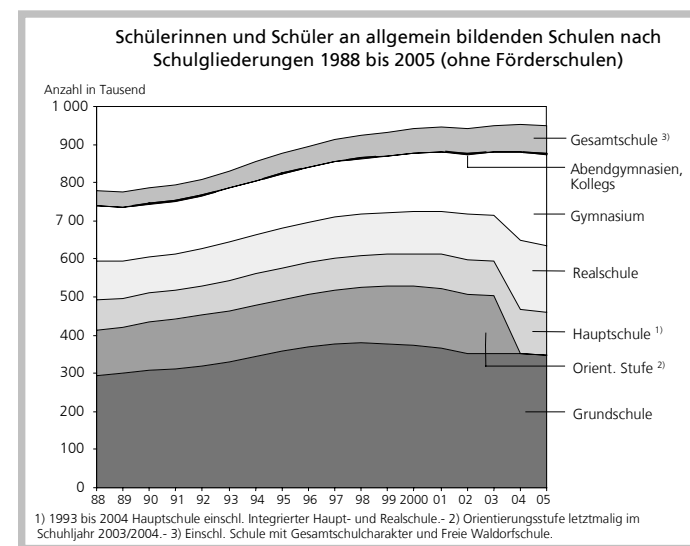
Berufsfeld	Schülerinnen und Schüler 2005					Dagegen insgesamt 2004
	insges.	davon in der ... Klassenstufe				
		1.	2.	3.	4.	
Schüler mit Ausbild.-Vertrag	148 520	40 895	49 012	48 277	10 336	149 586
Wirtsch. u. Verwaltung	49 071	15 214	17 281	16 576	-	48 922
Metalltechnik	20 803	4 617	5 732	5 766	4 688	21 471
Fahrzeugtechnik	10 665	2 278	3 040	2 817	2 530	10 521
Elektrotechnik	13 445	3 286	3 864	3 762	2 533	13 541
Bautechnik	4 769	267	2 190	2 312	-	4 964
Holztechnik	2 864	202	1 256	1 347	59	3 163
Textiltechn. u. Bekleidg.	313	116	94	103	-	294
Chemie, Physik, Biologie	1 829	565	550	518	196	1 740
Drucktechnik	1 454	424	547	483	-	1 492
Farbtechnik u. Raumgest.	4 496	1 443	1 456	1 597	-	4 613
Gesundheit	8 718	2 857	2 710	3 151	-	9 269
Körperpflege	3 519	1 153	1 190	1 176	-	3 619
Ernährung	15 667	5 652	5 122	4 893	-	14 903
Hauswirtschaft	1 453	333	576	544	-	1 641
Agrarwirtschaft	5 634	1 323	2 200	2 111	-	5 480
Sonst. Ausbildungsberufe	3 820	1 165	1 204	1 121	330	3 953
Schüler ohne Ausbild.-Vertr.	2 116	1 457	574	85	-	2 043
Insgesamt	150 636	42 352	49 586	48 362	10 336	151 629

1) Einschl. des kooperativen Berufsgrundbildungsjahres.

4.4 Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen 2004 und 2005

Schulform	Schülerinnen und Schüler 2005			Dagegen 2004	
	insgesamt	weiblich	ausländ.	insgesamt	weiblich
Allgemein bildende Schulen	989 625	487 820	68 199	993 056	489 018
Schulkindergärten					
an Grundschulen ¹⁾	4 229	1 470	816	4 494	1 540
an Förderschulen	128	36	8	109	30
Grundschulen	344 308	169 415	26 872	346 296	170 196
Hauptschulen ²⁾	117 341	49 755	13 305	123 482	52 152
Integr. Haupt- und Realschulen	-	-	-	1 161	507
Realschulen ²⁾	191 297	93 842	11 128	194 939	96 162
Gymnasien ²⁾	255 473	139 851	8 011	246 536	135 420
Integr. Gesamtschulen ³⁾	28 928	14 523	1 987	27 964	14 060
Freie Waldorfschulen	6 327	3 318	60	6 161	3 187
Förderschulen ⁴⁾	39 506	14 501	5 917	39 940	14 692
Abendgymnasien, Kollegs	2 088	1 109	95	1 974	1 072
Berufsbildende Schulen	278 628	126 275	10 582	276 333	125 663
Berufsschulen (Teilzeit)	140 949	57 085	3 995	140 635	58 152
Berufsgrundbildungsjahr, kooperativ	9 687	3 312	286	10 994	3 306
Berufsgrundbildungsjahr, schulisch	12 891	1 597	680	13 048	1 538
Berufsvorbereitungsjahr	7 056	2 392	966	7 014	2 427
Berufsfachschulen	59 460	37 879	3 153	58 319	37 788
Fachschulen	13 630	7 333	273	13 443	7 117
Fachoberschulen	14 627	6 597	612	13 864	6 041
Berufsoberschulen	410	253	7	411	252
Fachgymnasien	19 918	9 827	610	18 605	9 042
nachrichtl.: Schulen des Gesundheitswesens	11 240	8 760	366	11 055	8 758

1) Einschl. Schulkindergarten an Integr. Gesamtschule. - 2) Einschl. entspr. Zweige der Kooperativen Gesamtschulen. - 3) Einschl. Schulen mit Gesamtschulcharakter. - 4) Einschl. Förderschulklassen an Grund- und Hauptschulen.



4.5 Ausländische Schülerinnen und Schüler 2000 bis 2005 nach ausgewählten Herkunftsländern

Ausländische Schülerinnen und Schüler im Jahr...	Insgesamt	Davon aus . . .				
		Türkei	Serbien und Montenegro ¹⁾	Russische Föderation	Italien	Übrige
an allgemein bildenden Schulen						
2000	72 175	30 036	6 733	2 605	2 580	30 221
2002	74 088	29 511	6 553	3 902	2 498	31 624
2004	70 966	27 950	5 530	3 807	2 305	31 374
2005	68 199	26 561	5 316	3 620	2 213	30 489
an berufsbildenden Schulen						
2000	12 521	5 292	775	252	710	5 492
2002	11 759	4 587	778	297	645	5 452
2004	11 254	4 249	793	391	542	5 279
2005	10 582	4 096	760	385	495	4 846

1) Vor 2004: Jugoslawien.

4.6 Schulabgängerinnen und Schulabgänger in den Schuljahren

Art des Abschlusses/Schulform	Schuljahr					
	2000/01			2001/02		
	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.
Ohne Hauptschulabschluss	8 512	3 115	1 436	8 675	3 089	1 479
Hauptschulen ^{1) 2)}	4 520	1 679	781	4 448	1 590	804
Realschulen ¹⁾	254	109	13	305	133	25
Gymnasien ¹⁾	10	6	-	26	7	4
Integr. Gesamtschulen ³⁾	147	61	21	139	63	9
Förderschulen	3 581	1 260	621	3 757	1 296	637
Mit Hauptschulabschluss	21 723	9 104	1 802	24 266	10 064	1 949
Hauptschulen ^{1) 2)}	15 663	6 509	1 288	17 792	7 303	1 385
Realschulen ¹⁾	1 658	713	83	1 739	793	98
Gymnasien ¹⁾	332	165	9	446	207	28
Integr. Gesamtschulen ³⁾	941	391	74	881	354	67
Förderschulen	821	320	85	876	308	123
Berufsbildende Schulen	2 308	1 006	263	2 532	1 099	248
Mit Realschulabschluss und Erweitertem Sekundarabschluss I	50 105	24 580	2 346	53 437	26 453	2 576
Hauptschulen ^{1) 2)}	8 194	3 756	758	8 499	4 022	715
Realschulen ¹⁾	24 520	12 738	773	25 320	13 158	861
Gymnasien ¹⁾	2 559	1 362	134	3 036	1 546	165
Integr. Gesamtschulen ³⁾	1 435	667	95	1 464	703	110
Förderschulen	27	10	2	45	18	3
Berufsbildende Schulen	13 370	6 047	584	15 073	7 006	722
Mit Fachhochschulreife	10 781	5 675	324	10 788	5 436	299
Gymnasien ¹⁾ , Abendgymn., Kollegs	1 630	913	56	1 782	973	78
Integr. Gesamtschulen ³⁾	167	93	18	212	112	18
Berufsbildende Schulen	8 984	4 669	250	8 794	4 351	203
Mit Hochschulreife ⁴⁾	21 265	11 897	472	21 540	12 050	525
Gymnasien ¹⁾ , Abendgymn., Kollegs	16 999	9 727	391	17 192	9 854	379
Integr. Gesamtschulen ³⁾	1 089	632	35	1 135	620	57
Berufsbildende Schulen	3 177	1 538	46	3 213	1 576	89

1) Einschließlich entsprechender Zweige der Kooperativen Gesamtschule.

2) Einschließlich integrierter Haupt- und Realschule.

3) Einschließlich Schulen mit Gesamtschulcharakter und Freier Waldorfschule.

4) Einschließlich fachgebundene Hochschulreife.

2000/01 bis 2004/05 nach ausgewählten Abschlussarten

	Schuljahr								
	2002/03			2003/04			2004/05		
	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.	insg.	weibl.	ausl.
9 776	3 653	1 748	8 776	3 189	1 592	8 345	3 026	1 607	
4 731	1 812	898	4 073	1 477	756	3 984	1 424	761	
612	276	47	283	128	16	286	117	18	
64	31	3	23	11	1	33	14	5	
192	94	26	183	79	27	108	52	18	
4 177	1 440	774	4 214	1 494	792	3 934	1 419	805	
25 140	10 494	2 099	25 420	10 575	2 163	21 712	8 943	2 088	
18 404	7 577	1 510	18 600	7 656	1 570	14 884	6 167	1 386	
1 836	827	123	1 678	711	101	1 484	624	105	
431	206	19	458	226	28	354	168	25	
897	361	69	857	407	96	854	350	96	
937	343	127	1 054	395	140	1 117	396	162	
2 635	1 180	251	2 773	1 180	228	3 019	1 238	314	
55 142	26 994	2 741	58 202	28 418	.	59 483	28 881	3 130	
9 337	4 244	870	10 036	4 451	975	10 449	4 815	1 018	
26 458	13 522	905	27 807	14 366	1 136	28 288	14 367	1 218	
2 592	1 398	125	2 863	1 544	.	2 754	1 478	110	
1 383	715	107	1 005	514	.	1 632	781	114	
43	13	7	49	26	1	58	24	4	
15 329	7 102	727	16 442	7 517	729	16 302	7 416	666	
11 198	5 319	341	12 029	5 425	341	12 335	5 454	369	
1 658	949	82	1 441	832	67	1 547	860	85	
192	110	21	178	100	17	210	106	17	
9 348	4 260	238	10 410	4 493	257	10 578	4 488	267	
21 939	12 255	515	22 576	12 808	511	24 284	13 596	564	
17 214	9 823	385	17 608	10 213	370	18 754	10 738	415	
1 224	685	41	1 296	733	56	1 319	768	60	
3 501	1 747	89	3 672	1 862	85	4 211	2 090	89	

4.7 Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte 1990 bis 2005

Jahr	Allgemein bildende Schulen		Berufsbildende Schulen	
	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
1990	62 000	35 343	11 826	3 720
1995	63 597	37 955	12 107	4 146
2000	64 608	40 841	12 139	4 579
2001	65 007	41 606	12 309	4 701
2002	65 634	42 391	12 452	4 826
2003	67 991	44 377	12 937	5 040
2004	67 702	44 460	13 390	5 312
2005	67 358	44 468	13 586	5 513

4.8 Auszubildende am 31. Dezember 2005, Prüfungsteilnehmer 2005

Ausbildungsbereich	Auszubildende			Prüfungsteilnehmer		mit bestandener Abschlussprüfung	
	insgesamt	darunter		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
		weiblich	neuabgeschlossen. Ausbild.				
Industrie und Handel	70 337	28 913	26 868	26 653	11 645	24 032	10 570
Handwerk	49 893	11 061	17 327	16 896	3590	13 696	3 161
Landwirtschaft	4 547	1 007	1 825	1 786	427	1 540	367
Öffentlicher Dienst ¹⁾	4 580	2 847	1 400	1 583	970	1 423	874
Freie Berufe ¹⁾	14 685	13 807	4 713	5 332	4 990	3 612	3 332
Hauswirtschaft (städtisch)	1 351	1 242	411	654	616	565	532
Seeschifffahrt	245	8	107	17	1	17	1
Insgesamt	145 638	58 885	52 651	52 921	22 239	44 885	18 837
Veränderung (in %)							
gegenüber 2003	-1,0	-4,3	-1,4	-5,6	-6,2	-7,9	-12,2
gegenüber 2004	-0,1	-1,5	-1,0	-3,0	-3,3	-5,2	-8,7

1) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

4.9 Studenten an den Hochschulen im Wintersemester 2005/06

Hochschulart Hochschule	Immatrikulierte Studenten ¹⁾					
	Insgesamt	dar. weibl.	im 1. Hochschulsemester		Deutsche	
			zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.
Wissenschaftliche Hochschulen						
Universität Göttingen	23 518	11 847	2 786	1 487	20 742	10 401
Universität Hannover	22 991	10 842	3 314	1 518	19 099	8 906
Universität Hildesheim	4 115	3 174	850	700	3 768	2 892
Universität Lüneburg	10 570	6 401	1 510	977	9 924	6 007
Universität Oldenburg	10 556	5 776	1 247	734	9 745	5 339
Universität Osnabrück	10 608	6 137	1 704	1 094	9 636	5 541
Hochschule Vechta	3 152	2 400	472	372	3 052	2 323
Technische Universität Braunschweig	12 469	5 298	1 691	678	11 039	4 723
Technische Universität Clausthal	2 954	788	554	186	1 838	430
Medizinische Hochschule Hannover	3 082	1 877	310	210	2 727	1 695
Tierärztliche Hochschule Hannover	2 103	1 737	213	188	1 952	1 647
zusammen	106 118	56 277	14 651	8 144	93 522	49 904
Veränderung (in %) gegenüber						
Wintersemester 1995/96	-12,0	+4,5	+29,5	+33,9	-17,5	-1,7
Wintersemester 2000/01	+3,3	+10,7	+0,1	+1,1	+0,5	+8,3
Wintersemester 2004/05	+5,1	+4,6	+1,5	+0,8	+5,0	+4,5
Künstlerisch-wissenschaftliche Hochschulen						
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig	1 354	852	143	81	1 246	786
Hochschule für Musik und Theater Hannover	1 196	681	180	113	842	478
zusammen	2 550	1 533	323	194	2 088	1 264
Veränderung (in %) gegenüber						
Wintersemester 1995/96	+25,3	+39,6	+46,8	+55,2	+18,8	+35,9
Wintersemester 2000/01	+20,7	+23,8	-1,5	-1,0	+18,2	+22,7
Wintersemester 2004/05	-1,5	-2,7	+6,3	+16,9	-2,1	-4,0

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - Quelle: Kleine Hochschulstatistik.

Noch: 4.9 Studenten an den Hochschulen im Wintersemester 2005/2006

Hochschulart Hochschule	Immatrikulierte Studenten ¹⁾					
	insge- samt	dar. weibl.	im 1. Hoch- schulsemester		Deutsche	
			zusam- men	dar. weibl.	zusam- men	dar. weibl.
Fachhochschulen						
Braunschweig-Wolfenb.	7 192	2 463	1 005	362	6 451	2 196
Hannover	5 881	1 763	668	197	4 925	1 398
Hildesheim-Holzm.-Gött.	6 198	2 849	779	371	5 799	2 673
Oldenburg-Ostfr.-Wilhelm.	9 799	3 123	1 740	600	9 125	2 860
Osnabrück	7 617	2 810	1 068	361	6 802	2 507
Vechna/Diepholz/Olb., Priv.FH f. Wirtschaft u. Technik	647	210	262	85	647	210
Private Fachhochschule Göttingen	256	91	75	24	249	90
Fachhochschule für die Wirtsch. Hannover (priv.)	371	128	106	40	357	123
Evangel. Fachhochschule Hannover (privat)	1 466	1 032	159	125	1 416	994
Ottersberg (privat)	508	433	42	36	475	406
Fachhochschule im DRK Göttingen (privat)	161	88	33	20	160	87
Nieders. Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege	3 397	1 545	774	353	3 388	1 542
zusammen	43 493	16 535	6 711	2 574	39 794	15 086
Veränderung (in %) Gegenüber						
Wintersemester 1995/96	+19,1	+41,9	+34,5	+48,4	+13,2	+33,8
Wintersemester 2000/01	+11,3	+10,7	-0,7	-8,1	+7,6	+6,6
Wintersemester 2004/05	-10,2	-13,4	-15,5	-17,8	-10,4	-13,7
Hochschulen insgesamt	152 161	74 345	21 685	10 912	135 404	66 254
Veränderung (in %) gegenüber						
Wintersemester 1995/96	-4,4	+11,6	+31,2	+37,4	-9,9	+5,2
Wintersemester 2000/01	+5,7	+11,0	-0,2	-1,2	+2,8	+8,2
Wintersemester 2004/05	+0,1	-0,2	-4,4	-4,1	-0,1	-0,5

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - Quelle: Kleine Hochschulstatistik.

4.10 Studenten im 1. Studiengang, Absolventen und Personal 2004 nach Hochschularten und Fächergruppen

Hochschulart Fächergruppe	Studen- ten ¹⁾	Studien- anfän- ger	Absolventen ²⁾		Personal	
			ins- gesamt	weib- lich	wissen- schaftl. u. künst- lerisches	Verw., techn. und sons- tiges
			im		im Dezember	
	WS 2004/05	Studienj. 2004 ³⁾	Prüfungsj. 2004 ⁴⁾		2004 ⁵⁾	2004 ⁶⁾
Wissenschaftl. Hochschulen						
davon in der Fächergruppe:						
Sprach- u. Kulturwissenschaften	26 195	4 324	2 935	2 240	3 295	422
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	27 740	4 425	3 192	1 514	2 295	344
Mathematik, Naturwissenschaft.	22 632	3 956	2 492	1 142	4 390	1 526
Humanmedizin/Gesundheitsw.	7 560	1 021	1 423	780	2 868	4 260
Veterinärmedizin	2 048	276	368	292	478	410
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	3 163	614	475	218	716	492
Ingenieurwissenschaften	10 733	2 046	1 218	271	2 707	1 165
Sport	1 635	149	253	151	181	25
Kunst, Kunstwissenschaft	2 510	300	276	225	475	33
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	46	72	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	-	-	-	-	1 122	9 152
Künstlerisch-wissenschaftl. Hochschulen						
davon in der Fächergruppe:						
Sprach- u. Kulturwissenschaften	529	68	44	20	44	-
Kunst, Kunstwissenschaft	1 866	254	250	146	394	20
Sonstige	-	-	3	1	1	-
Zentrale Einrichtungen	-	-	-	-	5	150
Fachhochschulen						
davon in der Fächergruppe:						
Sprach- u. Kulturwissenschaften	1 477	255	196	132	103	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	17 591	3 785	3 581	2 090	1 298	138
Mathematik, Naturwissenschaft	3 545	717	448	85	147	61
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften.	819	120	-	-	57	4
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 356	442	488	205	205	131
Ingenieurwissenschaften	15 874	3 546	2 443	489	1 271	313
Kunst, Kunstwissenschaft	2 664	390	387	250	297	60
Zentrale Einrichtungen	-	-	-	-	155	939
Hochschulen insgesamt ⁷⁾	150 983	26 634	20 469	10 250	22 503	19 657

1) Quelle: Studentenstatistik. - 2) ... mit bestandener Abschlussprüfung vor akademischen, staatlichen oder kirchlichen Prüfungsämtern. - 3) Studienjahr 2004: Sommersemester 2004 u. Wintersemester 2004/05. 4) Prüfungsjahr 2004: Wintersemester 2003/04 u. Sommersemester 2004. - 5) Haupt- u. nebenberufll. Personal zusammen einschl. studentischer Hilfskräfte. - 6) Voll- u. Teilzeitbeschäftigte zusammen. 7) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

4.11 BAföG 1985 bis 2005

Jahr	Geförderte				Finanzieller Aufwand		Förderung je Kopf und Monat
	insge- samt	davon erhielten		durch- schnittlicher Monats- bestand	insge- samt	dar. Darlehen	
		Voll- förde- rung	Teil- förde- rung				
Anzahl	%		Anzahl	1 000	%	€	
1985	72 812	43,5	56,5	45 300	148 433	76,4	273
1990	72 489	38,2	61,8	46 750	168 020	64,5	300
1995	63 308	37,6	62,4	43 547	158 983	39,0	304
2000	51 786	33,9	66,1	34 005	126 076	36,4	309
2001	60 025	36,5	63,5	38 187	159 298	36,4	348
2002	67 111	42,5	57,5	44 040	187 404	36,1	355
2003	71 872	42,9	57,1	47 390	200 540	35,7	353
2004	74 425	43,3	56,7	49 653	210 055	35,1	353
2005	74 875	44,3	55,7	49 958	213 281	34,5	355
darunter 2005							
Schüler/-innen	28 490	58,5	41,5	17 416	63 829	0,0	305
Studenten/-innen	46 385	35,6	64,4	32 542	149 452	49,2	382

4.12 Patentanmeldungen ¹⁾ 1996 bis 2005

Jahr	Insgesamt	Anteil am Bundesergebnis	je 100 000 Einwohner
	Anzahl	%	Anzahl
1996	2 689	6,3	35
1997	2 877	6,3	37
1998	2 966	6,2	38
1999	3 383	6,6	43
2000	3 529	6,6	45
2001	3 234	6,1	41
2002	2 959	5,7	37
2003	2 983	5,7	37
2004	2 813	5,8	35
2005	2 738	5,7	34

¹⁾ Inländischer Herkunft beim Deutschen Patentamt.
Quelle: Deutsches Patent- und Markenamt, München.

4.13 Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung 1990, 2000 bis 2004

Einrichtung	Unterrichtsstunden			
	1990	2000	2003	2004
Volkshochschulen ¹⁾	2 331 567	2 096 001	2 034 881	1 936 418
Bildungswerk ver.di	272 471	122 826	102 436	100 797
Arbeit und Leben	231 130	253 075	266 869	254 453
Ländliche Erwachsenenbildung	290 643	289 272	291 054	273 325
Katholische Erwachsenenbildung	172 119	156 342	165 466	164 265
Evangelische Erwachsenenbildung	146 132	141 239	144 076	138 909
Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft	68 342	208 134	196 878	223 593
VNB ²⁾	—	104 880	106 472	107 882

¹⁾ Angaben ohne Heimvolkshochschulen. - ²⁾ Verein Nds. Bildungsinitiativen (erst nach 1990 anerkannt).

4.14 Erstauflagen der Buchproduktion im buchhändlerischen Landesverband Niedersachsen 2004 und 2005

Sachgebiet	2004	2005
	Titelanzahl	
Allgemeines, Informatik, Informationswissenschaft	76	66
Philosophie und Psychologie	218	217
Religion	225	246
Sozialwissenschaften	621	641
Sprache	43	52
Naturwissenschaften und Mathematik	230	213
Technik, Medizin, angew. Wissenschaften	663	590
Künste und Unterhaltung	400	478
Literatur (u.a. Kinder- u. Jugendliteratur, Schulbücher)	1 164	1 272
Geschichte und Geografie	346	344
Insgesamt	3 506	3 633

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V., Frankfurt am Main.

4.15 Öffentliche Bibliotheken 1999 bis 2003

Jahr	Biblio- theken	Medienbestand am 31.12.		Ent- leihungen	Medien- bestand	Ent- leihungen
		ins- gesamt	dar. Bücher			
		Anzahl	1 000			je Einw.
1999	1 214	10 686	.	21 605	1,36	2,75
2000	1 183	10 598	.	24 424	1,34	3,01
2001	879	10 049	.	24 538	1,26	3,08
2002	1 010	9 876	.	26 132	1,23	3,47
2003	1 154	10 572	.	27 682	1,32	3,46

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin.

4.16 Museen und Museumsbesucher 2000 bis 2004

Jahr	Museen		Besucher	
	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
2000	620	5 827	7 911 772	99 560 001
2002	638	6 059	7 523 649	101 218 801
2004	642	6 177	7 037 156	103 235 469

Quelle: Institut für Museumskunde.

4.17 Sportvereine 1980 bis 2006

Jahr (1. Januar)	Mitglieder					Sport- vereine insgesamt
	ins- gesamt	davon im Alter von... bis unter...				
		0 - 14	15 - 40	41 - 60	61 u. älter	
1980	1 868 014	545 467	.	.	72 384	6 016
1990	2 441 132	536 236	.	.	154 102	8 453
1995	2 644 441	622 117	.	.	205 037	8 779
2000	2 804 963	700 781	1 089 415	697 545	317 222	9 098
2001	2 859 460	716 687	1 081 542	709 839	351 392	9 233
2002	2 884 929	728 889	1 062 196	711 941	381 903	9 414
2003	2 880 900	735 901	1 035 624	706 722	402 653	9 502
2004	2 877 164	755 071	1 017 264	699 421	405 408	9 456
2005	2 858 352	760 993	982 840	696 541	417 978	9 454
2006	2 836 902	756 255	959 594	695 171	425 882	9 501

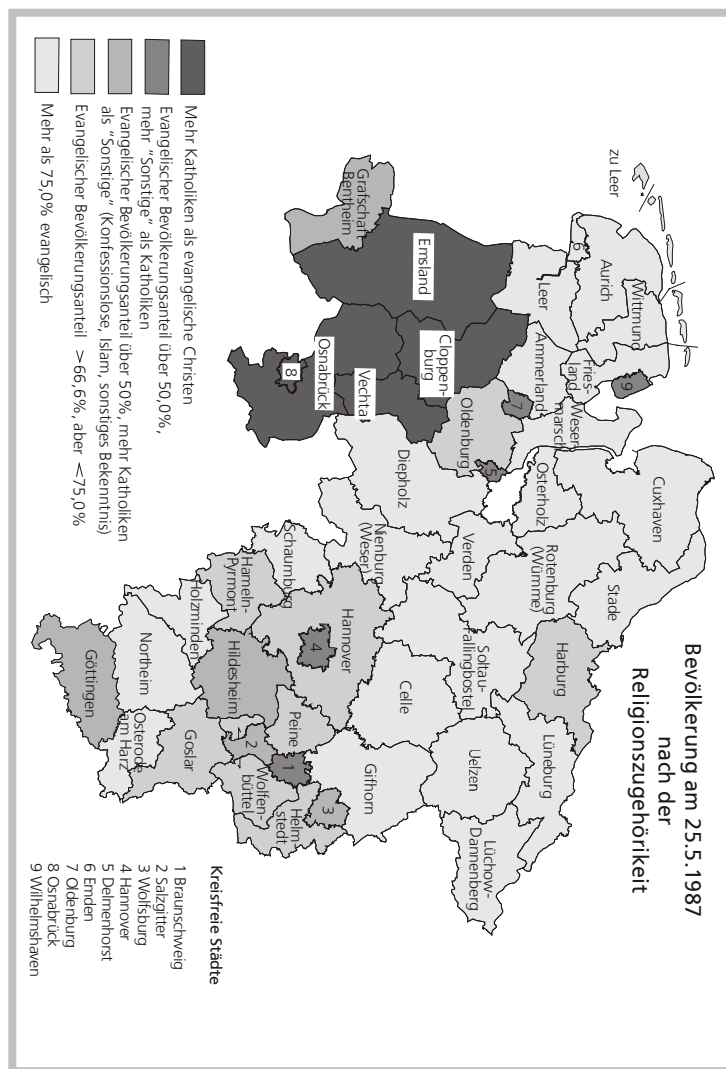
Quelle: LandesSportBund Niedersachsen e.V., Hannover.

4.18 Sportvereine und ihre Mitglieder am 01.01.2006

Sportart	Mitglieder					Sport- vereine insgesamt
	ins- gesamt	davon im Alter von... bis unter...				
		0 - 14	15 - 40	41 - 60	61 u. älter	
Insgesamt ¹⁾	2 836 902	756 255	959 594	695 171	425 882	9 501
darunter ²⁾						
Badminton	36 683	6 425	20 051	9 259	948	904
Basketball	20 954	5 760	12 698	2 112	384	355
Behindertensport	44 114	2 596	6 349	12 161	23 008	498
Bergsteigen	5 563	325	1 530	2 017	1 691	11
Boxen	4 424	851	2 800	492	281	99
Fußball	646 052	180 119	267 289	137 667	60 977	2 645
Golf	25 434	1 332	5 435	9 384	9 283	41
Handball	101 875	31 308	47 186	17 432	5 949	708
Hockey	5 519	2 300	2 302	688	229	61
Ju Jutsu	8 260	3 762	3 497	931	70	167
Judo	31 257	19 640	9 012	2 265	340	394
Kanu	11 929	1 636	4 164	3 879	2 250	166
Karate	16 742	7 973	6 518	2 129	122	278
Kegeln	14 172	726	3 663	4 752	5 031	318
Klotschießen	41 270	5 616	13 810	12 414	9 430	298
Leichtathletik	65 449	22 509	19 643	14 986	8 311	905
Luftsport	8 019	223	3 214	3 076	1 506	92
Motorbootsport	6 370	186	1 311	2 697	2 176	97
Pferdesport	139 684	41 359	57 991	28 407	11 927	1 001
Radspport	8 952	976	2 718	3 089	2 169	278
Rettungsschw. (DLRG)	48 593	22 202	16 159	7 433	2 799	139
Rudern	9 341	1 130	4 053	2 356	1 802	67
Schach	6 914	1 500	2 413	1 796	1 205	222
Schießsport	269 985	17 356	84 408	93 648	74 573	2 041
Schwimmen	71 554	39 474	17 074	9 698	5 308	476
Segeln	24 086	2 567	7 341	8 581	5 597	222
Ski	11 028	1 218	3 695	3 499	2 616	139
Taekwon-Do	7 863	4 155	2 959	716	33	133
Tanzsport	40 232	8 698	11 600	14 024	5 910	649
Tennis	179 599	27 974	53 214	66 234	32 177	1 384
Tischtennis	90 353	16 444	41 270	22 697	9 942	1 783
Turnen	736 725	261 526	173 910	170 163	131 126	2 816
Volleyball	50 772	7 210	28 163	12 684	2 715	1 049

1) Einfachzählungen. - 2) Beteiligungsfälle, Mehrfachzählungen möglich.

Quelle: LandesSportBund Niedersachsen e.V., Hannover.



5.1 Religionszugehörigkeit der Bevölkerung 1939 bis 1987

Religionsgemeinschaft	1939	1961	1970	1987	
				insgesamt	darunter Ausländer
	1 000 Einwohner				
Evangelisch	3 485	5 107	5 283	4 735	22
darunter ev. Freikirchen	.	49	.	64	2
Römisch-katholisch	728	1 250	1 386	1 401	71
Übrige Religionsgemeinschaft	31	69	122	211	137
darunter Islam	.	.	.	103	99
Ohne R. und „ohne Angabe“	188	214	291	815	36
dar. ohne Religionszugehörigkeit	.	.	.	675	25
Insgesamt	4 432	6 641	7 082	7 162	265

5.2 Evangelische Kirche 2004

Gliederkirche der EKD	Kirchen- mitglieder	Kirchen- gemein- den	Taufen (ohne Er- wachse- nen-taufen)	Konfir- mationen	Trauu- ngen	Evange- liche Bestat- tungen	Austritte	Aufnah- men(ein- schl. Er- wachse- nentau- fen)
	31.12.2004		im Jahr 2004					
Braunschweig	415 678	414	3 469	4 897	895	5 330	2 620	1 256
Hannover	3 087 195	1 573	27 542	36 317	7 102	37 591	17 288	7 718
Oldenburg	469 151	123	4 399	6 025	929	5 313	2 846	1 382
Schaumburg-Lippe	62 274	22	491	668	152	857	297	158

Quelle: Kirchenamt der EKD – Referat Statistik.

5.3 Katholische Kirche 2004

Bistum bzw. nds. Bistumsanteil ¹⁾ Land	Mit- glieder	Taufen	Trauungen	Übertritte und Wie- derauf- nahmen	Austritte
Hildesheim	625 802	4 272	1 000	502	3 621
Münster	269 305	2 726	584	129	670
Osnabrück	532 393	5 050	1 165	293	1 161
Insgesamt	1 427 500	12 048	2 749	924	5 452
Dagegen 2003	1 429 372	12 223	3 001	915	6 573

1) Ohne einer zum Erzbistum Paderborn gehörigen Pfarrei. Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz - Referat Statistik - Bonn.

6. Rechtspflege

Polizeiliche Kriminalstatistik: Registriert die von der Polizei bearbeiteten Straftaten (ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte); sie gibt das polizeiliche Ermittlungsergebnis zum Zeitpunkt der Aktenabgabe an die Strafverfolgungsbehörde wieder.

Strafverfolgungsstatistik: Erfasst alle von ordentlichen Gerichten rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte mit Angaben zur Person des Täters und zur schwersten der Entscheidung zugrundeliegenden Straftat.

Abgeurteilte: Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden (z. B. Freispruch, Einstellung).

Verurteilte: Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Jugendliche: 14 bis unter 18 Jahre alt; Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende: 18 bis unter 21 Jahre alt; Aburteilung erfolgt nach allgemeinem Strafrecht oder nach Jugendstrafrecht.

Erwachsene: 21 Jahre oder älter; Aburteilung erfolgt nach allgemeinem Strafrecht.

6.1 Stellenausstattung der Rechtspflege, zugelassene Rechtsanwältinnen und Notare 2004 bis 2006

Bezeichnung	Anzahl am 1. Januar		
	2004	2005	2006
Ordentliche Gerichtsbarkeit, Staatsanwaltschaften			
Richter	1 405,5	1 402	1 389
Staatsanwälte,	499,5	498	491
Amtsanwälte	108	108	105
Rechtspfleger	1 316	1 339	1 325
Finanzgerichtsbarkeit			
Richter	59	59	57
Verwaltungsgerichtsbarkeit			
Richter	201	205	203
Sozialgerichtsbarkeit			
Richter	99	101	135
Arbeitsgerichtsbarkeit			
Richter	73	73	75
Justizvollzugspersonal	3 860	3 860	3 871
Bewährungshelfer	245	245	244
Zugelassene Rechtsanwältinnen	8 525	8 826	9 146
darunter Notare	1 876	1 838	1 769

Quelle: Nds. Justizministerium, Hannover.

6.2 Geschäftsfall bei Staatsanwaltschaften und Gerichten 2004 und 2005

Art des Geschäftsfalls	Anhängige Verfahren		Erledigte Verfahren	
	2004	2005	2004	2005
Staatsanwaltschaften				
Ermittlungsverfahren	502 608	506 079	454 176	458 790
Zivil- und Strafgerichte				
Zivilsachen bei Amtsgerichten				
Zivilprozesssachen	183 782	172 984	134 630	127 968
Familiensachen	101 133	95 031	62 313	58 318
Mahnsachen ¹⁾	-	-	548 162	506 755
Straf- und Bußgeldsachen bei Amtsgerichten				
Strafverfahren	101 240	98 133	78 854	75 386
Bußgeldverfahren	35 358	34 629	28 939	28 396
Zivilsachen bei Landgerichten				
Erstinstanzliche Verfahren	57 958	57 725	34 745	35 419
Berufungsverfahren	10 555	9 742	7 671	7 062
Beschwerdesachen ¹⁾	-	-	17 866	17 299
Strafsachen bei Landgerichten				
Erstinstanzliche Strafverfahren	1 952	1 955	1 263	1 231
Berufungsverfahren	6 760	6 449	5 036	4 912
Beschwerden ¹⁾	-	-	5 467	4 896
Zivilsachen bei den Oberlandesgerichten				
Berufungsverfahren	8 150	8 177	5 619	5 516
Beschwerdeverfahren	-	-	3 922	3 978
Familiensachen				
-Berufungen und				
Beschwerden gegen Endentscheidungen	4 764	4 706	3 554	3 423
-Sonstige Beschwerden	5 318	5 004	4 979	4 680
Straf- und Bußgeldsachen bei den Oberlandesgerichten				
Erstinstanzliche Strafsachen	2	1	2	1
Revisionsverfahren	568	602	541	562
Rechtsbeschwerdeverfahren	804	794	768	752
Finanzgerichtsbarkeit				
Klageverfahren	25 517	21 441	11 292	10 265
Verwaltungsgerichtsbarkeit				
Hauptverfahren ²⁾	35 758	40 397	19 233	20 743
Berufungsverfahren (einschl. Nichtzulassungsbeschwerden)	3 557	3 718	2 053	2 089
Sozialgerichtsbarkeit				
Klageverfahren	56 761	61 628	23 543	25 340
Berufungsverfahren	6 577	6 868	2 593	2 656
Arbeitsgerichtsbarkeit				
Klageverfahren	58 957	53 379	45 017	41 826
Berufungsverfahren	3 413	3 697	2 067	2 229

1) Es werden nur die jährlichen Neuzugänge erhoben. – 2) Einschl. erstinstanzlicher Hauptverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht.

6.3 Straftaten und ermittelte Tatverdächtige 1990 bis 2004

Jahr	Erfasste Fälle	Ermittelte Tatverdächtige				Aufklärung in %
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
1990	531 774	8 619	17 363	18 018	126 081	48,8
1991	559 902	8 543	16 630	18 373	131 287	47,5
1992	635 326	9 949	18 866	21 376	147 423	47,2
1993	650 151	9 375	19 397	20 726	148 827	46,7
1994	588 017	9 590	19 383	17 181	129 414	43,5
1995	598 573	11 500	22 453	18 296	129 990	44,5
1996	581 994	12 509	24 575	19 405	133 562	46,8
1997	576 894	14 053	26 521	19 952	136 200	48,4
1998	567 871	14 773	27 138	20 523	139 193	50,1
1999	547 902	14 845	26 648	20 732	137 566	50,3
2000	564 469	14 909	27 762	23 263	144 919	53,1
2001	566 896	14 180	28 456	23 162	144 150	52,7
2002	608 467	13 864	29 927	24 280	155 937	53,3
2003	593 616	13 015	40 012	38 638	225 933	53,5
2004	587 252	11 654	39 959	37 187	227 777	53,9

Quelle: Landeskriminalamt Niedersachsen, Polizeiliche Kriminalstatistik.

6.4 Straftaten nach ausgewählten Deliktgruppen 1990 bis 2004

Jahr	Straftaten insgesamt	darunter			
		Gewaltkriminalität	Diebstahlskriminalität	Umweltkriminalität	Rauschgiftkriminalität
1990	531 774	12 560	321 252	4 757	11 915
1991	559 902	13 856	337 932	5 090	13 298
1992	635 326	14 444	387 986	5 459	13 228
1993	650 151	14 652	400 423	5 359	11 233
1994	588 017	13 684	362 387	5 568	11 288
1995	598 573	14 880	363 937	6 691	14 101
1996	581 994	15 502	343 335	7 422	16 974
1997	576 894	16 583	335 578	6 928	18 599
1998	567 871	16 646	317 463	6 940	19 641
1999	547 902	16 835	298 464	6 314	20 890
2000	564 469	17 627	286 306	6 539	24 409
2001	566 896	17 309	284 483	6 018	23 240
2002	608 467	18 768	306 088	5 558	26 103
2003	593 616	19 319	291 029	5 372	25 234
2004	587 252	19 862	280 440	4 846	24 252

Quelle: Landeskriminalamt Niedersachsen, Polizeiliche Kriminalstatistik.

6.5 Abgeurteilte und Verurteilte 2005

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte	Verurteilte				
		insgesamt	davon			daunter Nicht-deutsche
			Jugendliche	Heranwachsl.	Erwachsene	
Straftaten insgesamt	111 426	92 945	8 363	9 662	74 920	15 124
darunter						
Sittlichkeitsdel. (174-184f)	1 057	848	87	64	697	129
Mord, Totschlag (211-213)	87	68	1	7	60	16
Körperverletzung (223-231)	13 539	9 695	1 785	1 582	6 328	1 700
Diebstahl (242-244a)	19 513	16 651	2 740	1 793	12 118	3 514
Unterschlagung (246)	1 683	1 302	95	160	1 047	123
Raub und Erpressung (249-256)	1 476	1 205	417	274	514	370
Begünst., Hehlerei (257-262)	866	648	95	98	455	140
Betrug, Untreue (263-266b)	25 154	21 354	384	1 754	19 216	2 643
Urkundenfälschung (267-282)	2 540	2 134	127	191	1 816	566
Brandstiftung (306)	186	132	17	16	99	15
Im Straßenverkehr insges.	22 541	20 694	1 279	1 770	17 645	2 321
dar. nach dem StGB	16 792	15 592	246	1 384	13 962	1 603
nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	11 285	9 972	528	1 110	8 334	2 468
dar. Verst. gegen das BtMG	5 119	4 649	398	818	3 433	858

6.6 Gefangene und Sicherungsverwahrte 1980 bis 2005

Jahr	Gefangene und Sicherungsverwahrte		Art der Freiheitsentziehung		
	insgesamt	dar. weiblich	Freiheitsstrafe	Jugendstrafe	Sicherungsverwahrung
1980	4 065	104	3 395	641	29
1985	5 011	138	4 210	779	22
1990	4 194	161	3 539	635	20
1995	4 225	178	3 712	495	18
2000	5 225	229	4 552	671	2
2001	5 386	232	4 642	722	22
2002	5 378	278	4 666	692	20
2003	5 443	221	4 755	663	25
2004	5 853	317	5 121	710	22
2005	5 941	274	5 186	729	26

6.7 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31.12.2004

Hauptdeliktsgruppe	Unterstellungen insgesamt	Nach allgem. Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			männlich	weiblich		männlich	weiblich
Straftaten gegen den Staat, die öffentl. Ordnung	424	364	325	39	60	56	4
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	677	579	566	13	98	97	1
And. Straft. geg. die Person	4 157	3 298	3 117	181	859	810	49
Diebstahl u. Unterschlagung	5 880	4 833	3 973	860	1 047	963	84
Raub und Erpressung	1 624	888	828	60	736	700	36
Andere Vermögensdelikte	3 498	3 108	2 510	598	390	325	65
Gemeingef. einschl. Umweltstraftaten	488	414	390	24	74	71	3
Straftaten im Straßenverkehr	1 908	1 816	1 765	51	92	91	1
Straftaten gegen andere Bundes- u. Landesgesetze	3 319	2 723	2 377	346	596	545	51

6.8 Beendete Bewährungsaufsichten 1996 bis 2004 nach Beendigungsgründen

Jahr	Unterstellungen insgesamt	Nach allgem. Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Bewährg.	Widerruf		Bewährg.	Widerruf
1996	6 912	5 493	3 723	1 770	1 419	784	635
1997	6 352	4 895	3 272	1 623	1 457	689	768
1998	6 451	4 954	3 122	1 832	1 497	728	769
1999	6 660	5 006	3 226	1 780	1 654	828	826
2000	6 515	4 767	3 126	1 641	1 748	905	843
2001	6 517	4 783	3 077	1 706	1 734	895	839
2002	6 879	5 105	3 323	1 782	1 774	905	869
2003	7 233	5 345	3 496	1 849	1 888	951	937
2004	7 702	5 742	3 809	1 933	1 960	1 040	920

1) Einschl. Einbeziehung in ein neues Urteil.

7.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 2. Februar 2003 nach Landtagswahlkreisen

Nr.	Name	Wahlbeteiligung	Wähler	Gültige Zweitstimmen	Davon				
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige
		%	Anzahl		%				
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Braunschweig-Nordost	72,6	31 668	31 416	35,9	37,5	13,4	10,7	2,4
2	Braunschweig-Südost	68,2	31 040	30 720	35,9	41,2	9,5	11,2	2,2
3	Braunschweig-Südwest	60,0	31 462	31 127	40,3	40,2	8,7	7,7	3,1
4	Braunschweig-Nordwest	68,4	31 023	30 744	38,5	39,5	9,2	10,0	2,7
5	Peine	67,1	31 810	31 437	42,2	42,6	5,8	6,9	2,5
6	Peine-Land	71,4	39 264	38 833	42,1	41,4	6,1	7,9	2,5
7	Gifhorn-Süd	70,3	44 803	44 341	33,2	49,0	6,7	8,1	3,0
8	Gifhorn-Nord	69,5	45 329	44 861	35,6	50,1	4,9	6,9	2,6
9	Helmstedt	65,8	36 630	35 451	39,3	47,4	4,3	6,9	2,2
10	Königsutter	69,0	43 665	42 991	39,7	44,9	6,1	7,1	2,2
11	Wolfsburg	60,1	30 077	29 662	39,5	46,4	5,0	6,4	2,7
12	Wolfenbüttel	71,3	42 766	42 433	36,1	44,6	7,8	9,4	2,1
13	Schöppenstedt	70,8	44 392	43 948	43,3	42,6	4,4	7,1	2,5
14	Salzgitter	62,8	36 024	35 546	43,1	42,0	4,4	7,1	3,3
15	Seesen	67,1	42 490	41 968	39,1	45,6	4,8	8,1	2,5
16	Goslar	69,3	35 550	35 172	44,2	39,6	5,1	8,7	2,3
17	Osterode	65,4	40 429	39 823	38,8	47,1	4,4	7,2	2,4
18	Duderstadt	69,1	32 658	31 869	27,5	60,0	4,0	6,6	1,9
19	Münden	67,5	36 461	35 447	39,3	44,1	7,8	6,5	2,4
20	Göttingen-Land	67,6	40 684	39 704	35,6	39,4	13,1	9,3	2,6
21	Göttingen	63,5	30 316	29 780	32,7	31,9	23,0	9,1	3,4
22	Northeim	67,6	37 764	37 352	40,1	42,8	5,4	9,2	2,6
23	Einbeck	68,3	42 140	41 612	39,4	44,6	5,0	8,7	2,3
24	Holzminde	68,9	43 495	42 747	39,0	41,7	5,5	11,1	2,6
25	Bad Pyrmont	68,5	43 463	42 951	37,1	45,5	5,4	8,6	3,3
26	Hameln	66,5	40 115	39 643	34,8	46,2	7,0	8,7	3,4
27	Alfeld	71,2	39 511	39 007	42,1	42,7	5,7	6,9	2,6
28	Bad Salzdetfurth	72,3	39 494	39 045	39,1	46,2	5,8	6,3	2,6
29	Hildesheim	64,8	37 783	37 415	32,7	45,2	11,1	7,8	3,2
30	Sarstedt	70,9	39 621	39 183	33,7	51,0	6,4	6,2	2,8
31	Hannover-Mitte	69,5	35 031	34 753	31,8	36,8	19,9	9,3	2,2
32	Hannover-List	65,4	32 087	31 770	38,0	34,1	17,7	7,1	3,2
33	Hannover-Nordwest	61,5	29 128	28 720	37,6	43,0	7,5	8,4	3,4
34	Hannover-Nordost	66,7	37 148	36 744	34,9	44,0	9,3	9,2	2,6
35	Hannover-Südost	67,8	41 457	41 026	30,7	44,1	11,4	11,5	2,3
36	Han.-Linden Nordost	61,9	30 788	30 409	40,4	27,7	22,5	5,2	4,2

Noch: 7.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 2. Februar 2003
nach Landtagswahlkreisen

Landtagswahlkreis		Wahl- be- teil- gung	Wähler	Gül- tige Zweit- stimmen	Davon				
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sons- tige
Nr.	Name	%	Anzahl			%			
		1	2	3	4	5	6	7	8
37	Hannover-Südwest	65,6	35 077	34 634	37,2	39,9	12,5	7,2	3,2
38	Laatzen	71,9	41 302	40 868	37,6	44,1	7,1	7,9	3,3
39	Lehrte	70,2	50 859	50 316	35,6	44,2	7,9	8,5	3,7
40	Langenhagen	71,7	50 847	50 362	31,4	47,8	7,3	11,0	2,5
41	Garbsen	68,8	47 138	46 670	35,2	45,5	6,8	9,0	3,5
42	Neustadt	70,5	46 376	45 951	35,2	45,0	7,1	8,9	3,8
43	Barsinghausen	72,9	45 874	45 431	35,7	44,6	8,2	8,4	3,0
44	Springe	72,9	48 920	48 463	34,7	43,9	9,6	8,9	2,9
45	Schaumburg	68,7	45 022	44 540	36,6	46,4	6,4	7,3	3,3
46	Bückeburg	69,0	42 328	41 875	38,1	43,9	7,3	7,4	3,3
47	Nienburg-Süd	64,0	41 886	40 469	34,2	51,3	5,9	6,2	2,3
48	Nienburg-Nord	65,8	41 007	40 091	33,3	49,2	6,9	8,3	2,3
49	Diepholz	64,1	42 804	42 378	29,1	51,1	5,4	12,8	1,7
50	Syke	67,6	44 823	44 406	35,8	44,8	8,9	7,8	2,7
51	Osterholz	65,1	38 397	37 991	37,0	43,3	8,8	5,8	5,2
52	Achim	67,3	47 574	47 210	32,6	45,9	10,7	8,1	2,6
53	Verden	66,5	38 261	37 891	32,4	48,7	8,5	7,7	2,7
54	Walsrode	68,1	35 009	34 645	34,5	47,1	7,2	7,9	3,3
55	Soltau	65,8	37 243	36 875	27,5	56,2	5,9	7,2	3,1
56	Bergen	69,1	48 369	47 883	28,8	53,8	5,6	8,5	3,4
57	Celle	63,9	44 031	43 654	29,0	51,0	7,2	9,1	3,5
58	Uelzen	67,4	41 032	40 534	32,8	49,8	8,6	6,2	2,6
59	Lüchow	67,9	39 019	38 436	27,3	48,3	15,2	6,6	2,6
60	Lüneburg-Land	69,1	48 306	47 790	32,1	49,7	8,6	6,4	3,1
61	Lüneburg	65,4	39 560	39 190	32,9	41,9	14,9	7,0	3,3
62	Winsen	64,9	39 573	39 255	28,0	53,3	8,1	8,4	2,2
63	Seevetal	64,9	37 508	37 233	27,8	53,9	7,8	7,9	2,5
64	Buchholz	65,4	40 962	40 646	26,3	52,6	9,4	9,2	2,5
65	Rotenburg	67,7	38 813	38 479	28,4	52,5	8,3	8,2	2,6
66	Bremervörde	68,4	45 254	44 841	27,2	57,1	6,2	7,5	1,9
67	Buxtehude	67,5	50 230	49 765	30,2	51,0	8,1	7,8	2,9
68	Stade	62,8	46 144	45 738	32,4	51,7	6,5	6,8	2,6
69	Hadeln	67,3	32 124	31 826	30,1	55,3	5,7	7,0	1,9
70	Cuxhaven	61,5	28 230	27 941	33,8	48,3	7,1	7,9	2,9
71	Wesermünde	65,3	42 789	42 253	34,2	50,1	7,1	6,2	2,5

Noch: 7.1 Ergebnisse der Landtagswahl am 2. Februar 2003
nach Landtagswahlkreisen

Landtagswahlkreis		Wahl- be- teil- gung	Wähler	Gül- tige Zweit- stimmen	Davon				
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sons- tige
Nr.	Name	%	Anzahl	%					
		1	2	3	4	5	6	7	8
72	Oldenburg-Mitte/S	61,4	35 829	35 473	32,3	38,5	18,0	7,7	3,6
73	Oldenburg-Nord/W	64,5	39 099	38 697	33,6	40,5	14,8	8,6	2,6
74	Wesermarsch	63,3	39 561	38 737	41,3	42,2	6,5	8,0	2,1
75	Delmenhorst	58,3	33 424	33 020	35,8	45,9	6,5	7,1	4,7
76	Oldenburg-Land	68,1	48 117	47 700	32,0	45,7	8,3	11,5	2,5
77	Cloppenburg-Nord	64,4	44 797	44 329	20,5	64,2	4,0	9,7	1,5
78	Cloppenburg	67,5	42 266	41 706	14,2	71,8	3,2	9,9	1,0
79	Vechta	70,5	52 230	51 673	14,8	70,3	3,5	10,3	1,0
80	Melle	70,6	49 908	49 456	29,9	53,2	7,0	8,1	1,8
81	Bramsche	69,3	46 834	46 405	29,6	54,3	6,8	7,6	1,7
82	Osnabrück-Ost	63,6	33 956	33 622	32,0	49,9	9,7	6,8	1,7
83	Osnabrück-West	66,9	43 596	43 225	28,3	46,6	13,0	10,6	1,5
84	Georgsmarienhütte	72,5	50 537	50 064	24,8	61,3	5,3	7,4	1,1
85	Bersenbrück	68,2	49 752	49 313	21,5	64,6	3,9	8,8	1,2
86	Nordhorn	64,5	39 001	38 657	32,5	52,0	6,4	7,2	1,9
87	Lingen	68,9	47 489	47 109	17,6	70,0	4,1	7,3	1,0
88	Emlichheim	70,9	34 418	34 223	20,0	69,1	2,9	7,0	1,0
89	Meppen	70,4	50 952	50 266	17,7	69,5	3,8	8,1	1,0
90	Papenburg	67,9	46 889	46 440	16,7	70,0	2,9	9,4	1,1
91	Leer	64,8	41 229	40 392	36,7	47,8	6,5	6,9	2,1
92	Leer-Borkum	61,4	36 832	36 164	43,2	43,0	4,8	6,4	2,6
93	Emden	63,1	34 328	33 333	51,9	30,6	7,4	7,4	2,6
94	Aurich	62,3	40 541	38 864	42,2	42,7	6,9	5,9	2,3
95	Norden	63,3	34 791	33 241	45,9	40,0	6,2	5,4	2,5
96	Wittmund	64,8	35 027	34 464	36,4	50,4	5,0	6,4	1,9
97	Ammerland	65,9	47 004	46 512	30,5	49,6	7,2	10,6	2,1
98	Varel	64,9	38 371	37 246	36,1	44,0	8,0	9,6	2,3
99	Jever	64,3	37 105	36 087	37,8	45,0	5,7	8,8	2,7
100	Wilhelmshaven	61,1	31 877	31 411	38,2	45,8	6,0	6,7	3,2
Niedersachsen		67,0	4 036 017	3 984 009	33,4	48,3	7,6	8,1	2,5

7.2 Sitzverteilung im Niedersächsischen Landtag 1947 bis 2003

Wahljahr	Zahl der Sitze nach Parteien				
	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	Sonstige ¹⁾
1947	65	30	13	–	41
1951	64	35 ²⁾	12	–	47
1955	59	43	12	–	45
1959	65	51	8	–	33
1963	73	62	14	–	–
1967	66	63	10	–	10
1970	75	74	–	–	–
1974	68	76	11	–	–
1978	72	83	–	–	–
1982	63	87	10	11	–
1986	66	69	9	11	–
1990	71	67	9	8	–
1994	81	67	–	13	–
1998	83	62	–	12	–
2003	63	91	15	14	–

1) Sonstige: 1947: NLP 27, KPD 8, Zentrum 6; 1951: DSP 1, KPD 2, Zentrum 4, BHE 21, DRP 3, SRP 16; 1955: DP 19, KPD 2, Zentrum 1, BHE 17, DRP 6; 1959: DP 20, BHE 13; 1967: NPD 10. – 2) DP/CDU = Niederdeutsche Union.

7.3 Wahlen 2001 bis 2005

Bezeichnung	Einheit	Kommunal- wahl ¹⁾	Land- tags- wahl ²⁾	Europa- wahl	Bundes- tags- wahl ²⁾
		09.09.2001	02.02.2003	13.06.2004	18.09.2005
Wahlberechtigte	Anzahl	6 218 854	6 023 636	6 064 221	6 083 041
Wähler	Anzahl	3 492 516	4 036 017	2 433 375	4 828 902
Wahlbeteiligung	%	56,2	67,0	40,1	79,4
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:					
CDU	Anzahl	4 255 639	1 925 055	1 089 566	1 599 947
	%	42,6	48,3	45,5	33,6
SPD	Anzahl	3 851 964	1 330 156	666 555	2 058 174
	%	38,6	33,4	27,8	43,2
GRÜNE	Anzahl	670 996	304 532	290 271	354 853
	%	6,7	7,6	12,1	7,4
FDP	Anzahl	615 201	323 107	151 518	426 341
	%	6,2	8,1	6,3	8,9
Sonstige	Anzahl	595 036	101 159	196 427	328 333
	%	6,0	2,5	8,2	6,9

1) Kreiswahlen in den Landkreisen und Gemeindewahlen in den kreisfreien Städten. – 2) Zweitstimmen.

7.4 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 18. September 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht

Repräsentative Wahlstatistik

Alter von... bis unter ... Jahren	Wahl- berech- tigte	Wähler ¹⁾						Wahlbeteiligung		
		insgesamt		Frauen		Männer		insges.	Frauen	Männer
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%		
18 – 21	6 857	4 400	3,6	2 112	3,4	2 288	3,9	68,3	67,8	68,8
21 – 25	9 720	5 434	4,4	2 608	4,1	2 826	4,8	61,8	60,7	63,0
25 – 30	11 678	6 907	5,6	3 501	5,6	3 406	5,7	66,4	67,2	65,5
30 – 35	12 734	8 300	6,8	4 197	6,7	4 103	6,9	72,0	73,5	70,6
35 – 40	18 304	12 797	10,5	6 455	10,3	6 342	10,7	76,7	78,5	75,0
40 – 45	19 595	14 122	11,6	7 133	11,3	6 989	11,8	78,6	80,1	77,2
45 – 50	17 217	12 271	10,0	6 104	9,7	6 167	10,4	79,1	79,9	78,4
50 – 60	28 226	19 615	16,0	9 701	15,4	9 914	16,7	80,7	81,4	80,0
60 – 70	28 296	19 591	16,0	10 026	15,9	9 565	16,1	83,7	83,7	83,8
70 u. m.	30 909	18 818	15,4	11 092	17,6	7 726	13,0	73,8	69,6	80,7
Insges.	183 536	122 255	100	62 929	100	59 326	100	76,2	75,9	76,5

1) Wähler ohne Briefwähler.

7.5 Wähler - Zweitstimmen - bei der Bundestagswahl am 18. September 2005 nach Parteien, Altersgruppen und Geschlecht

Repräsentative Wahlstatistik

Alter von... bis unter ... Jahren	Ge- schlecht	Von 100 Wählern ¹⁾ vorstehender Altersgruppen und Geschlecht wählten mit der Zweitstimme				
		SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige ²⁾
		%				
18-25	Insgesamt	47,6	22,5	10,3	9,7	9,8
	Frauen	48,7	22,3	11,1	9,1	8,9
	Männer	46,6	22,8	9,5	10,4	10,7
25-35	Insgesamt	43,6	27,1	9,0	11,4	8,9
	Frauen	45,8	27,0	9,7	9,8	7,7
	Männer	41,3	27,2	8,2	13,2	10,1
35-45	Insgesamt	45,8	27,5	10,8	8,3	7,6
	Frauen	47,1	26,5	12,2	7,6	6,6
	Männer	44,4	28,6	9,3	9,1	8,6
45-60	Insgesamt	45,0	30,1	9,1	7,8	8,0
	Frauen	46,3	30,1	10,0	7,2	6,5
	Männer	43,7	30,2	8,2	8,4	9,6
60 und mehr	Insgesamt	40,4	42,5	3,5	9,0	4,6
	Frauen	42,1	42,4	3,8	8,1	3,6
	Männer	38,3	42,6	3,1	10,0	5,9
Insgesamt	Insgesamt	43,7	32,7	7,7	8,9	7,1
	Frauen	45,1	32,8	8,3	8,1	5,8
	Männer	42,1	32,6	7,0	9,8	8,4

1) Wähler mit gültiger Stimme. – 2) Die Linke, Die Tierschutzpartei, NPD, PBC, GRAUE, BuSo, MLPD, Pro DM.

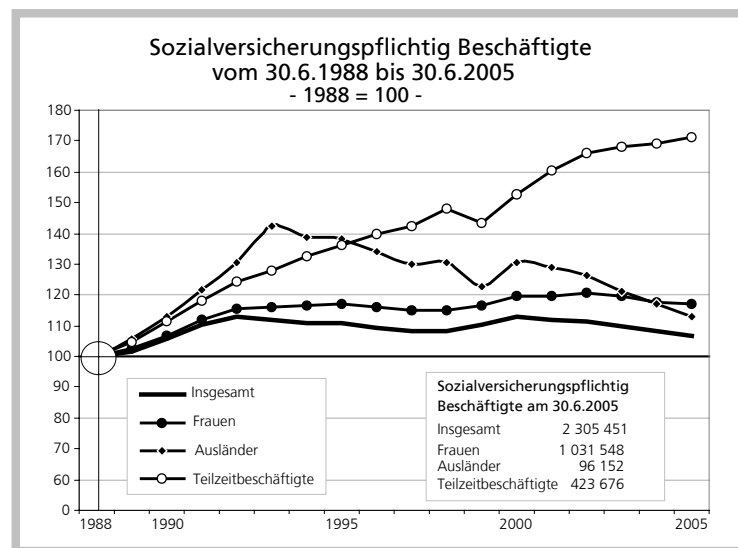
74 8. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

Erwerbstätige: Alle Personen, die irgendeinem Erwerb nachgehen, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

Mikrozensus: Jährliche Repräsentativstatistik, die mit einem Auswahlsatz von 1% Daten über die Bevölkerung und das Erwerbsleben gewinnt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Sind natürliche Personen (also keine Beschäftigungsfälle) und werden am Arbeitsort nachgewiesen. Die Zuordnungen zu einer Wirtschaftsbranche und zum im Berichtszeitpunkt ausgeübten Beruf folgen Angaben der berichtspflichtigen Arbeitgeber gegenüber der Arbeitsverwaltung bzw. den Rentenversicherungsträgern und werden von der amtlichen Statistik nicht überprüft.

Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder: Koordinierte Berechnung der Erwerbstätigenzahlen für Bund, Länder und Kreise nach einheitlichen Verfahren unter Berücksichtigung aller verfügbaren Informationen.



8. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

75

8.1 Erwerbstätige im März 2004 und 2005 nach Wirtschaftsabteilungen und Geschlecht Mikrozensus (vorläufiges Ergebnis)

Wirtschaftsabteilung	Insgesamt		männlich		weiblich	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	118,1	121,6	78,8	83,1	39,3	38,4
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	733,8	722,5	556,4	539,0	177,4	183,5
Energie- und Wasserversorgung	29,7	29,1	23,2	22,8	(6,5)	(6,3)
Baugewerbe	228,8	205,3	197,6	176,1	31,1	29,1
Handel- und Gastgewerbe	609,9	658,0	281,2	306,5	328,8	351,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	175,4	167,9	123,1	124,2	52,3	43,6
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	115,2	113,7	59,5	58,6	55,7	55,1
Grundstücks, Vermietung, Dienstleistung für Unternehmen	259,7	257,9	134,1	139,7	125,5	118,2
Öffentliche Verwaltung u. ä.	297,6	298,7	178,7	179,3	118,9	119,5
Öffentliche und private Dienstleist. (ohne öffentl. Verwaltung)	757,1	826,4	234,8	265,5	522,3	560,9
Insgesamt	3 325,3	3 401,1	1 867,4	1 894,9	1 457,9	1 506,2

8.2 Erwerbstätige und Tätigkeitsquote 2005 nach Alter und Geschlecht Mikrozensus (vorläufiges Ergebnis)

Alter von ... bis unter ... Jahre	Erwerbstätige			Tätigkeitsquote ¹⁾		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	1 000			%		
15-20	96,0	54,7	41,3	20,8	22,9	18,6
20-25	256,1	140,7	115,4	58,6	62,5	54,4
25-30	305,7	164,5	141,1	67,9	72,7	63,0
30-35	350,2	202,8	147,4	73,9	85,1	62,6
35-40	512,0	294,9	217,1	77,9	87,6	67,7
40-45	565,6	310,0	255,6	80,2	87,0	73,3
45-50	445,5	235,1	210,5	80,2	85,5	75,0
50-55	395,3	208,8	186,5	74,7	80,8	68,9
55-60	292,2	167,8	124,3	63,9	72,6	55,0
60-65	135,1	85,0	50,1	27,9	35,0	20,7
65 und älter	47,4	30,6	16,8	3,0	4,6	1,9
Insgesamt	3 401,1	1 894,9	1 506,2	42,5	48,3	36,9

1) Erwerbstätige in % der Bevölkerung. - Gesamtergebnis berechnet auf die jeweilige Bevölkerung.

8.3 Erwerbstätige 2005 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen Mikrozensus (vorläufiges Ergebnis)

Stellung im Beruf	insgesamt		Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgew. u. Verkehr		Dienstleistungen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
Selbständige	367,7	47,4	12,9	65,4	17,8	100,2	27,3	154,8	42,1	
Mithelfende	52,9	21,8	41,2	(7,0)	(13,2)	13,5	25,5	10,6	20,0	
Familienangehörige										
Beamte/Beamtinnen	251,8	/	/	/	/	20,2	8,0	228,7	90,8	
Angestellte ¹⁾	1 714,5	19,2	1,1	395,7	23,1	446,0	26,0	853,7	49,8	
Arbeiter/innen ¹⁾	1 014,2	32,0	3,2	487,2	48,0	246,0	24,3	249,1	24,6	
Insgesamt	3 401,1	121,6	3,6	956,9	28,1	825,9	24,3	1 496,8	44,0	
Männer										
Selbständige	260,6	42,0	16,1	58,1	22,3	68,1	26,1	92,3	35,4	
Mithelfende	13,2	(5,9)	(44,7)	/	/	/	/	/	/	
Familienangehörige										
Beamte	167,0	/	/	/	/	15,6	9,3	148,9	89,2	
Angestellte ¹⁾	760,4	10,8	1,4	261,7	34,4	192,1	25,3	295,8	38,9	
Arbeiter ¹⁾	693,8	23,2	3,3	415,2	59,8	151,7	21,9	103,8	15,0	
Insgesamt	1 894,9	83,1	4,4	738,0	38,9	430,7	22,7	643,1	33,9	
Frauen										
Selbständige	107,1	(5,4)	(5,0)	(7,2)	(6,7)	32,1	30,0	62,5	58,4	
Mithelfende	39,7	15,8	39,8	(5,3)	(13,4)	10,3	25,9	(8,3)	(20,9)	
Familienangehörige										
Beamtinnen	84,8	/	/	/	/	/	/	79,7	94,0	
Angestellte ¹⁾	954,1	(8,4)	(0,9)	134,0	14,0	253,9	26,6	557,8	58,5	
Arbeiterinnen ¹⁾	320,4	(8,7)	(2,7)	72,0	22,5	94,3	29,4	145,2	45,3	
Insgesamt	1 506,2	38,4	2,5	218,9	14,5	395,1	26,2	853,7	56,7	

¹⁾ Einschließlich Auszubildende.

8.4 Erwerbstätige am Arbeitsort 2000 bis 2005 nach Wirtschaftsabteilungen

Jahr	Insgesamt	davon				
		Land- und Forstwirtschaft	Produzierend. Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Absolut						
2000	3 525 373	120 901	967 637	935 148	450 443	1 051 244
2001	3 538 071	120 906	954 063	938 342	455 448	1 069 312
2002	3 538 154	120 036	935 305	935 638	460 604	1 086 571
2003	3 526 523	118 650	914 856	929 784	471 498	1 091 735
2004	3 543 977	118 465	900 061	935 762	489 294	1 100 395
2005	3 524 113	117 461	875 718	927 638	497 041	1 106 255
2000 = 100						
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	100,4	100,0	98,6	100,3	101,1	101,7
2002	100,4	99,3	96,7	100,1	102,3	103,4
2003	100,0	98,1	94,5	99,4	104,7	103,9
2004	100,5	98,0	93,0	100,1	108,6	104,7
2005	100,0	97,2	90,5	99,2	110,3	105,2
Anteil an Deutschland in %						
2000	9,0	12,9	8,6	9,5	7,8	9,3
2001	9,0	13,1	8,6	9,5	7,6	9,4
2002	9,0	13,3	8,7	9,5	7,6	9,4
2003	9,1	13,5	8,7	9,6	7,7	9,5
2004	9,1	13,6	8,8	9,6	7,8	9,5
2005	9,1	13,8	8,7	9,5	7,8	9,4
Anteil des Bereichs an insgesamt in %						
2000	100	3,4	27,4	26,5	12,8	29,8
2001	100	3,4	27,0	26,5	12,9	30,2
2002	100	3,4	26,4	26,4	13,0	30,7
2003	100	3,4	25,9	26,4	13,4	31,0
2004	100	3,3	25,4	26,4	13,8	31,0
2005	100	3,3	24,8	26,3	14,1	31,4

8.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	Beschäftigte insgesamt		
	in 1 000	30.06.2000 = 100	Anteil des Bereichs in %
	1	2	3
A+B Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35,4	97	1,5
C-F Produzierendes Gewerbe	769,4	88	33,4
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10,2	75	0,4
D Verarbeitendes Gewerbe	590,1	92	25,6
E Energie- und Wasserversorgung	20,7	94	0,9
F Baugewerbe	148,4	73	6,4
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	366,7	92	15,9
H Gastgewerbe	63,2	90	2,7
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	120,1	100	5,2
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	82,4	95	3,6
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	235,3	106	10,2
L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	156,0	94	6,8
M Erziehung und Unterricht	79,0	101	3,4
N Gesundheits- Veterinär- und Sozialwesen	302,2	107	13,1
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	90,9	99	3,9
P Häusliche Dienste	2,9	77	0,1
Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1,6	104	0,1
Insgesamt ²⁾	2 305,5	95	100

1) Nach Wirtschaftszweigsystematik WZ 2003. Vorläufiges Ergebnis - 2) Einschließlich der Personen "ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

Quelle: Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

am 30.06.2005 nach Wirtschaftsbereichen

davon							
weiblich				männlich			
in 1 000	30.06.2000 = 100	Frauen- anteil in %	Anteil des Bereichs in %	in 1 000	30.06.2000 = 100	Män- ner- anteil in %	Anteil des Bereichs in %
4	5	6	7	8	9	10	11
9,7	94	27,3	0,9	25,7	98	72,7	2,0
162,9	88	21,2	15,8	606,5	88	78,8	47,6
1,2	72	11,9	0,1	9,0	75	88,1	0,7
138,8	89	23,5	13,5	451,3	94	76,5	35,4
5,1	107	24,6	0,5	15,6	91	75,4	1,2
17,8	79	12,0	1,7	130,6	72	88,0	10,3
189,5	93	51,7	18,4	177,2	92	48,3	13,9
37,4	89	59,2	3,6	25,8	93	40,8	2,0
30,1	98	25,1	2,9	90,0	101	74,9	7,1
46,1	97	56,0	4,5	36,3	92	44,0	2,8
112,4	103	47,8	10,9	122,9	108	52,2	9,6
86,1	101	55,2	8,4	69,9	87	44,8	5,5
54,3	103	68,7	5,3	24,7	96	31,3	1,9
244,9	107	81,0	23,7	57,3	105	19,0	4,5
55,0	99	60,4	5,3	36,0	98	39,6	2,8
2,5	75	86,7	0,2	0,4	85	13,3	0,0
0,5	123	30,6	0,0	1,1	98	69,4	0,1
1 031,5	98	44,7	100,0	1 273,9	92	55,3	100,0

8.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Beruf ¹⁾	Beschäftigte insgesamt				
	in 1 000	Veränderung zum Vorjahr (%)	30.06.95 = 100	Bundesgebiet = 100	Anteil des Berufs in %
	1	2	3	4	5
Pflanzenbauer, Tierzüchter	42,7	-1,0	93,5	11,1	1,9
Bergleute, Mineralgewinner	3,6	-2,5	63,3	9,9	0,2
Fertigungsberufe	671,4	-3,8	82,6	9,5	29,1
dar.: Metallberufe	234,4	-2,7	87,0	8,6	10,2
Ernährungsberufe	75,1	-2,7	88,7	10,8	3,3
Bauberufe	63,1	-9,9	54,9	10,4	2,7
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	51,6	-2,3	176,4	12,3	2,2
Technische Berufe	142,3	-1,4	97,2	7,8	6,2
Dienstleistungsberufe	1 426,6	-0,5	103,1	8,6	61,9
dar.: Warenkaufleute	190,8	-0,3	93,7	9,2	8,3
Dienstl.kaufleute und dazugehörige Berufe	88,2	-0,7	98,9	7,9	3,8
Verkehrsberufe	179,8	-1,3	100,6	9,4	7,8
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	449,7	-0,5	101,4	7,9	19,5
Gesundheitsberufe	187,3	+1,4	112,5	9,6	8,1
Sozial- u. Erziehungsberufe a. n. g. geistes- u. naturwissenschaftliche Berufe	143,3	+1,1	132,0	8,8	6,2
Insgesamt	2 305,5	-1,5	96,2	8,8	100

1) Klassifizierung der Berufe, Version für die Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 1988. Vorläufiges Ergebnis. Quelle: Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

am 30.06.2005 nach ausgeübtem Beruf

davon									
weiblich					männlich				
in 1 000	Frauenanteil in %	30.06.95 = 100	Bundesgebiet = 100	Anteil des Berufs in %	in 1 000	Männeranteil in %	30.06.95 = 100	Bundesgebiet = 100	Anteil des Berufs in %
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
12,4	29,0	95,4	10,7	1,2	30,3	71,0	92,0	12,2	2,4
0,1	3,4	47,0	14,6	0,0	3,5	96,6	63,6	15,2	0,3
106,4	15,8	79,1	8,6	10,2	565,0	84,2	82,5	11,6	44,6
19,3	8,2	76,7	6,4	1,9	215,1	91,8	87,4	10,1	17,0
33,0	44,0	83,1	10,5	3,2	42,0	56,0	90,4	11,8	3,3
0,8	1,3	68,9	8,4	0,1	62,2	98,7	54,6	19,0	4,9
10,9	21,1	197,4	9,7	1,0	40,7	78,9	172,6	7,8	3,2
26,1	18,3	96,2	8,2	2,5	116,2	81,7	97,4	7,9	9,2
886,7	62,2	102,6	8,7	85,3	540,0	37,8	103,7	8,1	42,6
128,4	67,3	92,1	9,4	12,4	62,4	32,7	95,9	9,0	4,9
46,3	52,5	103,4	7,8	4,5	41,9	47,5	94,8	8,5	3,3
28,0	15,5	106,8	8,3	2,7	151,9	84,5	99,0	9,7	12,0
291,2	64,8	97,3	7,9	28,0	158,5	35,2	109,2	7,1	12,5
156,6	83,6	112,5	9,6	15,1	30,7	16,4	123,1	8,2	2,4
105,0	73,3	136,4	8,9	10,1	38,3	26,7	126,2	7,0	3,0
1 039,2	45,1	100	8,7	100	1 266,3	54,9	92,7	9,6	100

8.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2000 bis 2005

Stichtag 30.06.	Insgesamt ¹⁾ Anzahl	Produzierende Bereiche ²⁾		Handel, Gastge- werbe und Verkehr	Finanzie- rung, Vermietung und Unterneh- mens- dienst- leistungen	Öffentliche und private Dienstleister	Teil- zeitbe- schäf- tigte	
		Zu- sammen	dar. Verarb. Gewerbe					
insgesamt								
2000	2 436 003	914 033	638 733	587 658	309 769	623 969	377 886	15,5
2001	2 420 079	896 209	639 646	583 301	310 492	629 392	396 304	16,4
2002	2 411 598	875 322	628 407	579 393	315 237	641 468	410 762	17,0
2003	2 376 123	849 853	615 235	566 065	314 874	645 025	416 334	17,5
2004	2 340 735	829 209	604 944	553 222	316 990	640 928	418 543	17,9
2005	2 305 451	804 775	590 052	549 977	317 679	632 709	423 676	18,4
Frauen								
2000	1 056 017	196 169	156 769	277 717	156 631	425 244	335 765	31,8
2002	1 065 058	189 781	152 381	275 153	159 007	441 035	360 052	38,9
2003	1 055 257	184 850	148 511	266 984	158 065	445 952	364 348	34,2
2004	1 039 170	177 906	143 516	259 436	158 082	443 625	365 782	35,5
2005	1 031 548	172 559	138 770	257 061	158 549	443 276	370 647	35,9
Frauenanteil in %								
2000	43,4	21,5	24,5	47,3	50,6	68,2	88,9	/
2002	44,2	21,7	24,2	47,5	50,4	68,8	87,7	/
2003	44,4	21,8	24,1	47,2	50,2	69,1	87,5	/
2004	44,4	21,5	23,7	46,9	49,9	69,2	87,4	/
2005	44,7	21,4	23,5	46,7	49,9	70,1	87,5	/
Ausländer								
2000	110 959	47 201	36 129	30 981	15 269	17 483	15 820	14,3
2002	107 477	44 360	34 904	30 428	14 515	18 168	18 054	16,5
2003	103 308	41 698	33 224	29 032	14 539	18 034	17 925	16,7
2004	99 855	40 144	32 139	27 570	14 440	17 694	17 679	17,7
2005	96 152	38 377	30 396	27 412	14 269	16 088	17 420	18,1
Ausländeranteil in %								
2000	4,6	5,2	5,7	5,3	4,9	2,8	4,2	/
2002	4,5	5,1	5,6	5,3	4,6	2,8	4,4	/
2003	4,3	4,9	5,4	5,1	4,6	2,8	4,3	/
2004	4,3	4,8	5,3	5,0	4,6	2,8	4,2	/
2005	4,2	4,8	5,2	5,0	4,5	2,5	4,1	/

1) Einschließlich der Personen "ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung. - 2) Land- und Forstwirtschaft, sowie Produzierendes Gewerbe. - Vorläufige Ergebnisse.

Quelle: Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

8.8 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 1997 bis 2005¹⁾

Jahr	Arbeitslose			
	Insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer
Anzahl				
1997	413 832	234 852	178 981	44 653
1998	399 572	221 847	177 725	43 928
1999	375 604	205 192	170 412	42 016
2000	350 932	191 480	159 452	39 581
2001	350 249	193 600	156 650	40 372
2002	361 839	205 661	156 178	42 065
2003	379 736	220 554	159 182	43 026
2004	376 657	220 955	155 702	41 391
2005	457 097	246 824	210 105	55 524
1997 = 100				
1997	100,0	100,0	100,0	100,0
1998	96,6	94,5	99,3	98,4
1999	90,8	87,4	95,2	94,1
2000	84,8	81,5	89,1	88,6
2001	84,6	82,4	87,5	90,4
2002	87,4	87,6	87,3	94,2
2003	91,8	93,9	88,9	96,4
2004	91,0	94,1	87,0	92,7
2005	110,5	105,1	117,4	124,3

Jahr	Arbeitslosenquote ²⁾				Arbeitslosen- quote ³⁾ Insgesamt
	Insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer	
1997	12,9	12,9	12,8	28,2	11,6
1998	12,4	12,2	12,5	27,4	11,1
1999	11,5	11,3	11,8	25,9	10,3
2000	10,3	10,3	10,3	23,3	9,3
2001	10,0	10,3	9,7	24,1	9,1
2002	10,2	10,9	9,5	25,1	9,2
2003	10,7	11,7	9,5	25,2	9,6
2004	10,6	11,8	9,3	24,4	9,6
2005	13,0	13,2	12,6	32,8	11,6
1997 = 100					
1997	100,0	100,0	100,0	100,0	X
1998	96,1	94,6	97,7	97,2	X
1999	89,1	87,6	92,2	91,8	X
2000	80,2	79,8	80,5	82,6	X
2001	77,6	79,6	75,8	85,6	X
2002	79,2	84,3	73,9	89,1	X
2003	82,7	90,4	74,5	89,5	X
2004	82,3	91,1	72,9	86,4	X
2005	100,5	102,3	98,4	116,3	X

1) Jahresdurchschnitte. - 2) Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen (soz.vers.pflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose). - 3) Arbeitslose in % der zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen.

8.9 Offene Stellen, Kurzarbeiter und Arbeitsmarktmaßnahmen 1995 bis 2005

Jahr	Offene Stellen		Kurz- arbeiter	Teilnehmer an Maß- nahmen der beruflichen Weiter- bildung	Beschäftigte in ABM und SAM insgesamt	dar. Frauen
	Insgesamt	dar. Teilzeit				
	Jahresdurchschnitt					

Anzahl

1995	31 213	5 771	16 841	39 480	10 935	3 998
1996	33 450	6 926	19 840	38 984	10 284	3 850
1997	35 696	7 997	14 948	32 304	8 923	3 431
1998	43 646	8 821	9 422	24 002	9 151	4 030
1999	46 316	9 705	7 473	28 224	10 996	4 858
2000	48 603	9 781	7 721	27 529	10 677	4 205
2001	43 284	9 277	10 423	29 732	11 462	4 500
2002	43 292	9 612	14 536	29 825	9 861	3 756
2003	34 442	7 464	13 936	24 794	7 367	2 740
2004	25 309	5 833	11 637	18 924	5 036	1 755
2005	31 668	10 963	11 319	12 173	2 380	764

1995 = 100

1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1996	107,2	120,0	117,8	98,7	94,0	96,3
1997	114,4	138,6	88,8	81,8	81,6	85,8
1998	139,8	152,8	55,9	60,8	83,7	100,8
1999	148,4	168,2	44,4	71,5	100,6	121,5
2000	155,7	169,5	45,8	69,7	97,6	105,2
2001	138,7	160,7	61,9	75,3	104,8	112,6
2002	138,7	166,6	86,3	75,5	90,2	93,9
2003	110,3	129,3	82,7	62,8	67,4	68,5
2004	81,1	101,1	69,1	47,9	46,1	43,9
2005	101,5	190,0	67,2	30,8	21,8	19,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen.

8.10 Streiks 1990 bis 2004 im Landesarbeitsamtsbezirk Niedersachsen-Bremen

Jahr	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Im Berichtsjahr verlorene Arbeitstage
1990	30	19 366	8 531
1991	24	13 870	4 525
1992	427	64 502	136 659
1993	23	2 749	5 881
1994	84	24 052	17 895
1995	42	7 607	3 652
1996	14	2 315	8 777
1997	5	371	1 131
1998	2	237	2 481
1999	14	13 124	5 492
2000	10	578	746
2001	6	649	649
2002	82	19 205	18 157
2003	.	151	151
2004	22	11 512	9 261

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg.

9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

9.1 Industrie- und Handelskammern am 31.12.2004

Industrie- und Handelskammer Land	Fläche km² 31.12.04	Bevölkerung 31.12.04	Auszubildende			Neuabgeschlossene Ausbildungsverträge ¹⁾
			insgesamt	davon		
				gewerbl.	kaufm.	
Braunschweig	3 312	867 489	8 143	3 504	4 639	3 043
Hannover	12 067	2 660 715	23 541	7 947	15 594	9 215
Lüneburg-Wolfsburg	10 427	1 186 284	10 677	3 610	7 067	4 119
Stade f. d.						
Elbe-Weser-Raum	6 847	814 027	4 592	1 079	3 513	1 832
Oldenburgische IHK	5 721	1 041 256	8 417	2 761	5 656	3 337
Ostfriesland/						
Papenburg	3 260	498 542	4 627	1 570	3 057	1 966
Osnabrück-Emsland	5 985	932 596	8 315	2 971	5 344	3 380
Insgesamt	47 619	8 000 909	68 312	23 442	44 870	26 892

1) Ausbildungsverträge, die 2004 begannen und am 31.12.2004 noch bestanden haben.
Quelle: Industrie und Handelskammern Niedersachsens.

9.2 Handwerkskammern am 31.12.2005

Handwerkskammer	Handwerksbetriebe Anlage A ¹⁾	Handwerksbetriebe Anlage B ²⁾	Auszubildende		Handwerksähnliche Betriebe Anlage B2 ³⁾	Innungen	Kreishandwerkschaften
			insgesamt	dar. weibl.			
Braunschweig	4 862	1 269	5 371	1 130	1 954	97	5
Hannover	11 381	2 226	9 834	2 241	3 598	117	7
Hildesheim-Südnd.	5 793	960	4 389	1 038	1 127	95	5
Lüneburg-Stade	12 795	1 914	11 090	2 057	3 729	178	10
Oldenburg	7 902	1 493	8 133	1 753	2 367	109	8
Osnabrück-Emsland	6 516	1 270	8 162	1 843	1 831	97	5
Ostfriesland in Aurich	3 034	656	2 914	819	939	52	3
Insgesamt	52 283	9 788	49 893	10 881	15 545	745	43

1) Berufe mit Meisterzwang - 2) Berufe ohne Meisterzwang, d.h. kein Gesellen-Meisterbrief erforderlich um sich selbständig zu machen. - 3) Handwerksähnliche Berufe.
Quelle: Vereinigung der Handwerkskammern Niedersachsen.

9.3 Deutscher Gewerkschaftsbund ¹⁾ am 31.12.2003 und 31.12.2005

Gewerkschaft	Mitglieder am			
	31.12.2003		31.12.2005	
	insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
IG BAU	80 599	11 375	64 797	10 378
IG BCE	103 969	24 353	67 114	23 264
GEW	46 769	31 752	45 452	31 060
IG Metall	386 589	63 916	365 701	60 579
NGG	44 646	18 554	38 676	15 494
GdP	23 345	4 302	22 410	5 270
TRANSNET	41 131	9 140	37 360	8 370
ver.di	390 868	204 426	348 600	180 869
Insgesamt	1 117 916	367 818	1 020 687	335 284

1) Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt. Der Bereich des DGB-Bezirks Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt ist nicht mit dem Gebiet des Landes Niedersachsen identisch.
Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt, Hannover.

9.4 Deutscher Beamtenbund 1992 bis 2006

Mitglieder am:	Mitgliedsgewerkschaften und -verbände		
	Insgesamt	davon:	
		Mitglieder von bundesweit tätigen Gewerkschaften und Verbänden in Niedersachsen ¹⁾	Landesfachgewerkschaften und -verbände ²⁾
01.01.1992	63 447	24 697	38 689
01.01.1994	63 579	24 744	38 834
01.01.1996	63 469	24 880	38 589
01.01.1998	63 386	24 643	38 743
01.01.2000	61 739	23 638	38 101
01.01.2002	60 716	22 330	38 386
01.01.2004	61 786	24 120	37 666
01.01.2005	63 591	21 953	41 638
01.01.2006	66 683	20 784	45 899

1) 14 Gewerkschaften und Verbände der im Bundesdienst oder privaten Dienstleistungssektor Beschäftigten (Untergliederungen im Lande Niedersachsen) - 2) 33 Gewerkschaften und Verbände des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors in Niedersachsen.
Quelle: dbb beamtenbund und tarifunion, landesbund niedersachsen, Hannover.

9.5 Genossenschaften 2004 und 2005

Genossenschafts- gruppe	Verband	Genossen- schaften		Mitglieder		Bilanzvolumen bzw. Umsatz ¹⁾	
		2004	2005	2004	2005 ²⁾	2004	2005 ²⁾
		Anzahl				Mio. €	
Genossenschafts- banken	Hann.	79	76	889 457	882 192	26 945	27 046
	<u>Oldb.</u>	60	60	413 000	429 000	13 500	14 200
	insg.	139	139	1 302 457	1 311 192	40 445	41 246
dar. mit Warenverkehr	Hann.	11	11	95 303	95 317	2 904	2 951
	<u>Oldb.</u>	4	4	-	-	-	-
	insg.	15	15	95 303	95 317	2 904	2 951
Banken- sektor	Hann.	79	76	889 457	882 192	26 945	27 046
	<u>Oldb.</u>	-	-	-	-	-	-
	insg.	79	76	889 457	882 192	26 945	27 046
Landw. (ländl.) Waren- u. Betr.- (Dienstl.) genoss.	Hann.	254	249	78 608	74 773	4 618	4 809
	<u>Oldb.</u>	70	68	21 000	20 000	953	957
	insg.	324	317	99 608	94 773	5 571	5 766
Landwirtschaftl. Zentr. Geschäfts- anstalten	Hann.	2	2	-	-	-	-
	<u>Oldb.</u>	1	1	-	-	-	-
	insg.	3	3	-	-	-	-
Gewerbl. Waren-, Dienstleist.- und Fachgenossensch.	Hann.	31	34	11 408	12 872	446	437
	<u>Oldb.</u>	-	-	-	-	-	-
	insg.	31	34	11 408	12 872	446	437
Warensektor insgesamt	Hann.	288	285	90 016	87 645	5 064	5 246
	<u>Oldb.</u>	71	69	21 000	20 000	953	957
	insg.	359	354	111 016	107 645	6 017	6 203
Genossen- schaften insgesamt	Hann.	367	361	979 473	969 837	-	-
	<u>Oldb.</u>	192	193	434 000	449 000	-	-
	insg.	559	554	1 413 473	1 418 837	-	-

1) Im Bankensektor Bilanzsumme. Die Umsatzdaten der landwirtschaftlichen (ländlichen) Waren- und Betriebs- (Dienstleistungs-) genossenschaften schließen die Warenumsätze der warenführenden Genossenschaftsbanken mit ein. - 2) Vorläufige Daten im Verband Oldenburg.
Quelle: Genossenschaftsverband Norddeutschland e.V., Hannoversche Straße 149, 30627 Hannover und Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V., Raiffeisenstraße 26, 26122 Oldenburg.

9.6 Arbeitgeberverbände 2003 und 2005

Wirtschaftsverband	Angeschlossene Verbände	
	30.06.2003	30.06.2005
Bezirkliche Arbeitgeberverbände	14	14
Fachliche Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände	52	53
davon im Bereich Industrie	28	29
Handel	4	4
Handwerk	1	1
Land- und Forstwirtschaft	4	4
Sonstige Gewerbe (andere Wirtschaftsbereiche)	15	15
Insgesamt	66	67

Quelle: Unternehmerverbände Niedersachsen e.V., Hannover.

90 10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftlicher Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Betriebsinhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen oder durch Haltung landw. Tiere landwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Landwirtschaftlicher Betrieb der Agrarberichterstattung (bis 1998) bzw. Agrarstrukturerhebung (ab 1999): Betriebe mit einer LF von mindestens 1 ha (bis 1998) bzw. 2 ha (ab 1999) oder mit Erzeugungseinheiten, die bestimmte Erfassungsgrenzen überschreiten. Betriebsfläche: Sämtliche selbstbewirtschafteten Flächen dieser Betriebe; Nachweisung stets am Ort des Betriebssitzes.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Umfaßt das genutzte Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulflächen, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes; ohne nicht mehr genutzte Äcker, Wiesen, Weiden und Obstanlagen sowie ohne reine Ziergärten, Park- und Rasenflächen.

Landwirtschaftsfläche: Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Garten-, Obst- oder Weinbau dienen.

Großvieheinheiten: Eine Großvieheinheit (GV) entspricht einem Tier mit einem Lebendgewicht von 500 kg. Die in dieser Veröffentlichung ausgewiesenen GV wurden nach dem Schlüssel des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz berechnet.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung eines Betriebes: Ist Ausdruck für die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, seines Produktionsschwerpunktes. Dieser wird durch den Standarddeckungsbeitrag der verschiedenen Produktionszweige im Verhältnis zum gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes gekennzeichnet.

Standarddeckungsbeitrag: Ist eine sich aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis ergebende geldliche Bruttoleistung abzüglich zurechenbarer Kosten, wobei nicht mit betriebspezifischen, sondern mit standardisierten Erträgen, Preisen und Kosten gerechnet wird.

Haupterwerbsbetriebe: Betriebe mit 1,5 und mehr Arbeitskräfte-Einheiten (AKE) je Betrieb oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 AKE je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 % und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe: Alle übrigen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht Haupterwerbsbetriebe sind.

Familienarbeitskräfte: (Personen im Alter von mindestens 15 Jahren) Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten, die im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind.

Küstenfischerei: max. 37-BRT-Schiffe, Fangreisen in Küstennähe; Kleine Hochseefischerei: in Nord- und Ostsee, Kanal und Seegebiet von Irland; Große Hochseefischerei: außerhalb der Grenzen der Kleinen Hochseefischerei.

10.1 Betriebsgrößenstruktur 1979 bis 2005

- Bodennutzungshaupterhebung -

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe				Landwirtschaftlich genutzte Fläche			
	1979 ¹⁾	1999 ²⁾	2003 ²⁾	2005 ²⁾	1979 ¹⁾	1999 ²⁾	2003 ²⁾	2005 ²⁾
	1 000				1 000 ha			
unter 2	21,18	3,06	2,46	2,69	21,18	2,13	1,66	1,54
2 - 10	35,14	16,24	14,19	11,54	176,96	80,44	70,58	59,41
10 - 30	42,80	15,21	12,33	11,33	825,32	287,30	228,09	210,85
30 - 50	21,63	11,21	8,71	7,74	829,50	443,09	347,12	309,05
50 - 100	10,35	14,61	13,53	12,98	668,97	1 022,87	958,69	925,78
100 - 200	x	4,54	5,36	5,66	x	588,21	703,81	752,16
200 u. mehr	x	0,79	1,01	1,20	x	237,34	308,58	375,71
Insgesamt	132,61	65,65	57,59	53,15	2 762,86	2 661,38	2 618,54	2 634,50

1) Betriebe ab 1 ha LF oder mit auskunftspflichtigen Erzeugungseinheiten. - 2) Betriebe ab 2 ha LF oder mit auskunftspflichtigen Erzeugungseinheiten.

10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

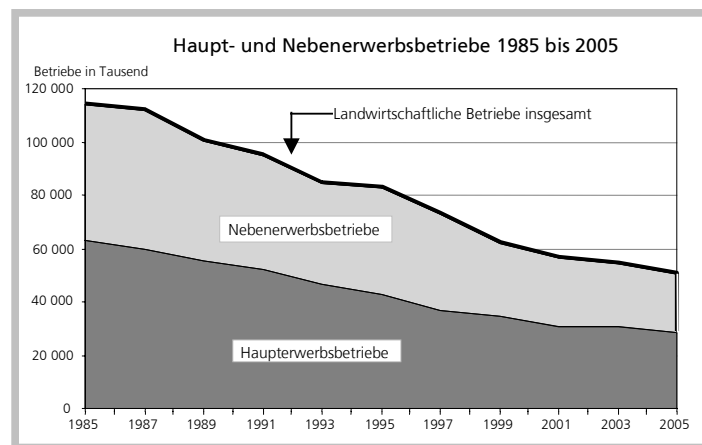
91

10.2 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche nach ihrer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung - 2003 und 2005

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	2003		2005	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Landwirtschaft	57 588	2 618 535	53 404	2 626 465
davon				
Ackerbau	13 466	845 655	12 447	863 763
Gartenbau inkl.	1 848	14 822	1 642	12 733
Baumschulen				
Dauerkulturen (Obst)	994	12 477	885	12 911
Weidevieh/Futterbau	23 519	913 788	22 523	925 946
Veredlung	4 247	127 793	3 234	101 283
Pflanzenbauverbund	1 131	50 432	1 150	50 420
Viehhaltungsverbund	4 030	191 269	3 764	186 638
Gemischte Betriebe	8 353	462 300	7 759	472 770

10.3 Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	Davon			
			Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe	
			Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 2	2 111	1 675	1 370	683	509	992
2 - 10	12 265	11 968	61 323	1 569	8 559	10 399
10 - 30	11 367	11 125	206 029	4 222	86 299	6 902
30 - 50	7 924	7 651	304 244	5 616	226 442	2 035
50 - 100	12 905	12 118	861 473	10 970	784 411	1 148
100 - 200	5 646	4 843	634 962	4 671	613 635	172
200 u. mehr	1 186	823	238 630	804	233 585	18
Insgesamt	53 404	50 202	2 308 029	28 536	1 953 440	21 666



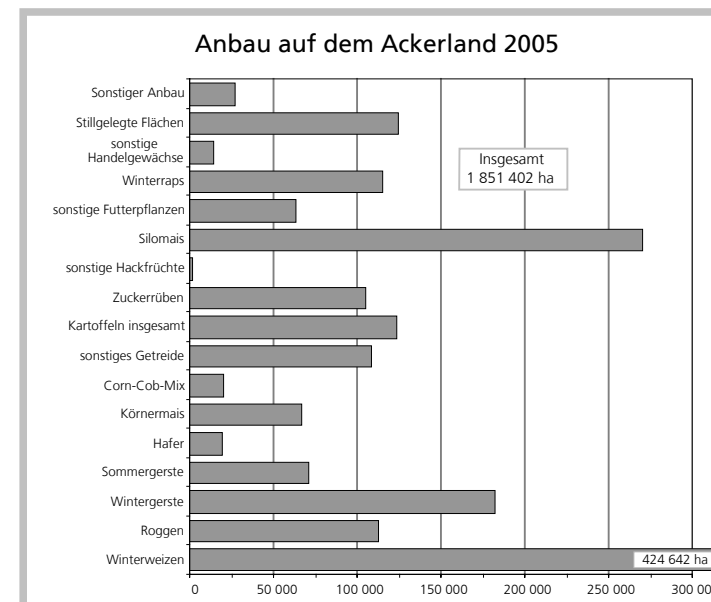
10.4 Nutzung der Landesfläche nach dem Liegenschaftskataster (Stand 31.12.2004)

Nutzungsart	Fläche		Nutzungsart	Fläche	
	1 000 ha	%		1 000 ha	%
Gebäude- u. Freifläche	332,8	7,0	Landwirtschaftsfläche	2 897,9	60,8
Betriebsfläche	38,0	0,8	Waldfläche	1 011,4	21,2
Erholungsfläche	41,3	0,9	Wasserfläche	109,3	2,3
Verkehrsfläche	236,9	5,0	Flächen anderer	94,3	2,0
darunter Straßen, Wege, Plätze	212,1	4,5	Nutzung		
			Gesamtfläche (ohne Küstengewässer)	4 762,0	100,0

10.5 Hauptnutzungsarten nach der jährlichen Bodennutzungshaupterhebung 1979 bis 2005

Hauptnutzungsarten	1979	1991	1999 ¹⁾	2001	2003	2005
	1 000 ha					
Landw. genutzte Fläche	2 772,8	2 721,1	2 661,4	2 652,1	2 618,5	2 626,5
dar. Ackerland	1 621,8	1 733,5	1 792,6	1 805,3	1 816,2	1 851,4
Dauergrünland	1 123,1	966,9	848,4	824,5	781,5	755,6
Obstanlagen	13,3	11,1	10,6	10,7	10,9	11,2
Baumschulen	2,3	3,5	5,2	6,0	5,3	4,7

1) ab 1999 nur noch Flächen landwirtschaftlicher Betriebe.



10.6 Anbau und Ernte 2005 und 2004

Fruchtar	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	2005	2004	2005	2004	D. 1999/04	2005	2004
	ha		dt/ha			1 000 t	
Getreide insges.	1 005 630	1 037 745	74,2	75,3	69,9	7 464,1	7 814,4
dar. Weizen	432 270	423 053	82,2	84,5	80,8	3 551,9	3 576,5
Gerste	253 300	277 909	67,2	66,0	60,4	1 702,7	1 834,8
Roggen	112 340	120 274	63,1	68,2	62,5	708,9	819,8
Triticale	95 832	103 147	63,5	66,9	61,8	608,1	689,7
Körnermais	87 346	86 362	88,8	88,3	83,6	775,4	762,9
Hafer	19 819	24 200	47,4	48,3	47,4	94,0	116,9
Silomais	270 239	249 799	469,8	451,5	441,5	12 697,2	11 279,3
Zuckerrüben	105 352	107 849	599,2	595,3	567,1	6 312,8	6 420,5
Kartoffeln	124 002	127 173	445,5	477,2	430,2	5 524,1	6 068,8
Raps	119 643	103 435	37,3	40,3	33,1	445,8	416,4
Futtererbsen	3 443	5 305	37,7	38,5	38,1	13,0	20,4
Unterglasgemüse	112,32	94,70	x	x	x	15,1	8,3
Freilandgemüse	16 208	17 671	x	x	x	x	x
dar. Spargel	4 225	3 948	51,8	41,2	38,7	21,9	16,3
Eissalat	3 010	3 732	287,2	298,1	239,2	86,5	111,2
Möhren/Kar.	1 523	1 733	544,5	557,6	474,7	82,9	96,6
Speisezwiebeln	1 166	1 547	487,9	490,0	479,5	56,9	75,8
Blumenkohl	654	702	227,4	216,3	218,5	14,9	15,2
Brokkoli	747	754	120,2	124,3	127,1	9,0	9,4
Kohlrabi	482	601	284,3	284,2	259,8	13,7	17,1
Porree (Lauch)	381	388	389,2	354,7	304,5	14,8	13,8
Grünkohl	275	349	130,1	127,0	146,8	3,6	4,4
Frischerbsen	71	434	50,0	78,8	61,9	0,4	3,4
Weißkohl	240	290	617,3	587,3	581,8	14,8	17,0
Grüne Bohnen	315	402	74,7	102,6	96,8	2,3	4,1
Erdbeeren	2 861	2 269	127,7	101,9	101,9	36,5	23,1
Baumobst insges.	7 587	7 587	307,7	272,6	285,0	233,3	206,7
dar. Äpfel	6 612	6 612	334,4	292,8	288,4	221,1	193,6
Süßkirschen	448	448	85,9	67,2	112,4	3,8	3,0
Birnen	243	243	231,6	247,5	187,7	5,6	6,0
Pflaumen/Zwet.	207	207	111,2	170,4	141,1	2,3	3,5

10.7 Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 1997 und 2002 nach Betriebsgrößenklassen

Baumobstfläche von ... ha bis unter ...ha	Betriebe		Baumobstfläche		Bäume	
	1997	2002 *)	1997	2002 *)	1997	2002 *)
	Anzahl		ha		Anzahl	
unter 0,2	20	*)	3	*)	1 270	*)
0,2 - 0,5	109	76	35	28	11 112	16 878
0,5 - 1	160	98	108	69	45 634	57 328
1 - 2	145	125	195	175	140 757	184 566
2 - 3	95	42	228	100	171 127	119 152
3 - 5	107	82	418	319	376 347	425 475
5 u. mehr	575	480	8 012	6 895	10 122 887	11 860 985
Insgesamt	1 211	903	8 999	7 587	10 869 134	12 664 384

*) 2002 Größenklasse nur noch 0,3 - 0,5 / unter 0,3 nicht erfasst.

10.8 Betriebe und ihre Grundflächen des Gemüseanbaus einschließlich Erdbeeren 1996, 2000 und 2004

Grundfläche ¹⁾	1996		2000		2004	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Unterglasanlagen	368	69	297	68	288	82
Gewächshäuser	362	67	292	67	288	82
Freiland	3 389	11 880	1 680	11 024	1 578	14 665
Gemüse unter Folie	205	475	235	667	195	794
Erdbeeren	507	1 072	409	1 387	415	2 269

1) Im Laufe des jeweiligen Jahres überwiegend mit Gemüse oder Erdbeeren genutzt.

10.9 Betriebsflächen der Baumschulen 1994 bis 2004

Jahr ¹⁾	Betriebe	Baum- schul- fläche insgesamt	Darunter			Baum- schul- fläche je Betrieb
			Obst- gehölze	Zier- gehölze	Forst- pflanzen	
	Anzahl		ha			
1994	878	5 665	159	3 543	369	6,5
1995	854	5 614	155	3 536	330	6,6
1996	869	5 619	177	3 561	312	6,5
2000	941	5 588	142	3 459	449	5,9
2004	972	6 333	119	3 256	245	6,5

1) Die Erhebung wird ab 1996 nur noch alle vier Jahre durchgeführt.

10.10 Besitz- und Eigentumsstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2005

- Repräsentative Agrarstrukturerhebung 2005-

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landw. Betriebe insgesamt		und zwar Betriebe mit ...			
			selbstbewirtschafteter eigener LF		gepachteter LF	
	Betriebe	ha LF ¹⁾	Betriebe	selbstbew. eigene LF	Betriebe	gepachtete LF
unter 2	2 111	1 479	1 426	1 237	301	229
2 - 10	12 265	62 839	9 787	41 143	5 783	20 406
10 - 30	11 367	210 384	9 499	123 060	8 449	85 191
30 - 50	7 924	315 206	6 837	169 244	6 945	142 472
50 - 100	12 905	920 627	11 310	435 422	11 940	475 050
100 - 200	5 646	745 687	5 078	300 085	5 387	434 612
200 u. mehr	1 186	370 245	1 056	132 135	1 103	226 499
Insgesamt	53 404	2 626 465	44 996	1 202 327	39 908	1 384 459

1) Einschl. 39 680 ha, die unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden.

10.11 Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 bis 2005

Jahr	Familienarbeitskräfte			Familienfremde Arbeitskräfte	
	Betriebsinhaber	Familienangehörige	vollbeschäftigt	ständige	nicht ständige
			im Betrieb		
1991	92,8	277,9	62,0	16,3	17,8
dar. männlich	85,1	107,5	57,2	11,7	10,5
1995	79,1	224,4	50,5	14,7	15,2
dar. männlich	72,5	86,9	46,6	10,4	9,8
1997	72,7	201,9	44,0	11,7	11,3
dar. männlich	65,7	78,2	40,6	8,7	7,1
1999	61,2	60,1	40,9	10,5	37,1
dar. männlich	55,9	22,3	36,9	7,3	25,2
2001	56,5	53,6	36,5	9,7	32,4
dar. männlich	51,9	19,3	33,2	7,0	20,8
2003	53,0	60,3	34,9	10,8	38,5
dar. männlich	48,4	20,6	31,2	7,4	24,0
2005	50,2	53,2	33,7	10,5	44,8
dar. männlich	46,0	19,2	29,8	7,7	26,6

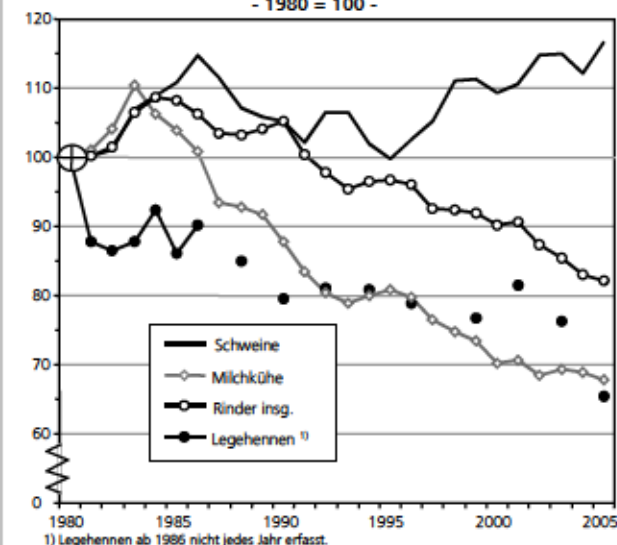
10.12 Tierhalter und Viehbestände im Mai 2003 und Mai 2005

Viehart	Tierhalter		Viehbestände in 1 000	
	2003	2005	2003	2005
Pferde	13 264	10 785	95,1	83,8
Rinder insgesamt	28 805	26 711	2 661,1	2 561,6
dar. Kälber	21 362	21 156	473,0	483,9
männliche Rinder ¹⁾	18 692	17 172	365,2	317,0
Milchkühe	17 218	15 788	748,1	733,0
Schweine ²⁾	18 323	15 960	7 795,3	7 909,1
dar. Zuchtsauen	8 510	7 139	658,8	636,1
Mastschweine ³⁾	14 273	12 523	3 560,0	3 605,3
Schafe	3 624	3 273	262,7	266,4
Hühner ²⁾	10 025	10 025	47 864,6	47 212,6
dar. Legehennen	8 984	7 457	13 669,4	11 717,6
Masthühner	2 297	2 130	28 628,2	30 414,0
Enten	1 415	1 392	966,0	839,1
Gänse	1 167	1 184	101,7	90,6
Truthühner	566	571	4 791,3	5 112,5

1) 1 Jahr und älter. - 2) Ohne Kleinstbetriebe. - 3) Über 50 kg Lebendgewicht.

Viehbestände von 1980 bis 2005

- 1980 = 100 -



10.13 Milch- und Fleischwirtschaft 2002 bis 2005

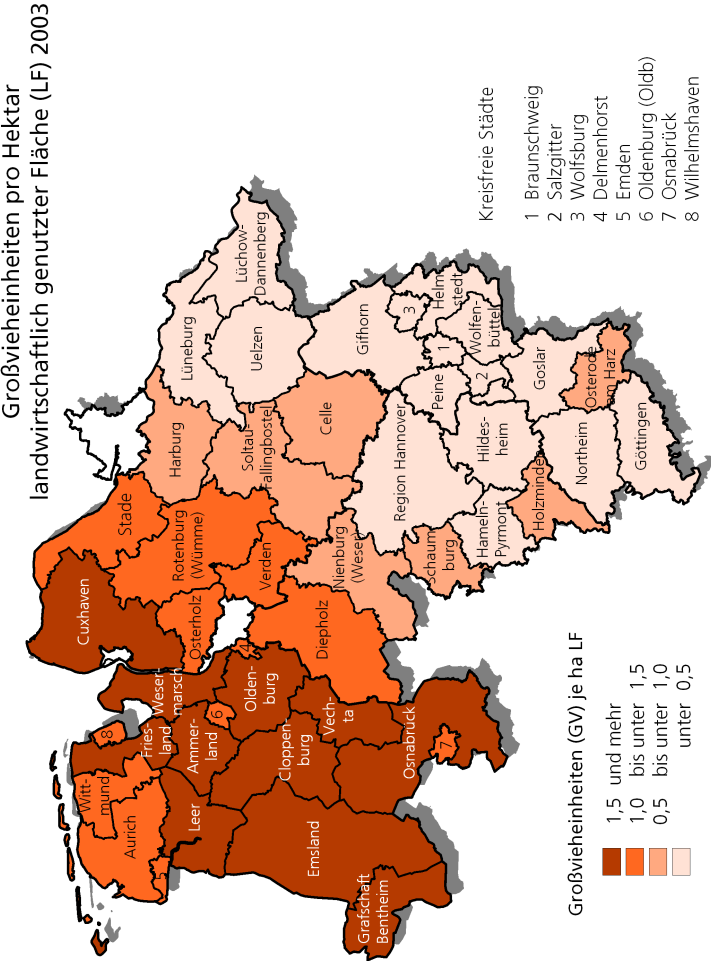
Bezeichnung	2002	2003	2004	2005
Milcherzeugung und -verwendung in 1 000 t				
Erzeugte Kuhmilch	5 029,9	5 179,6	5 174,4	5 165,4
dav. an Molkereien geliefert	4 909,2	5 055,3	5 065,8	5 051,7
Milchleistung je Kuh u. Jahr ¹⁾	6 703,4	6 903,3	6 966,6	7 224,9
Schlachtungen in 1 000 (gewerbliche, einschl. Auslandstiere)				
Rinder (ohne Kälber)	516,9	451,0	494,1	436,2
Kälber	88,4	87,6	94,5	93,0
Schweine	12 078,0	12 811,4	12 979,9	13 685,6
Schlachtmengen gewerblicher Schlachtungen in 1 000 t				
Rinder (ohne Kälber)	168,1	148,9	160,4	144,0
Kälber	11,1	11,0	11,8	12,3
Schweine	1 110,4	1 189,9	1 194,1	1 261,4
Geflügel	414,4	432,4	512,2	505,1

1) in kg.

10.14 Geflügelwirtschaft 2002 bis 2005

Bezeichnung	2002	2003	2004	2005
Geschlüpfte Küken in 1 000				
Hennenküken für Legezwecke ¹⁾	26 366	29 605	26 698	26 592
Hühnerküken für Mastzwecke ¹⁾	145 340	153 518	158 213	146 143
Entenküken	10 451	10 165	9 403	11 867
Gänseküken	407	420	416	371
Truthühnerküken	32 226	34 781	36 306	37 355
Eiererzeugung in 1 000				
Konsumeier ²⁾	3 717 111	3 433 885	3 363 982	3 267 285
Legehennen in 1 000				
Legehennen ²⁾	12 433,6	11 564,7	11 195,6	10 915,2

1) einschl. Tiere zur Zucht und Vermehrung. - 2) ab 3 000 Hennenhaltungsplätze.



10.15 Betriebe mit ökologischem Anbau 1999 bis 2005

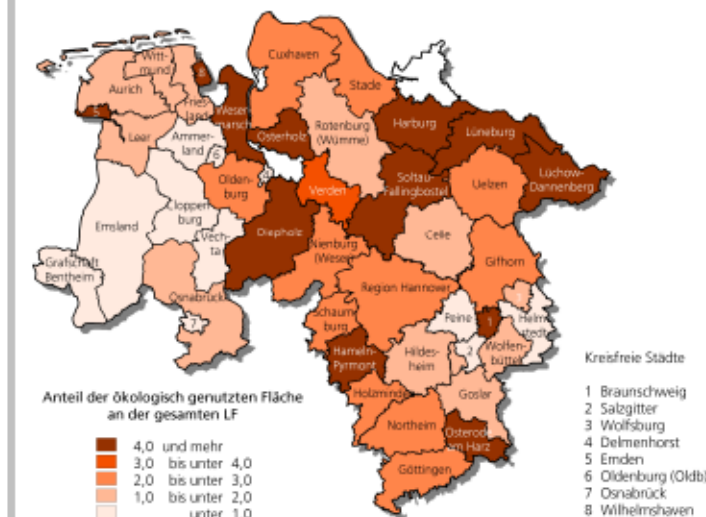
Merkmal	Maßeinheit	1999	2001	2003	2005
Landwirtschaftliche Betriebe					
landwirt. Betriebe insgesamt	Anzahl	65 650	63 102	57 588	53 404
dar. Betriebe mit ökologischem Anbau	Anzahl	506	696	1 023	1 106
Anteil an den lw. Betrieben insgesamt	%	0,8	1,1	1,8	2,1
dav. Betriebe der RF Einzelunternehmen	Anzahl	425	596	884	995
dav. Haupterwerbsbetriebe	Anzahl	307	•	464	478
Nebenerwerbsbetriebe	Anzahl	118	•	420	517
dav. Betriebe der RF juristische Personen und Personengesellschaften	Anzahl	81	100	139	111
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)					
landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	ha	2 661 379	2 652 110	2 618 535	2 626 465
dar. LF der Betriebe mit ökologischem Anbau	ha	26 526	37 366	55 485	63 223
Anteil an der LF insgesamt	%	1,0	1,4	2,1	2,4
Ackerland	ha	16 290	18 278	25 812	23 375
Dauergrünland	ha	9 618	18 336	28 695	38 872
Obstanlagen	ha	552	669	888	934
Viehhaltung					
Betriebe mit Viehhaltung insgesamt	Anzahl	54 126	51 317	46 521	42 211
dar. Ökobetriebe mit Viehhaltung	Anzahl	396	569	838	843
Anteil an den Betr. mit Viehhaltung insg.	%	0,7	1,1	1,8	2,0
Großvieheinheiten (GV)	Anzahl	16 044	25 938	37 707	39 073
Rinder	Anzahl	16 137	26 179	37 429	40 557
darunter: Milchkühe	Anzahl	3 701	4 986	6 352	5 355
Schweine	Anzahl	12 776	11 019	16 426	13 558
darunter: Zuchtsauen	Anzahl	559	404	1 109	1 152
Schafe	Anzahl	20 814	40 958	52 075	51 766
Geflügel	Anzahl	84 270	180 465	412 330	212 189

10.16 Holzeinschlag ¹⁾ 1995/96 bis 2004/2005

Forstwirtschafts-/ ²⁾ Kalenderjahr ⁴⁾	Laubholz			Nadelholz			Insgesamt
	Stammholz ³⁾	Industrieholz ⁴⁾	Schichtholz ⁵⁾	Stammholz ³⁾	Industrieholz ⁴⁾	Schichtholz ⁵⁾	
	1 000 Festmeter						
1995/96	501	353	106	803	721	113	2 597
1996/97	428	166	138	1 270	894	201	3 097
1997/98	569	289	119	1 184	997	219	3 378
1998/99	591	324	116	1 109	947	315	3 402
1999/00	534	291	103	972	798	253	2 959
2000/01	537	405	138	1 081	1 013	325	3 499
2001/02	413	317	149	1 376	1 074	288	3 617
2002/03	487	371	181	1 526	1 216	389	4 171
2003/04	484	456	190	1 582	1 692	306	4 710
2004/05	509	403	218	1 662	1 423	279	4 493

1) Ohne Rinde. - 2) 1.10. bis 30.9. - 3) einschl. Derbstangen, Schwellen. - 4) Rohholz für die mechanische oder chemische Aufschließung. - 5) Im Schichtmaß aufgesetzte, fertige oder teilgefertigte Verwertungssortimente (rund oder gespalten). - 6) Ab 2002 Kalenderjahr 01.01. bis 31.12.

Anteil der landwirtschaftl. Fläche der Ökobetriebe an der gesamten landwirtschaftl. Fläche der landwirtschaftl. Betriebe 2005 insgesamt



10.17 Hochsee- und Küstenfischerei 2002 bis 2004

Merkmal	Anlandegewicht			Erlös		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
	t			1 000 Euro		
Große Hochseefischerei	2 104,0	1 108,9	1 341,2	6 618,7	4 082,8	4 461,4
Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	11 067,9	12 095,4	10 491,6	22 928,3	17 801,4	16 641,2

11. Unternehmen und Betriebe

Ein **Unternehmensregister** ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank, die Informationen zu Unternehmen und deren örtlichen Niederlassungen – im folgenden kurz Betriebe genannt – bereit hält. Für jedes einzelne Unternehmen oder jeden Betrieb sind Daten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Umsatz (nur für Unternehmen), statistischen Berichtspflichten, Adressmerkmale und vieles mehr hinterlegt. Diese Daten dürfen jedoch nur für Auswertungszwecke in den Statistischen Ämtern herangezogen und keinesfalls an Dritte weitergegeben werden.

Die Tabelle 11.1 enthält Angaben über wirtschaftlich aktive Betriebe, die zum Berichtsstichtag des 31.12.2003 über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten. Darüber hinaus werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr 2003 verfügten.

Bei der Tabelle 11.2 werden wirtschaftlich aktive Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne geringfügig Beschäftigte) zum Berichtsjahr 2003 bzw. zum Berichtsstichtag 31.12.2003 berücksichtigt.

Betriebe: Einheiten, die eine wirtschaftliche Tätigkeit ausüben; Einzelunternehmen oder örtliche Einheit (Betrieb mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) eines Unternehmens.

Unternehmen: Kleinste wirtschaftliche Einheit, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und den Ertrag ermittelt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Voll- oder teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, die der Sozialversicherungspflicht unterliegen (ohne geringfügig Beschäftigte).

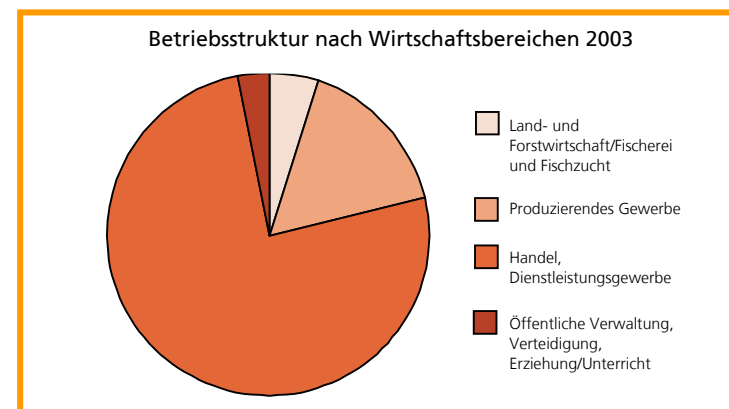
Gewerbebetrieb: Gewerbe ist grundsätzlich jede selbständige Tätigkeit, die erlaubt, auf Gewinn gerichtet und auf Dauer angelegt ist. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen i.S.d. Einkommensteuergesetzes zu verstehen (§ 2 Gewerbesteuergesetz).

Insolvenzen: Die Insolvenzergebnisse (beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren) beruhen auf entsprechenden Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte). Konkursverfahren werden statistisch erfasst, sobald das Verfahren aufgrund eines Antrages eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Finanzmasse abgelehnt worden ist. Vergleichsverfahren werden nur erfasst, wenn ein beantragtes Verfahren durch das Amtsgericht auch eröffnet wird.

11.1 Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen 2003 ¹⁾

Wirtschaftszweig	Anzahl Betriebe mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten					insgesamt
	ohne Beschäftigte	1 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
Land- und Forstwirtschaft/Fischerei und Fischzucht	6 438	8 170	466	38	2	15 114
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	134	225	82	26	6	473
Verarbeitendes Gewerbe	6 755	9 106	4 247	1 396	381	21 885
Energie- und Wasserversorgung	1 458	235	132	89	17	1 931
Baugewerbe	9 121	13 241	3 269	280	11	25 922
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	33 147	32 542	7 007	1 132	72	73 900
Gastgewerbe	13 666	10 639	1 135	119	4	25 563
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 450	6 115	1 814	324	43	12 746
Kredit- und Versicherungsgewerbe	948	3 858	607	246	56	5 715
Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	44 953	18 129	3 291	659	71	67 103
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	160	1 151	911	611	134	2 967
Erziehung und Unterricht	1 757	3 247	1 427	236	21	6 688
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 490	16 040	2 833	792	167	22 322
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	11 322	11 896	1 250	245	25	24 738
Zusammen	136 799	134 594	28 471	6 193	1 010	307 067

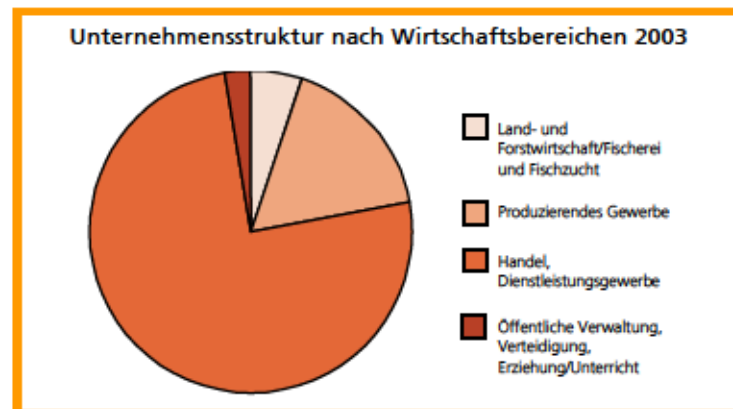
1) Registerstand 31.12.2005.



11.2 Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigten- größenklassen 2003 ¹⁾

Wirtschaftszweig	Anzahl der Unternehmen mit ... sozial- versicherungspflichtig Beschäftigten					insge- samt
	ohne Beschäftigte	1 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
Land- und Forstwirtschaft/Fischerei und Fischzucht	6 438	8 130	454	32	3	15 057
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	131	161	56	17	8	373
Verarbeitendes Gewerbe	6 716	8 526	3 932	1 260	329	20 763
Energie- und Wasserversorgung	1 457	126	67	54	18	1 722
Baugewerbe	9 121	13 186	3 219	265	19	25 810
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	33 119	27 075	5 003	822	106	66 125
Gastgewerbe	13 633	10 171	914	105	9	24 832
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 334	5 073	1 357	213	33	11 010
Kredit- und Versicherungsgewerbe	871	2 816	113	118	64	3 982
Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbrin- gung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	44 909	17 464	2 906	510	83	65 872
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	121	867	693	504	164	2 349
Erziehung und Unterricht	1 671	1 980	686	127	24	4 488
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 486	15 851	2 652	681	145	21 815
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	11 182	9 840	952	173	31	22 178
Zusammen	136 189	121 266	23 004	4 881	1 036	286 376

1) Registerstand 31.12.2005.



11.3 Die 30 größten niedersächsischen Unternehmen nach ihrer Wertschöpfung 2004

Rang	Unternehmen	Sitz	Wertschöp- fung 2004	Beschäftigte
			Mio. €	
1	Volkswagen AG (K)	Wolfsburg	18 011,0	343 016
	Volkswagen AG	Wolfsburg	8 075,0	106 430
	Volkswagen Financial Services AG (K)	Braunschweig	904,0	5 230
2	Continental AG (K)	Hannover	4 024,9	75 787
	ContiTech Holding GmbH	Hannover	748,2	15 003
	Continental AG	Hannover	506,7	7 804
3	TUI AG (K)	Hannover	3 090,2	57 716
	Hapag-Lloyd Flug GmbH	Hannover	195,0	2 521
4	Salzgitter AG (K)	Salzgitter	1 232,0	17 651
	Salzgitter Flachstahl GmbH	Salzgitter	361,5	4 624
5	Talanx AG (K)	Hannover	1 171,9	9 456
	Hannover Rückversicherung AG (K)	Hannover	575,2	2 035
6	E.ON Kernkraft GmbH	Hannover	1 113,3	2 557
7	NORD/LB (K)	Hannover	837,9	9 047
	NORD/LB	Hannover	393,5	5 132
8	EWE AG (K)	Oldenburg	573,1	4 993
	EWE AG	Oldenburg	167,9	2 249
9	Karman GmbH (K)	Osnabrück	558,2	9 643
	Wilhelm Karman GmbH	Osnabrück	466,0	6 964
10	DAUN & Cie. AG (K)	Rastede	529,1	22 520
11	E.ON Avacon AG (K)	Helmstedt	487,9	3 351
12	Georgsmarienhütte Holding Gruppe (K)	Georgsmarienh.	417,5	7 640
13	TÜV NORD Gruppe (K)	Hannover	407,3	6 894
14	BHW (K)	Hannover	400,8	5 437
	BHW Bausparkasse AG	Hannover	359,5	3 968
15	KM Europa Metal AG (K)	Osnabrück	375,8	7 255
16	ZF Lemförde Fahrwerktechn. GmbH & Co. KG (K)	Lemförde	312,2	6 080
17	Stadtwerke Hannover AG	Hannover	268,0	2 958
18	Piepenbrock Unternehmensgruppe (K)	Osnabrück	256,1	22 670
19	Solvay GmbH (K)	Hannover	240,5	4 968
20	Novelis Deutschland GmbH	Göttingen	232,3	2 665
21	FinanzIT GmbH	Hannover	231,7	2 463
22	Verlagsgruppe Madsack (K)	Hannover	230,0	2 963
23	Faurecia Autositze GmbH & Co. KG	Stadthagen	229,5	4 789
24	Konica Minolta Business Sol. Europe GmbH (K) ¹⁾	Langenhagen	221,8	4 968
25	Elastogran Gruppe (K)	Lemförde	214,9	1 774
26	Nordzucker AG (K) ²⁾	Braunschweig	214,6	3 334
27	Versicherungsgruppe Hannover (VGH)	Hannover	214,0	1 778
28	Dirk Rossmann GmbH	Burghwedel	213,6	8 754
29	WABCO Gruppe Hannover (K)	Hannover	210,8	2 911
30	Sartorius AG (K)	Göttingen	208,8	3 711

(K): Konzern bzw. Gruppe konsolidiert. - 1) Wertschöpfungsliste 31.03.2005. - 2) Wertschöpfungsliste 28.02.2005.

Quelle: Wirtschaft Niedersachsen, Die 100 größten niedersächsischen Unternehmen, Februar 2006, NORD/LB.

11.4 Unternehmensinsolvenzverfahren 2005 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt – Rechtsform	Beantragte Verfahren mit		Verfahren insgesamt	Dagegen 2004 Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gg. 2004	Voraus- sichtliche Forden- rungen
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse				
	Anzahl						%	1 000 E
Wirtschaftsabschnitt						
Land- u. Forstwirtschaft	57	25	82	74	+ 10,8	19 365
Verarbeitendes Gewerbe	231	89	320	404	– 20,8	382 191
Baugewerbe	462	232	694	739	– 6,1	446 554
Handel	468	230	698	624	+ 11,9	583 639
Gastgewerbe	193	106	299	254	+ 17,7	69 462
Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	154	73	227	209	+ 8,6	61 952
Kredit- u. Versicherungs- gewerbe	29	13	42	9	+366,7	5 914
Grundst.- u. Wohnungsw.; Verm. v. bewegl. Sachen; Dienstl. f. Unternehmen	324	351	675	636	+ 6,1	505 678
Sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	90	41	131	136	– 3,7	30 890
Übrige Wirtschaftszweige	95	27	122	81	+ 50,6	65 521
Insgesamt	2 103	1 187	3 290	3 166	+ 3,9	2 171 164
Rechtsform						
Einzelunternehmen ¹⁾	1 110	301	1 411	1 037	+ 36,1	355 516
oHG	10	5	15	28	– 46,4	9 449
KG	15	6	21	41	– 48,8	45 441
GmbH u. Co KG	124	62	186	187	– 0,5	715 508
GbR	36	34	70	73	– 4,1	24 235
sonst. Personengesellsch.	1	-	1	5	– 80,0	19 583
AG, KGaA	12	6	18	20	– 10,0	76 631
GmbH	777	745	1 522	1 743	– 12,7	920 109
sonstige Rechtsformen	18	28	46	32	+ 43,8	4 693

1) einschl. Kleingewerbe.

11.5 Gewerbeanzeigen 2004 und 2005 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen ¹⁾

Wirtschaftsabschnitt - Rechtsform	Anmeldungen			Abmeldungen		
	2004	2005	Veränd. gg. Vorjahr in %	2004	2005	Veränd. gg. Vorjahr in %
	Anzahl			Anzahl		
Wirtschaftsabschnitt						
Land- u. Forstwirtschaft	2 432	2 287	- 6,0	1 301	1 446	+ 11,1
Verarbeitendes Gewerbe	3 423	3 123	- 8,8	2 968	2 770	- 6,7
Baugewerbe	7 894	7 569	- 4,1	5 085	5 398	+ 6,2
Handel	25 750	22 791	- 11,5	20 202	20 230	+ 0,1
Gastgewerbe	6 134	5 686	- 7,3	5 806	5 512	- 5,1
Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	3 787	3 262	- 13,9	3 195	3 064	- 4,1
Kredit- u. Versicherungs- gewerbe	4 645	4 049	- 12,8	3 514	3 533	+ 0,5
Grundst.- u. Wohnungsw.; Verm. v. bewegl. Sachen; Dienstl. f. Unternehmen	19 519	18 131	- 7,1	12 103	12 508	+ 3,3
Sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	7 128	6 394	- 10,3	4 272	4 344	+ 1,7
Übrige Wirtschaftszweige	3 760	4 169	+ 10,9	1 312	1 348	+ 2,7
Insgesamt	84 472	77 461	- 8,3	59 758	60 153	+ 0,7
Rechtsformen						
Einzelunternehmen	68 963	62 325	- 9,6	47 566	48 362	+ 1,7
oHG	296	244	- 17,6	268	280	+ 4,5
KG	247	200	- 19,0	282	239	- 15,2
GmbH u. Co KG	2 342	2 382	+ 1,7	1 280	1 363	+ 6,5
GbR	3 578	3 360	- 6,1	3 159	3 095	- 2,0
AG	186	212	+ 14,0	428	288	- 32,7
GmbH	8 134	7 718	- 5,1	6 401	6 048	- 5,5
Genossenschaft	48	43	- 10,4	60	56	- 6,7
sonstige Rechtsformen	678	977	+ 44,1	314	422	+ 34,4

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

11.6 Unmittelbare Direktinvestitionen am 31.12.2002 und 2003 nach ausgewählten Ländern zum Jahresende

Länder Ländergruppe	Nieders. Unternehmen im Ausland		Ausländische Unternehmen in Nieders.	
	2002	2003	2002	2003
	Mio. €			
EU - Länder	16 738	17 313	8 649	8 436
Darunter				
Belgien	1 797	2 029	970	948
Niederlande	1 910	1 690	3 283	2 507
Frankreich	1 672	1 709	1 209	1 359
Italien	814	687	275	122
Spanien	2 470	2 526	243	243
Großbritannien	3 917	3 310	622	823
USA	6 671	5 194	1 863	2 855
Japan	379	355	451	442
Insgesamt	35 511	33 691	11 554	12 843

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Hannover.

Produzierendes Gewerbe: Es setzt sich zusammen aus den Wirtschaftsabschnitten Energie- und Wasserversorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.

Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes ¹⁾ von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten sowie auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes ¹⁾ mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche.

Systematik: Die Ergebnisdarstellung erfolgt für hauptbeteiligte Wirtschaftsabteilungen, -unterabschnitte und -abschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003) und Wirtschaftshauptgruppen.

Betrieb: Örtlich getrennte Betriebseinheit einschließlich dazugehöriger Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe. Betriebe, die sich aus mehreren Betriebsteilen zusammensetzen, die verschiedenen Produktionsbereichen angehören, werden dem Wirtschaftszweig zugerechnet, bei dem das Schwerkraft des Betriebes liegt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber, mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

Entgelte: Bruttosummen einschließlich aller Zuschläge und Zulagen, aber ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung.

Arbeitsstunden: Alle im Betrieb tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller tätigen Personen (einschl. Heimarbeiter, -innen).

Umsatz: Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen (einschließlich ausgeführter Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredlungsarbeiten) an Dritte einschließlich Erlös aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Auslandsumsatz: Direkte Umsätze mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren, soweit einwandfrei erkennbar.

Produktionswert: Wert der zum Absatz und zum Einsatz im eigenen Unternehmen hergestellten Güter.

¹⁾ und der Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

Investitionen: Auf den Anlagekonten aktivierte Bruttozugänge einschl. der im Bau befindlichen Anlagen, selbsterstellten Anlagen, aktivierten Großreparaturen und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind. Nicht einbezogen sind immaterielle Werte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen u.ä..

Auftragseingangindex: Als Auftragseingänge gelten die Werte aller im Berichtsmonat akzeptierten Aufträge. Der Index wird auf der Basis der Auftragswerte von 2000 berechnet. Die Wirtschaftsbereiche Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, Mineralölverarbeitung sowie Recycling sind hierin nicht enthalten.

Baugewerbe

Bauhauptgewerbe: Umfasst vor allem diejenigen Zweige, die an der Ausführung von Rohbauarbeiten beteiligt sind, und wird durch das **Ausbaugewerbe** zum Baugewerbe ergänzt. Die Ergebnisdarstellung folgt der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2003 - (WZ 2003).

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörige und Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind.

Löhne und Gehälter: Lohnsteuerpflichtige Bruttobezüge einschließlich Zahlungen für eine Beschäftigung, die wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind; ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes und Vorruhestandsgeld. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Bruttolohnsumme gezählt. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zugerechnet, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus unselbständiger Arbeit gelten.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet tatsächlich geleisteten Stunden der Beschäftigten.

Umsatz: Der baugewerbliche Umsatz ist die Summe der dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtige und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet und zwar einschl. Umsätze aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Im Gesamtumsatz sind zusätzlich der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen, Dienstleistungen und Tätigkeiten sowie der Umsatz aus Handelsware enthalten. Die Angaben erfolgen ohne die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.

Energiewirtschaft

Neben den Energieversorgungsunternehmen werden auch andere Unternehmen, die Energie gewinnen und erzeugen, erfasst.

12.1 Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 2004 und 2005 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten

Wirtschafts- abteilung, -unterabschnitt, -abschnitt, Insgesamt	Jahr	Tätige Personen ²⁾	Umsatz		Ge- leistete Arbeits- stunden	Ent- gelte	Produk- tions- wert
			insge- samt	dar. Ausland			
		1 000	Mio. €		Mio. h.		Mio. €
Bergbau u. Gew.	04	7	3 574	310	12	322	1 370
v. Steinen u. Erden	05	7	5 430	267	12	315	1 535
Ernährungsgewerbe u.	04	71	21 736	3 145	116	1 953	18 231
Tabakverarbeitung	05	69	22 104	3 481	112	1 892	18 374
Textilgewerbe	04	6	788	354	9	160	704
	05	5	783	357	8	154	703
Bekleidungsgewerbe	04	3	479	153	4	75	199
	05	3	765	196	4	80	184
Textil- u. Bekleidungs- Gewerbe	04	9	1 267	507	13	235	903
	05	8	1 548	554	13	234	887
Ledergewerbe	04	1	147	51	1	26	115
	05	1	145	46	1	25	108
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	04	7	1 124	.	11	201	971
	05	6	1 113	.	11	189	979
Papiergewerbe	04	16	3 674	1 516	25	577	3 353
	05	16	3 628	1 553	25	567	3 323
Verlags- und Druck- gewerbe	04	21	2 782	272	28	642	2 700
	05	20	2 774	274	27	631	2 781
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	04	37	6 456	1 788	53	1 218	6 053
	05	36	6 402	1 827	52	1 198	6 105
Mineralölverarbeitung,	04	2	3 314	.	3	88	2 373
Spalt- u. Brutstoffe	05	2	3 960	.	3	93	2 985
H. v. chemischen Erzeugnissen	04	28	8 578	5 209	46	1 153	6 529
	05	28	9 224	5 612	46	1 174	6 895
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	04	41	6 750	2 633	66	1 367	5 983
	05	41	6 967	2 743	66	1 375	6 109
Glasgewerbe, Keramik, V. v. Steinen u. Erden	04	19	2 956	654	31	626	2 743
	05	18	2 914	686	30	610	2 694
Metallerzeugung u. -bearbeitung	04	17	5 183	1 957	26	660	4 747
	05	18	5 901	2 244	27	709	5 506
H. v. Metallerzeugnissen	04	35	5 274	1 285	56	1 124	4 620
	05	33	5 305	1 292	52	1 073	4 973

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden - 2) Jahresdurchschnitt.

Noch: 12.1 Ausgewählte Daten im Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 2004 und 2005 nach Wirtschaftsabteilungen und -abschnitten

Wirtschafts- abteilung, -unterabschnitt, -abschnitt, Insgesamt	Jahr	Tätige Personen ²⁾	Umsatz		Ge- leistete Arbeits- stunden	Ent- gelte	Produk- tions- wert
			insge- samt	dar. Ausland			
		1 000	Mio. €		Mio. h.		Mio. €
Metallerz. u. -bearb.	04	52	10 457	3 243	81	1 785	9 367
H. v. Metallerzeugn.	05	51	11 206	3 536	79	1 781	10 479
Maschinenbau	04	50	8 325	4 062	79	1 913	6 999
	05	49	8 716	4 331	77	1 876	7 617
H. v. Büromasch., DV- Geräten u. -Einricht.	04	1	90	.	1	17	71
	05	1	.	.	1	18	.
H. v. Geräten d. Elt. Erz.	04	29	6 232	1 844	46	1 131	4 957
u. -verteilung u.ä.	05	30	6 525	2 079	46	1 161	5 112
Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechn.	04	9	2 221	.	15	361	1 131
	05	9	.	.	13	332	.
Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechn., Optik	04	14	1 681	759	22	471	1 280
	05	13	1 611	810	20	439	1 236
Büromasch., Elt. Erz.	04	53	10 224	3 318	83	1 980	7 438
Feinmech., Optik	05	52	10 184	3 323	80	1 951	7 388
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	04	120	56 676	31 661	151	.	27 395
	05	120	60 888	33 234	154	.	27 639
Sonstiger Fahrzeugbau	04	19	3 534	2 586	28	.	3 429
	05	19	4 683	2 676	28	.	3 590
Fahrzeugbau	04	139	60 209	34 246	179	6 171	30 824
	05	139	65 571	35 910	182	6 072	31 229
H. v. Möbeln, Spielw., Schmuck, Sportgeräten	04	10	1 270	265	15	315	1 165
	05	10	1 790	280	16	324	1 766
Recycling	04	1	237	14	2	26	184
	05	1	249	21	1	26	178
H. v. Möbeln usw., Recycling	04	11	1 507	279	17	341	1 349
	05	11	2 039	300	17	350	1 944
Verarbeitendes Gewerbe	04	520	143 051	59 595	780	19 057	99 877
	05	512	152 094	62 899	769	18 821	103 794
Bergb. u. Gew. v. St. u. Erd., Verarb. Gew.	04	527	146 626	59 905	792	19 379	101 247
	05	519	157 523	63 167	781	19 137	105 329

12.2 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ im September 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen

a = Betriebe b = tätige Personen	Ins- gesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
		1 - 49	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 u.m.
Bergbau u. Gew.	a	134	97	17	15	3	2
v. Steinen u. Erden	b	7 015	.	.	2 240	905	.
Ernährungsgewerbe u.	a	746	409	140	129	50	17
Tabakverarbeitung	b	69 748	10 709	9 848	19 454	16 920	.
Textilgewerbe	a	49	23	11	9	4	2
	b	5 358	707	755	.	1 218	.
Bekleidungsgewerbe	a	31	13	7	10	1	-
	b	2 761	391	465	.	.	-
Textil- u. Bekleidungs- gewerbe	a	80	36	18	19	5	2
	b	8 119	1 098	1 220	3 057	.	.
Ledergewerbe	a	8	2	4	1	1	-
	b	902	.	.	.	.	-
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	a	112	77	18	12	5	-
	b	6 415	1 870	1 264	1 890	1 391	-
Papiergewerbe	a	84	25	17	25	11	3
	b	15 936	821	1 226	3 991	4 083	.
Verlags- und Druck- gewerbe	a	214	109	50	40	10	4
	b	20 384	3 454	3 489	6 175	3 716	.
Papier-, Verlags- u.	a	298	134	67	65	21	7
Druckgewerbe	b	36 320	4 275	4 715	10 166	7 799	4 449
Mineralölverarbeitung, Spalt- u. Bruttstoffe	a	8	1	-	4	2	1
	b	1 965	.	-	.	.	-
H. v. chemischen Erzeugnissen	a	175	72	37	38	15	9
	b	27 801	2 167	2 578	5 570	4 921	5 782
H. v. Gummi- u.	a	292	114	87	51	27	10
Kunststoffwaren	b	40 938	3 900	6 288	7 753	9 999	6 617
Glasgewerbe, Keramik, V. v. Steinen u. Erden	a	359	266	53	26	10	4
	b	18 121	4 719	3 666	3 592	3 403	2 741
Metallerzeugung u. -bearbeitung	a	59	16	15	15	6	3
	b	18 004	489	1 089	2 425	1 990	.
H. v. Metallerzeug- nissen	a	432	249	109	51	19	3
	b	33 271	7 716	7 390	7 653	6 655	.

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

Noch: 12.2 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ im September 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen

a = Betriebe b = tätige Personen	Ins- gesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
		1 - 49	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1000 u.m.
Metallerz. u. -bearb., H.	a	491	265	124	66	25	6
v. Metallerzeugn.	b	51 275	8 205	8 479	10 078	8 645	4 691
Maschinenbau	a	481	228	122	94	23	13
	b	49 800	7 181	8 522	15 316	7 993	.
H. v. Büromasch., DV- Geräten u. -Einricht.	a	3	-	1	1	1	-
	b	542	-	.	.	.	-
H. v. Geräten d. Elt. Erz.	a	169	64	44	34	16	8
u. -verteilung u. ä.	b	29 757	1 954	3 142	5 485	5 995	5 659
Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechn.	a	45	14	12	13	1	4
	b	8 670	435	.	.	.	2 567
Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechn., Optik	a	175	115	39	12	5	3
	b	12 872	3 493	2 508	1 621	.	2 250
Büromasch., Elt. erz.	a	392	193	96	60	23	15
Feinmech., Optik	b	51 841	5 882	6 579	9 272	.	10 476
H. v. Kraftwagen u.	a	120	34	26	26	14	8
Kraftwagenteilen	b	120 317	1 141	1 765	4 468	4 925	.
Sonstiger Fahrzeugbau	a	56	21	12	10	5	1
	b	18 849	651	996	1 327	1 700	.
Fahrzeugbau	a	176	55	38	36	19	9
	b	139 166	1 792	2 761	5 795	6 625	5 236
H. v. Möbeln, Spielw.,	a	110	51	31	21	6	-
Schmuck, Sportgeräten	b	10 647	.	.	3 535	2 269	-
Recycling	a	21	18	1	2	-	-
	b	774	.	.	.	-	-
H. v. Möbeln usw.,	a	131	69	32	23	6	-
Recycling	b	11 421	2 148	2 140	.	2 269	-
Verarbeitendes Gewerbe	a	3 749	1 921	836	624	232	93
	b	513 832	.	.	96 443	80 645	.
Bergb. u. Gew. v. St. u.	a	3 883	2 018	853	639	235	95
Erd., Verarb. Gew.	b	520 847	55 518	59 430	98 683	81 550	64 130

1) Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

12.3 Energieverbrauch der Betriebe 2004

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabschnitt Wirtschaftsabschnitt Insgesamt	Energieverbrauch in Gigajoule			
	Insgesamt	Kohle	Heizöl	Erdgas
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12 302 683	.	370 134	9 640 389
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	41 413 989	2 347 676	3 641 078	24 923 125
Textilgewerbe	1 731 929	-	.	1 018 942
Bekleidungsgewerbe	139 181	-	.	57 576
Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 871 110	-	81 674	1 076 518
Ledergewerbe	91 984	-	.	.
Holzgewerbe (ohne Herstellg. von Möbeln)	4 649 161	-	.	2 400 457
Papiergewerbe	36 121 183	.	.	22 768 984
Verlags- und Druckgew., Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild, u. Datenträgern	1 536 010	-	.	614 311
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	37 657 193	.	232 958	23 383 296
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herst. u. Verarb. v. Spalt- und Brutstoffen	36 974 839	-	5 245 818	.
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	74 739 254	.	1 278 284	42 229 134
Herstellg. von Gummi- und Kunststoffwaren	13 241 939	-	333 031	3 631 351
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen und Erden	28 386 571	5 313 792	.	16 522 370
Metallerzeugung und -bearbeitung	118 166 147	.	.	13 480 879
Herstellung von Metallerzeugnissen	4 897 956	-	555 616	2 372 222
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen	123 064 103	.	.	15 853 101
Maschinenbau	4 434 259	.	387 179	1 920 941
Herst.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -Einrichtungen	14 145	-	.	6 023
Herst.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, verteilung u.ä.	3 260 073	.	93 362	1 148 825
Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	578 586	-	.	139 696
Medizin-, Mess-, Steuertechnik, Optik, Herstellung v. Uhren	865 698	-	.	168 788
Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	4 718 503	.	530 131	1 463 333
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagentellen	16 706 189	-	98 545	5 974 225
Sonstiger Fahrzeugbau	2 525 555	-	79 568	1 267 952
Fahrzeugbau	19 231 744	-	178 112	7 242 176
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen	1 669 750	-	.	.
Recycling	748 447	-	.	.
Herst.v.Möbeln, Schmuck usw., Recycling	2 418 196	-	478 940	974 167
Verarbeitendes Gewerbe	392 892 844	.	23 050 984	146 241 550
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	405 195 527	51 663 526	23 421 118	155 881 939

nach Wirtschaftsabteilungen

erneuerbare Energien	Energieverbrauch in Gigajoule			Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabschnitt Wirtschaftsabschnitt Insgesamt
	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger	
-	1 974 803	.	2 903	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
51 890	9 844 994	472 086	133 140	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
-	491 014	.	-	Textilgewerbe
-	40 002	.	-	Bekleidungsgewerbe
-	531 016	181 902	-	Textil- und Bekleidungsgewerbe
-	35 770	-	-	Ledergewerbe
866 331	1 287 568	.	789	Holzgewerbe (ohne Herstellg. von Möbeln)
825 686	7 985 325	.	.	Papiergewerbe
-	844 637	.	-	Verlags- und Druckgew. Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild, u. Datenträgern
825 686	8 829 962	691 164	.	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe
-	1 737 213	.	.	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herst. u. Verarb. v. Spalt- und Brutstoffen
.	25 429 411	.	4 104 330	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
.	8 083 695	.	545 884	Herstellg. von Gummi- und Kunststoffwaren
.	3 972 536	-	1 333 108	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen und Erden
.	18 951 453	.	.	Metallerzeugung und -bearbeitung
.	1 911 144	.	5 386	Herstellung von Metallerzeugnissen
.	20 862 598	93 210	.	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen
.	1 818 783	267 289	9 264	Maschinenbau
-	8 123	-	-	Herst.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -Einrichtungen
-	1 869 828	147 576	.	Herst.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.
-	406 511	.	-	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik
.	222 604	.	.	Medizin-, Mess-, Steuertechnik, Optik, Herstellung v. Uhren
.	2 507 066	179 763	438	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik
-	9 932 271	.	.	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagentellen
-	1 017 126	.	.	Sonstiger Fahrzeugbau
-	10 949 397	847 345	14 714	Fahrzeugbau
325 607	480 078	3 821	.	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen
-	149 832	-	.	Recycling
325 607	629 911	3 821	5 751	Herst.v.Möbeln, Schmuck usw., Recycling
2 801 864	96 519 918	.	66 604 740	Verarbeitendes Gewerbe
2 801 864	98 494 721	6 324 717	66 607 643	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

12.4 Auftragseingangsindex im Verarbeitenden Gewerbe

2002 bis 2005

Wertindex, 2000 = 100

Wirtschaftshauptgruppe	Inland (I) Ausland (A) Zusammen (Z)	Jahr			
		2002	2003	2004	2005
Verarbeitendes Gewerbe	I	94,5	94,4	100,2	106,8
	A	96,0	92,8	101,9	111,7
Insgesamt	Z	95,2	93,7	101,0	109,0
Vorleistungsgüterproduzenten	I	97,7	94,4	100,1	103,5
	A	99,2	95,0	102,3	106,7
	Z	98,3	94,6	101,0	104,7
Investitionsgüterproduzenten	I	92,2	97,9	106,7	114,2
	A	93,8	91,6	101,7	115,6
	Z	93,1	94,6	104,1	114,9
Gebrauchsgüterproduzenten	I	89,5	80,3	76,2	97,4
	A	90,2	83,0	84,3	68,4
	Z	89,7	81,0	78,3	89,9
Verbrauchsgüterproduzenten	I	92,6	82,5	77,2	86,6
	A	108,9	99,7	113,4	121,4
	Z	97,2	87,4	87,5	96,5

12.5 Investitionen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾

2004 nach Wirtschaftsunterabschnitten

Wirtschaftsunterabschnitt, insgesamt	Investitionen insgesamt	Veränderung gegen d. Vorjahr	Anteil der Anlageinv. am insgesamt	Investitionen je tätige Person	Investitionen im Verhältnis z. Umsatz
	Mio. €	%	%	€	%
Kohlenbergbau, Torfgew., Erdöl	255	+65,1	98,4	43 639	7,7
Erzbergbau, Steine und Erden	11	-51,7	89,5	7 726	4,9
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	539	-4,0	82,3	7 627	2,5
Textil- u. Bekleidungsgew.	24	-33,3	80,7	2 845	1,9
Ledergewerbe	1	-11,8	.	1 435	0,9
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	23	+0,5	.	3 389	2,1
Papier-, Verlags- und Druckgew.	273	+50,1	82,2	7 282	4,2
Kokerei, Mineralölverarb., Herstellung von Spalt/Brutst.	71	-12,6	.	36 844	2,1
H. v. chem. Erzeugnissen	304	-33,5	87,0	10 924	3,5
Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren	261	-4,0	92,6	6 336	3,9
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	117	-0,2	90,8	6 399	4,2
Metallerzeugung u. -bearb., Herst. v. Metallerzeugnissen	272	+8,7	93,4	5 228	2,7
Maschinenbau	163	+1,6	82,6	3 251	2,0
Herstellung v. Büromasch., DV-Geräten und -Einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmech., Optik	246	-6,2	91,9	4 663	2,5
Fahrzeugbau	1 848	-24,2	95,4	13 310	3,1
Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren usw. Recycling	39	-12,5	79,4	3 534	2,6
Bergb. u. Gew. v. Steinen u. Erd., Verarb. Gewerbe	4 447	-12,2	91,3	8 461	3,1

¹⁾ Sowie in den Bereichen Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

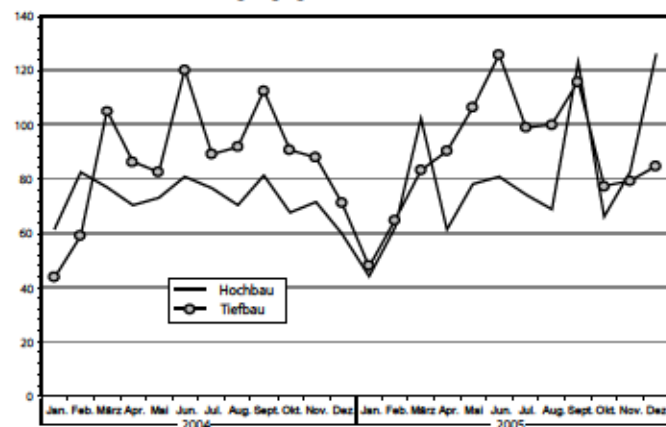
12.6 Bauhauptgewerbe 2004 und 2005 nach Wirtschaftszweigen ¹⁾

Wirtschaftszweig	Jahr	Be- triebe ²⁾	Tätige Per- sonen ²⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- u. Ge- haltssumme	Gesamt- umsatz ³⁾
		Anzahl		1 000 Std.	1 000 €	
45.1 Vorbereitende Bau- stellenarbeiten	2004	24	1 274	2 158	40 818	132 593
	2005	22	1 032	1 747	32 372	105 210
45.2 Hoch- und Tiefbau	2004	845	39 934	48 405	1 254 136	5 044 244
	2005	757	36 164	43 540	1 130 909	4 924 325
darunter						
45.21 Hochbau, Brücken- und Tunnelbau	2004	466	20 963	24 440	650 322	2 713 558
	2005	414	19 077	21 930	595 296	2 728 450
45.22 Dachdeckerei, Ab- dichtg. u. Zimmerl.	2004	131	3 632	4 678	100 771	329 709
	2005	119	3 286	4 214	91 214	326 012
45.23 Straßenbau, Eisen- bahnoberbau	2004	128	6 580	8 252	205 810	826 846
	2005	118	6 129	7 653	188 351	851 653
45.25 Spezial- u. sonst. Tiefbau	2004	117	8 630	10 855	291 717	1 138 305
	2005	102	7 555	9 558	251 135	992 217
45.1/ 45.2 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	2004	869	41 207	50 563	1 294 954	5 176 837
	2005	779	37 196	45 287	1 163 281	5 029 535

1) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Tätigen Pers. - 2) Im Jahresdurchschnitt. - 3) Ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 2004 und 2005

Auftragseingangsindex - 2000 = 100 -

12.7 Strukturdaten des Bauhauptgewerbes 2002 bis 2005 ¹⁾

Bezeichnung	2002	2003	2004	2005
Betriebe Ende Juni	6 845	6 595	6 386	6 329
davon mit ... tätigen Personen				
1 - 9	4 397	4 236	4 177	4 327
10 - 19	1 467	1 442	1 373	1 231
20 - 49	706	666	604	566
50 - 99	173	160	141	125
100 u. mehr	102	91	91	80
Tätige Personen Ende Juni	88 312	83 488	78 668	73 277
davon in Betrieben mit ... tätigen Personen				
1 - 9	18 689	18 123	17 992	18 294
10 - 19	20 041	19 598	18 654	16 633
20 - 49	20 699	19 247	17 240	16 196
50 - 99	11 716	10 749	9 270	8 534
100 u. mehr	17 167	15 771	15 512	13 620
Inhaber und Angestellte ²⁾	21 556	20 584	19 798	19 095
Poliere, Meister, Facharbeiter	47 208	44 806	43 228	39 367
Fachwerker und Werker	15 237	14 336	12 032	11 306
Gewerblich Auszubildende	4 311	3 762	3 610	3 509
Geleistete Arbeitsstd. in Mio. ³⁾	9,3	9,3	9,2	8,5
davon geleistet für				
Wohnbauten	4,1	4,2	4,1	3,7
Landwirtschaftl. Bauten	0,1	0,1	0,1	0,1
Gewerbl. u. industr. Bauten	2,7	2,6	2,6	2,5
Öffentliche Hochbauten	0,4	0,4	0,4	0,4
Öffentliche Tiefbauten	2,0	2,0	1,9	1,9
Löhne in Mio. Euro ³⁾	140,9	143,0	137,3	125,1
Gehälter in Mio. Euro ³⁾	51,8	51,1	48,8	46,1
Baugew. Umsätze in Mio. Euro ³⁾	765,5	796,9	775,2	753,8

1) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe am 30.06. - 2) Einschl. kaufmännische und technische Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige. - 3) Im Juni.

12.8 Strukturdaten des Ausbaugewerbes¹⁾ 2005

Wirtschaftszweig	Be- triebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- u. Gehaltssumme	Baugewerbl. Umsatz ²⁾
	Ende Juni 05		2. Vierteljahr 05		
	Anzahl		1 000 Std.	1 000 Euro	
Elektroinstallation	455	10 773	3 467	64 918	211 212
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Er- schütterung	39	1 188	434	8 687	27 504
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- u. Lüftungsinst.	687	14 496	4 172	86 653	294 038
Sonstige Bauinstallation	26	800	246	6 098	25 318
Bauinstallation zus.	1 207	27 257	8 319	166 357	558 071
Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	26	482	161	3 324	8 963
Bautischl. und -schlosserei	201	3 456	1 142	20 286	75 554
Fußboden-, Fliesen-, Platten- legerei, Raumausrüstung	123	2 160	660	14 208	46 632
Maler- und Glasergerber	337	7 246	2 471	41 627	109 211
Baugewerbe a.n.g.	8	145	51	983	3 579
Sonst. Ausbaugewerbe zus.	695	13 489	4 485	80 427	243 938
Vermietung von Bau- maschinen und -geräten	12	371	163	2 959	12 640
Ausbaugewerbe insges.	1 914	41 117	12 968	249 743	814 649

12.9 Strukturdaten des Ausbaugewerbes¹⁾ 2005

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen	Baugewerblicher Umsatz ²⁾
	Ende Juni 2005		im Kalenderjahr 2004
	Anzahl		
			1 000 Euro
10-19 tätige Personen	1 271	17 188	1 349 608
20-49 tätige Personen	541	15 345	1 275 601
50-99 tätige Personen	80	5 256	498 405
100-u. m. tätige Personen	22	3 328	295 874
Insgesamt	1 914	41 117	3 359 745

1) Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe, Vermietung von Baumaschinen und -geräten, Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen. - 2) Ohne Umsatzsteuer.

Baugenehmigung: Erfasst wird jedes Hochbauvorhaben, bei dem Wohnraum oder Nutzraum zu- oder abgeht. Nichtwohnbauten unter 350 m³ und unter 18 000 Euro veranschlagte reine Baukosten werden nicht erfasst.

Baufertigstellung: Ein genehmigtes Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Fertigstellung durch die Bauaufsichtsbehörde oder vom Bauherrn angezeigt wird.

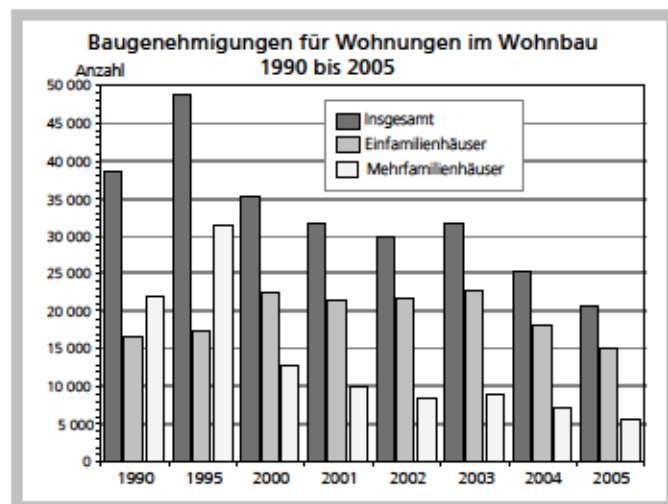
13.1 Entwicklung der Neubautätigkeit 1990 bis 2005

Jahr	Baugenehmigungen				Baufertigstellungen			
	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Raum- inhalt	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Raum- inhalt
	Anzahl		1 000 m ³		Anzahl		1 000 m ³	
1990	21 220	38 400	5 018	20 810	16 967	27 557	4 603	18 193
1995	24 201	48 720	4 863	15 944	29 025	57 294	4 861	14 764
2000	26 240	35 112	5 919	24 653	30 060	40 613	6 107	25 555
2001	24 542	31 579	5 379	24 684	24 110	32 205	5 210	22 971
2002	24 481	29 985	4 540	19 783	22 597	29 212	4 626	20 870
2003	25 743	31 576	4 010	20 020	23 492	29 515	4 195	18 969
2004	20 343	25 299	3 654	17 270	23 433	28 692	3 706	17 700
2005	16 770	20 742	3 556	19 271	17 115	21 428	3 351	18 235

13.2 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2004 und 2005 nach Bauherrngruppen und Gebäudearten

Art der Angabe	Maßeinheit	2004		2005	
		Baugenehmigungen	Baufertigstellungen	Baugenehmigungen	Baufertigstellungen
Wohngebäude insgesamt ¹⁾	Anzahl	20 343	23 433	16 770	17 115
dav. Wohngebäude m. 1 u. 2 Wohnen	Anzahl	19 757	22 787	16 234	16 591
Wohngebäude m. 3 u. mehr Wohnen	Anzahl	583	641	527	519
Wohnheime	Anzahl	3	5	9	5
Wohnfläche insgesamt ¹⁾	1 000 m ²	3 262	3 701	2 661	2 736
Veranschlagte Kosten insgesamt ¹⁾	1 000 Euro	3 282 252	3 702 821	2 709 706	2 768 932
Wohnungen insgesamt ²⁾	Anzahl	28 164	31 536	23 075	24 042
Nichtwohngebäude insgesamt ²⁾	Anzahl	5 291	5 325	5 118	5 012
dav. Anstaltsgebäude	Anzahl	163	141	150	156
Büro- und Verwaltungsgebäude	Anzahl	419	417	379	396
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	1 559	1 633	1 520	1 474
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	2 498	2 534	2 484	2 374
Sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	652	600	585	612
dar. Öffentliche Bauherren	Anzahl	470	413	417	443
Unternehmen	Anzahl	3 741	3 799	3 623	3 520
Wohnungen in Nichtwohngebäuden ²⁾	Anzahl	251	140	294	288
Umbauter Raum insgesamt ¹⁾	1 000 m ³	17 270	17 700	19 271	18 235
Veranschlagte Kosten insgesamt ¹⁾	1 000 Euro	1 404 405	1 370 285	1 333 195	1 359 310

1) Nur Neubau. - 2) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.



13.3 Haushalte im April 2002 nach Haushaltsgröße und Wohnfläche der Wohnung

Mikrozensus (vorläufiges Ergebnis)							
Haushaltsgröße	Insgesamt ¹⁾	Davon in Wohneinheiten mit einer Fläche von ... bis unter ... m ²					Fläche je Wohneinheit
		unter 60	60 bis 80	80 bis 100	100 bis 120	120 u. mehr	
		(1 000)						m^{2}
Haushalte insgesamt	3 306,2	511,2	721,8	586,0	485,0	1 002,9	99,7
Haushaltsgröße							
1 Person	1 154,1	412,2	343,8	178,2	105,0	115,2	73,9
2 Personen	1 159,0	82,0	255,2	242,5	204,8	374,6	104,6
3 Personen	456,8	13,5	81,8	88,2	81,6	191,7	114,0
4 Personen	384,6	/	32,4	57,5	71,4	220,9	128,1
5 und mehr Personen	152,4	/	(9,0)	19,6	22,2	100,6	142,5

1) ohne Wohnheime. - ohne Untermieter.

13.4 Hauptmieterhaushalte im April 2002 nach Haushaltsgröße und Bruttokaltmiete

Mikrozensus (vorläufiges Ergebnis)									
Haushaltsgröße	Zusammen ¹⁾	Davon mit einer Bruttokaltmiete von... bis unter.... Euro je m ² Wohnfläche							Durchschnittliche Bruttokaltm. je m ²
		unter 3,50	3,50 bis 4,00	4,00 bis 4,50	4,50 bis 5,00	5,00 bis 6,00	6,00 bis 7,00	7,00 und mehr	
		(1 000)							
€									
Haushalte insgesamt	1 314,8	76,1	69,9	106,4	144,7	385,0	295,8	236,9	5,32
Haushaltsgröße									
1 Person	616,6	33,8	28,2	43,7	67,1	172,5	138,1	133,3	5,42
2 Personen	393,7	21,9	21,5	32,9	38,3	123,1	93,3	62,8	5,36
3 Personen	160,4	(8,2)	(9,4)	15,8	21,0	49,1	34,8	22,0	5,23
4 Personen	100,3	(8,2)	(6,4)	(9,6)	13,3	29,8	21,3	11,6	5,13
5 und mehr Personen	43,9	/	/	/	(5,0)	10,5	(8,3)	(7,2)	4,96

1) nur Haushalte mit Angaben zur Grundmiete und kalten Betriebskosten.

13.5 Geförderte Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Eigentumswohnungen)

Jahr	Wohngebäude			
	insgesamt	mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen	mit 3 oder mehr Wohnungen
	Anzahl der Wohnungen			
2000	1 341	701	56	579
2001	1 368	683	32	650
2002	1 401	573	71	756
2003	788	574	24	190
2004	598	419	6	173
2005	286	187	11	88

13.6 Bestand an Wohngebäuden 2000 bis 2005 nach Zahl der Wohnungen

Art des Gebäudes	Maß- einheit	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	1 917 375	1 942 150	1 965 356	1 989 459	2 013 525	2 031 341
Wohnungen	Anzahl	3 483 635	3 518 584	3 550 719	3 583 286	3 614 977	3 639 312
Wohnfläche	1 000 qm	325 745	330 098	334 177	338 386	342 571	345 749
darunter							
mit 1 Wohnung	Anzahl	1 326 265	1 345 991	1 364 819	1 384 594	1 404 384	1 418 971
Wohnfläche	1 000 qm	162 331	165 203	167 958	170 874	173 814	175 992
mit 2 Wohnungen	Anzahl	354 909	358 763	362 142	365 473	368 809	371 214
Wohnfläche	1 000 qm	64 846	65 728	66 522	67 297	68 086	68 660
mit 3 oder mehr Wohng.	Anzahl	236 201	237 396	238 395	239 392	240 332	241 156
Wohnungen	Anzahl	1 447 552	1 455 067	1 461 616	1 467 746	1 472 975	1 477 913
Wohnfläche	1 000 qm	98 568	99 167	99 697	100 216	100 672	101 097

14. Dienstleistungen, Handel, Tourismus

Umsatzentwicklung im Handel und Gastgewerbe: Ergebnisse der monatlichen Stichprobenerhebungen in Form von Messzahlen. Bei Mehrländerunternehmen sind die Merkmalswerte anteilig aufgeteilt. Die Jahreserhebungen erfassen Unternehmen ohne anteilige Länderzurechnung.

Außenhandelsstatistik: Stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr Niedersachsens über die Grenzen der Bundesrepublik mit dem Ausland dar. Ab dem Jahr 2002 gilt die neue Fassung der Gliederung nach Warengruppen und Warenuntergruppen der Ernährungs- und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW).

Ausfuhr: Alle in Niedersachsen hergestellten und in das Ausland exportierten Waren (Spezialhandel).

Einfuhr: Alle nach Niedersachsen importierten Waren einschl. der Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung (Generalhandel). Wegen der unterschiedlichen Erfassungsmethode ist eine Gegenüberstellung der Ausfuhren mit den Einfuhren Niedersachsens nicht möglich.

Reiseverkehr: Zu den Erhebungen werden Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten herangezogen. Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen sind in den Tabellen nicht enthalten.

Dienstleistungsstatistik: Wird ab dem Jahr 2000 bundesweit als jährliche Statistik für Unternehmen und freiberufliche Tätigkeit in den Bereichen I und K der Wirtschaftszweige durchgeführt.

14.1 Messen in Hannover 2000 bis 2004 Aussteller-, Besucher- und Belegungszahlen ¹⁾

Merkmal	2000 ²⁾	2001	2002	2003	2004	Davon 2004	
						HM	CeBIT
Aussteller (in Tsd.)	24,0	29,3	24,3	23,3	21,4	5,1	6,1
davon Ausland	8,2	10,6	8,2	9,0	8,1	2,2	2,9
Besucher (in Tsd.)	2 042	2 498	2 064	1 797	1 786	173	489
davon Ausland	272	411	311	276	274	43	113
Gesamtbelegung (Tsd. m ² netto)	1 208	1 593	1 316	1 214	1 146	143	313

1) Jährlich rund 50 Messen und Veranstaltungen. – 2) Ohne Expo.

14.2 Unternehmen, Beschäftigte, Personalaufwand und

Nr. der Klassifikation der WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter: Lohn- und Gehalts-empfänger
60	Landverkehr; Rohrfernleitungen	4 175	48 213	42 730
61	Schifffahrt	742	4 801	4 217
62	Luftfahrt	31	2 921	2 903
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	2 005	43 571	36 989
64	Nachrichtenübermittlung	821	20 993	19 071
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7 774	120 499	105 910
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	15 248	33 193	19 736
71	Vermietung beweglicher Sachen (ohne Bedienungspersonal)	1 362	5 718	4 205
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	2 657	20 251	18 106
73	Forschung und Entwicklung	266	3 828	3 568
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	22 825	247 151	220 030
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	42 359	310 140	265 646
I+K	Dienstleistungen zusammen	50 133	430 639	371 556

14.3 Beschäftigte und Umsatz der

Nr. der Klassifikation der WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen	
		2002	2003
		Anzahl	
60	Landverkehr; Rohrfernleitungen	4 488	4 175
61	Schifffahrt	846	742
62	Luftfahrt	41	31
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	2 126	2 005
64	Nachrichtenübermittlung	435	821
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7 936	7 774
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	15 248	15 248
71	Vermietung beweglicher Sachen (ohne Bedienungspersonal)	2 836	2 657
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	228	266
73	Forschung und Entwicklung	228	266
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	23 158	22 825
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	42 828	42 359
I+K	Dienstleistungen zusammen	50 764	50 133

Investitionen der Dienstleistungsunternehmen 2003

Umsatz	Personalaufwand		Sach- aufwand	Investi- tionen	Nr. der Klassi- fikation der WZ
	insgesamt	darunter: Bruttolöhne und -gehälter			
1 000 €					
3 087 843	1 050 026	834 857	1 408 845	346 863	60
4 265 883	176 997	155 068	2 944 256	29 012	61
1 719 427	165 602	141 358	1 326 328	7 178	62
8 900 196	1 196 650	959 194	6 582 042	189 878	63
1 266 834	256 153	210 533	693 306	146 945	64
19 240 183	2 845 429	2 301 010	12 954 777	719 876	I
7 264 870	655 337	523 249	2 386 123	1 149 804	70
998 478	109 315	89 731	40 743	701 524	71
2 516 504	913 164	745 001	1 274 134	172 728	72
238 544	146 997	121 434	111 265	25 399	73
12 454 494	4 672 819	3 801 881	5 221 727	1 564 474	74
23 472 889	6 497 632	5 281 296	9 333 992	3 613 928	K
42 713 072	9 343 061	7 582 306	22 288 769	4 333 804	I+K

Dienstleistungsunternehmen 2002 und 2003

Beschäftigte		Umsatz		Nr. der Klassi- fikation der WZ
2002	2003	2002	2003	
Anzahl		1 000 €		
.	48 213	.	3 087 843	60
7 236	4 801	3 287 338	4 265 883	61
.	2 921	.	1 719 427	62
37 779	43 571	10 112 094	8 900 196	63
16 571	20 993	995 479	1 266 834	64
107 970	120 499	18 502 150	19 240 183	I
25 284	33 193	5 404 505	7 264 870	70
6 431	5 718	978 052	998 478	71
20 523	20 251	2 687 497	2 516 504	72
2 460	3 828	148 045	238 544	73
238 416	247 151	11 648 980	12 454 494	74
293 113	310 140	20 867 078	23 472 889	K
401 083	430 639	39 369 228	42 713 072	I+K

14.4 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2003 bis 2005

Jahr	Großhandel			Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Be- schäf- tigte	Umsatz		Be- schäf- tigte	Umsatz		Be- schäf- tigte	Umsatz	
		nominal	real		nominal	real		nominal	real
2003 = 100									
2003	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2004	95,9	104,1	101,2	103,0	105,4	105,4	96,7	93,0	92,2
2005	93,8	105,5	101,8	103,0	110,5	109,9	98,4	94,0	92,2

14.5 Umsatz und Beschäftigung in Handel und Gastgewerbe 2005

Monat Jahr	Großhandel			Einzelhandel			Gastgewerbe		
	Be- schäf- tigte	Umsatz		Be- schäf- tigte	Umsatz		Be- schäf- tigte	Umsatz	
		nominal	real		nominal	real		nominal	real
		2003 = 100							
Januar	93,0	89,0	87,2	107,8	97,1	97,4	90,5	76,4	75,3
Februar	93,7	95,2	92,7	107,4	96,5	96,4	90,3	70,8	69,7
März	93,1	109,2	105,4	107,2	112,5	111,8	94,2	88,6	87,2
April	93,1	111,1	106,7	107,0	112,9	112,2	98,5	90,2	88,8
Mai	93,0	106,8	103,4	107,7	109,3	108,4	101,5	106,7	105,1
Juni	92,9	109,5	105,8	108,2	109,6	108,6	101,5	98,5	96,7
Juli	93,4	100,1	96,3	107,9	106,3	107,6	102,7	104,5	102,0
August	94,2	107,4	103,6	108,8	110,1	109,7	103,6	107,3	104,7
September	94,7	113,7	108,6	108,8	109,5	108,6	103,0	110,1	107,5
Oktober	95,2	106,1	101,9	108,7	110,4	109,7	100,4	99,8	98,1
November	95,2	111,8	107,4	109,3	116,4	115,8	97,6	83,2	81,7
Dezember	95,4	106,0	102,5	109,4	133,4	133,0	97,0	91,7	89,1
Jahr	93,8	105,5	101,8	108,2	110,5	109,9	98,4	94,0	92,2

14.6 Struktur der Einzelhandelsunternehmen 2003

Wirtschaftsgruppe	Beschäf- tigte in 100	Umsatz	Waren- einsatz	Rohertrags- quote	Investi- tionen
		Mio. €		%	Mio. €

Einzelhandel mit:

Waren verschiedener Art	628	9 084	6 581	27,6	102
Apotheken, m. med., orth. u. kosmetischen Artikeln	405	5 279	3 611	31,6	48
Bekleidung	183	1 398	759	45,7	14
Schuhen und Lederwaren	82	511	289	43,3	15
Einrichtungsgegenständen	132	1 485	894	39,8	22
elektrotechn. Erzeugn.	91	1 218	825	32,2	10
Bau und Heimwerkerbed.	55	851	584	31,4	7
Bücher, Zeitschr., Zeitungen u. Schreibwaren	62	600	318	46,9	8
Versandhandel	19	240	122	49,1	1
Verkaufständen, u. a. Märkten	23	138	89	35,9	2
Handel m. Kraftwagen	286	10 630	8 113	23,7	141
Tankstellen	27	526	463	12,0	3
Insgesamt	2 783	39 521	27 380	30,7	492

14.7 Ausfuhr 2003 bis 2005 ¹⁾

Warengruppe Ausgewählte Ware	2003	2004	2005 ¹⁾	Veränderung 2004/2005
	Mio. €			%
Ausfuhr insgesamt	49 743	56 358	60 114	+6,7
nach Warengruppen				
Ernährungswirtschaft	4 695	4 972	4 956	-0,3
Gewerbliche Wirtschaft	45 049	50 523	51 965	+2,9
Rohstoffe	627	593	731	+23,3
Halbwaren	3 150	4 146	5 297	+27,8
Fertigwaren	41 272	45 784	45 936	+0,3
Vorzeugnisse	6 841	7 732	8 135	+5,2
Enderzeugnisse	34 431	38 052	37 801	-0,7
nach ausgewählten Waren				
Luft-, Kraftfahrzeuge	16 322	18 928	18 310	-3,3
Maschinen	3 742	4 026	5 218	+29,6
darunter				
Büromaschinen	99	139	140	+0,7
Hebezeuge	370	325	310	-4,6
Landw.-Maschinen, Ackerschlepper	529	636	670	+5,3
Milch u. Milcherzeugnisse	590	580	568	-2,1
Käse	308	312	317	+1,6
Fleisch, Fleischwaren	853	1 029	1 031	+0,2
Rohtabak u. Tabakerzeugnisse	275	319	349	+9,4
Erdöl, Erdgas, Mineralerzeugnisse	2 046	118	320	+171,2
Papier und Pappe	1 164	1 248	1 218	-2,4
Papierwaren	367	342	331	-3,2
Eisen- u. Metallwaren	1 943	1 145	1 224	+6,9
Bekleidung zus.	157	166	169	+1,8
Kautschukwaren	726	711	664	-6,6
Chem. u. pharmazeutische Vorzeugnisse	3 398	3 566	3 692	+3,5
darunter				
Waren aus Kunstst.	1 022	1 269	1 290	+1,7
Pharmazeutische Erzeugnisse	103	89	90	+1,1
Elektrotechn. Erzeugnisse	2 620	2 859	3 098	+8,4
Feinmech. u. optische Erzeugnisse	1 397	1 626	1 721	+5,8

1) Vorläufiges Ergebnis.

Noch: 14.7 Ausfuhr 2003 bis 2005 ¹⁾

Bestimmungsland	2003	2004	2005 ¹⁾	Veränderung 2004/2005
	Mio. €			%
nach Bestimmungsländern				
Europa	39 639	43 641	46 946	+7,6
EU-Länder	35 428	38 639	41 569	+7,6
dav.				
Frankreich	4 576	4 767	5 630	+18,1
Niederlande	4 754	5 366	5 704	+6,3
Italien	3 204	3 158	3 500	+10,8
Großbritannien	4 918	5 634	5 420	-3,8
Irland	327	379	403	+6,3
Dänemark	1 339	1 484	1 564	+5,4
Griechenland	362	413	372	-9,9
Portugal	618	603	777	+28,9
Spanien	3 121	3 494	3 959	+13,3
Schweden	1 461	1 380	1 752	+27,0
Finnland	563	629	693	+10,2
Österreich	2 146	2 309	2 350	+1,8
Belgien	2 678	3 079	2 860	-7,1
Luxemburg	173	185	182	-1,6
Malta	19	17	45	+164,7
Estland	73	86	89	+3,5
Lettland	78	81	104	+28,4
Litauen	111	116	137	+18,1
Polen	1 585	1 916	2 223	+16,0
Tschechische Republik	1 406	1 435	1 774	+23,6
Slowakei	1 048	1 018	842	-17,3
Ungarn	698	876	1 007	+15,0
Slowenien	147	158	176	+11,4
Zypern	23	54	81	+50,0
Öbriges Europa	4 211	5 002	5 377	+7,5
dar.				
Norwegen	504	539	605	+12,2
Schweiz	1 282	1 261	1 300	+3,1
Russische Föderation	781	921	1 109	+20,4
Türkei	677	996	954	-4,2
Afrika	877	989	1 229	+24,3
dar.				
Südafrika	360	433	586	+35,3
Amerika	5 729	6 293	6 298	+0,1
dar.				
USA	4 288	4 969	4 397	-11,5
Kanada	314	272	284	+4,4
Mexiko	593	456	595	+30,5
Brasilien	267	288	353	+22,6
Asien	4 673	5 026	5 163	+2,7
dar.				
Japan	713	347	786	+126,5
Volksrepublik China	1 589	1 378	1 094	-20,6
Taiwan	306	347	391	+12,7
Südkorea	259	284	296	+4,2
Indien	112	130	183	+40,8
Australien u. Ozeanien	356	383	427	+11,5

1) Vorläufiges Ergebnis.

14.8 Einfuhr 2003 bis 2005 ¹⁾

Warengruppe Ursprungsland	2003	2004	2005 ¹⁾	Veränderung 2004/2005
	Mio. €			%
Einfuhr insgesamt	46 797	49 798	54 551	+9,5
nach Warengruppen				
Ernährungswirtschaft	4 383	4 459	4 150	-6,9
Gewerbliche Wirtschaft	41 153	43 990	46 548	+5,8
Rohstoffe	8 181	9 395	12 805	+14,8
Halbwaren	2 872	3 697	3 844	+28,7
Fertigwaren	30 099	30 989	29 899	+3,0
Vorserzeugnisse	4 375	5 142	5 078	+17,5
Enderzeugnisse	25 724	25 756	24 821	+0,1
Maschinen	5 698	6003	6 054	+5,4
Luft-, Kraftfahrzeuge	12 426	11 373	10 889	-8,5
Elektrotechn. Erzeugnisse	2 408	2 749	2 647	+14,2
nach Ursprungsländern				
Europa	37 631	39 995	42 723	+6,8
EU-Länder	20 996	30 675	30 962	+0,9
dav. Frankreich	3 463	3 355	3 126	-3,1
Niederlande	4 398	5 343	5 110	+21,5
Italien	1 945	2 024	1 934	+4,1
Großbritannien	2 060	2 546	2 958	+23,6
Irland	240	255	270	+6,3
Dänemark	868	960	1 055	+10,6
Griechenland	90	103	74	+14,4
Portugal	1 164	744	608	-36,1
Spanien	2 174	1 591	1 651	-26,8
Schweden	710	767	917	+8,0
Finnland	551	600	590	+8,9
Österreich	906	975	1 015	+7,6
Belgien	2 358	2 595	2 880	+10,1
Luxemburg	69	81	87	+17,4
Malta	21	16	10	-23,8
Estland	44	36	34	-18,2
Lettland	50	44	47	-12,0
Litauen	101	92	60	-8,9
Polen	2 525	2 747	2 939	+8,8
Tschechische Republik	1 177	1 278	1 396	+8,6
Slowakei	3 113	3 032	2 869	-2,6
Ungarn	997	1 274	1 154	+27,8
Slowenien	292	208	178	-28,8
Zypern	12	9	1	-25,0

1) Vorläufiges Ergebnis.

Noch: 14.8 Einfuhr 2003 bis 2005 ¹⁾

Warengruppe Ursprungsland	2003	2004	2005 ¹⁾	Veränderung 2004/2005
	Mio. €			%
Übriges Europa	16 635	9 320	11 761	+26,2
dar. Norwegen	5 984	6 398	8 542	+6,9
Schweiz	562	618	653	+10,0
Russische Föderation	710	1 073	1 212	+51,1
Türkei	425	580	604	+36,5
Afrika	913	894	1 717	+92,1
dar. Südafrika	320	314	351	-1,9
Amerika	4 280	4 307	5 109	+18,6
dar. USA	2 535	2 532	2 523	-0,1
Kanada	259	266	250	+2,7
Mexiko	612	524	694	-14,4
Brasilien	506	656	1 090	+29,6
Asien	3 830	4 435	4 893	+10,3
dar. Japan	750	779	791	+3,9
Volksrepublik China	1 484	1 784	2 205	+20,2
Taiwan	228	213	225	-6,6
Südkorea	111	138	137	+24,3
Indien	212	226	266	+6,6
Australien u. Ozeanien	142	163	96	-41,1

1) Vorläufiges Ergebnis.

14.9 Beherbergungsangebot im Reiseverkehr 2004 und 2005

Betriebsarten - ausgew. Prädikate - Reisegebiete	Betriebe ¹⁾		Betten ¹⁾		Bettenauslastung ²⁾	
	31.12. 2004	31.12. 2005	31.12. 2004	31.12. 2005	2005	darunter Mai- Oktober
	Anzahl				%	
nach Betriebsarten						
Hotels	1 216	1 208	78 011	77 375	33,7	39,4
Gasthöfe	949	918	21 506	20 872	23,3	29,4
Pensionen	516	502	15 766	14 392	30,6	39,4
Hotels garnis	892	856	28 998	28 242	30,9	38,1
Erholungs-, Ferien-, Schulheime, Boardinghaus Ferienzentren, sowie Hütten, Jugend- herbergen u.ä. und Ferienhäuser, -wohnungen	290	289	23 280	23 571	37,4	44,0
Vorsorge- u. Reha-Kliniken	122	117	17 318	17 208	72,7	79,7
Insgesamt	6 159	5 948	278 682	272 577	34,7	42,8
nach ausgewählten Prädikaten ³⁾						
Mineral- und Moorbäder	477	463	26 689	26 115	48,1	53,6
Heilklimatische Kurorte	362	339	17 575	16 660	32,7	36,0
Kneippkurorte	90	81	5 253	5 092	41,7	46,4
Heilbäder zusammen	929	883	49 517	47 867	42,0	46,6
Seebäder	1 941	1 860	79 259	77 606	36,8	51,1
Luftkurorte	276	256	13 888	13 385	41,4	48,9
Erholungsorte	532	523	27 436	27 375	32,3	42,5
Sonstige Gemeinden	2 481	2 426	108 582	106 344	29,9	34,4
nach Reisegebieten ³⁾						
Ostfriesische Inseln	1 118	1 082	40 605	39 727	40,4	55,4
Nordseeküste	1 189	1 120	51 802	50 677	32,4	44,9
Ostfriesland	255	244	10 120	9 665	34,6	44,0
Unterelbe-Unterweser	182	183	6 146	6 229	27,0	33,2
Oldenburger Land	86	83	4 545	4 262	28,7	33,0
Oldenburger Münsterland	113	108	3 983	3 957	30,8	37,2
Emsland-Grafschaft Bentheim	216	228	13 591	13 667	38,5	48,8
Osnabrücker Land	227	217	10 876	10 592	43,3	48,1
Mittelweser	167	164	5 299	5 108	27,4	32,5
Lüneburger Heide	891	848	39 419	39 013	35,5	42,7
Weserbergland-Südniedersachsen	473	478	23 775	23 051	34,7	39,0
Hannover-Hildesheim	404	404	27 945	27 567	31,3	32,9
Braunschweiger Land	182	178	10 041	9 936	32,3	34,4
Harz	656	611	30 535	29 126	34,5	38,6
Niedersachsen insgesamt	6 159	5 948	278 682	272 577	34,7	42,8

1) Insgesamt einschl. Saisonbetriebe. - 2) der angebotenen Betten. - 3) ohne Camping.

14.10 Jugendherbergen 1990, 2000 bis 2004

Jahr	Jugend- herbergen	Betten	Über- nach- tungen	Darunter			
				Jugendl. Einzel- personen	Wander- gruppen	Familien	Schulkl., Hochschul- gruppen
				1 000			
1990	115	12 406	1 579	640	142	169	629
2000	99	11 836	1 587	92	209	167	711
2001	89	11 401	1 447	78	156	147	668
2002	87	11 171	1 422	72	155	144	655
2003	84	10 945	1 375	62	160	156	624
2004	80	10 575	1 323	52	175	172	557

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Detmold.

14.11 Reiseverkehr 2000 bis 2005

Jahr	Ankünfte ²⁾		Übernachtungen ²⁾		Aufent- halts- dauer, Tage	Betten- auslas- tung ¹⁾ %
	insge- samt	dar. von Auslands- gästen	insge- samt	dar. von Auslands- gästen		
	1 000					
2000	10 566,9	1 026,5	35 454,1	2 252,8	3,4	38,0
2001	9 620,9	837,7	33 880,7	1 900,1	3,5	36,6
2002	9 531,1	837,8	32 967,9	1 837,3	3,5	35,4
2003	9 529,8	852,6	32 305,5	1 900,7	3,4	35,1
2004	9 392,4	854,8	31 504,2	1 940,5	3,4	34,5
2005	9 558,9	949,3	31 322,3	2 238,4	3,3	34,7

1) Der angebotenen Betten. - 2) ohne Camping.

14.12 Reiseverkehr 2004 und 2005 nach Reisegebieten ¹⁾

Reisegebiete	Ankünfte ¹⁾		Übernachtungen ¹⁾		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
	1 000				Tage	
Ostfriesische Inseln	670,0	695,2	5 011,9	4 866,3	7,2	7,0
Nordseeküste	1 081,8	1 094,7	5 527,4	5 363,9	5,1	4,9
Ostfriesland	395,2	402,8	1 106,3	1 127,6	2,8	2,8
Untere Elbe-Unterweser	247,3	253,1	572,0	576,4	2,3	2,3
Oldenburger Land	236,8	243,6	439,5	436,5	1,9	1,8
Oldenburger Münsterland	171,6	184,6	368,9	422,0	2,1	2,3
Emsland-Grafschaft Bentheim	482,3	500,6	1 615,1	1 637,3	3,3	3,3
Osnabrücker Land	463,4	469,4	1 604,9	1 561,7	3,5	3,3
Mittelweser	247,5	253,4	473,9	476,7	1,9	1,9
Lüneburger Heide	1 542,9	1 549,6	4 741,5	4 640,6	3,1	3,0
Weserbergland-Süd-nieders.	886,8	896,4	2 681,2	2 699,1	3,0	3,0
Hannover-Hildesheim	1 426,8	1 515,4	2 757,1	3 018,3	1,9	2,0
Braunschweiger Land	643,4	624,4	1 144,0	1 110,6	1,8	1,8
Harz	869,6	875,8	3 460,6	3 385,4	4,0	3,9
Niedersachsen insgesamt	9 392,4	9 558,9	31 504,2	31 322,3	3,4	3,3

1) ohne Camping.

Kraftfahrzeugbestand und Kraftfahrzeugzulassungen: Datenquelle ist das Kraftfahrtbundesamt, Flensburg. Der Bestand stellt die Summe aller im zentralen Fahrzeugregister gespeicherten Kraftfahrzeuge und -anhänger mit amtlichen Kennzeichen (einschl. der vorübergehend abgemeldeten) zum Zählzeitpunkt 1. Januar dar. Krafträder einschl. Kraftroller, Personenkraftwagen sind Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen („M1-Fahrzeuge“), einschließlich Kombilimousinen.

Emissionsgruppen: Die Höhe der Kfz-Steuer richtet sich auch nach den Emissionswerten. PKW, die in die Emissionsgruppen 3 und 4 eingeordnet sind, erfüllen strenge Normen und sind steuerbegünstigt.

Gewerblicher Straßenpersonenverkehr: Erfasst werden Straßenverkehrsunternehmen mit Kraftomnibussen, Straßenbahnen und Stadtbahnen mit Unternehmenssitz in Niedersachsen, die 250 000 und mehr Personen pro Jahr befördern.

Straßen des überörtlichen Verkehrs: Die Nachweisung erfolgt jeweils zum 1. Januar. Datenquelle ist die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Hannover.

Straßenverkehrsunfälle mit schwerem Sachschaden: Bis 1982 Unfälle mit Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei mindestens einem der Beteiligten; ab 1983 von 3 000 DM und mehr; ab 1991 von 4 000 DM und mehr, ab 2002 2000 Euro und mehr, ab 1995 neue Erfassungsmerkmale.

15.1 Fahrgäste im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2004 und 2005

Jahr	insgesamt	Davon		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibusse
		1 000		
2004	501 550	11 645	171 525	366 065
2005	504 261	11 811	173 022	367 283

15.2 Beförderungsleistung im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2004 und 2005

Jahr	Beförderungsleistung insgesamt	Davon		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibusse
		1 000		
2004	3 781 493	313 929	645 524	2 822 040
2005	3 888 924	372 602	654 239	2 862 803

15.3 Bestand an Kraftfahrzeugen 1980 bis 2005

Jahr	Insgesamt	Darunter				
		Kraft- räder	Personenkraftwagen		Lastkraft- wagen	Zug- maschinen
			Insgesamt	darunter		
				Diesel- fahrzeuge		
1 000						
1980	3 146	65	2 662	145 ¹⁾	146	241
1985	3 504	141	2 931	273	145	244
1990	4 084	138	3 490	503	153	248
1995	4 606	208	3 901	634	187	239
2000	5 062	323	4 195	679	233	233
2001	5 248	346	4 341	750	244	235
2002	5 302	360	4 373	794	294	236
2003	5 329	369	4 393	848	249	236
2004	5 379	376	4 440	913	244	234
2005	5 405	383	4 461	982	242	234
2006	5 431	388	4 529	1 080	241	234

1) 1.7.1980

15.4 Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1980 bis 2005

Jahr	Insgesamt	Davon				
		Kraft-räder	Personen-kraftwagen	Last-kraftwagen	Zug-maschinen	sonst. Kraft-fahrzeuge
		1 000				
1980	340,6	14,3	298,6	16,7	7,9	3,1
1985	305,0	11,8	272,7	11,7	6,4	2,4
1990	425,9	10,8	385,5	18,6	6,9	4,1
1995	370,1	20,5	325,0	16,2	5,0	3,5
2000	439,0	23,9	381,0	22,8	6,7	3,7
2001	390,3	16,4	336,6	22,1	6,2	4,1
2002	373,1	19,1	323,4	19,9	6,3	4,1
2003	378,2	19,0	331,5	17,4	6,1	4,2
2004	361,4	17,6	313,4	19,6	6,7	4,1
2005	375,3	15,9	324,0	23,1	7,9	4,3

15.5 Bestand an Personenkraftwagen am 1.1.2006 nach Schadstoffgruppen und Antriebsarten

Antriebsart	Insgesamt	darunter: Schadstoff- reduzierte	darunter nach Emissionsgruppen			
			Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4
	Anzahl		%			
Insgesamt	4 529 350	4 429 434	23,6	19,4	35,2	19,2
dar. mit						
Ottomotor	3 438 533	3 374 381	27,9	17,1	32,4	20,2
Dieselmotor	1 080 401	1 055 053	9,8	26,8	44,2	15,9

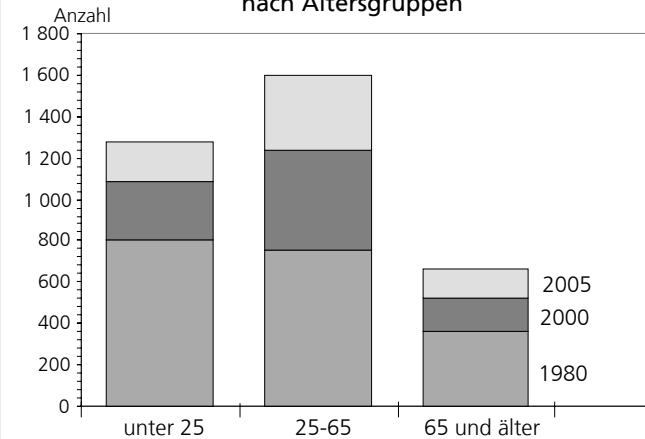
15.6 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1980 bis 2005

Jahr	Insgesamt	davon			
		Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen
	km				
1980	27 709	952	5 192	8 642	12 923
1985	27 958	1 102	5 054	8 708	13 094
1990	28 025	1 194	4 836	8 614	13 381
1995	28 271	1 305	4 868	8 362	13 736
2000	28 175	1 347	4 830	8 311	13 687
2005	28 217	1 392	4 833	8 309	13 683

15.7 Straßenverkehrsunfälle 1980 bis 2005

Jahr	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	Ins- gesamt	davon mit			Ins- gesamt	davon		
		Personen- schaden	schwe- rem	leich- tem		Ge- tötete	Schwer-	Leicht-
1980	187 387	44 178	43 401	99 808	60 348	1 933	18 641	39 774
1985	197 404	38 743	23 414	135 247	50 600	1 181	14 304	35 115
1990	227 504	43 892	31 097	152 515	59 000	1 240	13 627	44 133
1995	197 946	40 952	10 278	144 434	55 520	1 043	11 039	43 438
2000	197 471	40 184	7 990	147 563	54 155	913	9 389	43 853
2001	200 109	39 236	8 042	151 188	52 659	811	8 561	43 287
2002	196 784	38 120	7 164	149 901	51 461	832	8 144	42 485
2003	192 806	36 182	6 519	148 604	48 309	774	7 659	39 876
2004	189 597	33 885	6 393	147 874	44 945	740	7 113	37 092
2005	191 102	35 047	6 298	148 156	45 922	700	7 069	38 153

Getötete im Straßenverkehr 1980, 2000 und 2005 nach Altersgruppen



15.8 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1980 bis 2005 nach Altersgruppen

Jahr	Ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							ohne Angabe
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 65	65 und mehr	
Getötete									
1980	1 933	52	107	148	291	208	759	366	2
1985	1 181	25	54	73	184	156	458	231	-
1990	1 240	20	40	40	150	199	557	234	-
1995	1 043	17	36	39	125	121	541	163	1
2000	913	4	24	29	109	115	475	157	-
2001	811	13	13	34	91	71	440	149	-
2002	832	10	20	41	97	93	424	147	-
2003	774	9	20	15	80	84	410	156	-
2004	740	11	15	30	87	80	360	156	1
2005	700	5	20	25	66	72	369	143	-
Schwer- und Leichtverletzte									
1980	58 415	1 300	5 381	7 238	9 863	7 302	23 139	4 121	71
1985	49 419	1 175	3 897	5 774	7 540	6 808	20 503	3 657	65
1990	57 760	1 407	3 986	3 279	7 283	8 997	28 531	4 202	75
1995	54 477	1 221	3 838	3 054	5 849	6 827	29 671	3 902	115
2000	53 242	983	3 652	3 066	5 931	5 494	29 770	4 299	99
2001	51 848	858	3 526	3 009	5 877	5 602	28 661	4 243	72
2002	50 629	907	3 498	2 885	5 562	5 406	28 024	4 303	44
2003	47 535	777	3 399	2 975	5 026	4 840	26 115	4 349	54
2004	44 205	706	3 123	2 871	4 538	4 470	24 184	4 249	64
2005	45 222	705	3 297	2 803	4 433	4 403	24 942	4 579	60

15.9 Gestartete und gelandete Flugzeuge auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2003 bis 2005

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	ins-gesamt	dar. Linien-verkehr	ins-gesamt	dar. Linien-verkehr	ins-gesamt	dar. Linien-verkehr	ins-gesamt	dar. Linien-verkehr
2003	127 310	120 302	77 089	61 242	32 143	25 635	31 839	20 722
2004	130 440	123 900	77 514	61 155	33 813	26 364	25 817	17 059
2005	134 641	128 221	80 154	64 150	33 663	26 131	28 639	18 033

15.10 Fluggäste (Einsteiger und Aussteiger) auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2003 bis 2005

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	Einsteiger	Aussteiger	Einsteiger	Aussteiger	Einsteiger	Aussteiger	Einsteiger	Aussteiger
2003	4 700 262	4 665 722	2 461 174	2 443 499	804 308	796 301	726 445	714 510
2004	4 899 502	4 865 025	2 560 635	2 562 660	824 152	813 112	706 720	688 924
2005	5 299 351	5 275 203	2 766 773	2 767 737	858 433	851 574	745 696	733 968

15.11 Frachtverkehr auf ausgewählten norddeutschen Flughäfen 2003 bis 2005

Jahr	Hamburg		Hannover		Bremen		Münster-Osnabrück	
	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung	Einladung	Ausladung
	Tonnen							
2003	12 351	11 258	3 153	2 167	473	678	15	12
2004	12 877	12 167	3 038	2 275	332	540	269	249
2005	13 308	12 097	3 451	2 602	278	499	13	55

15.12 Seeschifffahrt – Güterumschlag 1980 bis 2005 nach ausgewählten Häfen

Jahr	Güter-umschlag ins-gesamt	Darunter					
		Brake	Bützfleth	Cuxhaven	Emden	Nordenham	Wilhelms-haven
		1 000 t					
1980	53 025	4 237	2 149	473	7 252	5 120	32 101
1985	33 491	4 020	3 161	553	3 677	2 866	17 071
1990	31 403	4 519	3 255	1 041	1 990	2 357	15 927
1995	49 285	4 164	3 813	1 363	2 339	2 302	33 072
2000	61 226	5 446	4 262	1 199	3 417	1 895	43 402
2001	59 678	5 021	4 034	1 308	3 359	3 620	40 850
2002	56 657	5 019	3 653	1 248	3 380	3 143	38 797
2003	57 857	5 178	4 182	1 196	3 313	2 944	39 427
2004	64 529	5 002	4 693	1 585	3 498	3 535	44 956
2005	66 592	5 309	4 983	1 833	3 597	3 780	45 977

15.13 Binnenschifffahrt – Güterumschlag 1980 bis 2005 nach ausgewählten Gütern

Jahr	Güterumschlag insgesamt			darunter			
				Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Nahrungsmittel und Futtermittel	Feste mineralische Brennstoffe	Erdöl, Mineralöl-Erzeugnisse, Gase	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)
	Ankunft	Abgang	zusammen	1 000 t			
1980	12 337	12 045	24 382	2 719	2 451	4 991	7 838
1985	12 481	10 249	22 730	3 520	3 393	3 309	5 900
1990	13 154	9 498	22 652	3 961	3 404	3 485	5 783
1995	14 478	8 991	23 469	4 600	3 186	4 149	5 364
2000	13 588	9 754	23 342	4 392	2 792	3 431	6 430
2001	13 237	10 283	23 520	4 376	4 312	3 558	5 516
2002	13 323	10 257	23 580	4 430	4 492	3 602	4 812
2003	13 769	10 142	23 911	4 220	4 562	4 178	5 167
2004	14 563	11 227	25 790	4 118	4 569	4 497	5 710
2005	14 528	11 503	26 031	4 523	4 971	4 322	6 291

15.14 Güterumschlag der zehn größten Seehäfen Deutschlands 2004 und 2005 in 1 000 Tonnen

Hafen	Land	2004	2005	Veränderung 2004 zu 2005	
				absolut	in %
Hamburg	Hamburg	99 529	108 253	+ 8 724	+ 8,8
Bremen/Bremerhaven	Bremen	45 370	46 655	+ 1 285	+ 2,8
Wilhelmshaven	Niedersachsen	44 956	45 977	+ 1 021	+ 2,3
Lübeck	Schleswig-Holstein	19 168	18 848	- 320	- 1,7
Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	16 367	17 147	+ 780	+ 4,8
Brunsbüttel	Schleswig-Holstein	6 896	6 598	- 298	- 4,3
Brake	Niedersachsen	5 002	5 309	+ 307	+ 6,2
Bützfleth	Niedersachsen	4 697	4 984	+ 286	+ 6,1
Nordenham	Niedersachsen	3 535	3 780	+ 245	+ 6,9
Wismar	Mecklenburg-Vorpommern	2 804	3 750	+ 946	+ 33,8
Zusammen		248 324	261 301	+ 12 977	+ 5,0

Kreditinstitute: Die Ergebnisse der in Niedersachsen tätigen Bankstellen sind auf Grundlage von Nachweisungen der Deutschen Bundesbank – Hauptverwaltung Hannover zusammengestellt. Die dort geführte Bankenstatistik erfasst alle Kreditinstitute mit Sitz in Niedersachsen und deren Zweigstellen sowie die niedersächsischen Filialen von Kreditinstituten mit Sitz in anderen Bundesländern. Nicht einbezogen sind Bausparkassen, Postgiroämter, Kapitalanlagegesellschaften und Wertpapiersammelbanken.

Kredite und Einlagen: Die Forderungen der niedersächsischen Kreditinstitute – nach Fristigkeiten und Kreditnehmern gegliedert – vermitteln in der Gegenüberstellung mit den Verbindlichkeiten ein Bild über das Aktiv- bzw. Passivgeschäft des niedersächsischen Bankensektors.

Sparverkehr: Einen Überblick über die Spartätigkeit der Bankkunden in Niedersachsen zeigen die nach Zu- und Abgängen gegliederten jährlichen Umsatzbewegungen im Sparverkehr.

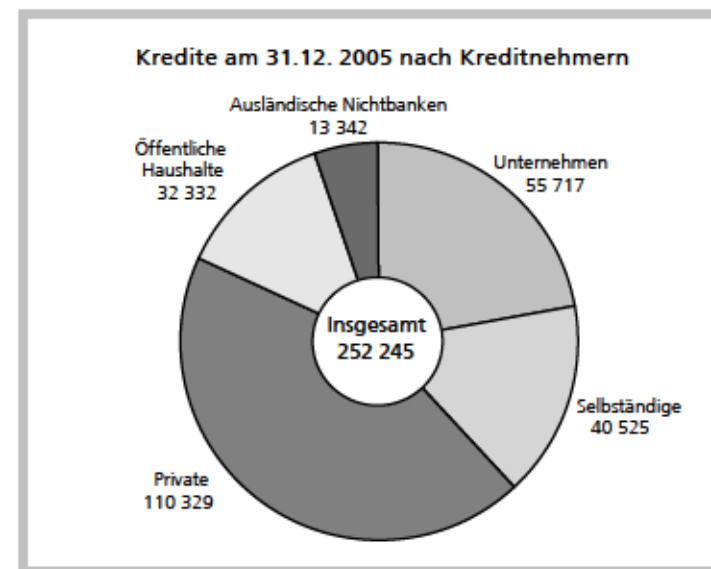
Wechsel- und Scheckproteste: Nachgewiesen werden die bei der Deutschen Bundesbank, den Kreditinstituten, den Postgiro- und Postsparkassenämtern zu Protest gegangenen Wechsel sowie die nicht eingelösten Schecks (letztere ohne Deutsche Bundesbank).

16.1 Kreditinstitute 2004 und 2005

Bankengruppe	2004			2005 ⁴⁾		
	Kredit-institute 1)	Zweig-stellen 2)	Bank-stellen insgesamt	Kredit-institute 1)	Zweig-stellen 2)	Bank-stellen insgesamt
Großbanken	-	169	169	-	...	...
Regionalbanken ³⁾ u.a.	9	343	352	9	...	...
Sparkassen und Girozentralen	49	1 482	1 531	47	...	...
Kreditgenossenschaften u.a.	137	1 302	1 439	133	...	...
Realkreditinstitute	3	4	7	3	...	...
Bausparkassen	2	204	206	2	...	...
Sonstige Kreditinstitute	9	4	13	9	...	...
Insgesamt ⁴⁾	209	3 508	3 717	203	...	...

1) Mit Sitz in Niedersachsen. - 2) Einschl. Niederlassungen von Instituten mit Sitz außerhalb Niedersachsens. - 3) Einschl. Privatbankiers. - 4) Daten für das Jahr 2005 lagen bei Drucklegung noch nicht vor. - 5) Ohne Deutsche Postbank mit 1 165 Zweigstellen im Jahr 2004.

Quelle: Deutsche Bundesbank – Hauptverwaltung Hannover.



16.2 Kredite und Einlagen der Kreditinstitute am 31.12.2005

Kreditnehmer Einlagegeber	Kredite an Nichtbanken				Einlagen ¹⁾ von Nichtbanken			
	insgesamt	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	insgesamt	Sichteinlagen	Termineinlagen	Spareinlagen ²⁾
Mio. €								
Inländische Nichtbanken	238 903	22 440	23 248	193 215	179 002	54 421	63 915	60 666
davon								
Unternehmen	55 717	12 778	6 363	36 576	50 330	14 358	33 704	2 268
Selbständige	40 525	3 689	3 459	33 377	9 005	6 900	1 829	276
Private	110 329	3 150	11 578	95 601	11 6714	31 899	26 947	57 868
Öffentliche Haushalte	32 332	2 823	1 848	27 661	2 953	1 264	1 435	254
Ausländische Nichtbanken	13 342	1 775	1 722	9 845	13 244	649	11 911	684
Zusammen	252 245	24 215	24 970	203 060	192 246	55 070	75 826	61 350

1) Ohne Treuhandkredite (1 790 Mio. €). - 2) Einschl. Sparbriefe.
Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Hannover.

16.3 Spareinlagen und Umsätze im Sparverkehr 2002 bis 2005

Sparverkehr	2002	2003	2004	2005
	Mio. €			
Spareinlagenbestand				
am Anfang des Jahres ¹⁾	50 219	49 941	50 107	54 186
Gutschriften insgesamt	21 987	20 459	19 905	20 291
dar. auf Sparkonten				
nach Vermögensbild.-Gesetz	/	/	/	/
Belastungen insgesamt	23 564	21 510	20 391	22 189
dar. auf Sparkonten				
nach Vermögensbild.-Gesetz	/	/	/	/
Saldo der Gutschriften				
u. Belastungen	- 1 577	- 1 051	- 486	- 1 898
Zinsgutschriften	1 376	1 221	1 120	1 119
Spareinlagenbestand				
am Ende des Jahres ¹⁾	50 018	50 111	50 741	53 407

1) Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vorjahres sind im wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt. - Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Hannover.

16.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks
1997 bis 2005

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mio. €	€	Anzahl	Mio. €	€
1997	4 079	42,5	10 429	122 373	243,4	1 989
1998	3 183	35,8	11 244	100 736	244,1	2 431
1999	2 375	25,2	10 629	81 688	204,0	2 497
2000	2 116	17,8	8 421	77 732	215,0	2 766
2001	1 515	11,4	7 507	79 960	200,0	2 501
2002	1 492	17,6	11 802	60 597	183,0	3 020
2003	1 338	18,1	13 507	50 187	135,0	2 690
2004	797	.	.	40 336	98,0	2 430
2005	731	.	.	31 660	76,0	2 401

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Hannover.

Sozialhilfestatistik: Das Erhebungsprogramm gliedert sich in mehrere Teile. Zum einen werden Daten über den Kreis der Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) bzw. von Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) erhoben, zum anderen wird der finanzielle Aufwand für die gemäß den Bestimmungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährten Leistungen registriert.

Während die Ausgaben und Einnahmen trägerbezogen nachgewiesen werden, stehen die Empfängerzahlen auf Gemeindeebene zur Verfügung. Personen, die ausschließlich einmalige HLU-Leistungen erhalten, bleiben in der Sozialhilfestatistik unberücksichtigt. Bei der Statistik der HbL-Empfänger lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen eine Mehrfacherfassung nicht ausschließen, wenn von ein und derselben Person verschiedene Hilfearten in Anspruch genommen wurden. In der Aufwandsstatistik bleibt der Zahlungsverkehr zwischen öffentlichen Haushalten (Erstattungen, Zuweisungen) unberücksichtigt. Für den Saldo Bruttoausgaben abzüglich zugehörige Einnahmen verwendet man den Terminus „reine Ausgaben“.

Grundsicherungsstatistik: Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen. Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken. Die Statistik zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird als Bestandserhebung jährlich durchgeführt.

Asylbewerberleistungsstatistik: Seit dem 1.11.1993 erhalten Asylbewerber und einige andere Ausländergruppen statt Sozialhilfe Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die Entwicklung in diesem Bereich wird seit dem Berichtsjahr 1994 durch eine Bundesstatistik dokumentiert. Sie gibt Aufschluss darüber, wie sich der Kreis der Leistungsempfänger zusammensetzt und welche Leistungen erbracht wurden.

Jugendhilfestatistik: Durch eine Reihe von Einzelerhebungen werden im jährlichen Turnus Informationen über die gewährten erzieherischen Hilfen gewonnen. Erhebungsmerkmale sind u.a. Alter, Geschlecht und familiäre Verhältnisse der jungen Menschen. Darüber hinaus sind jährlich die Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Jugendhilfe (einschl. der Zuschüsse an freie Träger) zu erheben. In mehrjährigen Abständen werden die Ergebnisse durch Erhebungen über Maßnahmen der Jugendarbeit sowie über Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe vervollständigt.

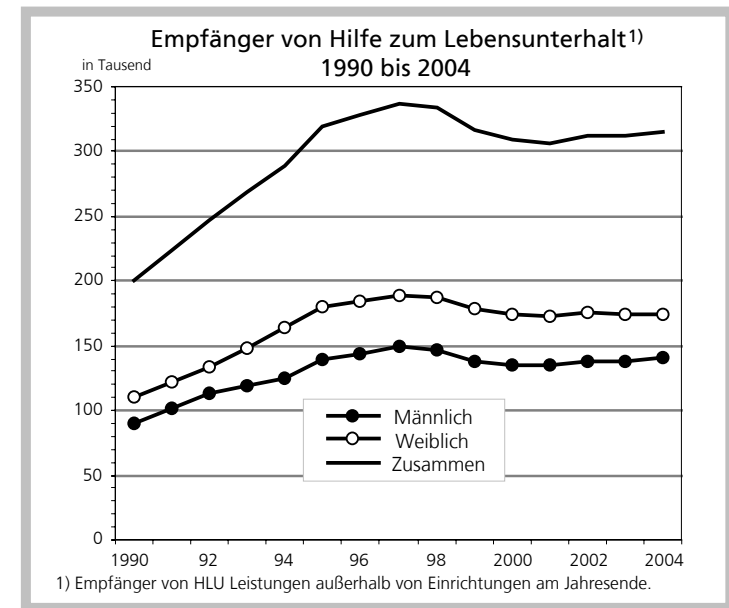
Wohngeldstatistik: Über die Anträge auf Wohngeld und die Empfängerhaushalte wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Man unterscheidet zwischen dem allgemeinen Wohngeld und dem besonderen Mietzuschuss für Empfänger(innen) von Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge. Erhebungsmerkmale sind u. a. die Haushaltsgröße, die monatliche Miete bzw. Belastung und die Höhe des Wohngeldes.

Pflegestatistik: Im Jahr 1999 ist eine zweijährliche Bundesstatistik über die Pflegeeinrichtungen und die Empfänger(innen) von Pflegegeld nach dem Sozialgesetzbuch XI (SGB XI) – Soziale Pflegeversicherung – angeordnet worden. Zum Berichtsbereich der Statistik der Pflegeeinrichtungen zählen alle Pflegedienste und Pflegeheime mit einem Versorgungsvertrag nach SGB XI. Erfragt werden Angaben zu den Einrichtungen, zum Pflegepersonal und zu den betreuten Pflegebedürftigen.

Die **Insolvenzstatistik** liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren (Verbraucher, Unternehmen, Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Personen, Ehemals selbstständig Tätige, Nachlässe) nach der Höhe der Forderungen und zusätzlich für Unternehmen nach Rechtsformen, Wirtschaftszweigen, Alter und Beschäftigten, nach dem Eröffnungsgrund sowie nach den Antragstellern. Grundlage für die Durchführung der Insolvenzstatistik ist § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999).

17.1 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt 2003 und 2004

Hilfeart Ausgewählte Merkmale	31.12.2003	31.12.2004		
		insgesamt	männlich	weiblich
Außerhalb von Einrichtungen				
Deutsche	251 673	256 679	112 550	144 129
Nichtdeutsche	60 250	58 904	28 296	30 608
Empfänger(innen) zusammen	311 923	315 583	140 846	174 737
<i>Altersgruppe</i>				
unter 18 Jahre	128 053	130 291	66 828	63 463
18 bis unter 60 Jahre	161 852	168 558	66 755	101 803
60 Jahre und älter	22 018	16 734	7 263	9 471
<i>Dauer der Hilfestellung</i>				
unter 1 Jahr	125 657	122 154	56 025	66 129
1 bis unter 2 Jahre	60 743	63 981	28 840	35 141
2 Jahre und mehr	125 523	129 448	55 981	73 467
In Einrichtungen				
Empfänger(innen) zusammen	972	683	334	349



17.2 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2003 und 2004

Hilfeart ¹⁾	31.12.2003	31.12.2004		
		insgesamt	männlich	weiblich
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	19	74	45	29
Vorbeugende Hilfe	78	x	x	x
Hilfe bei Krankheit ²⁾	42 710	x	x	x
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	199	x	-	x
Hilfe zur Pflege	22 061	27 231	8 434	18 797
davon häusliche Pflege	4 658	4 735	1 939	2 796
stationäre Pflege	17 411	22 511	6 502	16 009
Blindenhilfe	430	580	225	355
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	117	96	36	60
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 258	1 123	1 002	121
Altenhilfe	146	117	41	76
Eingl.hilfe für behinderte Menschen	53 874	55 711	33 702	22 009
davon ambulant	10 217	9 836	5 838	3 998
stationär	43 931	46 255	28 081	18 174
Hilfe in anderen bes. Lebenslagen	451	175	81	94

1) Personen, die verschiedenartige Leistungen erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Einschl. Hilfe bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung.

17.3 Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2003 und 2004

Hilfeart	2003	2004	davon	
			außerh. von	in
			Einrichtungen	
Mio. €				
Hilfe zum Lebensunterhalt	909	862	854	9
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 469	1 523	196	1 328
dav. Hilfe zur Pflege	174	255	34	222
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 119	1 129	80	1 049
Hilfe bei Krankheit ¹⁾	135	98	63	35
Sonstige HbL-Hilfen	42	41	19	22
Insgesamt	2 379	2 386	1 049	1 336

1) Einschl. Hilfe bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung.

17.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2004 nach Art der Unterbringung, Geschlecht und Altersgruppe

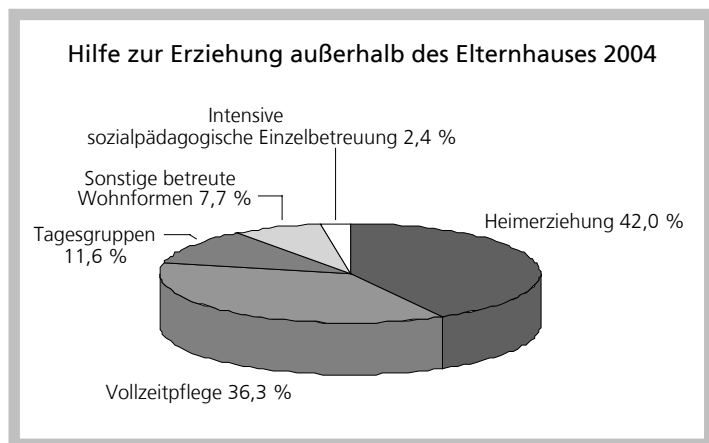
Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	männlich	weiblich
18 - 21	1 019	715	304	604	415
21 - 25	2 070	1 332	738	1 213	857
25 - 30	2 533	1 451	1 082	1 488	1 045
30 - 40	7 045	3 727	3 318	4 039	3 006
40 - 50	5 571	2 988	2 583	3 181	2 390
50 - 60	5 281	3 221	2 060	2 744	2 537
60 - 65	3 206	2 169	1 037	1 484	1 722
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	26 725	15 603	11 122	14 753	11 972
65 - 70	10 477	9 226	1 251	3 973	6 504
70 - 75	6 642	5 753	889	2 358	4 284
75 - 80	4 938	4 059	879	1 308	3 630
80 - 85	3 470	2 654	816	578	2 892
85 - 90	1 715	1 133	582	157	1 558
90 - 95	1 388	769	619	83	1 305
95 und älter	513	206	307	31	482
65 Jahre und älter zusammen	29 143	23 800	5 343	8 488	20 655
zusammen	55 868	39 403	16 465	23 241	32 627
Durchschnittsalter	58,7	61,0	53,3	52,0	63,5

17.5 Empfänger von AsylbLG-Regelleistungen 2003 und 2004

Altersgruppe Staatsangehörigkeit	31.12. 2003	31.12.2004		
		insgesamt	männlich	weiblich
Empfänger(innen) insgesamt	30 326	28 499	16 022	12 477
Altersgruppe				
unter 18 Jahre	12 906	12 020	6 300	5 720
18 bis unter 60 Jahre	16 795	15 884	9 495	6 389
60 Jahre und älter	625	595	227	368
Staatsangehörigkeit				
Europa	15 051	13 869	6 996	6 873
dar. Bosnien-Herzegowina	336	337	162	175
Serbien und Montenegro	10 285	9 437	4 685	4 752
Türkei	2 380	2 073	1 147	926
Afrika	2 208	2 261	1 669	592
Asien	11 354	10 743	6 389	4 354
dar. Iran	960	881	568	313
Libanon	1 245	1 186	705	481
Übrige, staatenlos, unbekannt	1 678	1 587	945	642

17.6 Junge Menschen in Vollzeitpflege oder in Heimen der Jugendhilfe 2003 und 2004

Art der Hilfe Altersgruppe	2003	2004		
		insgesamt	männlich	weiblich
Vollzeitpflege (Familienpflege)	6 147	6 330	3 229	3 101
davon unter 3 Jahre	365	339	173	166
3 - 6 Jahre	784	781	396	385
6 - 12 Jahre	1 942	1 969	1 021	948
12 - 18 Jahre	2 344	2 384	1 210	1 174
18 Jahre und älter	712	857	429	428
Betreuung in einem Heim	6 822	7 318	4 320	2 998
davon unter 3 Jahre	85	70	35	35
3 - 6 Jahre	154	144	87	57
6 - 12 Jahre	1 035	998	634	364
12 - 18 Jahre	3 644	3 740	2 290	1 450
18 Jahre und älter	1 904	2 366	1 274	1 092



17.7 Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.2002 nach Art der Einrichtung

Art der Kindertageseinrichtung	Tages- einrichtungen	Plätze	darunter: Kindergartenplätze
Krippe	84	1 354	-
Kindergarten	3 195	202 970	202 970
Hort	175	4 871	-
Tageseinrichtungen für mehr als eine Altersgruppe	702	60 061	45 279
Zusammen	4 156	269 256	248 249
davon			
Öffentliche Träger	1 400	93 845	87 000
Krippen	3	63	-
Kindergarten	1 142	71 506	71 506
Hort	47	1 233	-
Tageseinrichtung für mehr als eine Altersgruppe	208	21 043	15 494
Freie Träger	2 756	175 411	161 249
Krippen	81	1 291	-
Kindergarten	2 053	131 464	131 464
Hort	128	3 638	-
Tageseinrichtungen für mehr als eine Altersgruppe	494	39 018	29 785

17.8 Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 2003 und 2004

Erwerbstätigkeit Haushaltsgröße	Haushalte am Jahresende				Darunter erhielten Mietzuschuss			
	2003		2004		2003		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Antragsteller(innen)

Selbstständige	2 395	1,1	3 112	1,4	1 669	0,9	2 203	1,1
Beamte	325	0,2	254	0,1	243	0,1	191	0,1
Angestellte	13 046	6,1	13 423	6,1	11 212	5,8	11 490	5,8
Arbeiter	43 795	20,5	42 231	19,1	35 095	18,2	33 502	16,8
Arbeitslose	69 898	32,7	78 113	35,3	65 394	34,0	72 861	36,6
Rentner/Pensionäre	52 448	24,5	52 081	23,5	48 378	25,1	48 021	24,1
Studenten	2 570	1,2	2 686	1,2	2 509	1,3	2 626	1,3
Sonstige	29 482	13,8	29 657	13,4	28 046	14,6	28 042	14,1
Insgesamt	213 959	100,0	221 557	100,0	192 546	100,0	198 936	100,0

Haushaltsgröße

1 Person	104 466	48,8	106 932	48,3	100 946	52,4	103 248	51,9
2 Personen	33 205	15,5	36 213	16,3	31 038	16,1	33 860	17,0
3 Personen	23 666	11,1	24 663	11,1	21 650	11,2	22 371	11,2
4 Personen	26 482	12,4	27 474	12,4	21 058	10,9	21 711	10,9
5 Personen	14 730	6,9	14 862	6,7	10 314	5,4	10 325	5,2
6 oder mehr Personen	11 410	5,3	11 413	5,2	7 540	3,9	7 421	3,7

17.9 Bewilligte Anträge auf Erziehungsgeld 2004 und 2005

Gegenstand der Nachweisung	Antrag für 1. Jahr		Antrag für 2. Jahr	
	2004	2005	2004	2005

Anträge gestellt von

Frauen	57 493	52 694	40 221	38 314
Männern	1 494	1 681	1 157	1 295
Anträge insgesamt	58 987	54 375	41 378	39 609

Beteiligung am Erwerbsleben

während des Erziehungsgeldbezugs

abhängig beschäftigt	27 341	24 881	15 581	15 271
Selbstständig	751	670	436	484
nicht erwerbstätig	30 895	28 824	25 361	23 854

17.10 Pflegedienste und Pflegeheime 2003 ¹⁾

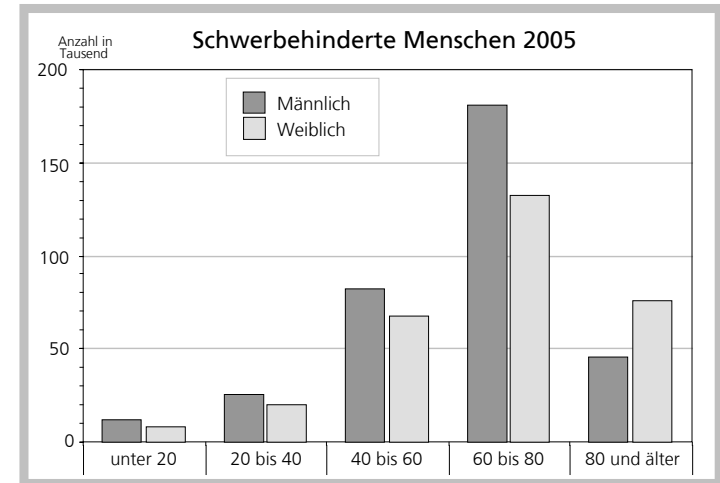
Einrichtungen Beschäftigte Pflegebedürftige	Privater Träger	Freigemein- nütziger Träger	Öffentlicher Träger	Zusammen
Pflegedienste				
Einrichtungen	567	408	23	998
Beschäftigte	8 407	11 801	507	20 715
dar. Vollzeit	2 476	1 689	85	4 250
Pflegebedürftige	19 447	26 459	1 492	47 398
Pflegeheime				
Einrichtungen	711	492	50	1 253
Beschäftigte	26 374	27 983	2 959	57 316
dar. Vollzeit	13 290	9 708	1 433	24 431
Pflegebedürftige	33 515	33 824	3 588	70 937

1) Stichtag: 15. Dezember 2003.

17.11 Pflegebedürftige Personen 2003
nach Art der Leistung, Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe (von ... b. u. ... Jahren)	Häusliche Pflege		Heim- pflege	Zusammen	je 1 000 Einwohner
	Pflegegeld ¹⁾	Pflegedienst			
Männlich					
unter 65	16 487	2 294	3 158	21 939	7
65 – 80	13 875	5 163	6 057	25 095	51
80 und älter	9 462	6 748	6 757	22 967	233
Zusammen	39 824	14 205	15 972	70 001	18
Weiblich					
unter 65	13 836	2 396	2 139	18 371	6
65 – 80	16 700	8 726	10 921	36 347	59
80 und älter	29 668	22 071	41 905	93 644	374
Zusammen	60 204	33 193	54 965	148 362	36
Zusammen					
unter 65	30 323	4 690	5 297	40 310	6
65 – 80	30 575	13 889	16 978	61 442	55
80 und älter	39 130	28 819	48 662	116 611	334
Insgesamt	100 028	47 398	70 937	218 363	27

1) Pflegegeld ohne Sachleistungen.



17.12 Schwerbehinderte Menschen 2003 und 2005

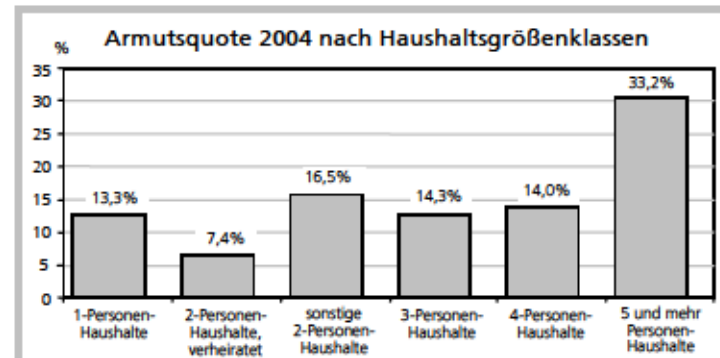
Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	31.12.2003	31.12.2005		
		insgesamt	männlich	weiblich
0 - 6	3 266	3 096	1 836	1 260
6 - 18	13 474	13 822	8 085	5 737
18 - 45	73 980	74 253	40 924	33 329
45 - 55	65 726	70 297	37 706	32 591
55 - 60	47 299	53 237	30 397	22 840
60 - 65	77 747	70 697	42 616	28 081
65 - 70	81 542	89 870	54 627	35 243
70 - 75	69 085	76 346	44 038	32 308
75 - 80	73 191	76 101	39 566	36 535
80 - 85	60 257	67 250	28 947	38 303
85 - 90	24 163	31 513	11 162	20 351
90 Jahre und älter	18 499	22 555	5 498	17 057
Insgesamt	608 229	649 037	345 402	303 635

17.13 Relative Armut und relativer Reichtum in Niedersachsen und Deutschland 2003 und 2004

Jahr	Pro-Kopf-Einkommen	Armutschwelle	Reichtumschwelle	Relative Armut				Relativer Reichtum					
				€ pro Monat		Haushalte		Personen		Haushalte		Personen	
				1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
Niedersachsen													
2003	1 125	563	2 251	452,9	12,3	1 079,0	13,7	228,1	6,2	418,0	5,3		
2004	1 145	572	2 290	486,7	13,1	1 142,6	14,5	238,1	6,4	441,1	5,6		
Deutschland													
2003	1 147	573	2 293	4 700,1	12,6	11 137,6	14,1	2 433,3	6,5	4 466,1	5,7		
2004	1 150	575	2 299	4 915,6	13,1	11 484,8	14,5	2 455,2	6,6	4 516,4	5,7		

17.14 Relative Armut und relativer Reichtum in Niedersachsen und Bremen 2004 nach Haushaltstypen

Haushaltstyp	Personen	Pro-Kopf-Einkommen	Armutsquote	Reichtumsquote	Personen	Pro-Kopf-Einkommen	Armutsquote	Reichtumsquote
	1 000	€	%		1 000	€	%	
Niedersachsen				Land Bremen				
1-Personen-HH	1 393,1	1 243	13,3	6,9	174,6	1 214	12,0	7,2
2-Personen-HH, verheiratet	1 917,2	1 332	7,4	9,0	148,6	1 336	3,5	10,8
sonstige 2-Personen-HH	659,6	1 176	16,5	5,4	79,4	1 079	16,4	4,6
3-Personen-HH	1 412,1	1 130	14,3	4,1	104,1	1 080	17,8	4,3
4-Personen-HH	1 655,2	1 017	14,0	3,6	86,4	889	25,1	1,2
5 und mehr Personen-HH	820,1	799	33,2	2,3	63,2	616	56,4	2,0
Insgesamt	7 732 332	1 145	14,5	5,6	656,3	1 104	17,5	6,0



17.15 Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2005

Berichts-jahr	Insolvenzverfahren				Zu- (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vor-jahres-zeitraum	Voraus-sicht-liche Forderungen	Forderungen je Verbraucher-insolvenz-fall (Durchschnitt)
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden-berei-nigungs-plan ange-nommen	insgesamt			
Anzahl					%	1 000 €	1 000 €
1999	272	174	14	460	x	149 970	326
2000	1 221	353	107	1 681	+ 265,4	470 650	280
2001	1 489	315	99	1 903	+ 13,2	502 474	264
2002	2 573	82	83	2 738	+ 43,9	275 673	101
2003	4 245	27	47	4 319	+ 57,7	301 546	70
2004	6 851	24	60	6 935	+ 60,6	427 461	62
2005	9 509	9	81	9 599	+ 38,4	543 599	57

Finanzstatistiken: Die Ausgaben und Einnahmen der Gebietskörperschaften werden entsprechend dem Bedarf an aussagefähigen Daten zu verschiedenen Zeitpunkten ihrer Realisierung erfasst und statistisch ausgewertet a) als erwartete (geplante) Größen im Rahmen der Haushaltsansatzstatistik, b) in Form der vierteljährlichen Kassenabschlüsse - Vierteljahresstatistik - und c) nach den Abschlüssen der Jahresrechnung.

Während bei a) und b) ein Überblick über die aktuelle Entwicklung der staatlichen und kommunalen Finanzwirtschaft gegeben werden soll, liegt die besondere Bedeutung der Jahresrechnungsstatistik in der sehr differenzierten Nachweisung der einzelnen Ausgabe- und Einnahmearten sowie in der ebenfalls stark untergliederten Aufteilung der Finanzvorfälle nach Aufgabenbereichen.

Durch entsprechende Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen werden in der Finanzstatistik je nach dem Untersuchungsziel grundsätzlich drei verschiedene Darstellungsformen verwendet, die haushaltsmäßige, die finanzwirtschaftliche und die gesamtwirtschaftliche. Charakteristisch für die gesamtwirtschaftliche Darstellungsweise ist die Aufteilung in die „laufende Rechnung“ und die „Kapitalrechnung“. Dadurch wird erreicht, dass die dem laufenden Verbrauch zuzuordnenden Finanzvorfälle von den auf eine Vermögensänderung hinzielenden Ausgaben und Einnahmen deutlich abgesetzt werden. Davon getrennt erscheinen die sog. „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahmen bzw. -tilgungen am Kreditmarkt und Rücklagenveränderungen zählen.

Die Finanzen der aus den Haushalten des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände (= Landkreise) ausgegliederten Krankenhäuser/Kliniken werden in der Systematik des kaufmännischen Rechnungswesens erfasst, d.h. die Krankenhäuser/Kliniken sind verpflichtet jährlich ihre Bilanz zu erstellen.

Ähnlich wie die Krankenhäuser/Kliniken waren die Ausgaben und Einnahmen der staatlichen Hochschulen ab dem Jahr 2001 überwiegend nicht mehr Bestandteil des Landeshaushalts. (nur noch der Zuschussbedarf). Aufgabe der Hochschulfinanzstatistik ist die genaue Zuordnung nach Fächergruppen, die besondere Ausweisung von „Drittmitteln“ und die zusätzliche Erfassung der Finanzen von privaten Fachhochschulen.

Die Schulden der Gebietskörperschaften, der kommunalen Zweckverbände sowie der Krankenhäuser/Kliniken sind Gegenstand einer besonderen Erhebung. Erfasst wird der Stand der Verschuldung jeweils zum Jahresende in der Untergliederung nach Schuldenarten (Kreditgebern) und Laufzeiten, außerdem die Schuldenbewegung im Laufe des Jahres.

Personalstandstatistik: Im jährlichen Turnus wird die Zahl der im öffentlichen Dienst beschäftigten Beamten, Richter, Angestellten und Arbeiter zum Stichtag 30. Juni ermittelt. Am Stichtag ohne Bezüge beurlaubte Bedienstete werden nicht erfasst.

Man unterscheidet zwischen unmittelbarem und mittelbarem öffentlichen Dienst. Der unmittelbare öffentliche Dienst umfasst neben den Bediensteten der Gebietskörperschaften auch das Personal des Bundeseisenbahnvermögens sowie der kommunalen Zweckverbände, der mittelbare das Personal der Sozialversicherungsträger unter Bundes- oder Landesaufsicht sowie der Arbeitsverwaltung (Bundesagentur für Arbeit).

Neben dem Dienstverhältnis wird eine Reihe weiterer Merkmale erhoben, insbesondere Aufgabenbereich, Geschlecht, voll- oder teilzeitbeschäftigt, Laufbahngruppe und Einstufung (Besoldungsgruppe usw.).

Steuerstatistiken

basieren als Sekundärstatistiken auf ausgewählten Besteuerungsdaten der Finanzverwaltung.

Umsatzsteuer: Erfasst werden alle steuerpflichtigen Unternehmen mit Jahresumsätzen von mindestens 17 500 €. Die besondere Bedeutung der Umsatzsteuerstatistik liegt u.a. darin, dass anders als bei speziellen Wirtschaftsstatistiken der gesamte Bereich der gewerblichen Wirtschaft abgedeckt wird.

Körperschaftsteuer: Ist die Einkommensteuer der Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, insbesondere der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, der Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit sowie der nicht rechtsfähigen Vereine, Anstalten, Stiftungen u.a.

Lohn- und Einkommensteuer: Es handelt sich um ein konsolidiertes Gesamtergebnis aller lohn- bzw. einkommensteuerpflichtigen natürlichen Personen. Als lohnsteuerpflichtig gelten Arbeitnehmer mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, von denen ein Steuerabzug vorgenommen worden ist. Bezieher von einer oder mehreren der anderen Einkunftsarten, wie z.B. aus Land- und Forstwirtschaft, selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb, Kapitalvermögen oder Vermietung und Verpachtung unterliegen der Einkommensbesteuerung.

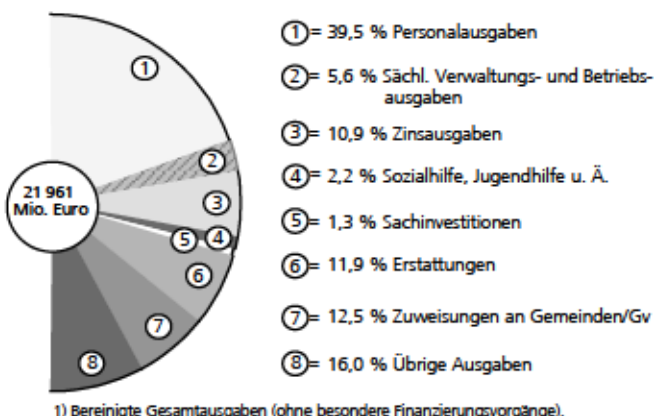
Lohnsteuererlegung: Ermittelt werden die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Nach den Regelungen des Zerlegungsgesetzes steht die Lohnsteuer grundsätzlich dem Bundesland zu, in dem der Arbeitnehmer seinen Wohnsitz hat.

18.1 Haushaltsansätze des Landes 2005 und 2006

Art der Ausgaben/Einnahmen	2005	2006	Veränderung zum Vorjahr
	in Mio. Euro	in %	
Bereinigte Gesamtausgaben ¹⁾	21 093	21 961	+4,1
dar. Personalausgaben	8 377	8 682	+3,6
Sächl. Verw.- u. Betriebsausgaben	1 194	1 238	+3,7
Sachinvestitionen	235	275	+16,7
Sozialhilfe, Jugendhilfe u.Ä.	458	486	+6,1
Zinsausgaben an Kreditmarkt	2 467	2 380	-3,5
Bereinigte Gesamteinnahmen ¹⁾	19 192	19 999	+4,2
dar. Steuereinnahmen ²⁾	14 327	14 372	+0,3
allg. Zuweis. v. Bund u. Ländern	433	383	-11,5
Gebühreneinnahmen	68	95	+39,3
Beiträge	1	2	x
nachrichtlich:			
Abschlusssumme der Haushalte	28 008	28 825	+2,9
Netto-Schuldenaufnahme am Kreditmarkt ³⁾	2 149	1 800	-16,3

1) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge.- 2) Einschl. steuerähnliche Abgaben, 2005 = 159 Mio. €, 2006 = 159 Mio. €. - 3) Schuldenaufnahme abzüglich Schuldentilgung.

Ausgaben¹⁾ des Landes nach Arten - Haushaltsansatz 2006 -



18.2 Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Gemeinden/Gv 2004 und 2005 nach Arten Kassenergebnisse in Mio. €

Art der Ausgaben/Einnahmen	Land		Veränderung in %	Gemeinden/Gv		Veränderung in %
	2004	2005 ³⁾		2004	2005	
Ausgaben						
Personalausgaben	8 724	8 394	-3,8	3 917	3 869	-1,2
Sächl. Verw.- u. Betriebsausgaben	1 269	1 205	-5,0	2 314	2 321	+0,3
Zuweis./Zusch. f. lfd. Zwecke ¹⁾	6 937	7 501	+8,1	5 684	6 462	+13,7
Sozialhilfe, Jugendhilfe u.Ä.	827	457	-44,7	3 947	3 939	-0,2
Zinsausgaben	2 384	2 343	-1,7	489	475	-2,9
Ausgaben d. laufenden Rechnung	20 142	19 901	-1,2	12 357	13 351	+8,0
Sachinvestitionen	295	191	-35,4	1 509	1 498	-0,7
Beteiligungen, Kapitaleinlagen	1	281	x	25	33	+30,1
Zuweis./Zusch. für Investitionen	1 312	1 353	+3,2	484	425	-12,2
Gewährung von Darlehen	29	20	-29,1	47	38	-19,4
Schuldentilg. an öffentl. Bereich	80	40	-49,6	31	32	+3,4
Ausgaben d. Kapitalrechnung	1 717	1 885	+9,8	1 859	1 831	-1,5
Bereinigte Gesamtausgaben ²⁾	21 858	21 787	-0,3	14 216	15 182	+6,8
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldentilg. am Kreditmarkt	4 521	6 017	+33,1	877	978	+11,6
Einnahmen						
Steuereinnahmen (netto)	14 152	14 288	+1,0	4 814	5 069	+5,3
Gebühreneinnahmen	120	110	-8,5	1 480	1 471	-0,6
Zuweis./Zusch. f. lfd. Zwecke ¹⁾	3 026	2 654	-12,3	8 514	9 310	+9,3
dar. allg. Zuweis. von Ländern	418	344	-17,9	2 103	2 101	-0,1
übrige laufende Einnahmen	2 004	1 297	-35,3	1 516	1 386	-8,6
Einnahmen d. laufenden Rechnung	19 302	18 349	-4,9	12 329	13 521	+9,7
Veräußerung von Vermögen	3	93	x	488	427	-12,5
Zuweis./Zusch. für Investitionen	597	561	-6,1	771	772	+0,2
Beiträge	4	4	-13,4	171	148	-13,3
Darlehensrückflüsse	85	75	-11,5	132	109	-17,3
Schuldenaufnahme im öff. Bereich	3	2	-30,9	16	21	+25,8
Einnahmen d. Kapitalrechnung	692	735	+6,2	1 341	1 282	-4,3
Bereinigte Gesamteinnahmen ²⁾	19 994	19 084	-4,6	13 670	14 803	+8,3
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldenaufn. am Kreditmarkt	7 020	7 709	+9,8	872	948	+8,7

1) Einschl. Schuldendienstleistungen und Erstattungen sowie ab 2005 einschl. Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich. - 2) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge, haushaltstechnische Verrechnungen und bewirtschaftete Fremdmittel. Der zwischengemeindliche Zahlungsverkehr ist ebenfalls abgesetzt worden. 3) Vorläufiger Abschluss.

18.3 Ausgaben des Landes 2004 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Ausgaben zusammen		dar. Personalausgaben	Zuschussbedarf ¹⁾	
	Mio. €	Ant. %		Mio. €	Ant. % ²⁾
Allgemeine Dienste	4 092	14,7	3 279	3 203	26,7
Polit. Führung, zentrale Verwaltung ³⁾	1 096	3,9	930	879	7,3
Öffentliche Sicherheit und Ordnung ³⁾	1 299	4,6	1 114	1 274	10,6
Polizei	970	3,5	825	951	7,9
Rechtsschutz ³⁾	1 066	3,8	697	675	5,6
Finanzverwaltung ³⁾	631	2,3	538	375	3,1
Bildung, Wissenschaft, Forsch., Kultur³⁾	7 264	26,0	4 637	6 876	57,3
Schulen und vorschulische Bildung	4 640	16,6	4 353	4 556	38,0
allgemein bildende Schulen	2 923	10,5	2 752	2 905	24,2
berufliche Schulen	593	2,1	544	582	4,8
Hochschulen ³⁾	1 825	6,5	1 118	1 673	13,9
übriges Bildungswesen	337	1,2	93	245	2,0
Forschung außerhalb der Hochschulen	233	0,8	34	198	1,7
Kulturelle Angelegenheiten	229	0,8	39	204	1,7
Soz. Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	2 768	9,9	82	2 274	19,0
Sozialhilfeleistungen	1 346	4,8	5	1 341	11,2
Kriegsopferfürsorge	51	0,2	-	8	0,1
Jugendhilfeleistungen	274	1,0	-	237	2,0
Gesundheit, Sport und Erholung	364	1,3	36	232	1,9
Gesundheitswesen	229	0,8	8	155	1,3
Wohnungswesen, Raumordnung	191	0,7	98	24	0,2
Kataster- und Vermessungsverwaltung	132	0,5	98	77	0,6
Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten	360	1,3	80	184	1,5
Verbesserung der Agrarstruktur	88	0,3	-	26	0,2
Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbe	410	1,5	15	-162	-1,4
Wasserwirtschaft und Kulturbau	112	0,4	1	3	0,0
Verbesserung der Infrastruktur	64	0,2	-	47	0,4
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 090	3,9	174	239	2,0
Straßen	354	1,3	146	195	1,6
Wasserstraßen und Häfen	84	0,3	28	49	0,4
Öffentlicher Personennahverkehr	644	2,3	-	-14	-0,1
Wirtschaftsunternehmen, Vermögen	199	0,7	71	-872	-7,3
Allgemeine Finanzwirtschaft	11 191	40,1	252	-12 191	x
Steuern, allgem. Finanzzuweisungen	2 392	8,6	-	-12 848	x
Schulden	7 810	28,0	-	-38	x
Rechnungsabschluss insgesamt	27 928	100,0	8 724	x	x
nachrichtlich: Versorgung insgesamt	2 153	7,7	2 099	2 047	17,1

1) Ausgaben./Einnahmen. - 2) Am Gesamtbetrag aller Aufgabenbereiche ohne „Allg. Finanzwirtschaft“ (= 11 996,782 Mio. €). - 3) Jeweils einschl. Versorgung.

18.4 Ausgaben der Gemeinden/Gv 2004 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Ausgaben zusammen		dar. Personalausgaben	Zuschussbedarf ¹⁾	
	Mio. €	Ant. %		Mio. €	Ant. % ²⁾
Allgemeine Verwaltung	1 521	6,5	984	1 122	15,0
Hauptverwaltung	617	2,6	381	489	6,5
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	948	4,0	508	417	5,6
Öffentliche Ordnung	369	1,6	282	133	1,8
Feuerschutz	282	1,2	126	206	2,8
Schulen	1 803	7,7	317	1 423	19,0
allgemeinbildende Schulen	1 088	4,6	236	855	11,4
berufliche Schulen	163	0,7	28	133	1,8
Schülerbeförderung	248	1,1	1	237	3,2
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	424	1,8	164	313	4,2
Theater und Musikpflege	117	0,5	33	89	1,2
Soz. Sicherung	7 052	30,0	909	3 143	42,0
Verwaltung der soz. Angelegenheiten	572	2,4	388	446	6,0
Sozialhilfe nach dem BSHG	3 756	16,0	5	1 149	15,3
Einrichtungen der Sozialhilfe u.Ä.	135	0,6	23	-33	-0,4
Jugendhilfe nach dem KJHG	756	3,2	75	633	8,5
Einrichtungen der Jugendhilfe	1 008	4,3	418	746	10,0
Gesundheit, Sport und Erholung	763	3,2	245	562	7,5
Krankenhäuser	140	0,6	4	116	1,6
Förd. des Sports, eigene Sportstätten	162	0,7	21	129	1,7
Badeanstalten	138	0,6	38	83	1,1
Park- u. Gartenanl., sonst Erholungseinr.	181	0,8	77	147	2,0
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1 651	7,0	482	995	13,3
Bauverwaltung	251	1,1	220	202	2,7
Ortsplanung, Vermessung, Bauordnung	288	1,2	136	132	1,8
Straßen	846	3,6	105	550	7,3
Straßenbeleuchtung	86	0,4	3	83	1,1
Straßenreinigung	53	0,2	5	20	0,3
Öff. Einricht., Wirtschaftsförderung	1 425	6,1	310	100	1,3
Abwasserbeseitigung	593	2,5	47	-195	-2,6
Abfallbeseitigung	157	0,7	13	4	0,1
Fremdenverkehr, Wirtschaftsförderung	243	1,0	27	163	2,2
Wirtschaftl. Unternehmen, Vermögen	667	2,8	17	-586	-7,8
Allgemeine Finanzwirtschaft	7 283	30,9	-	4 924	x
Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen	2 969	12,6	-	-7 153	x
Schulden	1 425	6,1	-	398	x
Rechnungsabschlüsse insgesamt	23 536	100,0	3 936	x	x

1) Ausgaben./Einnahmen. - 2) Am Gesamtbetrag aller Aufgabenbereiche ohne „Allg. Finanzwirtschaft“ (= 7 487,937 Mio. €).

18.5 Steuereinnahmen ¹⁾ 2004 und 2005

Art der Steuern	2004	2005	Veränderung in %
	Mio. €		
Landesanteile an Gemeinschaftsteuern	12 329	12 380	+0,4
dav. Steuern vom Einkommen	5 383	5 456	+1,4
dav. Lohnsteuer	4 323	4 036	-6,6
veranlagte Einkommensteuer	98	282	x
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	321	290	-9,5
Zinsabschlag	226	251	+11,1
Körperschaftsteuer	415	597	+43,6
Steuern vom Umsatz ²⁾	6 577	6 507	-1,1
Gewerbesteuerumlage	369	417	+13,0
Landessteuern	1 651	1 741	+5,5
dar. Vermögensteuer	7	5	-31,3
Erbsteuer	238	256	+7,6
Grundwerbsteuer	367	387	+5,5
Kraftfahrzeugsteuer	787	864	+9,7
Loteriesteuer	185	167	-9,7
Feuerschutzsteuer	34	33	-3,2
Biersteuer	33	30	-8,3
Steuereinnahmen des Landes zusammen	13 980	14 121	+1,0
nachrichtlich: Länderfinanzausgleich	418	344	-17,9
Bundesergänzungszuweisungen	728	188	-74,2
Gemeindeanteile an Gemeinschaftsteuern	1 860	1 815	-2,4
dav. Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	1 638	1 589	-3,0
Umsatzsteuer	222	226	+1,8
Gemeindesteuern	2 954	3 253	+10,1
dav. Grundsteuer A	63	63	+0,7
Grundsteuer B	1 001	1 028	+2,7
Gewerbesteuer (netto) ³⁾	1 819	2 090	+14,9
übrige Gemeindesteuern	72	72	+1,3
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv zusammen	4 814	5 069	+5,3
nachrichtlich: kommunaler Finanzausgleich	2 382	2 324	x

1) Kassenmäßige Ergebnisse. - 2) Einschl. Ausgleichszahlungen. - 3) Nach Abführung der Gewerbesteuerumlage.

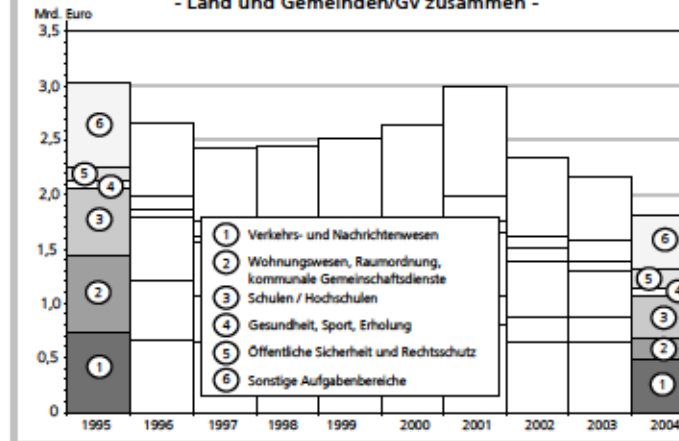
18.6 Kommunalen Finanzausgleich 2001 bis 2006

Beträge in Mio. Euro

Art der Leistungen	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Schlüsselzuweisungen	2 075	1 985	1 590	1 695	1 664	1 676
dav. für Gemeindeaufgaben	1 008	994	826	881	861	867
für Kreisaufgaben	1 068	991	765	814	803	810
Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	291	278	223	238	233	235
dav. für Gemeindeaufgaben	141	139	116	124	121	122
für Kreisaufgaben	150	139	107	114	113	114
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenden Wirkungskreises	362	371	380	385	390	391
Bedarfszuweisungen	64	64	64	64	37	37
Ausgleichsleistungen zusammen	2 793	2 699	2 258	2 382	2 324	2 339
abzüglich: Finanzausgleichsumlage	25	35	32	34	25	24
Zuweisungsmasse	2 768	2 664	2 226	2 348	2 300	2 316
Veränderungen zum Vorjahr in %	+1,1	-1,6	-13,8	+5,5	-2,1	+0,7
nachrichtlich:						
Krankenhausfinanzierungsumlage	56	67	68	68	65	72

Sachinvestitionen nach Aufgabenbereichen 1995 bis 2004

- Land und Gemeinden/Gv zusammen -

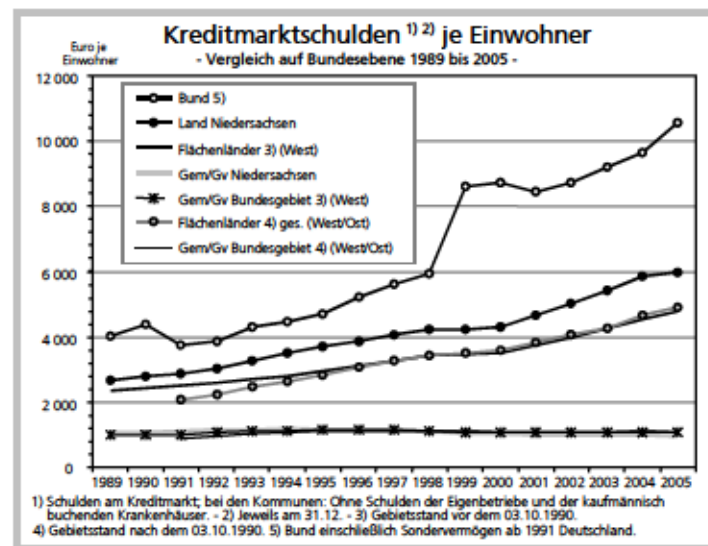


18.7 Staatliche und kommunale Schulden am 31.12.2005

Beträge in Mio. Euro

Art der Schulden	zusammen	Veränderung zu 2004 in %	Gebietskörperschaften		komm. Zweckverbände ¹⁾	ÖFEU ²⁾
			Land	Gemeinden/Gv		
Kreditmarktschulden	67 429	+6,9	47 855	7 614	123	11 837
dar. Anleihen	1 903	-46,5	1 826	77	-	-
Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-
Landesschatzanweisungen	16 137	+21,4	16 137	-	-	-
Schulden bei						
inländ. Banken u. Spark.	42 039	+8,5	24 694	7 227	114	10 004
ausländ. Kreditinst. u.Ä.	1 755	-6,7	1 753	1	-	-
Sozialversicherungen	55	-2,0	53	2	-	-
Schulden bei öffentl. Haushalten	3 257	+2,1	1 041	367	4	1 845
dar. beim Bund und LAF	58	+5,7	-	4	0	54
bei Ländern	132	-16,4	-	39	2	91
bei kommunalen Haushalten	808	-7,4	-	257	-	550
Schulden insgesamt	70 686	+1,3	48 896	7 981	127	13 681
nachrichtlich: Kassenkredite	4 814	x	782	4 032	-	-

1) Und andere jurist. Personen zwischengemeindl. Zusammenarbeit, soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben wahrnehmen. - 2) Öffentliche Fonds, Einrichtungen und wirtschaftliche Unternehmen (einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen).

18.8 Finanzen der staatlichen und kommunalen Krankenhäuser¹⁾ 2003 und 2004

Beträge in Mio. €

Art der Ausgaben/ Einnahmen	zusammen		staatlich		kommunal	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Ausgaben						
Personalausgaben	2 453	2 319	817	828	1 636	1 491
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	1 416	1 381	530	504	886	877
Zuweisungen/Zuschüsse f. lfd. Zwecke	8	3	-	-	8	3
Zinsausgaben	12	12	0	0	12	12
Ausgaben der laufenden Rechnung	3 889	3 715	1 347	1 332	2 542	2 383
Sachinvestitionen	446	176	299	60	148	116
dar. Baumaßnahmen	84	78	12	10	73	68
Erwerb von Sachvermögen	102	94	39	50	64	44
übrige Ausgaben der Kapitalrechnung	10	21	3	4	7	18
Ausgaben der Kapitalrechnung	456	198	302	63	155	134
Bereinigte Gesamtausgaben²⁾	4 346	3 913	1 648	1 396	2 697	2 517
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldentilgung am Kreditmarkt	13	9	-	-	13	9
Einnahmen						
Gebühreneinnahmen ³⁾	3 010	2 872	838	865	2 172	2 006
Zuweisungen/Zuschüsse f. lfd. Rechnung ⁴⁾	508	504	382	390	126	114
übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	274	276	78	74	196	202
Einnahmen der laufenden Rechnung	3 792	3 652	1 298	1 330	2 494	2 322
Veräußerung von Vermögen	96	70	27	19	69	51
übrige Einnahmen der Kapitalrechnung	1	2	0	0	0	1
Einnahmen der Kapitalrechnung	97	71	28	20	69	51
Bereinigte Gesamteinnahmen²⁾	3 889	3 723	1 326	1 349	2 563	2 374
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	11	33	-	-	11	33

1) Krankenhäuser und Kliniken (einschl. Hochschulkliniken) mit kaufmännischem Rechnungswesen
2) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 3) Erträge aus stationärer Behandlung, sonstigen Leistungen und Ambulanz. - 4) Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen sind hier enthalten.

18.9 Finanzen der Hochschulen 2004

Einnahmen (1 000 €)					
Hochschulen	Einnahmen		Verwaltungs- ein- nahmen	Einnahmen aus Zuweis. u. Zuschüssen	
	ins- gesamt	dar. Dritt- mittel		für lfd. Zwecke	für Inves- titionen
Universitäten	412 684	196 693	137 969	212 993	61 723
Kunsthochschulen	1 859	547	579	1 115	165
Staatl. Fachhochschulen	37 970	15 221	7 640	27 285	3 045
Verwaltungsfachhochschulen	760	-	760	-	-
Staatliche Hochschulen zusammen	453 274	212 461	146 948	241 393	64 933
Private Fachhochschulen	20 409	2 633	6 445	13 925	39
Hochschulen insgesamt	473 683	215 094	153 393	255 318	64 972
nachrichtlich:					
Hochschulkliniken	639 037	74 457	614 595	24 442	-
Ausgaben (1 000 €)					
Hochschulen	Aus- gaben ins- gesamt	Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben	
		zu- sammen	dar. Personal- ausgaben	zu- sammen	dar. Baumaß- nahmen
Universitäten	1 252 773	1 136 637	806 957	116 135	24 231
Kunsthochschulen	30 829	29 546	22 198	1 283	2
Staatl. Fachhochschulen	243 717	234 919	179 068	8 797	2 692
Verwaltungsfachhochschulen	10 839	10 800	9 466	39	-
Staatliche Hochschulen zusammen	1 538 157	1 411 903	1 017 690	126 254	26 925
Private Fachhochschulen	19 814	19 049	13 843	765	-
Hochschulen insgesamt	1 557 971	1 430 952	1 031 533	127 019	26 925
nachrichtlich:					
Hochschulkliniken	1 016 670	959 938	558 635	56 731	7 319

18.10 Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds,
Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen
1999 bis 2003

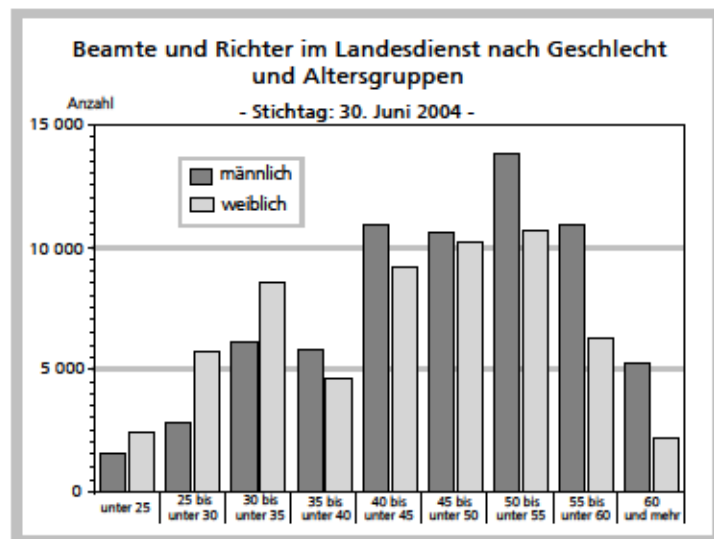
Jahr	ins- gesamt	Davon			
		Privatrechtlich		Öffentlich rechtlich	
		ins- gesamt	dar.: 100% öffentlich bestimmt	Eigen- betriebe	Zweckver- bände ¹⁾
Anzahl der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen					
1999	831	444	291	308	79
2000	997	598	397	322	77
2001	1 007	611	407	321	75
2002	1 024	634	422	315	75
2003	1 058	666	441	313	79
Anlagevermögen in Mio. Euro					
1999	20 314,4	11 081,4	7 428,3	7 247,0	1 986,0
2000	23 351,3	13 716,6	8 007,4	7 481,8	2 152,9
2001	23 986,8	14 527,5	8 656,2	7 202,7	2 256,6
2002	24 926,4	15 045,8	8 707,1	7 335,8	2 515,7
2003	26 251,9	14 942,9	9 076,6	8 094,2	2 580,8
Eigenkapital in Mio. Euro					
1999	7 227,0	3 826,4	2 643,6	2 681,5	719,1
2000	8 405,0	4 760,8	2 883,5	2 895,5	748,7
2001	8 909,5	5 224,6	3 242,2	2 797,3	887,7
2002	10 303,6	5 689,8	3 541,0	3 597,4	1 012,1
2003	10 830,9	5 112,7	3 195,8	4 138,6	1 042,0
Bilanzsumme in Mio. Euro					
1999	24 941,0	13 915,9	9 174,3	8 827,6	2 197,5
2000	29 365,0	17 738,3	10 164,6	9 243,1	2 383,6
2001	30 661,2	18 963,3	11 136,9	9 068,3	2 629,5
2002	31 842,3	19 826,1	11 545,9	9 214,2	2 771,4
2003	32 929,5	19 240,0	11 660,2	10 080,8	2 886,1
Betriebsertrag in Mio. Euro					
1999	10 532,9	5 677,9	3 846,7	4 391,1	458,2
2000	13 383,8	8 506,1	4 460,6	4 381,3	496,4
2001	14 338,1	9 390,3	4 700,3	4 440,2	507,7
2002	14 735,0	10 042,4	5 120,0	4 125,1	561,6
2003	15 526,3	10 521,5	5 775,2	4 272,6	648,1

1) Einschl. Stiftungen.

18.11 Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2004

Dienstverhältnis	Unmittelbarer öffentlicher Dienst				Mittelbarer öffentlicher Dienst
	Bund ¹⁾	Land	Kommunen ²⁾	zusammen	
Vollzeitbeschäftigte	33 892	134 116	84 394	252 402	29 100
davon: Beamte/Richter	14 874	91 194	14 150	120 218	4 450
Angestellte	7 306	34 867	49 156	91 329	22 945
Arbeiter	11 712	8 055	21 088	40 855	1 705
Teilzeitbeschäftigte T 1 ³⁾	6 944	57 518	43 050	107 512	12 828
davon: Beamte/Richter	1 774	35 121	2 968	39 863	918
Angestellte	3 035	20 767	31 138	54 940	10 460
Arbeiter	2 135	1 630	8 944	12 709	1 450
Teilzeitbeschäftigte T 2 ⁴⁾	235	6 128	10 763	17 126	1 714
Beschäftigte insgesamt	41 071	197 762	138 207	377 040	43 642

1) Dienstort in Niedersachsen. Ohne Soldaten und ohne Bundespost (Privatisierung zum 01.01.1995), einschl. Bundesbahnvermögen (nach Privatisierung der Bundesbahn zum 1.1.1994). - 2) Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände. - 3) Wochenarbeitszeit mindestens 50%. - 4) Wochenarbeitszeit unter 50%.

18.12 Beschäftigte des Landes am 30. Juni 2004
nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Voll- und Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				darunter Teilzeit T 1 ²⁾
	Beamte/Richter	Ange-stellte	Arbeiter	zu-sammen	
Kernhaushalte (Brutto – HP)	122 401	33 918	6 403	162 722	49 284
dar.: Politische Führung	1 914	1 031	140	3 085	753
Zentrale Verwaltung	2 076	3 429	154	5 659	1 640
Polizei	19 196	2 879	861	22 936	2 218
Rechtsschutz	10 968	5 878	253	17 099	3 736
Schulwesen	68 552	9 962	120	78 634	33 038
Hochschulen	128	60	14	202	44
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	368	1 384	2 480	4 232	589
Sonderrechnungen (Netto – HP) ⁵⁾	3 549	11 051	1 820	16 420	4 857
Krankenhäuser/Kliniken	365	10 665	1 462	12 492	3 377
dar.: Hochschulkliniken	211	5 549	681	6 441	1 680
Beschäftigte insgesamt	126 315	55 634	9 685	191 634	57 518

1) 2) 5) Fußnoten s. Tabelle 18.13.

18.13 Beschäftigte der Kommunen am 30. Juni 2004
nach Gebietskörperschaftsgruppen

Gebietskörperschaftsgruppe Beschäftigungsbereich	Voll- und Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				darunter Teilzeit T 1 ²⁾
	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	zu-sammen	
Kreisfreie Städte	3 936	11 045	4 234	19 215	6 168
Kreisangeh. Gemeinden und Samtgemeinden	7 926	39 379	16 764	64 069	22 971
Landkreise	5 163	27 260	5 995	38 418	12 966
Gemeinden/Gv zusammen	17 025	77 684	26 993	121 702	42 105
dav.: Kernhaushalte (Brutto – HP)	16 704	57 880	19 802	94 386	33 406
Sonderrechnungen (Netto – HP) ⁶⁾	250	4 482	4 795	9 527	2 294
Krankenhäuser ³⁾	71	15 322	2 396	17 789	6 405
Kommunale Zweckverbände ⁴⁾	93	2 610	3 039	5 742	945

1) Ohne Teilzeitbeschäftigte T 2 (Wochenarbeitszeit unter 50%). - 2) Teilzeitbeschäftigte mit einer um nicht mehr als die Hälfte reduzierten Wochenarbeitszeit. - 3) mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 4) und andere juristische Personen zwischenkommunaler Zusammenarbeit. - 5) aus dem Landeshaushalt ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes. - 6) aus den Gemeindehaushalten ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen der Gemeindeverbände.

18.14 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2004

nach wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftssystematische Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz		Steuervorauszahlung
	Anzahl	1 000 €	Veränd. 03/04 in %	1 000 €
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	8 985	4 810 700	7,2	28 654
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen und Erden	347	1 734 468	10,4	51 352
Verarbeitendes Gewerbe	21 053	196 906 216	10,1	-1 232 218
davon				
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarb.	3 935	24 975 467	-4,8	-105 153
Textil u. Bekleidungsgewerbe	630	3 252 421	30,3	16 259
Ledergewerbe	97	•	•	•
Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	1 196	1 792 440	-3,3	51 448
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	2 253	7 892 391	2,1	204 314
Kokerei, Mineralölverarb., H.v. Brutst.	11	•	•	•
Herstellung von chem. Grundst.	418	15 267 129	14,1	138 855
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	687	10 119 205	5,4	165 570
Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	1 066	4 678 316	0,3	136 278
Metallerzeugung u.-bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	3 464	19 270 115	45,3	278 955
Maschinenbau	2 112	10 456 038	5,8	70 823
H. v. Büromasch, DV Geräten einr.	2 476	8 469 511	11,5	128 923
Fahrzeugbau	618	86 795 686	10,8	-2 495 855
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw., Recycling	2 090	2 628 951	5,3	105 060
Energie- u. Wasserversorgung	1 969	27 013 428	18,1	543 797
Baugewerbe	27 165	16 846 123	-16,4	1 116 415
darunter				
Hoch- u. Tiefbau	9 138	9 674 933	-20,6	658 400
Bauinstallation	8 470	4 288 681	-6,8	270 306
Sonst. Ausbaugewerbe	8 889	2 382 156	-13,7	170 489
Handel; Insth. u. Rep. V. Kfz u. Gebr.	65 975	121 781 547	4,6	1 639 805
davon				
Kfz- Handel; Instandh., Tankstellen	10 070	17 069 582	3,0	403 955
Handelsvermittlung	8 529	2 140 521	9,2	91 729
Großhandel (ohne Handel m. KFZ)	10 749	75 385 734	7,7	328 997
Einzelhandel ohne KFZ u. Tankst.	36 627	27 185 711	-2,5	815 125
darunter				
Einzelhandel m. Waren versch. Art	4 483	6 423 095	-14,3	66 764
Facheinzelhandel m. Nahrungsm.	3 826	1 359 877	-4,9	21 384
Apotheken, Fach-eh. m. med. Art.	3 306	6 015 251	5,9	189 728

Noch 18.14 Steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2004

nach wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftssystematische Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz		Steuervorauszahlung
	Anzahl	1 000 €	Veränd. 03/04 in %	1 000 €
sonst. Facheinzelhandel	20 694	11 446 786	1,0	478 713
Einzelhandel. n. i. Verkaufsfr.	2 779	1 698 102	-0,2	44 075
Gastgewerbe	23 680	4 709 889	-0,6	318 908
darunter				
Hotellerie	3 933	1 285 608	0,4	106 878
Speisengepr. Gastronomie	10 337	1 942 834	0,8	119 488
Getränkegepr. Gastronomie	6 932	991 415	-6,4	68 128
Kantinen u. Caterer	1 162	289 734	2,7	13 757
Verkehr u. Nachrichtenüberm.	11 298	16 767 786	-8,6	421 544
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	1 034	588 437	1,5	35 442
Grundst. Wohnungswesen, verm. bewgl. Sachen u.s.w.	65 522	2 294 171	0,7	1 767 821
davon				
Grundstücks- u. Wohnungswesen	22 706	5 354 834	-5,7	332 759
Vermietung, bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	2 305	900 127	-16,2	39 882
Forschung u. Entwicklung	693	207 759	2,2	8 521
Erbringung v. wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	35 617	12 677 024	5,8	1 206 271
Datenverarbeitung u. Datenbank	4 201	3 154 428	-1,5	180 389
darunter				
Hardwareberatung	353	110 556	30,1	5 984
Softwarehäuser	2 257	1 363 593	-0,2	75 492
Datenverarbeitungsdienste	703	1 478 642	-6,0	84 594
Erziehung u. Unterricht	2 603	537 180	3,2	29 777
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	4 364	4 302 557	7,0	48 876
Erbringung sonst. öffentlicher. u. persönlicher Dienstleistungen	19 255	5 072 002	0,5	250 919
davon				
Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorgung	479	1 310 896	11,5	58 490
Interessenvertretung, kirchlicher u. sonst. Vereinigungen	390	115 226	2,6	5 464
Kultur, Sport und Unterhaltung	6 866	2 394 397	4,7	74 558
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 520	1 251 482	-15,1	112 406
Insgesamt	253 250	423 364 504	5,9	5 021 092

18.15 Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2004

nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Umsatzgrößenklassen und Rechtsformen

Umsatzgrößenklassen von ... bis unter ... € Rechtsform	ins- gesamt	Darunter				
		Verarb. Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Groß- handel	Einzel- handel	Dienst- leistun- gen
Steuerpflichtige						
17 500 - 100 000	117 814	5 766	9 999	2 359	14 212	68 469
100 000 - 500 000	88 078	7 373	10 856	3 117	14 487	36 796
500 000 - 1 Mio.	20 483	2 513	3 326	1 292	3 555	5 589
1 Mio. - 5 Mio.	20 523	3 392	2 599	2 412	3 869	3 895
5 Mio. - 10 Mio.	2 948	773	223	630	313	374
10 Mio. - 25 Mio.	1 913	665	115	502	128	179
25 Mio. - 50 Mio.	753	272	28	212	35	65
50 Mio. und mehr	738	299	19	225	28	57
Insgesamt	253 250	21 053	27 165	10 749	36 627	115 424
dav. Einzelunternehmen	175 166	11 270	17 219	4 799	29 330	84 163
OHG	23 039	1 332	2 179	564	2 153	13 718
KG	12 562	2 483	1 355	1 367	1 165	3 227
AG	365	79	16	28	14	165
GmbH	36 669	5 603	6 120	3 570	3 743	12 015
sonst. Rechtsform	5 449	286	276	421	222	3 136

Steuerbarer Umsatz ¹⁾ in Mio. Euro

17 500 - 100 000	5 730	292	506	124	734	3 230
100 000 - 500 000	20 330	1 857	2 662	829	3 466	7 787
500 000 - 1 Mio.	14 586	1 816	2 338	981	2 580	3 865
1 Mio. - 5 Mio.	43 691	7 950	5 042	6 190	7 664	7 613
5 Mio. - 10 Mio.	21 549	5 834	1 543	4 826	2 212	2 602
10 Mio. - 25 Mio.	31 307	11 137	1 736	8 578	2 053	2 718
25 Mio. - 50 Mio.	27 865	10 400	928	8 049	1 224	2 277
50 Mio. und mehr	258 307	157 620	2 090	45 809	7 253	6 824
Insgesamt	423 365	196 906	16 846	75 386	27 186	36 916
dav. Einzelunternehmen	47 337	5 354	4 800	5 594	10 673	10 992
OHG	18 782	5 396	1 375	1 862	1 360	3 860
KG	100 926	46 020	3 822	26 993	7 813	4 673
AG	103 301	87 297	728	2 327	206	702
GmbH	112 308	43 296	6 094	25 204	6 910	13 147
sonst. Rechtsform	40 711	9 543	29	13 406	224	3 541

1) Ohne Umsatzsteuer.

18.16 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter €	Insgesamt		Einkommensteuer		Lohnsteuer	
	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte Mio. €	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte Mio. €	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Einkünfte Mio. €
0	112 072	0	8 813	0	103 259	0
1 - 2 500	145 047	166	45 930	61	99 117	105
2 500 - 5 000	111 196	415	67 120	255	44 076	160
5 000 - 7 500	115 543	721	80 214	501	35 329	220
7 500 - 12 500	217 193	2 163	156 160	1 555	61 033	608
12 500 - 25 000	637 584	12 206	370 003	6 947	267 581	5 259
25 000 - 37 500	611 853	18 799	341 070	10 574	270 783	8 225
37 500 - 50 000	350 490	15 136	244 125	10 573	106 365	4 563
50 000 - 125 000	416 399	28 701	324 286	22 717	92 113	5 984
125 000 - 250 000	31 823	5 249	30 640	5 067	1 183	182
250 000 und mehr	9 898	6 053	9 842	6 034	56	19
Insgesamt	2 759 098	89 610	1 678 203	64 286	1 080 895	25 324

18.17 Lohnsteuererlegung 2001

Forderungen und Verbindlichkeiten des Landes Niedersachsen

Bundesland	Zerlegungsergebnis		Forderungen an andere Länder		Verbindlichkeiten ge- genüber and. Ländern	
	2001	Dagegen 1998	Steuer- fälle	Lohn- steuer	Steuer- fälle	Lohn- steuer
	1 000 €		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Schleswig-Holstein	48 616	68 081	28 312	128 361	16 804	79 745
Hamburg	622 175	616 244	103 454	699 167	14 695	76 992
Bremen	380 873	369 959	89 111	495 275	26 932	114 402
Nordrh.-Westfalen	415 992	360 536	193 891	824 564	91 019	408 572
Hessen	142 082	64 728	50 636	321 284	33 061	179 202
Rheinl.-Pfalz	-743	910	5 863	34 354	7 922	35 097
Baden-Württemberg	143 676	182 470	50 766	296 857	13 966	153 181
Bayern	154 461	118 604	43 578	269 331	19 041	114 870
Saarland	4 315	6 949	1 795	8 644	757	4 329
Berlin	17 037	13 455	14 308	79 254	12 984	62 217
Brandenburg	-35 652	-33 499	2 888	15 325	15 796	50 977
Mecklenburg-Vorp.	-30 423	-26 331	3 536	13 630	13 991	44 053
Sachsen	-46 838	-30 543	1 770	1 422	15 127	48 260
Sachsen-Anhalt	-127 268	-113 262	7 052	38 564	53 133	165 832
Thüringen	-42 755	-33 489	2 036	10 991	19 511	53 746
Insgesamt	1 835 750	1 430 854	598 996	3 248 023	354 739	1 412 273

18.18 Körperschaftsteuerpflichtige 1998 und 2001 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... €	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	1998	2001	1998	2001	1998	2001
	Anzahl		1 000 €			

Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)

unter 6 000	18 006	21 599	34 456	38 832	9 292	6 279
6 000 - 25 000	9 339	9 613	125 062	127 576	28 779	17 950
25 000 - 100 000	7 082	7 418	354 879	372 093	92 941	64 824
100 000 - 250 000	2 454	2 507	379 506	390 106	113 671	79 985
250 000 - 500 000	1 092	1 022	380 727	356 878	118 273	76 009
500 000 - 2,5 Mio.	1 045	957	1 087 836	1 008 431	356 774	227 757
2,5 Mio. - 10 Mio.	227	217	1 104 675	997 074	343 755	209 321
10 Mio. und mehr	94	89	5 779 527	3 979 585	2 082 684	875 553
Insgesamt	39 339	43 422	9 246 667	7 270 573	3 146 170	1 557 680
darunter						
AG, KGaA	187	258	3 563 039	2 021 670	1 342 318	458 681
GmbH	37 197	40 561	4 016 175	4 264 949	1 154 261	876 069
Genossenschaften	525	384	295 722	220 787	119 311	53 817

Organgesellschaften

unter 6 000	99	103	222	201	–	0
6 000 - 25 000	101	94	1 402	1 307	135	0
25 000 - 100 000	150	123	8 636	6 873	6	3
100 000 - 250 000	118	140	19 349	22 759	15	71
250 000 - 500 000	99	76	34 665	27 531	63	–
500 000 - 2,5 Mio.	141	145	172 300	173 726	780	517
2,5 Mio. - 10 Mio.	68	77	332 495	395 921	235	1 258
10 Mio. und mehr	34	41	796 929	2 195 428	3 044	5 008
Insgesamt	810	799	1 365 998	2 823 746	4 279	6 857
davon						
AG, KGaA	19	21	255 571	1 050 371	2 966	5 123
GmbH	791	778	1 110 427	1 773 374	1 313	1 734

Preisstatistik: Gibt Aufschluss über die Entwicklung der Preise von Waren auf der Erzeugerstufe und allen Vermarktungsebenen sowie der Entgelte für Dienstleistungen. Erhebungsbedingte unechte Preisbewegungen wie Wechsel von Ausführungen, Qualitäten und Berichtsstellen werden bei der Berechnung von Maß- und Indexziffern ausgeschaltet, so dass echte Verteuerungen/Verbesserungen dargestellt werden.

Baupreisindex: Einschließlich Mehrwertsteuer.

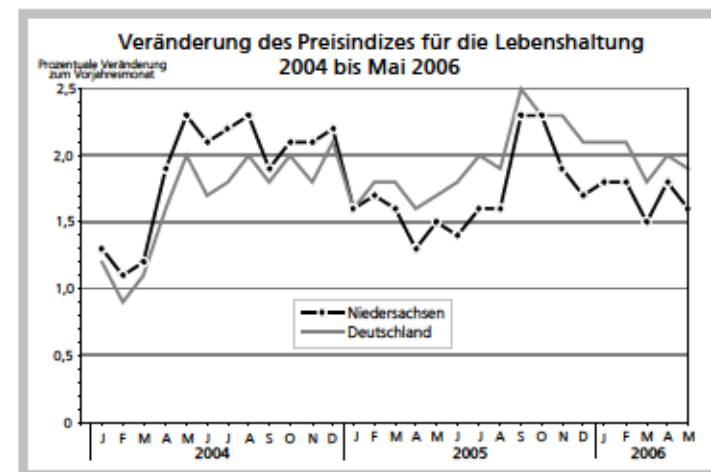
Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke: Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar.

Ertragsmesszahlen: Messzahl für die natürliche Ertragsfähigkeit des Acker- und Grünlandes, unter Berücksichtigung besonderer Klima- und Geländebedingungen. Für den besten Ackerboden des ehem. Deutschen Reichs war die EMZ 100 festgelegt worden.

Verdienste: Dargestellt werden in sektoraler Gliederung und für beide Geschlechter Daten über Bruttojahresverdienste, die alle Entgeltkomponenten, sowie über Bruttomonats- und -stundenverdienste, die nur die regelmäßig gezahlten Verdienstbestandteile enthalten. Die Angaben beziehen sich auf Vollzeitbeschäftigte, die Angaben über Bruttojahresverdienste auf ganzjährig in einem Betrieb vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer.

Einkommens und Verbrauchsstichproben: Erfassen in fünfjährigen Abständen jeweils eine repräsentative Auswahl von etwa 0,2% aller Privathaushalte. Diese Haushalte geben zu Beginn des Erhebungsjahres freiwillig u.a. ihre Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern bekannt.

Haushalt: Eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen Personen, die über ein oder mehrere Einkommensteile gemeinsam verfügen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet.



19.1 Verbraucherpreisindex 2000 bis 2005

Jahr Monat	Gesamt- index	Nahrungs- mittel und alkohol- freie Getränke	Alkoholi- sche Getränke, Tabakwa- ren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas etc.	Einrichtungs- gegenstände für den Haushalt so- wie deren In- standhaltung
2000 = 100						
2000 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001 D	102,1	105,9	102,1	100,8	102,2	101,2
2002 D	103,4	106,5	106,6	100,4	102,9	102,4
2003 D	104,4	106,4	112,2	98,5	104,2	102,4
2004 D	106,4	106,0	118,6	99,0	105,9	103,0
2005 D	108,2	106,1	127,3	97,9	108,5	102,5
2004						
Jan.	105,2	107,0	111,6	99,0	105,0	102,9
Feb.	105,5	106,8	111,6	98,7	104,9	102,9
März	105,9	106,4	119,4	99,5	105,2	103,2
April	106,2	106,6	118,9	99,8	105,4	103,1
Mai	106,4	106,8	119,0	99,6	105,7	103,1
Juni	106,5	107,3	119,4	99,2	105,8	103,1
Juli	106,8	106,5	119,5	97,6	106,0	103,3
Aug.	106,9	105,5	119,6	97,8	106,2	103,3
Sept.	106,5	104,8	119,6	99,0	106,3	103,0
Okt.	106,6	104,5	119,1	99,1	106,9	102,8
Nov.	106,4	104,5	119,1	99,5	106,6	103,0
Dez.	107,5	105,5	126,7	99,5	106,4	102,8
2005						
Jan.	106,9	106,1	126,3	97,8	106,9	102,8
Feb.	107,3	106,8	125,1	98,0	107,2	102,8
März	107,6	106,9	125,1	99,0	107,6	102,7
April	107,6	106,9	125,8	98,8	107,9	102,9
Mai	108,0	107,1	126,0	98,8	108,0	102,8
Juni	108,0	107,3	126,1	98,1	108,4	102,4
Juli	108,5	106,3	125,8	96,8	108,8	102,4
Aug.	108,6	105,3	125,8	96,0	109,0	102,3
Sept.	108,9	105,1	130,6	97,7	109,4	102,3
Okt.	109,0	104,9	130,3	98,1	109,8	102,2
Nov.	108,4	105,0	130,1	98,1	109,4	102,4
Dez.	109,3	105,9	130,2	97,6	109,5	102,3

nach Hauptgruppen

Gesund- heitspflege	Verkehr	Nachrich- tenüber- mittlung	Freizeit, Unter- haltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherber- gungs-und Gaststät- tendienst- leistungen	Andere Waren und Dienst- leistungen
2000 = 100						
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
101,9	102,3	94,1	101,0	101,6	102,1	103,1
102,6	104,5	95,7	101,9	105,6	104,5	104,7
104,4	106,9	96,4	101,5	105,3	105,3	106,5
124,2	109,7	95,6	101,2	106,2	106,0	108,4
125,8	114,2	94,3	101,3	107,9	107,5	109,0
2004						
121,3	107,3	96,4	99,6	105,9	104,5	108,0
121,5	107,4	96,2	101,5	105,9	105,3	108,4
121,5	108,1	96,3	100,8	105,9	104,8	108,5
124,4	109,3	95,9	100,3	105,9	104,8	108,5
124,4	110,5	95,6	100,2	105,9	104,9	108,5
124,4	109,9	95,4	100,7	105,9	105,9	108,6
125,3	110,7	95,4	102,2	105,9	107,9	108,6
125,2	111,1	95,3	102,9	106,3	108,1	108,7
125,3	110,3	95,2	101,1	106,8	105,4	108,6
125,4	111,3	95,2	100,4	106,8	105,2	108,0
125,6	110,3	95,0	99,5	106,8	105,3	108,4
125,6	109,6	94,8	105,2	106,8	110,0	108,4
2005						
125,6	110,4	95,2	99,8	106,8	106,1	109,1
125,5	111,1	95,2	101,1	108,0	106,8	108,8
125,3	112,2	95,2	100,7	108,0	106,5	108,9
125,5	113,2	95,2	99,0	108,0	105,9	109,0
125,5	113,2	94,7	101,2	108,0	106,9	108,9
125,5	113,8	94,6	100,3	108,0	107,2	108,9
125,6	115,4	94,6	102,0	108,0	109,9	108,9
126,2	115,8	94,5	102,9	107,9	109,8	109,0
126,2	117,5	94,0	101,2	107,9	107,2	109,0
126,2	117,6	93,5	101,5	107,9	106,6	109,0
126,4	115,4	92,8	100,2	107,9	106,3	109,3
126,5	114,9	92,4	105,7	107,9	111,3	109,3

19.2 Baupreisindex 2002 bis 2005

2000 = 100

Jahr – Monat	Wohngebäude insgesamt		Gewerbliche Betriebsgebäude		Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	
	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr	Index	Veränderung gegenüber Vorjahr
		%		%		%
2002 D	99,4	-0,4	100,2	-0,2	98,8	-0,6
2003 D	99,2	-0,2	100,5	+0,3	98,8	0
2004 D	99,8	+0,6	101,7	+1,2	98,1	-0,7
2005 D	100,3	+0,5	103,7	+2,0	99,3	+1,2
2004 Februar	99,5	+0,3	100,9	+0,4	97,9	-1,1
Mai	99,8	+0,5	101,5	+0,9	98,1	-0,9
August	99,8	+0,7	102,0	+1,5	98,2	-0,8
November	100,0	+0,9	102,5	+2,0	98,2	+0,2
2005 Februar	100,2	+0,7	103,3	+2,4	98,9	+1,0
Mai	100,2	+0,4	103,6	+2,1	99,3	+1,2
August	100,3	+0,5	103,8	+1,8	99,4	+1,2
November	100,5	+0,5	104,2	+1,7	99,6	+1,4

19.3 Kaufwerte für Bauland 2003 bis 2005

Bezirk Land	2003		2004		2005	
	Bauland insgesamt	darunter baurei- fes Land	Bauland insgesamt	darunter baurei- fes Land	Bauland insgesamt	darunter baurei- fes Land
Zahl der Kauffälle						
Braunschweig	3 736	3 520	2 577	2 357	3 123	3 123
Hannover	4 444	4 186	3 163	2 923	3 440	3 205
Lüneburg	4 923	4 504	3 817	3 473	3 910	3 630
Weser-Ems	7 800	7 359	5 742	5 288	6 842	6 442
Niedersachsen	20 903	19 569	15 299	14 041	17 315	16 208
Verkaufte Fläche (1 000 m²)						
Braunschweig	3 908	2 745	3 115	1 994	3 185	2 290
Hannover	4 566	3 222	3 971	2 599	4 033	2 741
Lüneburg	6 193	4 280	5 142	3 344	5 451	3 557
Weser-Ems	9 429	6 674	8 787	5 536	8 612	6 128
Niedersachsen	24 097	16 992	21 015	13 473	21 281	14 716
Kaufsumme (1 000 Euro)						
Braunschweig	237 135	201 241	193 613	155 639	232 050	194 941
Hannover	350 124	302 538	300 733	244 999	295 723	230 507
Lüneburg	314 533	266 400	273 272	227 964	292 472	238 908
Weser-Ems	382 922	336 112	324 393	271 441	360 553	316 258
Niedersachsen	1 284 714	1 106 291	1 092 011	900 043	1 180 798	980 614

19.4 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke
1994 bis 2005

Jahr	Veräußerungs- fälle	Gesamt- fläche	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar
	Anzahl	ha	1 000 €	€
1994	5 044	15 296	190 140	12 431
1995	4 705	13 570	175 461	12 930
1996	5 041	13 979	176 019	12 592
1997	4 991	14 906	187 926	12 607
1998	6 039	15 507	209 713	13 524
1999	6 536	17 380	219 265	12 616
2000	6 229	15 220	209 743	13 781
2001	5 920	14 703	206 155	14 021
2002	5 537	13 400	190 048	14 183
2003	5 737	13 990	191 988	13 723
2004	5 724	15 084	199 312	13 214
2005	5 423	14 923	194 883	13 059

19.5 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1995 und 2005
nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha	Veräußerungs- fälle	Gesamt- fläche	Kauf- summe	Kauf- wert
	Anzahl	ha	1 000 €	€/ha
1995 unter 30	1 001	2 721	31 025	11 402
30 - 40	1 541	4 609	53 454	11 598
40 - 50	846	2 260	27 423	12 134
50 - 60	451	1 229	16 205	13 186
60 u. mehr	866	2 750	47 354	17 220
Insgesamt	4 705	13 570	175 461	12 930
2005 unter 30	1 325	3 968	45 817	11 547
30 - 40	1 680	4 767	51 552	10 814
40 - 50	824	2 064	25 590	12 396
50 - 60	558	1 074	13 988	13 027
60 u. mehr	1 036	3 050	57 936	18 995
Insgesamt	5 423	14 923	194 883	13 059

19.6 Bruttojahresverdienste 1973 bis 2005

Jahr	Bruttojahres- verdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (einschl. Baugewerbe)	Bruttojahres- verdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe (einschl. Baugewerbe)	Bruttojahres- verdienste der Angestellten im Handel, Kredit- und Versiche- rungsgewerbe
	€		
1973	10 117	13 376	10 087
1975	11 801	16 267	12 158
1980	16 686	22 838	17 014
1985	20 208	28 709	19 481
1990	24 309	34 876	24 424
1995	28 965	41 225	30 549
2000	32 104	45 841	33 024
2004	33 395	49 676	35 330
2005	33 360	49 981	36 046

19.7 Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im April 2006

Wirtschaftszweig	insgesamt	Männer	Frauen
	€		
Produzierendes Gewerbe	3 014	3 100	2 530
Verarbeitendes Gewerbe	3 022	3 120	2 521
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakver- arbeitung Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	2 557	2 780	2 024
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	3 006	3 041	2 676
Energie- und Wasserversorgung	3 217	3 384	2 583
Hoch- und Tiefbau	3 648	3 754	3 023
Vorleistungsgüterproduzenten (ohne Energie)	2 704	2 731	2 235
Investitionsgüterproduzenten	2 953	3 043	2 487
Gebrauchsgüterproduzenten	3 222	3 253	2 955
Verbrauchsgüterproduzenten	3 000	3 134	2 478
	2 647	2 864	2 170

19.8 Ausstattungsgrad privater Haushalte mit langlebigen
Gebrauchsgütern am 1.1.2003

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003

Ausgewählte Gebrauchsgüter	Haushalte insges.	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 u. mehr
	%					

Bildung, Unterhaltung und Freizeit

Fernsehgerät	95,0	90,4	97,5	98,7	97,2	95,0
Videorecorder	69,6	50,3	74,1	85,1	90,0	86,5
Videocamera, Camcorder	22,6	9,2	21,1	36,2	42,3	45,1
Radiorecorder	84,0	77,5	87,2	84,9	90,9	89,1
Hi-Fi-Anlage	71,9	59,1	72,0	86,3	88,1	85,8
PC	62,3	40,6	62,0	84,0	90,3	95,9

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Personenkraftwagen	76,8	50,3	88,8	91,9	96,8	96,0
Krafttrad	12,3	6,6	11,0	16,9	24,0	21,0
Fahrrad	87,1	75,3	90,2	96,7	98,0	97,8
Telefon stationär	93,9	88,0	96,4	98,4	98,1	96,8
Telefon mobil (Handy)	73,9	54,9	77,3	92,1	93,1	91,2
Anrufbeantworter	44,7	40,5	44,3	51,8	49,6	46,5
Faxgerät, PC-Faxkarte	21,7	11,1	25,2	28,1	30,8	36,0
Internet oder Online Dienste	46,0	26,5	43,8	67,9	73,3	76,9

Haushaltsführung

Kühlschrank	98,8	98,0	99,0	99,7	99,5	99,8
Gefrierschrank, -truhe	69,8	47,8	79,0	79,1	89,8	91,3
Geschirrspüler	58,9	29,5	67,1	80,0	87,0	90,1
Mikrowelle	65,6	50,7	67,3	80,1	83,8	77,5
Waschmaschine	93,5	84,5	97,8	99,9	99,4	98,8
Wäschetrockner	41,1	16,9	45,7	58,8	67,7	73,2

**Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen
Gebrauchsgütern 1998 und 2003 ¹⁾**



Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) beschreiben die mit der Produktion, Verteilung und Verwendung von Waren und Dienstleistungen verbundenen wirtschaftlichen Vorgänge, soweit sie einen Marktpreis erzielen bzw. sich in monetären Größen ausdrücken lassen. Dementsprechend gliedert sich die VGR in eine Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung, deren wichtigste Merkmale, eingeordnet in ihren rechnerischen und inhaltlichen Zusammenhang, in Tab. 20.2 dargestellt sind. Die Berechnung der Entstehungsseite setzt an den Produktionswerten von Waren und Dienstleistungen an, aus denen nach Bereinigung um die Vorleistungen die zentralen Indikatoren **Bruttowertschöpfung (BWS)** und **Bruttoinlandsprodukt** abgeleitet werden. Die produzierten Waren und Dienstleistungen werden ebenso wie die entstandenen Einkommen am Ort ihrer Entstehung nachgewiesen (Inlandskonzept). Hingegen werden die Merkmale der Verteilungs- und Verwendungsrechnung nach dem Inländerkonzept berechnet, d.h. auf die inländischen Wirtschaftssubjekte bezogen. Ein Beispiel zur Verdeutlichung: Das Einkommen eines in Niedersachsen wohnenden Arbeitnehmers, der in Hamburg beschäftigt ist, entsteht in Hamburg und zählt dort zum Inlandsprodukt; da es aber an einen Niedersachsen gezahlt wird, ist es hier ein Bestandteil des Inländer- bzw. Sozialprodukts. Die Berechnung wird nach bundeseinheitlichen Methoden vom "Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" vorgenommen und voll auf die vom Statistischen Bundesamt vorgelegten Bundesergebnisse abgestimmt.

**20.1 Im Inland entstandene Bruttolöhne und -gehälter
1997 bis 2005**

Jahr	Bruttolöhne und -gehälter					
	Ins- gesamt	Land- und Forstwirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgew. und Verkehr	Finanzie- rung; Ver- mietung u. U. dienstl.	Öffentliche und private Dienstleister
	1	2	3	4	5	6
Mio. Euro						
1997	70 869	817	26 022	14 320	7 677	22 033
1998	72 433	825	26 706	14 482	8 091	22 329
1999	74 626	863	26 974	15 134	8 670	22 985
2000	77 530	868	27 644	16 021	9 448	23 549
2001	78 768	858	27 922	16 298	9 772	23 917
2002	79 251	876	27 843	16 122	9 952	24 458
2003	79 816	884	27 753	16 330	10 132	24 717
2004	80 112	899	27 668	16 275	10 394	24 875
2005	79 442	897	26 947	16 379	10 515	24 705
1 000 Euro je Arbeitnehmer ¹⁾						
1997	23,6	15,5	28,4	19,2	23,8	22,9
1998	23,9	15,3	29,2	19,1	23,8	23,2
1999	24,1	15,6	29,5	19,3	23,7	23,6
2000	24,4	16,0	30,1	19,6	23,9	23,8
2001	24,7	16,0	30,8	19,8	24,3	23,9
2002	24,9	16,1	31,3	19,7	24,6	24,2
2003	25,2	16,1	32,0	20,0	24,7	24,3
2004	25,3	15,8	32,4	19,8	24,8	24,4
2005	25,3	15,7	32,5	20,2	25,0	24,2

¹⁾ Angaben je Arbeitnehmer sind vorläufig, ebenso Bruttolöhne und -gehälter 2004 u. 2005.

20.2 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Nationaleinkommens 2001 bis 2005 Ausgewählte Aggregate

Bezeichnung		2001	2002	2003	2004	2005
Entstehungsrechnung						
Bruttoinlandsprodukt						
in jeweiligen Preisen	Mio. EUR	181 799	181 619	183 157	185 803	188 413
Anteil an Deutschland	%	8,6	8,5	8,5	8,4	8,4
je Erwerbstätigen	EUR	51 384	51 332	51 937	52 428	53 464
je Einwohner ¹⁾	EUR	22 898	22 789	22 932	23 232	23 534
preisbereinigte						
Veränderungsrate /Vorjahr	%	-0,7	-0,9	0,1	0,8	0,9
Arbeitnehmerentgelt	Mio. EUR	97 827	98 514	99 499	99 706	98 781
Verteilungsrechnung (Private Haushalte)²⁾						
Primäreinkommen	Mio. EUR	148 261	147 834	150 019	151 992	...
je Arbeitnehmer (Inländer)	EUR	44 705	44 659	45 648	46 196	...
Verfügbares Einkommen ³⁾	Mio. EUR	128 211	129 149	132 373	134 908	...
je Einwohner	EUR	16 148	16 205	16 573	16 868	...
Sparen ³⁾	Mio. EUR	11 345	11 977	12 723	13 500	...
Sparquote	%	8,7	9,1	9,5	9,8	...
Verwendungsrechnung						
Private Konsumausgaben						
in jeweiligen Preisen	Mio. EUR	118 614	119 163	121 673	123 566	...
Konsumausgaben des Staates						
in jeweiligen Preisen	Mio. EUR	37 852	38 930	39 425	...	...
Bruttoanlageinvestitionen³⁾						
in jeweiligen Preisen	Mio. EUR	38 362	36 041	37 414	...	...
Bezugszahlen						
Erwerbstätige (Inland)	1000	3 538,1	3 538,2	3 526,5	3 544,0	3 524,1
Arbeitnehmer (Inland)	1000	3 184,8	3 181,1	3 162,6	3 170,1	3 140,4
Erwerbstätige (Inländer)	1000	3 669,6	3 667,3	3 650,4	3 664,0	...
Arbeitnehmer (Inländer)	1000	3 316,4	3 310,3	3 286,4	3 290,1	...
Einwohner	1000	7 939,6	7 969,6	7 987,1	7 997,7	8 005,9

1) Grundsätzlich weist diese Kennziffer methodische Mängel auf, da nach dem Inlands- bzw. Inländerkonzept ermittelte Daten aufeinander bezogen werden. - 2) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. - 3) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. - 4) Neue Anlagen. - Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes: September 2005/Februar 2006.

20.3 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1997 bis 2005 a) in jeweiligen Preisen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt ¹⁾	Bruttowertschöpfung, unbereinigt						
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermiet. u. U.-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Mio. Euro								
1997	165 902	150 250	3 151	45 530	32 592	27 197	38 037	36 336
1998	171 852	155 473	3 005	50 119	37 025	27 645	37 745	36 960
1999	174 885	157 351	3 261	50 646	37 098	27 407	38 379	37 658
2000	180 117	162 101	3 635	51 709	38 262	29 289	39 092	38 376
2001	181 799	163 847	4 251	52 118	39 416	30 149	38 447	38 883
2002	181 619	163 840	3 286	50 395	37 926	30 045	39 842	40 271
2003	183 157	165 009	3 259	49 929	37 620	30 258	41 077	40 486
2004	185 803	167 985	3 416	49 605	37 597	31 677	42 304	40 983
2005	188 413	170 121	2 786	51 980	39 695	32 056	42 753	40 547
2000 = 100								
1997	92	93	87	88	85	93	97	95
1998	95	96	83	97	97	94	97	96
1999	97	97	90	98	97	94	98	98
2000	100	100	100	100	100	100	100	100
2001	101	101	117	101	103	103	98	101
2002	101	101	90	98	99	103	102	105
2003	102	102	90	97	98	103	105	105
2004	103	104	94	96	98	108	108	107
2005	105	105	77	101	104	109	109	106
Anteil am Bundesgebiet in %								
1997	8,7	8,7	13,9	8,5	8,4	8,8	8,0	9,3
1998	8,7	8,7	13,6	9,1	9,2	8,6	7,8	9,2
1999	8,7	8,7	14,7	9,2	9,2	8,5	7,6	9,1
2000	8,7	8,7	15,5	9,2	9,0	8,7	7,7	9,1
2001	8,6	8,6	16,4	9,2	9,1	8,7	7,2	9,0
2002	8,5	8,5	14,9	9,0	8,8	8,5	7,2	9,0
2003	8,5	8,5	15,2	8,9	8,7	8,7	7,2	9,0
2004	8,4	8,4	15,5	8,5	8,3	8,8	7,2	9,0
2005	8,4	8,4	15,6	8,6	8,3	8,8	7,2	9,0
Anteil an der Bruttowertschöpfung in %								
1997	X	100	2,1	30,3	21,7	18,1	25,3	24,2
1998	X	100	1,9	32,2	23,8	17,8	24,3	23,8
1999	X	100	2,1	32,2	23,6	17,4	24,4	23,9
2000	X	100	2,2	31,9	23,6	18,1	24,1	23,7
2001	X	100	2,6	31,8	24,1	18,4	23,5	23,7
2002	X	100	2,0	30,8	23,1	18,3	24,3	24,6
2003	X	100	2,0	30,3	22,8	18,3	24,9	24,5
2004	X	100	2,0	29,5	22,4	18,9	25,2	24,4
2005	X	100	1,6	30,6	23,3	18,8	25,1	23,8

1) Ergebnisse für 2003 bis 2005 sind vorläufig.

Noch: 20.3 Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung 1997 bis 2005

b) Preisbereinigte Veränderung zum Vorjahr nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt ¹⁾	Bruttowertschöpfung						
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter: Verarbeitendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermiet. u. U.-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr in %								
1997	1,7	1,8	5,3	3,1	5,1	2,6	1,3	-0,2
1998	2,5	2,5	-7,6	6,9	9,8	1,1	0,5	1,1
1999	1,4	1,2	22,9	1,1	0,8	2,8	-1,1	1,0
2000	2,8	3,3	1,9	2,6	4,5	5,3	4,8	1,2
2001	-0,7	-0,5	9,7	-2,1	1,5	3,0	-2,2	-0,3
2002	-0,9	-0,6	-13,7	-4,4	-5,8	0,1	2,5	2,3
2003	0,1	0,2	4,5	-1,0	-0,3	-0,3	2,0	-0,1
2004	0,8	1,2	13,9	-1,2	-0,5	3,8	2,1	0,4
2005	0,9	1,1	-3,8	2,6	3,4	1,4	1,6	-1,2
Index (2000 = 100)								
1997	93,6	93,3	86,4	90,2	86,4	91,4	96,0	96,8
1998	96,0	95,6	79,8	96,4	94,9	92,4	96,5	97,8
1999	97,3	96,8	98,1	97,5	95,7	95,0	95,4	98,8
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	99,3	99,5	109,7	97,9	101,5	103,0	97,8	99,7
2002	98,4	98,9	94,6	93,6	95,7	103,1	100,3	102,0
2003	98,5	99,1	98,9	92,7	95,4	102,8	102,3	101,9
2004	99,3	100,3	112,6	91,6	94,9	106,6	104,5	102,3
2005	100,1	101,4	108,3	94,0	98,0	108,1	106,2	101,1

1) Ergebnisse für 2002 bis 2005 sind vorläufig.

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB₅): Menge an gelöstem Sauerstoff, die zum oxidativen biologischen Abbau organischer Stoffe im Wasser benötigt wird.

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): Menge an gelöstem Sauerstoff, die zur völligen chemischen Oxidation organischer Stoffe im Wasser benötigt wird. Das Verhältnis des CSB zum BSB₅ ist ein Hinweis auf die Abbaubarkeit der organischen Abwasserinhaltsstoffe.

Emission: Bezeichnet die von einer Anlage oder Produkten an die Umwelt abgegebenen Luftverunreinigungen, Geräusche, Strahlen, Wärme, Erschütterungen oder ähnliche Erscheinungen.

Letztverbraucher: Haushalte, gewerbliche Betriebe, Anstalten, Behörden und kommunale Einrichtungen, mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen das abgegebene Wasser unmittelbar ab- oder verrechnen. Wasserabgabe von Wasserverbänden oder Genossenschaften an die Mitgliedsgemeinden ist keine Abgabe an Letztverbraucher, sondern Abgabe zur Weiterverteilung, sofern die Mitgliedsgemeinden die Wasserabrechnung mit den Letztverbrauchern selbst vornehmen.

21.1 Abfallbilanz 2004

Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 1998 bis 2004

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll-ähnlicher Gewerbeabfall	Wertstoffe		Schadstoffe	Sonstige Abfälle	Summe			
				DSD ¹⁾	Sonstige						
a. Menge in Tonnen											
1998	1 424 167	405 614	705 195	629 299	1 502 705	10 686	566 712	5 244 378			
1999	1 400 658	384 736	635 593	650 687	1 619 715	28 333	511 571	5 231 293			
2000	1 378 625	382 992	345 331	659 217	1 711 652	24 107	703 598	5 205 522			
2001	1 357 086	375 246	318 619	648 168	1 729 611	25 983	597 669	5 052 382			
2002	1 317 566	378 700	323 300	655 219	1 774 493	26 181	620 912	5 096 370			
2003	1 309 240	322 136	293 231	620 606	1 674 331	25 740	605 874	4 851 158			
2004	1 306 631	351 488	271 347	543 838	1 739 799	24 475	588 119	4 825 697			
Veränderung in % zum Vorjahr				-1	+10	-8	-13	+4	+0	-3	-1
b. kg/Einwohner											
1998	181	52	90	80	191	1	72	667			
1999	177	49	80	82	205	4	65	662			
2000	175	48	44	83	217	3	89	659			
2001	171	47	40	81	217	3	75	634			
2002	165	48	41	82	223	3	78	640			
2003	164	40	37	78	209	3	76	607			
2004	163	44	34	68	217	3	74	603			
Veränderung in % zum Vorjahr				-1	+10	-8	-13	+4	+0	-3	-1

1) DSD- Duales System Deutschland.

21.2 Abfallentsorgungsanlagen und ange-

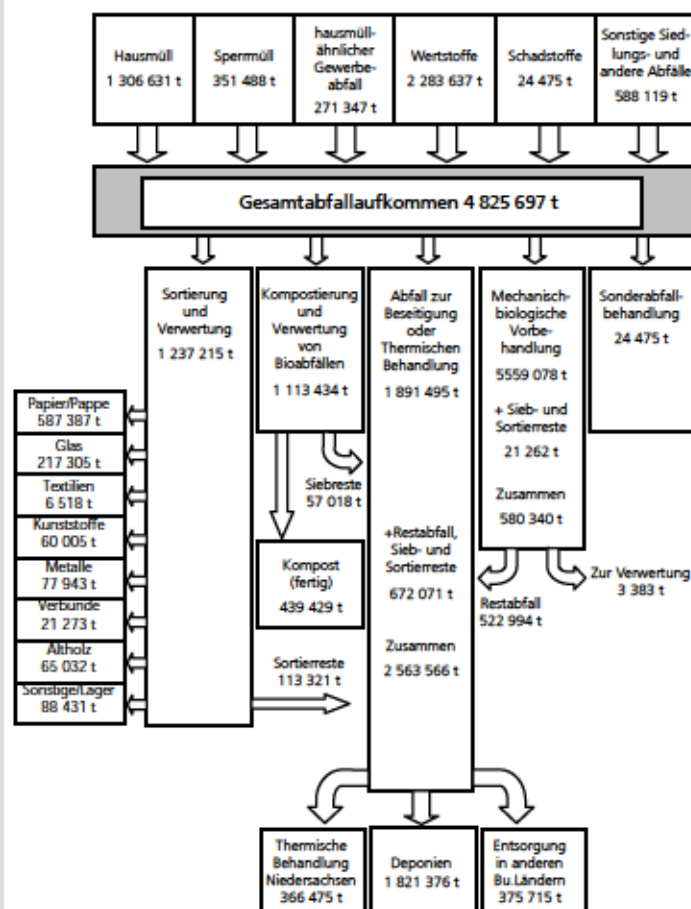
Jahr Abfallgruppe	Insgesamt	Deponien	
	1 000 t	1 000 t	%
1998			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	402	141	X
Siedlungsabfälle ³⁾	5 635	2 617	46,4
Bauabfälle ⁴⁾	1 802	1 776	98,6
Sonstige Abfälle	2 080	213	10,2
1999			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	398	137	X
Siedlungsabfälle ³⁾	5 185	1 783	34,4
Bauabfälle ⁴⁾	1 998	1 841	92,1
Sonstige Abfälle	2 129	569	26,7
2000			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	427	134	X
Siedlungsabfälle ³⁾	5 408	1 709	31,6
Bauabfälle ⁴⁾	1 970	1 743	88,5
Sonstige Abfälle	2 515	610	24,3
2001			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	421	128	X
Siedlungsabfälle ³⁾	5 187	1 602	30,9
Bauabfälle ⁴⁾	1 553	1 325	85,3
Sonstige Abfälle	2 179	595	27,3
2002			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	458	97	X
Siedlungsabfälle ³⁾	3 520	1 001	28,4
Bauabfälle ⁴⁾	1 994	1 556	78,0
Sonstige Abfälle	4 133	1 079	26,1
2003			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	479	93	X
Siedlungsabfälle ³⁾	3 303	923	27,9
Bauabfälle ⁴⁾	2 373	1 882	79,3
Sonstige Abfälle	4 830	968	20,0
2004			
Anzahl der Entsorgungsanlagen	497	104	X
Siedlungsabfälle ³⁾	3 538	905	25,6
Bauabfälle ⁴⁾	2 606	1 905	73,1
Sonstige Abfälle	6 973	2 122	30,4

1) Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - 2) Ab 2000 werden auch Biogasanlagen mit Abfallverwertung in die Erhebung einbezogen. - 3) Bis 1998 aus dem LAGA-Katalog 9 Siedlungsabfälle, ab 1999 nach dem EAK oder EAV Abfallkapitel 20 und Sonderschlüssel 30. - 4) Bis 1998 aus dem LAGA-Katalog Bauschutt, Straßenaufbruch und Bodenaushub, nach dem EAK oder EAV das Abfallkapitel 17.

lieferte Abfallmengen ¹⁾ 1998 bis 2004

Thermische Behandlungsanlagen		Biologische Behandlungsanlagen ²⁾		Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen		Sonstige Behandlungsanlagen	
1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
4	X	94	X	93	X	70	X
180	3,2	923	16,4	1.432	25,4	483	8,6
-	-	-	-	-	-	26	1,4
1	0,0	36	1,7	-	-	1 830	88,0
5	X	91	X	93	X	72	X
270	5,2	963	18,6	1 316	25,4	853	16,5
27	1,4	-	-	77	3,9	53	2,7
108	5,1	24	1,1	57	2,7	1 371	64,4
5	X	111	X	97	X	80	X
244	4,5	1 035	19,1	1 408	26,0	1 012	18,7
15	0,8	-	-	167	8,5	45	2,3
124	4,9	316	12,6	78	3,1	1 387	55,1
5	X	112	X	95	X	81	X
315	6,1	1 056	20,4	1 251	24,1	963	18,6
11	0,7	-	-	180	11,6	37	2,4
102	4,7	319	14,6	188	8,6	975	44,7
6	X	164	X	101	X	90	X
299	8,5	1 107	31,4	561	15,9	552	15,7
46	2,3	-	-	137	6,9	255	12,8
133	3,2	836	20,2	884	21,4	1 201	29,1
8	X	190	X	97	X	91	X
293	8,9	1 002	30,3	501	15,2	584	17,7
87	3,7	11	0,5	136	5,7	257	10,8
230	4,8	1 351	28,0	866	17,9	1 415	29,3
21	X	182	X	95	X	95	X
332	9,4	1 047	29,6	571	16,2	682	19,3
169	6,5	5	0,2	121	4,6	406	15,6
869	12,5	1 372	19,7	732	10,5	1 878	26,9

Abfallaufkommen und -verbleib in Niedersachsen 2004



21.3 Öffentliche Wasserversorgung 1991 bis 2004

Jahr	Wassergewinnung			Wasserabgabe an Letztverbraucher				Wasserwerks-eigen-verbrauch, Leitungsverluste
	insgesamt	davon		insgesamt	davon			
		echtes Grundwasser und Quellwasser	Oberflächenwasser		Haus-halte und Klein-gewerbe	gewerb-liche Unter-nahmen	sonstige Abneh-mer ¹⁾	
Mio. m ³								
1991	576	499	77	490	374	74	43	51
1995	571	496	75	485	378	67	40	52
1998	556	486	71	476	385	91	-	48
2001	539	477	62	472	376	96	-	47
2004	536	474	62	471	375	96	-	45

1) ab 1998 nicht mehr erfragt.

21.4 Öffentliche Kläranlagen 1991 bis 2004

Jahr	Öffentliche Kläranlagen						Klar-schlamm-anfall ¹⁾	Behan-delter Klar-schlamm
	Anlagen insge-samt	Behan-deltes Abwasser	Darunter mit					
			Biologischer Behandlung		Mechanischer Behandlung			
			Anlagen	Behan-deltes Abwasser	Anlagen	Behan-deltes Abwasser		
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³			
1991	936	532 830	918	532 390	18	440	6 368,4	3 963,3
1995	837	621 811	826	621 556	11	255	7 962,6	3 995,5
1998	738	637 900	737	637 889	1	11	238,4	235,0
2001	700	608 892	700	608 892	-	-	221,2	- ²⁾
2004	672	605 750	672	605 750	-	-	211,1	

1) Seit 1998 wird die Klärschlammmenge nicht mehr in m³ erhoben. Der angegebene Wert bezieht sich auf 1 000 t. - 2) Angabe ab 2001 nicht mehr möglich.

21.5 Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 bis 2004

Jahr	Wasser- aufkommen	Eigengewinnung			Fremd- bezug ²⁾
		Zusammen	Davon		
			Grund- und Quellwasser ¹⁾	Oberflächen- wasser	
	1 000 m ³				
1991	705 197	611 620	182 252	429 368	93 576
1995	628 011	558 016	171 711	386 305	69 994
1998	524 391	456 219	136 186	320 033	68 173
2001	521 084	463 240	134 085	329 155	57 844
2004	493 539	426 278	106 998	319 280	67 261

1) Einschließlich Uferfiltrat. - 2) Einschließlich Fremdbezug von anderen Betrieben und Einrichtungen.

21.6 Abwasserableitung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 bis 2004

Jahr	Ableitung des unbehandelten Abwassers		
	in die öffentliche Kanalisation ¹⁾	in ein Oberflächengewässer oder den Untergrund	
		zusammen ¹⁾	darunter Kühlwasser
	1 000 m ³		
1991	41 520	389 462	333 395
1995	27 255	327 557	293 818
1998	27 775	269 150	239 535
2001	25 758	278 090	249 203
2004	24 117	262 431	252 408

1) Umfasst Belegschafts- und Produktionsabwasser, Kesselspeise- und Kühlwasser.

21.7 Wasseraufkommen und -nutzung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1991 bis 2004

Jahr	Wasseraufkommen insgesamt	Davon durch		Im Betrieb eingesetzt zur/als		
		Eigen-gewinnung	Fremdbezug	Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme
	Mio. m³					
1991	4 405	4 384	21	4 330	–	73
1995	4 603	4 583	20	4 530	2	69
1998	4 370	4 350	20	4 306	4	60
2001	3 692	3 672	20	3 317	4	371
2004	2 760	2 745	15	2 511	3	246

21.8 Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in nds. Unternehmen 2004 nach Stoffgruppen

Stoffgruppe Stoffart	Unternehmen ¹⁾	Verwendung insgesamt		
	Anzahl	Metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen ²⁾	1 000 GWP-gewichtete Tonnen ³⁾
Geregelte Stoffe insg. ⁴⁾	182	131,6	8,7	231,5
dar. R 22	177	123,5	6,8	209,9
FKW ⁵⁾ u. H-FKW ⁶⁾ zus.	290	906,1	-	1 157,9
dar. R 134a	290	754,4	-	980,7
Blends ⁷⁾	191	205,9	0,3	557,8
dar. R 401 A	35	3,8	0,2	4,1
R 402 A	14	1,6	0,0	3,8
R 404 A	146	134,2	-	437,4
R 407 C	87	37,6	-	56,8
R 410 A	26	18,2	-	30,8
R 413 A	34	3,5	-	6,2
Insgesamt	363	1 243,7	9,0	1 947,3

1) mit mehr als 50 kg Verwendung je Stoffart. - 2) Ozone Depletion Potential, Ozonabbaupotenzial eines Stoffes relativ zu R11, d.h. (R11) = 1,0. - 3) Global Warming Potential, Treibhauspotenzial eines Stoffes relativ zu CO₂, d.h. GWP (CO₂) = 1,0. - 4) Geregelte Stoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 vom 29.06.2000, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1804/2003 vom 22.09.2003. - 5) perfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. - 6) teilfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. - 7) Gemische aus Fluor- und Chlorkohlenwasserstoffen.

21.9 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2003/2004

Art der Anlage — Freigesetzte Stoffart	Unfälle insgesamt		Freigesetzte Menge		Davon				
					wieder- gewonnen		nicht wieder- gewonnen		
	Anzahl		m ³						
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	
Lageranlagen	43	49	286,6	24,8	54,7	13,4	231,9	11,4	
Anlagen zum Abfüllen	2	3	0,3	15,3	0,1	15,0	0,2	0,3	
Umschlaganlagen	2	5	2,0	2,0	1,0	1,8	1,0	0,2	
HBV-Anlagen ¹⁾	8	11	2,5	14,0	1,9	9,8	0,6	4,2	
Innerbetriebliche Beförderung	13	6	475,4	10,2	144,4	7,2	331,1	3,0	
Insgesamt	68	74	766,7	66,3	202,0	47,2	564,7	19,1	
dav. Mineralölprodukte	50	55	169,4	22,6	137,2	16,3	32,2	6,3	
sonstige Stoffe	18	19	597,3	43,6	64,8	30,9	532,5	12,7	

1) Herstellungs-, Behandlungs- u. Verwendungsanlagen. – 2) Rohr- u. Verbindungsleitungen, sonstig e Transportmittel.

21.10 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2003/2004

Beförderungsmittel — Freigesetzte Stoffart	Unfälle insgesamt		Beförderte Menge in betroffenen undichten Behältern		Freigesetzte Menge		Davon			
							wieder- gewonnen		nicht wieder- gewonnen	
	Anzahl		m³							
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Straßenfahrzeuge	97	145	161,3	221,6	92,7	112,7	42,2	68,2	50,6	44,5
Eisenbahnwagen	3	4	8,0	2,5	7,0	1,1	3,5	0,4	3,5	0,7
Schiffe	7	5	479,6	1,0	5,5	0,9	2,3	-	3,3	0,9
Rohrfernleitungen	-	1	-	0,2	-	0,2	-	0,2	-	-
Luftfahrzeuge	-	1	-	0,1	-	0,1	-	-	-	0,1
Insgesamt	107	156	648,9	225,3	105,3	114,9	47,9	68,7	57,3	46,2
dav. Mineralölprod.	95	138	556,1	116,9	51,6	37,3	28,7	24,4	22,8	12,8
sonst. Stoffe	12	18	92,8	108,5	53,7	77,6	19,2	44,3	34,5	33,3

21.11 Waldschäden 1990 bis 2005 nach Schadstufen

Jahr	Ohne Schadmerkmale	leichte Schäden	mittelstarke Schäden	starke Schäden/abgestorben
	Flächenanteile in Prozent			
1990	46	37	15	2
1991	56	34	9	1
1992	48	39	12	1
1993	49	35	14	2
1994	42	41	16	1
1995	48	35	16	1
1996	48	37	14	1
1997	48	37	14	1
1998	54	33	12	1
1999	51	36	12	1
2000	51	33	15	1
2001	56	31	12	1
2002	57	31	11	1
2003	53	36	10	1
2004	53	34	12	1
2005	49	38	12	1

darunter Baumbestände über 60 Jahre

1990	20	47	29	4
1995	16	51	31	2
2000	16	50	32	2
2003	23	56	19	2
2004	23	52	23	2
2005	22	55	21	1

1) Waldfläche 2005 insgesamt: rund 1,1 Mio. ha.
Quelle: Niedersächsische Forstliche Versuchsanstalt.

21.12 Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe in Niedersachsen 2002 bis 2004

Jahr	Stoffe > 50 kg je Stoffart Insgesamt		davon Verwendung als				
			Kältemittel		Treibmittel bei der Herstellung von		Sonstiges Mittel
			Erstfüllung	Nachfüllung Umrüstung	Aerosolen	Kunst- und Schaum- stoffen	
	metr. Tonnen	1 000 GWP-gewichtete Tonnen ¹⁾					

Geregelte Stoffe insgesamt ²⁾ (FCKW ³⁾, H-FCKW ⁴⁾, Sonstige)

2002	632,2	570,2	10,1	222,5	-	308,8	28,8
2003	345,3	401,3	-	-	-	118,3	24,1
2004	131,6	231,5	1,2	-	-	-	-

FKW ⁵⁾ und H-FKW ⁶⁾

2002	639,8	857,1	720,2	45,4	-	91,5	-
2003	742,5	1 016,6	-	-	-	-	-
2004	906,1	1 157,9	831,9	-	-	-	-

Blends ⁷⁾

2002	206,5	617,5	375,6	242,0	-	-	-
2003	199,1	617,3	318,0	299,3	-	-	-
2004	205,9	557,8	323,1	234,8	-	-	-

Insgesamt

2002	1 478,5	2 044,8	1 105,8	509,9	-	400,3	28,8
2003	1 286,9	2 035,2	1 162,8	615,7	-	231,0	25,6
2004	1 243,7	1 947,3	1 156,3	552,8	-	-	-

1) Global Warming Potential, Treibhauspotenzial eines Stoffes relativ zu CO₂, GWP-Werte teilweise geschätzt.
 2) Geregelte Stoffe gemäß VO (EG) Nr. 2037/2000 v. 29.06.2000, zuletzt geändert durch VO (EG) Nr. 1804/2003 v. 22.09.2003. - 3) vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe. - 4) teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe. - 5) perfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe. - 6) teilfluorierte Fluorkohlenwasserstoffe.
 7) Gemische aus Fluor- und Chlorkohlenwasserstoffen.

21.13 Umweltschutzinvestitionen im produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 1989 bis 2004

Jahr	Betriebe mit Investitionen		Umweltschutz- investitionen		Davon im Bereich						
	Insgesamt	dar. mit Umwelt- schutzin- vestitionen	Anzahl	Mio. €	% ²⁾	Ausfall- beseitigung	Ge- wässer- schutz	Lärmbe- kämp- fung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz ¹⁾	Boden- sanie- rung ¹⁾
						Mio. €					
1989	3 987	571		416,9	7,1	36,5	107,3	14,2	258,9		
1990	3 982	591		287,8	4,6	12,8	86,2	7,5	181,3		
1991	4 096	634		270,1	4,0	26,6	70,4	12,2	160,9		
1992	4 052	604		223,7	3,6	24,6	64,7	12,2	122,1		
1993	3 969	544		243,2	4,7	22,7	64,5	5,5	150,4		
1994	3 889	519		219,7	4,9	25,3	68,2	7,1	119,1		
1995	4 268	501		206,6	4,2	32,0	56,7	12,2	105,7		
1996	4 100	400		164,8	3,0	13,7	50,4	12,3	87,0	0,7	0,8
1997	4 513	401		142,2	2,5	40,8	47,1	3,3	65,0	1,0	0,3
1998	4 324	404		132,0	2,4	17,2	46,0	4,8	62,0	1,7	0,3
1999	4 294	391		134,8	2,5	11,1	38,9	4,3	77,8	2,6	0,2
2000	4 307	372		145,1	2,6	15,4	40,5	3,8	83,2	1,7	0,5
2001	4 188	326		145,4	2,8	21,3	47,0	4,3	71,1	1,4	0,3
2002 ³⁾	4 338	316		216,1	3,9	21,0	58,0	3,4	131,7	1,8	0,2
2003 ³⁾	3 908	311		111,6	2,2	8,6	31,6	5,5	64,4	1,2	0,2
2004 ³⁾	3 801	291		110,6	2,5	7,2	46,8	2,5	51,6	2,3	0,2

1) Erstmals erhoben ab 1996. - 2) Anteil an den Gesamtinvestitionen. - 3) Prod. Gewerbe ohne Energie und Wasser.

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Fläche am 31.12. 2005	darunter		
			Gebäude- und Freifläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche
		am 1.1.2005			
km ²					
101	Braunschweig, Stadt	192,1	47,0	73,8	24,3
102	Salzgitter, Stadt	223,9	37,1	114,6	37,1
103	Wolfsburg, Stadt	204,0	33,9	89,9	47,9
151	Gifhorn	1 562,8	78,0	827,9	509,0
152	Göttingen	1 117,5	71,6	571,3	371,8
153	Goslar	965,1	53,7	277,7	554,5
154	Helmstedt	673,8	36,4	405,8	165,2
155	Northeim	1 267,0	55,5	622,5	486,2
156	Osterode am Harz	636,0	32,2	191,6	357,2
157	Peine	534,7	48,5	377,0	50,6
158	Wolfenbüttel	722,5	38,1	488,3	134,6
1	Braunschweig	8 099,4	531,7	4 040,3	2 738,4
241	Hannover, Region	2 290,5	255,1	1 263,7	437,0
241001	Hannover, Landeshauptstadt	204,0	74,9	31,0	22,8
	Hannover Umland	2 086,5	180,2	1 232,7	414,2
251	Diepholz	1 987,6	124,3	1 482,4	186,7
252	Hamelnd-Pyrmont	796,2	53,5	417,2	254,0
254	Hildesheim	1 205,8	86,1	708,5	293,2
255	Holzminden	692,5	30,1	292,6	316,9
256	Nienburg (Weser)	1 398,9	77,1	942,5	240,6
257	Schaumburg	675,6	64,3	370,3	172,9
2	Hannover	9 047,1	690,4	5 477,3	1 901,3
351	Celle	1 545,0	88,3	593,6	694,8
352	Cuxhaven	2 072,6	115,7	1 577,7	164,5
353	Harburg	1 244,6	109,7	665,3	350,2
354	Lüchow-Dannenberg	1 220,5	40,6	635,1	451,5
355	Lüneburg	1 323,3	74,0	695,2	406,9
356	Osterholz	650,7	59,7	448,3	62,9
357	Rotenburg (Wümme)	2 070,0	106,2	1 521,6	299,8
358	Soltau-Fallingbostel	1 873,5	83,3	791,2	596,2
359	Stade	1 266,0	86,9	923,1	88,4
360	Uelzen	1 453,8	56,6	775,6	485,2
361	Verden	787,7	61,8	556,3	94,9
3	Lüneburg	15 507,8	882,8	9 183,0	3 695,2

Bevölkerung			Bevölke- rungs- verän- derung 2021/ 2005	Bevölkerungs- bewegung 2005		Zuzüge / Fortzüge (Saldo)
am 31.12.2005		am 1.1. 2021		Lebend- geborene	Lebend- geborene / Gestorbe- ne (Saldo)	
ins- gesamt	Ein- wohner je km²					
Anzahl			%	Anzahl je 1 000 Einwohner		
245 273	1 276,6	235 392	-4,2	8,4	-3,3	+0,9
107 726	481,1	93 360	-15,4	8,0	-3,5	-6,1
121 199	594,1	120 907	-0,2	7,4	-3,7	-4,2
175 298	112,2	182 672	+4,0	8,8	+0,1	+0,5
262 091	234,5	251 757	-4,1	8,1	-1,2	-4,1
151 452	156,9	133 988	-13,0	6,5	-5,9	-2,6
97 749	145,1	88 784	-10,1	7,1	-4,8	-2,5
146 690	115,8	127 565	-15,0	7,3	-4,9	-2,5
81 916	128,8	68 964	-18,8	6,5	-7,9	-1,8
134 581	251,7	137 663	+2,2	8,4	-2,5	+3,1
126 460	175,0	121 441	-4,1	7,4	-3,2	-2,6
1 650 435	203,8	1 562 493	-5,6	7,8	-3,3	-1,8
1 128 543	492,7	1 121 651	-0,6	8,4	-1,9	+2,1
515 729	2 528,0	511 154	-0,9	9,3	-1,5	+1,2
612 814	293,7	610 497	-0,4	7,7	-2,2	+2,8
215 548	108,4	220 713	+2,3	8,2	-1,8	+3,1
159 840	200,8	146 576	-9,0	7,7	-5,1	+1,1
290 643	241,0	274 391	-5,9	8,0	-2,9	-0,4
77 918	112,5	67 184	-16,0	7,2	-5,5	-4,4
125 870	90,0	121 304	-3,8	8,6	-2,8	+0,7
165 557	245,1	158 918	-4,2	7,4	-4,2	+0,8
2 163 919	239,2	2 110 737	-2,5	8,2	-2,6	+1,4
182 444	118,1	178 521	-2,2	9,0	-2,1	+0,4
205 276	99,0	201 711	-1,8	7,2	-4,9	-0,1
241 827	194,3	246 984	+2,1	8,5	-0,4	+8,1
51 352	42,1	46 590	-10,2	8,2	-5,3	+0,8
175 441	132,6	201 358	+12,9	8,5	-1,7	+6,7
112 741	173,3	114 623	+1,6	7,5	-2,7	+2,3
164 875	79,6	169 377	+2,7	8,9	-0,7	+0,3
142 678	76,2	149 248	+4,4	8,5	-2,3	+1,3
196 475	155,2	202 063	+2,8	8,5	-0,7	+4,5
96 940	66,7	93 636	-3,5	7,6	-5,5	+2,1
134 084	170,2	132 843	-0,9	8,6	-1,2	-0,1
1 704 133	109,9	1 736 954	+1,9	8,3	-2,1	+2,8

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Fläche am 31.12. 2005	darunter		
			Gebäude- und Freifläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche
		am 1.1.2005			
km ²					
401	Delmenhorst, Stadt	62,4	21,0	29,1	1,6
402	Emden, Stadt	112,3	18,6	64,5	0,8
403	Oldenburg (Oldb), St.	103,0	39,8	33,3	3,4
404	Osnabrück, Stadt	119,8	37,4	39,2	19,7
405	Wilhelmshaven, St.	106,9	25,2	38,8	11,8
451	Ammerland	728,3	70,9	517,1	72,5
452	Aurich	1 287,2	105,0	952,6	48,9
453	Cloppenburg	1 418,2	102,1	1 011,3	170,6
454	Emsland	2 881,4	185,8	1 885,3	485,0
455	Friesland	607,9	52,8	448,1	41,1
456	Grafschaft Bentheim	980,8	66,5	666,1	151,1
457	Leer	1 086,0	93,9	802,9	23,6
458	Oldenburg	1 063,1	79,5	699,0	186,4
459	Osnabrück	2 121,6	160,5	1 358,0	415,5
460	Vechta	812,5	74,8	560,2	99,6
461	Wesermarsch	821,9	51,1	668,7	9,2
462	Wittmund	656,7	38,4	504,6	38,7
4	Weser-Ems	14 969,9	1 223,2	10 278,8	1 779,4
	Niedersachsen	47 624,2	3 328,1	28 979,4	10 114,3
152012	Göttingen, Stadt	117,3	22,2	41,9	34,9
153005	Goslar, Stadt	92,6	12,8	23,4	45,3
157006	Peine, Stadt	119,5	16,5	74,8	11,0
158037	Wolfenbüttel, Stadt	78,5	11,3	45,9	12,1
241005	Garbsen, Stadt	79,3	13,0	46,7	8,9
241010	Langenhagen, Stadt	72,0	13,0	32,1	9,1
252006	Hamel, Stadt	102,3	15,0	41,5	29,5
254021	Hildesheim, Stadt	92,2	19,6	34,4	18,7
351006	Celle, Stadt	175,0	24,5	65,0	59,2
352011	Cuxhaven, Stadt	161,9	18,3	104,2	7,0
355022	Lüneburg, Stadt	70,3	18,7	19,2	18,1
359038	Stade, Stadt	110,0	22,1	58,4	4,4
454032	Lingen (Ems), Stadt	176,1	23,4	84,8	49,4
456015	Nordhorn, Stadt	149,7	18,4	97,8	19,1
459024	Melle, Stadt	254,0	22,1	166,6	46,4

Bevölkerung			Bevölke- rungs- verän- derung 2021/ 2005	Bevölkerungs- bewegung 2005		Zuzüge / Fortzüge (Saldo)
am 31.12.2005		am 1.1. 2021		Lebend- geborene	Lebend- geborene / Gestorbe- ne (Saldo)	
ins- gesamt	Ein- wohner je km²					
Anzahl							%	Anzahl je 1 000 Einwohner
75 916	1 217,4	69 527	-9,2	8,2	-1,9	-0,5
51 693	460,2	52 771	+2,0	7,8	-3,4	+3,8
158 565	1 540,1	171 847	+7,7	8,9	-1,2	+2,2
163 814	1 367,4	168 803	+3,0	8,4	-1,3	-2,8
83 552	781,5	78 312	-6,7	7,0	-6,1	-0,7
115 891	159,1	125 839	+7,9	8,6	-0,7	+6,9
190 128	147,7	191 022	+0,5	8,7	-1,7	+2,1
155 642	109,7	165 918	+6,2	11,0	+3,0	+2,7
310 088	107,6	312 497	+0,8	9,8	+1,0	+1,7
101 412	166,8	99 486	-1,9	6,9	-3,4	+0,0
134 442	137,1	142 908	+5,9	9,0	-0,3	+4,3
165 056	152,0	172 113	+4,1	9,0	-0,5	+3,8
125 731	118,3	134 621	+6,6	8,7	-0,5	+4,9
359 449	169,4	359 504	+0,0	9,3	-0,1	+0,3
132 401	162,9	145 923	+9,3	10,8	+3,2	+2,5
93 725	114,0	90 727	-3,3	8,1	-3,0	-0,7
57 954	88,3	55 968	-3,5	8,5	-1,3	+3,9
2 475 459	165,4	2 537 786	+2,5	9,0	-0,5	+1,8
7 993 946	167,9	7 947 970	-0,6	8,4	-2,0	+1,2
121 884	1 039,3	116 658	-4,5	8,3	-0,4	-2,2
43 119	465,7	38 841	-11,0	6,7	-6,0	-1,1
49 884	417,4	48 909	-2,0	9,4	-3,7	+5,2
54 461	693,8	51 634	-5,5	7,2	-3,6	-1,4
63 123	795,9	59 415	-6,2	8,0	-2,1	+0,8
50 883	706,8	50 034	-1,7	8,2	-3,0	+10,2
58 739	574,0	57 760	-1,7	8,2	-4,5	+5,6
102 575	1 112,9	97 287	-5,4	8,3	-2,9	-0,6
71 336	407,6	65 339	-9,2	8,7	-3,5	+0,7
52 095	321,8	46 976	-10,9	6,6	-6,9	-2,1
71 842	1 021,4	89 484	+19,7	9,4	-0,9	+8,3
45 923	417,3	46 866	+2,0	9,6	-0,9	+6,2
51 317	291,4	46 978	-9,2	9,5	+0,2	-0,2
53 085	354,7	55 618	+4,6	8,7	-1,2	+3,8
46 556	183,3	48 310	+3,6	9,1	-1,5	+4,5

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Ehe- schlie- ßun- gen	Ehe- schei- dun- gen	Bundestagswahl 2005					
		2004	2005	Wahl- be- teili- gung	Zweitstimmenanteil der				
					SPD	CDU	Grün- nen	FDP	PDS
		Anz. je 1 000 Einw.							
101	Braunschweig, Stadt	5,4	2,8	78,5	44,5	28,9	9,9	8,5	5,6
102	Salzgitter, Stadt	3,8	2,7	76,8	50,8	29,5	4,3	6,2	5,7
103	Wolfsburg, Stadt	5,6	3,1	77,5	46,5	32,1	6,2	7,6	4,5
151	Gifhorn	4,7	2,2	80,8	43,1	34,9	6,2	8,8	3,9
152	Göttingen	4,7	2,5	80,2	41,6	30,3	11,5	9,0	5,1
153	Goslar	5,3	2,7	78,5	44,7	32,4	5,4	9,3	5,5
154	Helmstedt	4,1	2,0	78,7	46,6	31,8	5,2	7,9	4,6
155	Northheim	4,9	2,1	79,8	47,8	30,0	5,7	9,2	4,4
156	Osterode am Harz	4,7	2,6	78,0	47,5	31,0	5,0	8,4	4,9
157	Peine	4,4	1,9	81,2	50,8	29,0	5,8	7,3	4,5
158	Wolfenbüttel	5,5	2,1	82,0	45,1	32,5	6,7	8,2	4,6
1	Braunschweig	4,9	2,4	79,4	45,6	31,0	7,2	8,4	4,9
241	Hannover, Region	4,7	2,7	80,2	45,7	29,0	9,6	8,9	4,3
241001	Hannover, Landeshtpst.	4,7	2,9	78,4	45,8	25,7	12,5	8,4	5,1
	Hannover Umland	4,7	2,5	81,7	45,8	31,5	7,4	9,2	3,6
251	Diepholz	5,2	2,4	79,3	41,9	32,7	7,6	10,9	4,5
252	Hameln-Pyrmont	5,1	2,5	78,4	46,8	30,5	6,3	8,9	4,7
254	Hildesheim	4,8	2,5	81,5	47,0	32,4	7,1	7,2	3,8
255	Holzminiden	4,7	2,5	79,7	47,5	27,8	6,1	11,8	4,0
256	Nienburg (Weser)	5,1	2,5	77,2	44,5	35,6	5,7	7,9	3,6
257	Schaumburg	4,9	2,5	80,1	47,5	31,3	6,3	8,3	3,6
2	Hannover	4,8	2,6	80,0	45,7	30,5	8,2	8,9	4,2
351	Celle	5,9	3,0	78,8	39,3	37,7	5,9	9,9	4,0
352	Cuxhaven	5,5	2,6	78,5	44,1	33,8	6,3	8,5	4,5
353	Harburg	5,3	2,8	83,0	36,9	36,6	8,7	11,5	3,8
354	Lüchow-Dannenberg	5,1	2,3	77,4	35,7	33,4	12,5	8,1	7,6
355	Lüneburg	5,6	2,5	79,8	40,4	30,0	11,8	9,5	5,5
356	Osterholz	5,7	3,4	80,5	44,0	28,3	9,5	9,5	5,7
357	Rotenburg (Wümme)	4,8	2,3	79,3	38,2	38,5	7,1	9,8	3,8
358	Soltau-Fallingbostel	5,8	2,5	78,7	42,0	35,3	6,3	9,3	3,9
359	Stade	6,2	2,7	79,2	41,6	35,1	7,3	9,3	4,0
360	Uelzen	4,9	2,7	79,4	42,7	33,9	7,5	8,9	4,5
361	Verden	4,9	2,6	79,8	43,4	31,2	8,7	8,9	4,4
3	Lüneburg	5,5	2,7	79,7	40,7	34,4	8,0	9,6	4,4

Erwerbstätige					
Jahresdurchschnitt 2003					
ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzieren- des Gewerbe einschl. Baugewerbe	darunter		Dienst- leistungs- bereiche
			Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	
Anzahl in 1 000					
146,4	0,6	31,1	24,6	5,3	114,6
58,7	0,4	28,2	26,0	1,7	30,1
105,7	0,6	62,6	59,3	2,2	42,4
50,0	2,2	13,5	8,9	4,2	34,3
125,2	2,5	26,5	20,6	5,4	96,2
65,4	1,2	15,8	11,6	3,3	48,4
28,6	1,0	7,8	4,1	1,9	19,8
59,2	3,2	19,3	15,6	3,4	36,7
36,6	0,8	13,0	10,6	1,7	22,9
41,2	1,1	12,2	8,6	3,0	27,8
33,8	1,3	7,4	4,7	2,7	25,0
750,8	14,9	237,5	194,6	34,8	498,3
592,8	5,7	112,7	82,2	25,6	474,5
377,1	0,8	62,3	48,8	10,0	314,0
215,7	4,9	50,4	33,4	15,6	160,5
85,5	5,4	21,6	15,1	5,7	58,5
67,3	1,7	15,7	11,4	3,6	49,9
119,3	2,6	34,7	27,2	6,7	81,9
30,1	1,0	11,7	9,9	1,7	17,4
48,1	3,3	13,8	9,2	3,8	31,0
59,3	1,5	16,9	13,3	3,2	40,9
1 002,4	21,2	227,2	168,2	50,3	754,1
72,0	2,5	15,3	9,7	4,3	54,2
65,2	5,1	13,2	7,6	5,4	46,9
72,4	3,1	13,9	7,4	6,3	55,3
18,6	1,7	4,7	3,5	1,2	12,3
68,0	2,3	14,9	11,1	3,5	50,8
35,2	1,9	6,4	3,9	2,4	26,9
67,6	4,8	17,3	10,9	6,1	45,4
64,0	2,8	14,1	9,4	4,3	47,1
73,6	4,1	19,9	13,0	6,0	49,7
38,5	2,5	8,4	5,4	2,8	27,7
55,9	2,5	15,8	11,5	3,9	37,7
631,1	33,2	143,9	93,5	46,1	454,0

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Ehe- schlie- ßun- gen	Ehe- schei- dun- gen	Bundestagswahl 2005					
		2004	2005	Wahl- be- teili- gung	Zweitstimmenanteil der				
					SPD	CDU	Grün- nen	FDP	PDS
		Anz. je 1 000 Einw.							
401	Delmenhorst, Stadt	4,8	3,5	74,9	46,8	27,2	6,8	9,4	6,3
402	Emden, Stadt	5,5	5,0	74,9	60,2	19,6	7,2	6,1	4,6
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	5,5	2,9	79,0	44,2	25,0	14,0	8,3	6,3
404	Osnabrück, Stadt	5,1	2,7	78,1	40,2	32,4	11,7	9,8	4,2
405	Wilhelmshaven, Stadt	4,7	3,1	75,3	46,7	29,4	5,6	8,1	5,9
451	Ammerland	5,1	2,6	79,3	43,7	32,7	7,1	10,6	3,7
452	Aurich	7,7	2,6	77,9	54,8	26,2	6,0	6,2	4,4
453	Cloppenburg	5,2	1,9	76,1	26,2	56,7	3,0	9,5	2,4
454	Emsland	5,1	1,9	80,1	29,7	53,3	3,8	8,8	2,7
455	Friesland	9,1	3,0	79,0	47,4	29,3	6,4	9,6	4,4
456	Grafschaft Bentheim	5,1	2,1	80,4	39,9	42,1	5,0	8,2	3,2
457	Leer	6,6	2,2	77,3	50,6	30,1	4,9	6,8	4,9
458	Oldenburg	5,3	2,2	80,7	41,3	30,7	8,4	12,7	4,4
459	Osnabrück	5,1	2,1	80,7	38,0	40,6	6,6	9,6	3,2
460	Vechna	5,1	1,9	79,5	24,3	57,7	3,6	10,9	2,1
461	Wesermarsch	4,5	2,7	76,9	52,7	27,1	5,8	7,8	4,4
462	Wittmund	8,1	2,4	74,9	45,1	34,3	5,1	8,8	4,1
4	Weser-Ems	5,6	2,4	78,6	40,9	37,5	6,5	9,0	3,9
	Niedersachsen	5,2	2,5	79,4	43,2	33,6	7,4	8,9	4,3
152012	Göttingen, Stadt	5,0	.	78,7	41,2	25,1	16,5	9,0	6,2
153005	Goslar, Stadt	6,8	.	77,2	43,7	31,5	6,2	9,7	6,0
157006	Peine, Stadt	4,2	.	77,9	52,0	28,2	5,4	6,9	4,9
158037	Wolfenbüttel, Stadt	6,9	.	80,4	42,7	34,0	7,1	8,6	4,8
241005	Garbsen, Stadt	4,5	.	78,5	48,6	30,5	6,0	8,5	3,8
241010	Langenhagen, Stadt	4,4	.	80,2	45,6	31,5	6,8	8,9	4,1
252006	Hameln, Stadt	5,3	.	76,6	45,9	30,2	7,4	8,7	5,2
254021	Hildesheim, Stadt	4,9	.	78,4	43,3	33,5	9,4	7,2	4,2
351006	Celle, Stadt	7,6	.	76,5	39,9	36,3	6,7	10,0	4,1
352011	Cuxhaven, Stadt	7,0	.	75,3	46,1	30,9	6,7	9,1	4,5
355022	Lüneburg, Stadt	7,7	.	77,7	40,5	26,8	15,2	9,1	5,9
359038	Stade, Stadt	6,2	.	75,1	43,2	33,1	7,9	8,6	4,3
454032	Lingen (Ems), Stadt	6,1	.	78,9	34,3	47,5	5,2	8,6	2,7
456015	Nordhorn, Stadt	4,6	.	77,6	44,7	34,8	6,0	8,3	4,3
459024	Melle, Stadt	4,9	.	82,7	39,0	36,8	8,5	10,4	3,5

[illegible]

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Erwerbstätige			Sozial- vers.- pflichtig Beschäftig- te am 30.06.05	darun- ter Hoch- qualifi- zierte ¹⁾
		Jahresdurchschnitt 2003				
		Handel, Gastge- werbe u. Verkehr	Finanzierg., Vermietg., Untern. s. Dienstleist.	Öffentliche und private Dienst- leistungen		
		Anzahl in 1 000				
					Anzahl	%
101	Braunschweig, Stadt	36,3	33,3	45,0	103 445	12,4
102	Salzgitter, Stadt	11,0	6,7	12,4	45 250	6,7
103	Wolfsburg, Stadt	15,6	12,0	14,8	92 250	11,8
151	Gifhorn	12,4	6,5	15,5	31 939	8,0
152	Göttingen	29,4	17,0	49,8	85 206	10,9
153	Goslar	19,0	6,5	22,9	40 920	6,5
154	Helmstedt	7,6	2,4	9,8	18 612	6,2
155	Northeim	13,6	5,9	17,2	38 916	5,2
156	Osterode am Harz	9,7	2,6	10,6	24 655	4,2
157	Peine	11,6	4,5	11,7	27 139	5,6
158	Wolfenbüttel	8,4	3,6	13,1	20 512	5,5
1	Braunschweig	174,5	100,9	222,9	528 844	9,1
241	Hannover, Region	165,2	122,6	186,7	415 602	10,5
241001	Hannover, Landeshtpst.	90,0	93,9	130,1	267 779	13,1
	Hannover Umland	75,2	28,7	56,6	147 823	5,7
251	Diepholz	27,0	9,7	21,8	52 420	5,0
252	Hameln-Pyrmont	16,6	10,8	22,5	45 706	6,5
254	Hildesheim	29,0	13,3	39,7	79 799	7,4
255	Holzminde	6,6	2,0	8,7	19 990	5,6
256	Nienburg (Weser)	12,4	4,3	14,2	30 231	4,5
257	Schaumburg	15,3	5,7	20,0	36 578	5,8
2	Hannover	272,1	168,3	313,7	680 326	8,8
351	Celle	19,3	7,3	27,6	44 820	7,3
352	Cuxhaven	19,2	5,0	22,7	37 304	4,1
353	Harburg	27,1	9,0	19,2	43 662	4,7
354	Lüchow-Dannenberg	4,9	1,8	5,6	11 475	4,4
355	Lüneburg	17,6	8,3	25,0	43 985	7,1
356	Osterholz	10,9	3,5	12,5	19 884	4,8
357	Rotenburg (Wümme)	18,4	6,1	20,9	42 244	5,0
358	Soltau-Fallingbostel	17,5	6,6	23,1	38 909	3,9
359	Stade	22,1	8,3	19,2	48 755	7,2
360	Uelzen	10,4	3,2	14,0	23 500	5,2
361	Verden	17,2	6,4	14,1	37 943	5,4
3	Lüneburg	184,6	65,6	203,8	392 481	5,6

1) Beschäftigte mit Hochschul-/Fachhochschulabschluss.

Arbeitslose 2005 (Jahresdurchschnitt)		Brutto- inlands- produkt 2003	Brutto- inlands- produkt 2003/ 2002	Brutto- wert- schöpfung 2003 insgesamt	Dav. n. Wirtschaftsbereichen	
ins- gesamt	Arbeitslosen- quote der abh. zivilen Er- werbspersonen				Land- u. Forstw., Fische- rei	Prod. Ge- werbe einschl. Bau- gewerbe
Anzahl	%	Mio. €	%	Mio. €	%	
16 105	13,2	7 784,0	+1,9	7 237,5	0,1	24,8
7 343	14,4	3 454,9	+1,8	3 212,3	0,4	58,1
6 487	10,8	8 439,0	+7,9	7 846,5	0,1	75,7
9 020	10,4	2 517,3	+3,7	2 340,6	3,7	24,6
16 334	13,0	6 067,3	+3,5	5 641,3	1,2	23,0
9 374	13,3	3 035,7	+1,0	2 822,6	1,2	27,0
5 908	12,5	1 464,1	+3,8	1 361,3	3,2	30,7
8 966	12,0	2 787,8	-0,3	2 592,0	2,6	34,4
5 811	14,7	1 831,8	-0,0	1 703,2	1,1	43,6
7 213	11,0	2 150,4	+0,3	1 999,4	2,1	32,6
6 412	10,5	1 679,6	+0,8	1 561,7	3,7	21,4
98 973	.	41 212,1	+3,0	38 318,4	1,2	39,9
79 588	14,1	32 309,5	+2,4	30 040,9	0,5	23,1
47 407	.	20 681,8	+2,2	19 229,7	0,0	23,6
32 181	.	11 627,7	+2,7	10 811,2	1,3	22,2
9 199	8,4	4 336,4	+1,0	4 032,0	5,0	26,9
11 124	14,3	3 360,8	+0,9	3 124,8	1,5	26,9
16 437	11,6	5 887,4	-0,0	5 474,0	1,5	31,6
5 368	14,6	1 570,4	-1,4	1 460,1	2,2	44,3
6 775	11,0	2 632,7	+0,0	2 447,8	4,7	37,5
9 687	12,2	2 913,8	+0,7	2 709,2	1,5	29,9
138 178	.	53 011,0	+1,6	49 288,9	1,3	26,3
10 524	12,2	3 846,8	-0,4	3 576,7	1,5	31,7
11 902	12,2	3 117,2	+1,5	2 898,3	5,7	19,3
9 592	7,9	3 628,1	+2,3	3 373,4	1,9	16,4
3 853	16,3	893,7	+1,3	831,0	6,0	27,0
9 768	11,3	3 229,8	+1,1	3 003,1	1,9	22,6
5 221	9,4	1 647,2	+2,9	1 531,5	2,5	19,9
7 454	8,8	3 071,4	+0,6	2 855,8	4,6	22,6
7 831	11,2	3 199,3	+0,9	2 974,7	2,3	23,9
10 340	10,5	4 573,4	+0,6	4 252,3	3,0	31,1
5 888	12,4	1 904,3	-2,5	1 770,6	4,1	18,2
5 998	8,6	2 891,0	-2,4	2 688,0	2,0	32,9
88 731	.	32 002,3	+0,5	29 755,3	3,0	24,7

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Erwerbstätige			Sozial- vers.- pflichtig Beschäftig- te am 30.06.05	darunter Hoch- qualifi- zierte ¹⁾
		Jahresdurchschnitt 2003				
		Handel, Gastge- werbe u. Verkehr	Finanzierg., Vermietg., Untern. s. Dienstleist.	Öffentliche und private Dienst- leistungen		
		Anzahl in 1 000					Anzahl	%
401	Delmenhorst, Stadt	8,5	6,6	9,9	17 407	4,7
402	Emden, Stadt	7,8	3,3	8,1	26 675	5,5
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	26,1	20,1	39,2	64 049	9,6
404	Osnabrück, Stadt	32,3	18,4	34,3	78 388	9,3
405	Wilhelmshaven, Stadt	9,5	5,0	22,7	25 199	6,2
451	Ammerland	15,3	3,6	12,0	31 439	4,0
452	Aurich	22,3	7,1	21,0	40 608	4,6
453	Cloppenburg	14,7	4,7	14,0	42 950	3,5
454	Emsland	33,9	12,7	37,3	89 365	5,2
455	Friesland	11,1	5,0	15,1	23 349	4,3
456	Grafschaft Bentheim	15,5	5,8	14,4	33 067	4,4
457	Leer	20,0	5,5	16,7	32 942	4,1
458	Oldenburg	12,6	4,0	12,2	25 435	4,0
459	Osnabrück	36,9	13,1	34,1	90 647	4,3
460	Vechta	16,4	6,9	15,4	46 699	5,1
461	Wesermarsch	8,3	3,0	8,9	23 596	5,9
462	Wittmund	6,8	2,0	7,3	11 985	3,3
4	Weser-Ems	298,0	126,9	322,7	703 800	5,6
	Niedersachsen	929,2	461,7	1 063,1	2 305 451	7,3
152012	Göttingen, Stadt	-	-	-	58 403	13,7
153005	Goslar, Stadt	-	-	-	17 967	6,0
157006	Peine, Stadt	-	-	-	17 135	6,8
158037	Wolfenbüttel, Stadt	-	-	-	12 326	6,8
241005	Garbsen, Stadt	-	-	-	11 353	5,6
241010	Langenhagen, Stadt	-	-	-	27 183	5,8
252006	Hameln, Stadt	-	-	-	22 977	6,2
254021	Hildesheim, Stadt	-	-	-	41 989	9,6
351006	Celle, Stadt	-	-	-	28 532	8,6
352011	Cuxhaven, Stadt	-	-	-	15 707	4,9
355022	Lüneburg, Stadt	-	-	-	31 429	8,5
359038	Stade, Stadt	-	-	-	20 403	7,3
454032	Lingen (Ems), Stadt	-	-	-	19 620	6,5
456015	Nordhorn, Stadt	-	-	-	16 047	5,2
459024	Melle, Stadt	-	-	-	13 643	4,0

1) Beschäftigte mit Hochschul-/Fachhochschulabschluss.

Arbeitslose 2005 (Jahresdurchschnitt)		Brutto- inlands- produkt 2003	Brutto- inlands- produkt 2003/ 2002	Brutto- wert- schöpfung 2003 insgesamt	Dev. n. Wirtschaftsbereichen	
ins- gesamt	Arbeitslosen- quote der abh. zivilen Er- werbspersonen				Land- u. Forstw., Fische- rei	Prod. Ge- werbe einschl. Bau- gewerbe
Anzahl	%	Mio. €	%	Mio. €	%	
6 809	17,7	1 390,4	-1,2	1 292,8	0,4	22,9
3 313	14,4	2 001,1	+2,9	1 860,6	0,3	52,6
11 079	14,1	5 189,3	+1,3	4 824,9	0,1	17,1
10 167	12,9	5 699,6	-0,4	5 299,4	0,1	25,9
6 813	18,5	2 330,5	+1,7	2 166,9	0,2	25,5
5 411	8,5	2 323,1	-0,5	2 160,0	5,6	30,8
11 375	12,8	3 054,2	+1,1	2 839,7	4,2	19,9
7 253	9,4	3 292,8	+0,9	3 061,6	7,5	40,0
13 340	9,0	7 567,1	+0,0	7 035,8	4,5	39,2
5 806	12,2	1 981,5	-0,6	1 842,3	3,4	24,1
5 938	9,3	2 494,6	+0,2	2 319,5	5,2	29,3
10 499	13,9	3 035,2	+3,2	2 822,1	3,6	18,6
5 737	9,1	2 037,4	+1,7	1 894,4	5,7	24,8
15 088	8,3	6 635,7	-0,4	6 169,8	3,7	35,5
4 860	6,6	3 554,9	+3,3	3 305,3	6,4	39,4
4 534	10,2	2 138,4	-0,5	1 988,2	3,9	45,5
3 556	13,2	939,8	-0,7	873,8	7,1	15,6
131 578	-	55 665,5	+0,7	51 757,0	3,4	30,7
457 080	13,0	181 891,0	+1,4	169 119,6	2,2	30,4
-	-	-	-	-	-	-
3 060	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
3 149	-	-	-	-	-	-
4 010	-	-	-	-	-	-
2 670	-	-	-	-	-	-
4 442	-	-	-	-	-	-
7 689	-	-	-	-	-	-
4 673	-	-	-	-	-	-
3 735	-	-	-	-	-	-
4 876	-	-	-	-	-	-
3 309	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Noch BWS: davon nach Wirtschaftsbereichen			
		darunter		Dienst- leistungs- bereiche	davon Handel, Gastgewerbe und Verkehr
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe		
101	Braunschweig, Stadt	81,4	12,0	75,0	22,9
102	Salzgitter, Stadt	91,7	3,7	41,5	26,1
103	Wolfsburg, Stadt	96,4	1,5	24,2	20,2
151	Gifhorn	62,9	26,4	71,8	20,6
152	Göttingen	79,2	15,0	75,8	22,1
153	Goslar	71,5	17,2	71,8	21,8
154	Helmstedt	32,0	17,1	66,1	20,0
155	Northeim	82,4	14,7	63,0	22,7
156	Osterode am Harz	83,7	9,0	55,3	23,6
157	Peine	72,8	18,0	65,2	26,7
158	Wolfenbüttel	68,2	27,3	74,9	19,4
1	Braunschweig	85,3	8,7	59,0	22,4
241	Hannover, Region	76,4	14,7	76,4	26,5
241001	Hannover, Landeshptst.	80,1	9,3	76,3	20,8
	Hannover Umland	69,5	25,0	76,5	36,4
251	Diepholz	66,6	20,1	68,1	30,6
252	Hameln-Pyrmont	71,6	16,0	71,6	18,3
254	Hildesheim	79,7	14,5	66,8	24,2
255	Holzminde	87,2	9,4	53,5	21,8
256	Nienburg (Weser)	54,3	15,4	57,8	25,0
257	Schaumburg	82,3	14,9	68,6	21,5
2	Hannover	75,1	15,0	72,3	25,6
351	Celle	46,1	14,3	66,8	22,8
352	Cuxhaven	57,4	39,4	75,0	24,9
353	Harburg	47,4	47,4	81,7	32,2
354	Lüchow-Dannenberg	70,5	20,6	67,0	22,4
355	Lüneburg	71,0	23,3	75,4	23,1
356	Osterholz	65,5	28,1	77,6	24,5
357	Rotenburg (Wümme)	58,9	36,6	72,7	28,0
358	Soltau-Fallingb.ostel	69,6	25,4	73,8	30,3
359	Stade	71,5	20,5	66,0	38,7
360	Uelzen	57,9	33,9	77,7	33,8
361	Verden	78,9	17,3	65,0	30,3
3	Lüneburg	63,4	25,7	72,4	29,0

Dav. n. Wirtschaftsbereichen		Wirtschaftliche Eckdaten				
davon		Umsatz i. Verarb. Gewerbe	dar. Aus- lands- umsatz	Baufertig- stellungen von Woh- nungen	Reiseverkehr	
Finanzierg., Vermietg., Untern. s. Dienstleist.	Offentl. u. priv. Dienst- leistg.				Gäste- an- künfte	Betten- aus- lastung
2005						
%		Mio. €	%	Anzahl		%
47,0	30,2	2 792,3	30,2	406	223 076	34,2
39,8	34,2	7 561,1	42,8	101	41 016	29,1
50,1	29,6	.	.	403	204 268	35,3
44,7	34,7	.	.	694	87 526	26,5
36,3	41,6	2 970,4	46,0	396	355 933	29,8
38,5	39,7	1 835,8	42,9	251	668 749	33,8
40,3	39,7	.	.	249	80 807	28,5
39,9	37,4	1 569,1	31,0	300	135 826	29,4
37,2	39,2	2 214,5	45,7	131	194 015	34,4
40,8	32,5	1 609,3	31,7	439	37 199	29,5
41,1	39,5	.	.	245	38 054	27,8
42,0	35,6	70 596,6	50,8	3 615	2 066 469	32,4
43,7	29,9	17 532,9	36,7	2 285	1 367 500	31,9
47,1	32,0	12 584,3	35,1	661	805 428	35,3
37,5	26,0	4 948,6	40,7	1 624	562 072	28,3
39,5	29,9	3 553,2	39,3	786	88 660	25,5
45,5	36,2	1 656,4	38,8	461	221 950	42,3
36,8	39,0	4 573,1	27,9	651	147 886	27,3
39,5	38,7	1 329,3	43,0	121	60 582	20,5
36,3	38,6	1 866,1	25,0	387	55 544	24,2
38,4	40,1	1 676,4	30,2	435	135 147	43,1
42,1	32,3	32 187,4	35,1	5 126	2 077 269	33,4
34,2	43,0	1 488,2	46,0	514	221 166	31,1
36,1	39,0	1 035,0	27,4	835	400 615	33,0
41,6	26,2	624,2	24,4	976	211 926	28,6
41,4	36,2	625,9	36,2	96	85 137	23,9
35,5	41,4	1 619,9	30,9	652	186 415	33,0
37,7	37,7	569,8	25,8	554	57 063	25,5
34,7	37,3	1 320,0	22,0	560	172 456	29,3
28,6	41,0	1 654,3	33,7	410	509 239	45,7
35,7	25,7	1 789,5	64,1	882	132 498	28,8
29,2	36,9	891,3	9,1	130	130 299	37,5
41,3	28,4	2 026,7	29,2	533	109 201	31,0
35,8	35,2	13 644,9	34,2	6 142	2 216 015	34,2

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Bezirk Land	Noch BWS: davon nach Wirtschaftsbereichen			
		darunter		Dienst- leistungs- bereiche	davon Handel, Gastgewerbe und Verkehr
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe		
401	Delmenhorst, Stadt	59,9	17,3	76,7	22,4
402	Emden, Stadt	92,9	4,3	47,1	36,0
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	39,3	20,0	82,8	21,8
404	Osnabrück, Stadt	85,2	11,5	74,0	28,9
405	Wilhelmshaven, Stadt	71,6	15,3	74,3	14,5
451	Ammerland	69,0	24,3	63,6	33,5
452	Aurich	48,0	40,0	75,9	26,4
453	Cloppenburg	71,4	20,6	52,4	31,5
454	Emsland	66,1	15,9	56,3	28,8
455	Friesland	67,7	17,5	72,5	18,6
456	Grafschaft Bentheim	59,1	25,0	65,5	27,0
457	Leer	60,7	26,7	77,8	40,7
458	Oldenburg	72,7	24,8	69,5	31,6
459	Osnabrück	78,1	20,3	60,8	30,3
460	Vechta	74,0	16,4	54,2	32,3
461	Wesermarsch	76,2	11,5	50,6	28,7
462	Wittmund	52,2	45,1	77,3	23,7
4	Weser-Ems	70,5	18,3	65,8	28,1
	Niedersachsen	75,0	15,7	67,3	26,4
152012	Göttingen, Stadt	-	-	-	-
153005	Goslar, Stadt	-	-	-	-
157006	Peine, Stadt	-	-	-	-
158037	Wolfenbüttel, Stadt	-	-	-	-
241005	Garbsen, Stadt	-	-	-	-
241010	Langenhagen, Stadt	-	-	-	-
252006	Hameln, Stadt	-	-	-	-
254021	Hildesheim, Stadt	-	-	-	-
351006	Celle, Stadt	-	-	-	-
352011	Cuxhaven, Stadt	-	-	-	-
355022	Lüneburg, Stadt	-	-	-	-
359038	Stade, Stadt	-	-	-	-
454032	Lingen (Ems), Stadt	-	-	-	-
456015	Nordhorn, Stadt	-	-	-	-
459024	Melle, Stadt	-	-	-	-

Dav. n. Wirtschaftsbereichen		Wirtschaftliche Eckdaten				
davon		Umsatz i. Verarb. Gewerbe	dar. Aus- lands- umsatz	Baufertig- stellungen von Wohn- nungen	Reiseverkehr	
Finanzierg., Vermietg., Untern. s. Dienstleist.	Offentl. u. priv. Dienst- leistg.				Gaste- an- künfte	Betten- aus- lastung
		2005				
%		Mio. €	%	Anzahl		%
42,1	35,5	662,1	27,5	231	27 690	24,7
30,6	33,3	.	.	105	58 703	43,6
42,1	36,1	951,9	24,8	599	103 966	30,7
39,6	31,5	3 706,1	26,9	321	187 794	39,9
28,5	57,0	1 171,3	.	101	59 239	36,2
32,9	33,6	1 513,3	17,8	617	208 966	42,6
36,5	37,1	.	.	550	551 833	35,7
36,6	31,9	3 185,7	15,8	915	90 603	32,4
33,6	37,6	10 113,8	27,6	1 595	379 008	38,3
39,0	42,4	874,5	.	208	249 991	31,2
38,3	34,7	1 332,6	29,9	623	121 568	39,4
30,5	28,8	652,5	20,9	562	220 377	39,0
36,7	31,7	1 040,6	29,7	477	111 966	28,2
38,3	31,4	6 295,9	23,5	1 349	281 578	44,1
36,4	31,3	3 828,2	18,4	752	93 967	28,8
38,4	32,8	1 902,8	56,3	211	136 856	38,6
35,0	41,3	252,2	.	233	315 005	36,6
36,7	35,2	41 094,5	27,6	9 449	3 199 110	36,7
39,3	34,4	157 523,4	40,1	24 332	9 558 863	34,7
.	.	2 024,4	51,3	87	225 217	34,2
.	.	729,1	51,9	89	225 120	35,3
.	.	1 054,8	37,3	99	30 072	33,8
.	.	565,4	64,1	76	32 050	31,5
.	.	161,9	22,6	126	47 909	28,9
.	.	1 660,1	64,0	217	158 956	34,6
.	.	569,9	47,3	239	77 942	35,1
.	.	2 298,9	22,1	201	77 615	28,8
.	.	922,3	50,8	230	126 255	37,5
.	.	587,9	27,1	157	234 363	30,4
.	.	1 388,5	32,6	230	111 858	40,4
.	.	917,3	78,6	118	61 406	32,4
.	.	4 184,9	8,0	244	57 503	31,7
.	.	300,9	35,6	196	26 173	29,3
.	.	829,9	35,5	157	45 590	33,8

23. Bundesgebiet

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Nieder-sachsen	Deutsch-land
Gebiet und Bevölkerung				
1	Fläche 2005	km ²	47 620	357 050
2	Anteile: Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	13,1	12,8
3	Landwirtschaftsfläche	%	60,9	53,0
4	Waldfläche	%	21,2	29,8
5	Bevölkerung am 31.12.2004	1 000	8 001	82 501
6	Anteile: Einwohner bis unter 15 Jahre	%	15,8	14,5
7	65 Jahre und älter	%	18,8	18,6
8	Ausländer	%	5,8	8,1
9	Einwohner je km ²	Anzahl	168	231
10	Geburtenüberschuss (+) oder -defizit (-) je 1 000 Einw. 2004	Anzahl	-1,4	-1,4
11	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-) je 1 000 Einw. 2004	Anzahl	+2,4	+1,0
12	Bevölkerungszu- (+) oder -abnahme (-) gegenüber Vorjahr	%	+0,1	0,0
13	Eheschließungen je 1 000 Einwohner 2004	Anzahl	5,2	4,8
14	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner 2004	Anzahl	2,7	2,6
Bildung				
15	Hochqualifiziertenanteil ¹⁾ 2003	%	10,0	11,4
16	Abiturientenquote ²⁾ 2004	%	26,4	28,3
17	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss 2004	%	9,4	8,3
Rechtspflege, Sicherheit				
18	Straftaten je 100 000 Einwohner 2004	Anzahl	7 347	8 037
19	Aufklärungsquote 2004	%	53,9	54,2
20	Zahl der Polizisten je 100 000 Einwohner 2004	Anzahl	288	330
21	Verurteilte je 100 000 Einwohner 2004	Anzahl	1 184	1 168
22	Im Straßenverkehr Verunglückte 2004	Anzahl	44 945	445 968
23	Verunglückte je 100 000 Einwohner	Anzahl	562	541
24	Getötete Personen je 1 Mio. Einwohner	Anzahl	92,5	70,8
Bundestagswahl am 18.9.2005				
25	Wahlbeteiligung	%	79,4	77,7
26	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	33,6	35,2
27	SPD	%	43,2	34,2
28	Bündnis 90/Die Grünen	%	7,4	8,1
29	FDP	%	8,9	9,8
30	PDS	%	4,3	8,7
Europawahl am 13.6.2004				
31	Wahlbeteiligung	%	40,1	43,0
32	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	45,5	44,5
33	SPD	%	27,8	21,5
34	Bündnis 90/Die Grünen	%	12,1	11,9
35	FDP	%	6,3	6,1
36	PDS	%	1,8	6,1

1) Anteil der Personen mit (Fach-)Hochschulabschluss an der Bevölkerung über 15 Jahre. - 2) Anteil der Studienberechtigten an der gleichaltrigen Bevölkerung.

und Bundesländer

Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
35 752	70 552	892	29 478	404	755	1
13,6	10,8	69,4	8,6	56,5	58,6	2
46,3	50,1	4,9	49,6	28,6	25,4	3
38,1	34,9	18,0	35,1	1,9	5,8	4
10 717	12 444	3 388	2 568	663	1 735	5
15,8	15,5	12,2	11,0	13,2	13,1	6
17,6	17,9	16,6	18,8	19,9	17,9	7
11,1	8,5	12,1	1,9	12,1	12,6	8
300	176	3 799	87	1 641	2 297	9
+0,5	-0,4	-0,7	-3,0	-2,9	-0,8	10
+1,9	+2,1	+0,5	+0,3	+3,7	+1,4	11
+0,2	+0,2	0,0	-0,3	0,0	0,0	12
4,8	4,9	3,7	4,4	4,5	3,9	13
2,3	2,4	3,0	2,2	2,9	2,8	14
12,0	11,0	18,3	11,0	10,7	16,1	15
30,8	20,7	34,4	32,8	30,7	32,5	16
7,1	8,5	10,3	8,8	10,0	11,3	17
6 111	5 753	15 927	9 303	15 278	15 006	18
60,6	65,6	48,5	58,6	44,9	44,6	19
298	309	745	393	521	578	20
1 169	1 213	1 518	1 293	1 328	1 214	21
54 675	78 453	16 599	13 135	3 751	11 260	22
511	631	490	556	574	664	23
65,0	89,4	20,7	109,0	10,6	27,7	24
78,7	77,9	77,4	74,9	75,5	77,5	25
39,2	49,2	22,0	20,6	22,8	28,9	26
30,1	25,5	34,3	35,8	42,9	38,7	27
10,7	7,9	13,7	5,1	14,3	14,9	28
11,9	9,5	8,2	6,9	8,1	9,0	29
3,8	3,4	16,4	26,6	8,4	6,3	30
53,1	39,7	38,6	27,0	37,3	35,0	31
47,4	57,4	26,4	24,0	28,0	36,8	32
19,6	15,3	19,2	20,6	30,5	25,3	33
14,4	11,7	22,7	7,8	22,3	24,5	34
6,8	4,2	5,3	4,7	6,3	5,5	35
1,1	0,9	14,4	30,8	3,7	2,8	36

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Gebiet und Bevölkerung				
1	Fläche 2005	km ²	21 115	23 178
2	Anteile: Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	15,1	7,2
3	Landwirtschaftsfläche	%	42,6	63,9
4	Waldfläche	%	40,0	21,4
5	Bevölkerung am 31.12.2004	1 000	6 089	1 720
6	Anteile: Einwohner bis unter 15 Jahre	%	14,9	11,0
7	65 Jahre und älter	%	18,2	18,7
8	Ausländer	%	12,2	1,8
9	Einwohner je km ²	Anzahl	289	74
10	Geburtenüberschuss (+) oder -defizit (-) je 1 000 Einw. 2004	Anzahl	-0,7	-2,4
11	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-) je 1 000 Einw. 2004	Anzahl	+2,0	-5,0
12	Bevölkerungszu- (+) oder -abnahme (-) gegenüber Vorjahr	%	+0,1	-0,7
13	Eheschließungen je 1 000 Einwohner 2004	Anzahl	4,9	5,5
14	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner 2004	Anzahl	2,7	2,3
Bildung				
15	Hochqualifiziertenanteil ¹⁾ 2003	%	14,1	9,1
16	Abiturientenquote ²⁾ 2004	%	30,8	25,3
17	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss 2004	%	8,6	9,8
Rechtspflege, Sicherheit				
18	Straftaten je 100 000 Einwohner 2004	Anzahl	7 590	10 306
19	Aufklärungsquote 2004	%	52,5	57,7
20	Zahl der Polizisten je 100 000 Einwohner 2004	Anzahl	305	386
21	Verurteilte je 100 000 Einwohner 2004	Anzahl	959	1 297
22	Im Straßenverkehr Verunglückte	Anzahl	34 093	9 820
23	Verunglückte je 100 000 Einwohner	Anzahl	560	616
24	Getötete Personen je 1 Mio. Einwohner	Anzahl	70,2	119,8
Bundestagswahl am 18.9.2005				
25	Wahlbeteiligung	%	78,7	71,2
26	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	33,7	29,6
27	SPD	%	35,6	31,7
28	Bündnis 90/Die Grünen	%	10,1	4,0
29	FDP	%	11,7	6,3
30	PDS	%	5,3	23,7
Europawahl am 13.6.2004				
31	Wahlbeteiligung	%	37,8	45,4
32	Stimmenanteil: CDU/CSU	%	41,2	42,4
33	SPD	%	24,5	16,1
34	Bündnis 90/Die Grünen	%	15,0	4,8
35	FDP	%	7,6	3,9
36	PDS	%	2,1	21,7

1) Anteil der Personen mit (Fach-)Hochschulabschluss an der Bevölkerung über 15 Jahre. - 2) Anteil der Studienberechtigten an der gleichaltrigen Bevölkerung.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
34 084	19 853	2 570	18 415	20 446	15 763	16 172	1
21,6	13,8	20,1	11,7	10,3	11,9	9,0	2
50,2	42,6	44,2	55,7	62,7	71,0	54,0	3
24,9	41,5	33,4	26,8	23,9	10,0	31,9	4
18 075	4 061	1 056	4 296	2 494	2 829	2 355	5
15,4	15,2	13,7	10,5	10,5	15,4	10,6	6
18,7	19,1	20,5	21,5	20,7	19,1	19,8	7
10,0	7,1	7,3	2,0	1,9	4,8	1,4	8
530	205	411	233	122	179	146	9
-1,5	-2,0	-4,1	-3,6	-4,7	-2,0	-3,4	10
+1,2	+2,6	-0,6	-2,4	-6,7	+3,9	-4,2	11
0,0	+0,1	-0,5	-0,6	-1,1	+0,2	-0,8	12
4,9	5,2	5,0	3,9	4,3	6,2	4,1	13
2,8	2,8	2,6	2,1	2,3	2,9	2,3	14
10,8	10,4	8,2	11,3	8,8	11,1	9,9	15
30,3	26,0	22,9	29,4	27,3	28,1	30,4	16
6,9	8,1	8,9	9,4	13,8	9,8	8,8	17
8 472	7 405	7 312	7 770	9 063	9 095	6 922	18
47,8	59,8	55,8	57,9	57,4	47,5	62,2	19
266	286	329	355	423	286	338	20
1 038	1 048	1 090	1 260	.	829	1 138	21
86 438	22 860	6 729	20 603	13 425	16 731	12 451	22
478	563	640	519	561	592	560	23
47,9	71,9	71,9	74,5	104,6	85,0	96,8	24
78,3	78,7	79,4	75,7	71,0	79,1	75,5	25
34,4	36,9	30,2	30,0	24,7	36,4	25,7	26
40,0	34,6	33,3	24,5	32,7	38,2	29,8	27
7,6	7,3	5,9	4,8	4,1	8,4	4,8	28
10,0	11,7	7,4	10,2	8,1	10,1	7,9	29
5,2	5,6	18,5	22,8	26,6	4,6	26,1	30
41,1	58,3	57,3	46,2	42,1	36,4	53,9	31
44,9	47,4	44,5	36,5	34,3	47,0	37,9	32
25,7	25,7	30,1	11,9	18,5	25,4	15,5	33
12,6	9,1	7,8	6,1	4,5	13,2	5,5	34
7,5	6,5	4,5	5,2	5,6	6,3	4,2	35
2,1	1,2	2,0	23,5	23,7	1,8	25,3	36

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Nieder-sachsen	Deutsch-land
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt				
37	Erwerbstätige 2005 ³⁾	1 000	3 524	38 783
38	Anteile: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	3,3	2,2
39	Produzierendes Gewerbe	%	24,8	25,9
40	Gastgewerbe, Handel, Verkehr, Nachrichten	%	26,3	25,1
41	Unternehmensdienstleister	%	14,1	16,5
42	Öffentliche und private Dienstleister	%	31,4	30,3
43	Erwerbstätige: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	-0,6	-0,2
44	Erwerbsquote April 2004 ⁴⁾ insgesamt	%	41,6	43,2
45	weiblich	%	35,7	37,9
46	Selbständigenquote April 2004 ⁴⁾	%	10,7	10,8
47	Beschäftigte Arbeitnehmer ⁵⁾ 30.6.2005	1 000	2 305	26 178
48	Anteile: Frauen	%	44,7	45,4
49	Teilzeitbeschäftigte	%	18,4	16,7
50	mit Hochschulabschluss (2004)	%	7,1	9,3
51	Arbeitslose 2005	1 000	457,1	4 862,9
52	Arbeitslose: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	+21,4	+11,0
	Arbeitslosenquote 2005 ⁶⁾	%	13,0	13,0
53	Insgesamt	%	12,6	12,7
54	Frauen	%	14,0	12,5
55	Jugendliche unter 25 Jahre	%	32,8	25,2
56	Ausländer	%		
Landwirtschaft				
57	Landwirtschaftliche Nutzfläche 2004	1 000 ha	2 625,9	17 020,4
58	Anteile: Ackerland	%	70,3	69,9
59	Dauergrünland	%	29,0	28,9
60	Rinder je km ² 2003	Anzahl	55,9	38,2
61	Schweine je km ² 2003	Anzahl	163,7	73,8
62	Legehennen je km ² 2003	Anzahl	287,1	109,1
Unternehmen und Arbeitsstätten				
63	Unternehmensinsolvenzen 2005	Anzahl	3 290	36 843
64	Unternehmensinsolvenzen je 10 000 Unternehmen ⁷⁾	Anzahl	129,9	124,6
65	Echte Unternehmensgründungen 2005	Anzahl	64 701	756 035
66	Echte Unternehmensgründungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	8,1	9,2
67	Vollständige Unternehmensaufgabe 2005	Anzahl	47 327	564 836
68	Vollständige Unternehmensaufgabe je 1 000 Einwohner	Anzahl	5,9	6,8
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe				
69	Beschäftigte 2005	Anzahl	518 514	5 927 740
70	Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) je Beschäftigten 2005	€	303 798	251 087
Anteile am Umsatz 2005				
71	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung ⁸⁾	%	14,8	10,8
72	Maschinenbau	%	5,7	11,9
73	Fahrzeugbau ⁹⁾	%	41,1	21,5

3) Erwerbstätige am Arbeitsort, Erwerbstätigenrechnung. - 4) Erwerbstätige am Wohnort, Mikrozensus.
 5) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. - 6) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen; Quelle: BA für Arbeit. - 7) Unternehmen aus Umsatzsteuerstatistik 2004. - 8) Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen: nur Ernährungsgewerbe. - 9) Saarland: nur Herstellung v. Kraftwagen und Kraftwagenanteilen.

Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
5 401	6 357	1 539	1 006	381	1 051	37
1,9	3,0	0,4	3,7	0,4	0,5	38
33,3	29,0	14,1	22,2	21,8	15,3	39
22,4	24,4	23,3	25,1	29,8	29,4	40
15,8	15,9	22,0	13,5	17,7	26,4	41
26,6	27,6	40,2	35,4	30,3	28,4	42
+0,2	+0,3	0,0	-0,9	-0,4	+0,8	43
46,2	46,9	41,7	42,9	38,9	44,7	44
40,6	41,0	38,8	39,7	34,5	39,7	45
10,3	11,9	14,3	10,0	10,1	13,0	46
3 716	4 271	1 014	699	270	738	47
44,1	44,8	51,8	49,1	43,3	45,6	48
16,0	16,7	19,0	14,7	18,8	17,1	49
9,7	9,1	13,1	9,7	10,4	11,8	50
385,2	504,9	319,2	244,7	53,2	98,2	51
+13,0	+12,3	+6,9	-2,4	+25,9	+16,6	52
7,8	8,9	21,5	19,9	18,3	12,9	53
8,0	8,9	19,0	18,8	16,9	11,6	54
7,1	8,7	22,2	18,8	16,6	11,5	55
16,7	19,6	44,1	42,2	34,0	24,8	56
1 444,4	3 292,7	1,8	1 338,8	8,9	13,7	57
57,6	64,5	66,7	77,8	18,0	39,4	58
38,9	34,8	27,8	21,8	82,0	48,9	59
31,8	53,3	0,4	20,8	28,0	9,4	60
64,4	52,9	0,1	26,1	1,2	1,9	61
74,5	59,4	3,0	89,3	10,7	6,0	62
2893	4289	1722	1242	306	818	63
70,2	81,5	151,2	157,5	140,0	103,8	64
91 794	123 285	39 070	21 914	5 632	19 307	65
8,6	9,9	11,5	8,5	8,5	11,1	66
67 643	85 078	27 920	16 212	4 531	12 623	67
6,3	6,8	8,2	6,3	6,8	7,3	68
1 201 519	1 151 264	98 976	84 043	58 240	93 496	69
217 999	252 116	307 132	222 798	323 025	698 360	70
5,3	7,5	38,6	13,4	.	14,3	71
20,1	13,6	6,9	5,2	6,6	4,4	72
27,2	27,4	5,4	13,4	59,2	.	73

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt				
37	Erwerbstätige 2005 ³⁾	1 000	3 030	703
38	Anteile: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	1,5	4,1
39	Produzierendes Gewerbe	%	23,1	18,4
40	Gastgewerbe, Handel, Verkehr, Nachrichten	%	26,5	25,8
41	Unternehmensdienstleister	%	21,6	13,4
42	Öffentliche und private Dienstleister	%	27,2	38,3
43	Erwerbstätige: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	-0,2	-1,1
44	Erwerbsquote April 2004 ⁴⁾ insgesamt	%	44,4	40,6
45	weiblich	%	38,9	37,0
46	Selbständigenquote April 2004 ⁴⁾	%	11,3	9,7
47	Beschäftigte Arbeitnehmer ⁵⁾ , 30.6.2005	1 000	2 090	499
48	Anteile: Frauen	%	44,3	51,6
49	Teilzeitbeschäftigte	%	17,4	14,7
50	mit Hochschulabschluss (2004)	%	10,9	8,8
51	Arbeitslose 2005	1 000	296,7	180,4
52	Arbeitslose: Veränderungsrate zum Vorjahr	%	+18,2	-1,2
Arbeitslosenquote 2005 ⁶⁾				
53	Insgesamt	%	10,9	22,1
54	Frauen	%	10,6	20,8
55	Jugendliche unter 25 Jahre	%	11,7	19,2
56	Ausländer	%	21,3	55,3
Landwirtschaft				
57	Landwirtschaftliche Nutzfläche 2004	1 000 ha	752,6	1 357,2
58	Anteile: Ackerland	%	63,5	79,8
59	Dauergrünland	%	35,8	19,9
60	Rinder je km ² 2001	Anzahl	23,9	24,4
61	Schweine je km ² 2001	Anzahl	38,8	29,7
62	Legehennen je km ² 2001	Anzahl	56,7	68,6
Unternehmen und Arbeitsstätten				
63	Unternehmensinsolvenzen 2005	Anzahl	2 214	948
64	Unternehmensinsolvenzen je 10 000 Unternehmen ⁷⁾	Anzahl	94,2	188,5
65	Echte Unternehmensgründungen 2005	Anzahl	65 607	15 194
66	Echte Unternehmensgründungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	10,8	8,8
67	Vollständige Unternehmensaufgabe 2005	Anzahl	48 566	12 084
68	Vollständige Unternehmensaufgabe je 1 000 Einwohner	Anzahl	8,0	7,0
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe				
69	Beschäftigte 2005	Anzahl	413 440	50 091
70	Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) je Beschäftigten 2005	€	217 636	192 137
Anteile am Umsatz 2005				
71	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung ⁸⁾	%	9,1	35,9
72	Maschinenbau	%	11,1	3,9
73	Fahrzeugbau ⁹⁾	%	15,6	15,1

3) Erwerbstätige am Arbeitsort, Erwerbstätigenrechnung. - 4) Erwerbstätige am Wohnort, Mikrozensus. - 5) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. - 6) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen; Quelle: BA für Arbeit. - 7) Unternehmen aus Umsatzsteuerstatistik 2004. - 8) Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen: nur Ernährungsgewerbe. - 9) Saarland: nur Herstellung v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
8 409	1 779	506	1 885	988	1 225	1 000	37
1,5	2,8	0,8	2,3	3,1	3,2	2,7	38
25,1	26,3	29,1	26,8	23,6	19,9	29,1	39
26,3	25,1	25,2	23,0	23,8	28,8	22,6	40
17,1	13,1	15,8	15,7	13,4	14,3	13,0	41
30,1	32,7	29,2	32,3	36,1	33,8	32,6	42
-0,2	-0,1	+0,1	-1,4	-1,8	-0,1	-1,2	43
41,0	43,0	40,2	41,3	40,5	43,0	43,4	44
35,0	36,7	34,0	37,9	36,6	37,7	39,2	45
10,0	10,6	9,4	10,8	8,4	11,8	9,3	46
5 556	1 149	341	1 332	720	771	708	47
43,4	45,1	41,9	49,6	50,2	47,2	48,8	48
16,1	18,2	15,3	15,8	14,8	19,0	14,3	49
8,7	6,8	7,2	12,7	8,5	5,8	10,1	50
1 057,6	178,3	53,5	402,5	259,9	161,5	210,0	51
+17,7	+14,8	+16,4	+1,6	-1,1	+17,2	+1,2	52
13,2	9,9	11,7	20,0	21,7	13,0	18,6	53
12,7	9,7	11,7	19,8	21,6	12,1	18,8	54
11,9	10,8	11,8	18,5	20,3	13,5	17,2	55
29,0	21,6	29,6	47,7	49,6	32,8	45,7	56
1 521,6	709,8	77,2	907,8	1 167,4	1 010,2	790,3	57
70,9	55,3	48,3	79,3	85,7	62,8	77,9	58
28,3	34,5	51,2	20,0	14,0	36,4	21,6	59
41,6	20,7	22,8	28,3	17,8	78,4	22,7	60
183,9	17,2	8,1	34,8	40,1	90,4	43,9	61
110,5	82,7	57,9	183,2	107,3	61,1	113,9	62
10 758	1 659	403	2 465	1 420	1 387	1 029	63
171,2	109,8	118,1	181,3	217,5	139,9	141,4	64
160 865	36 645	8 127	39 738	19 232	26 006	18 918	65
8,9	9,0	7,7	9,3	7,7	9,2	8,0	66
126 789	27 456	6 881	30 084	16 754	19 897	14 991	67
7,0	6,8	6,5	7,0	6,7	7,0	6,4	68
1 273 358	274 294	97 985	229 990	110 745	125 099	146 686	69
253 368	253 299	231 901	194 053	267 819	256 443	167 960	70
9,5	9,8	6,0	15,2	21,2	15,5	12,5	71
11,7	8,5	9,8	12,3	4,5	13,3	7,5	72
10,5	15,1	41,8	20,2	4,4	7,1	11,5	73

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Nieder-sachsen	Deutsch-land
74	Anteil Auslandsumsatz insgesamt 2005	%	40,1	40,6
	Anteil Ausl.umsatz 2004 nach Branchen			
75	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung ⁸⁾	%	14,5	13,4
76	Maschinenbau	%	48,8	52,9
77	Fahrzeugbau ⁹⁾	%	56,9	57,9
	Bauhauptgewerbe			
78	Beschäftigte Juni 2005	Anzahl	73 277	733 757
79	Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer) je Beschäftigten 2004	€	109 564	107 340
	Außenhandel, Reiseverkehr			
80	Ausfuhr (Spezialhandel) 2005 ¹⁰⁾	Mio. €	60 114	786 120
81	Einfuhr (Generalhandel) 2005 ¹¹⁾	Mio. €	54 562	629 134
82	Gästeübernachtungen 2005	Mio.	34,3	344,0
83	Anteil Auslandsgäste	%	7,1	14,0
	Soziales			
84	Alleinerziehende je 1 000 Einw. 2004 ¹²⁾	Anzahl	34,5	40,2
85	Kindergartenplätze je 100 Kinder 2002 ¹³⁾	Anzahl	83	90
86	HLU-Empfänger HLU außerh. von Einrichtungen 31.12.2004	Anzahl	315 583	2 910 226
87	je 1 000 Einwohner	Anzahl	39,4	35,3
88	Veränderungsrate zum Vorjahr	%	1,2	3,5
89	Reine Ausgaben der Sozialhilfe je Einwohner 2004	€	298,2	278,5
	Finanzen der Länder und Gemeinden/Gv 2005			
90	Bereinigte Gesamtausgaben ¹⁴⁾ 2005	Mio. €	31 559	357 692
91	je Einwohner	€	3 942	4 337
92	Anteile: Personalausgaben	%	12 263	137 273
93	Sachinvestitionen ¹⁵⁾	%	2 630	39 825
94	Steuereinnahmen	Mio. €	19 357	219 522
95	je Einwohner	€	2 418	2 662
96	Kreditmarktschulden ¹⁶⁾ 2005	Mio. €	55 469	552 036
97	je Einwohner	€	6 928	6 694
	Bruttomonatsverdienste Juli 2005 ¹⁷⁾			
98	Insgesamt	€	3 263	3 453
99	Männer	€	3 615	3 832
100	Frauen	€	2 541	2 733
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
101	Bruttoinlandsprodukt 2005 ¹⁸⁾	Mio. €	188 413	2 245 500
102	Veränderungsrate zum Vorjahr (real)	%	0,9	0,9
103	je Erwerbstätigen	€	53 464	57 899
104	je Einwohner	€	23 534	27 229

8) Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen: nur Ernährungsgewerbe. - 9) Saarland: nur Herstellung v. Kraftwagen und Kraftwagentellen. - 10) Einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die nicht in den nebenstehenden Ländern hergestellt wurden bzw. deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte. 11) Deutschland einschl. Einfuhr für nichtermittelte Zielländer. - 12) Mikrozensus. - 13) Kinder im Alter von 3 bis 6 1/2 Jahre. - 14) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 15) Sachinvestitionen sowie Investitions-Zuschüsse und Darlehen an den nichtöffentlichen Bereich. - 16) Einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 17) Kaufmännische und technische Angestellte in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen. - 18) In jeweiligen Preisen.

Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Branden-burg	Bremen	Hamburg	Lfd. Nr.
47,0	45,4	30,4	21,7	53,8	19,3	74
13,8	16,5	6,2	13,9	.	16,0	75
55,2	55,5	56,5	13,3	39,2	56,7	76
58,5	60,6	.	43,6	70,0	.	77
86 018	132 715	19 451	35 023	3 795	8 910	78
109 439	111 355	115 614	94 404	151 963	168 967	79
123 488	127 806	9 931	6 554	12 790	22 729	80
97 738	98 951	6 894	8 459	11 409	45 784	81
40,5	74,6	14,6	9,4	1,4	6,4	82
16,2	14,8	34,4	6,3	22,1	20,4	83
34,7	36,0	61,1	62,3	45,3	45,5	84
104	88	81	97	82	65	85
231 842	233 890	270 585	78 010	59 548	122 908	86
21,6	18,8	79,9	30,4	89,8	70,8	87
1,6	4,8	3,9	2,4	-2,3	3,1	88
190,0	219,8	547,7	203,3	606,0	541,4	89
45 205	51 576	21 580	11 962	4 142	10 027	90
4 212	4 140	6 363	4 669	6 250	5 768	91
18 988	21 177	6 642	3 570	1 279	3 372	92
4 809	7 044	1 354	1 854	651	996	93
31 261	36 069	8 190	5 334	1 815	7 434	94
2 913	2 895	2 415	2 082	2 739	4 276	95
46 026	37 743	57 380	18 603	12 303	21 162	96
4 289	3 030	16 919	7 261	18 564	12 173	97
3 660	3 615	3 336	2 649	3 566	3 770	98
4 067	4 002	3 714	2 951	3 943	4 152	99
2 817	2 814	2 852	2 327	2 693	3 097	100
330 715	403 709	79 597	48 052	24 473	79 956	101
1,6	1,3	-0,2	-1,5	1,1	1,2	102
61 236	63 512	51 736	47 772	64 231	76 084	103
30 818	32 408	23 470	18 755	36 927	45 992	104

Lfd. Nr.	Merkmal / Indikator	Einheit	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
74	Anteil Auslandsumsatz insgesamt 2005	%	43,2	19,9
	Anteil Ausl.umsatz 2004 nach Branchen			
75	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung ⁸⁾	%	11,8	8,8
76	Maschinenbau	%	52,1	15,8
77	Fahrzeugbau ⁹⁾	%	51,9	.
	Bauhauptgewerbe			
78	Beschäftigte Juni 2005	Anzahl	47 512	18 175
79	Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer) je Beschäftigten 2004	€	109 099	104 279
	Außenhandel, Reiseverkehr			
80	Ausfuhr (Spezialhandel) 2005 ¹⁰⁾	Mio. €	39 403	2 792
81	Einfuhr (Generalhandel) 2005 ¹¹⁾	Mio. €	56 953	2 563
82	Gästeübernachtungen 2005	Mio.	25,2	24,5
83	Anteil Auslands Gäste Soziales	%	20,2	2,6
84	Alleinerziehende je 1 000 Einw. 2004 ¹²⁾	Anzahl	36,5	64,9
85	Kindergartenplätze je 100 Kinder 2002 ¹³⁾	Anzahl	93	95
86	HLU-Empfänger HLU außerh. von Einrichtungen 31.12.2004	Anzahl	238 517	69 783
87	je 1 000 Einw.	Anzahl	39,1	40,6
88	Veränderungsrate zum Vorjahr	%	0,5	6,3
89	Reine Ausgab. der Sozialhilfe je Einwohner 2004	€	324,7	234,9
	Finanzen der Länd. und Gemeind./Gv 2005			
90	Bereinigte Gesamtausgaben ¹⁴⁾ 2005	Mio. €	28 094	8 493
91	je Einwohner	€	4 611	4 958
92	Anteile: Personalausgaben	%	10 302	2 649
93	Sachinvestitionen ¹⁵⁾	%	2 797	1 317
94	Steuereinnahmen	Mio. €	18 696	3 439
95	je Einwohner	€	3 068	2 007
96	Kreditmarktschulden ¹⁶⁾ 2005	Mio. €	38 201	12 766
97	je Einwohner	€	6 270	7 452
	Bruttomonatsverdienste Juli 2005 ¹⁷⁾			
98	Insgesamt	€	3 725	2 390
99	Männer	€	4 054	2 631
100	Frauen	€	3 070	2 140
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
101	Bruttoinlandsprodukt 2005 ¹⁸⁾	Mio. €	197 739	31 289
102	Veränderungsrate zum Vorjahr (real)	%	0,7	-0,1
103	je Erwerbstätigen	€	65 270	44 520
104	je Einwohner	€	32 454	18 264

8) Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen: nur Ernährungsgewerbe. - 9) Saarland: nur Herstellung v. Kraftwagen und Kraftwagentellen. - 10) Einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die nicht in den nebenstehenden Ländern hergestellt wurden bzw. deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte. 11) Deutschland einschl. Einfuhr für nichtermittelte Zielländer. - 12) Mikrozensus. - 13) Kinder im Alter von 3 bis 6 1/2 Jahre. - 14) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - 15) Sachinvestitionen sowie Investitions-Zuschüsse und Darlehen an den nichtöffentlichen Bereich. - 16) Einschl. Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - 17) Kaufmännische und technische Angestellte in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen. - 18) In jeweiligen Preisen.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
38,7	46,9	44,6	30,7	23,4	41,2	29,3	74
14,3	14,6	11,4	5,0	12,6	14,4	6,4	75
52,7	57,5	36,3	41,8	29,3	59,3	24,7	76
59,5	54,0	55,8	43,7	29,3	38,0	49,4	77
121 741	36 626	9 305	57 526	31 766	21 335	30 582	78
110 609	106 864	103 224	98 449	97 702	98 599	90 507	79
142 960	34 100	11 821	17 525	7 595	16 323	7 780	80
149 748	21 013	10 448	10 752	7 231	18 069	5 515	81
38,4	19,9	2,2	15,4	6,0	22,4	8,9	82
18,5	23,8	12,4	7,6	5,6	4,9	5,7	83
34,1	35,5	36,8	53,6	55,0	41,1	55,0	84
90	122	117	124	101	82	126	85
731 943	100 985	45 172	139 594	97 639	114 645	59 582	86
40,5	24,9	42,8	32,5	39,1	40,5	25,3	87
7,2	-1,8	4,0	4,8	2,6	-0,3	7,4	88
314,4	246,7	305,6	170,8	232,6	345,3	178,6	89
80 748	15 859	4 428	19 107	12 375	11 899	10 604	90
4 471	3 907	4 207	4 461	4 983	4 206	4 522	91
30 355	6 693	1 801	6 153	3 807	4 673	3 550	92
6 072	1 577	409	3 729	1 807	1 123	1 654	93
49 810	9 732	2 540	8 974	5 220	6 920	4 729	94
2 758	2 397	2 413	2 095	2 102	2 446	2 017	95
133 218	29 352	8 991	17 100	22 531	23 332	17 859	96
7 376	7 230	8 543	3 992	9 072	8 248	7 616	97
3 462	3 392	3 205	2 589	2 608	3 239	2 532	98
3 821	9 731	3 562	2 890	2 932	3 586	2 839	99
2 757	2 722	2 487	2 217	2 254	2 624	2 155	100
489 068	97 458	27 460	85 811	48 120	68 973	44 667	101
0,7	0,6	2,5	0,1	0,9	1,3	0,1	102
58 163	54 770	54 230	45 521	48 701	56 296	44 649	103
27 080	24 007	26 090	20 033	19 376	24 381	19 047	104

226 24. Statistische Ämter im In- und Ausland

Statistisches Landesamt
Berlin
Alt Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Telefon (0 30) 90 21-0
Telefax (0 30) 90 21-36 55
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Statistisches Amt für Hamburg und
Schleswig- Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg
Telefon (0 40) 4 28 31-0
Telefax (0 40) 4 28 31-13 33
E-Mail: info-hh@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und
Schleswig-Holstein
Fröbelstraße 15-17
24113 Kiel
Telefon (04 31) 68 95-0
Telefax (04 31) 68 95-93 72
E-Mail: info-sh@statistik-sh.de

Statistisches Landesamt
Bremen
An der Weide 14-16
28195 Bremen
Telefon (04 21) 361 0
Telefax (04 21) 361-61 68
E-Mail: Biliothek@statistik.bremen.de

Niedersächsisches
Landesamt für Statistik
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover
Telefon (05 11) 98 98-0
Telefax (05 11) 98 98-41 32
E-Mail: auskunft@nls.niedersachsen.de

Landesamt für Datenverarbeitung
und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01
Telefax (02 11) 94 49-40 81
E-Mail: pressestelle@lds.nrw.de

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems
Telefon (0 26 03) 71-0
Telefax (0 26 03) 19-44 44
E-Mail: Info@statistik.rlp.de

Hessisches Statistisches
Landesamt
Rheinstraße 35/37
65185 Wiesbaden
Telefon (06 11) 38 02-0
Telefax (06 11) 38 02-8 90
E-Mail: info@statisik-hessen.de

Statistisches Landesamt
Sachsen-Anhalt
Merseburger Straße 2
06112 Halle/Saale
Telefon (03 45) 23 18-0
Telefax (03 45) 23 18-913
E-Mail: info@stala.mi.lsa-net.de

Statistisches Landesamt
Saarland
Virchowstraße 7
66119 Saarbrücken
Telefon (06 81) 5 01-00
Telefax (06 81) 5 01-59 15
E-Mail: statistik@stala.saarland.de

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Böblinger Straße 68
70199 Stuttgart
Telefon (07 11) 6 41-0
Telefax (07 11) 6 41-29 73
E-Mail: auskunftsdiensat@stala.bwl.de

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8
80331 München
Telefon (0 89) 21 19-0
Telefax (0 89) 21 19-410
E-Mail: pressestelle@statistik.bayern.de

24. Statistische Ämter im In- und Ausland

227

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz
Telefon (0 35 78) 33-0
Telefax (0 35 78) 33-19 21
E-Mail: auskunft@statistik.sachsen.de

Statistisches Amt
Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Straße 287
19059 Schwerin
Telefon (03 85) 48 01-0
Telefax (03 85) 48 01-44 16
E-Mail: statistik.auskunft@statistik-mv.de

Thüringer Landesamt für
Statistik
Europa Platz 3
99091 Erfurt
Telefon (03 61) 37-900
Telefax (03 61) 37-84 69 9
E-Mail: presse@tls.thueringen.de

Landesbetrieb für Datenverarbeitung
und Statistik Land Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon (03 31) 39-0
Telefax (03 31) 39-418
E-Mail: info@lds.brandenburg.de

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden
Telefon (06 11) 75-1
Telefax (06 11) 75-33 30
E-Mail: pressestelle@destatis.de

Statistisches Amt der EG
Batiment Jean Monnet
Kirchberg
Postfach 19 07
L-2920 Luxemburg
Telefon (0 03 52) 43 01-3 45 67
Telefax (0 03 52) 43 64 04
E-Mail: info.desk@eurostat.de

Statistische Abteilung der
Vereinten Nationen (UNStat)
New York, N.Y. 10017
U.S.A.
Telefon (00 12 12) 9 63-12 34
Telefax (00 12 12) 9 63-41 20 oder
(00 12 12) 3 71 43 60

EDS Europäischer Datenservice
Otto-Braun-Str. 70/72
10178 Berlin
Telefon (018 88) 6 44-94 27 o. 94 28
Telefax (018 88) 6 44-94 30
E-Mail: eds@destatis.de